

2016 Statistisches Jahrbuch Berlin

statistik Berlin Brandenburg



edition q im
be.bra verlag

2016 Statistisches Jahrbuch
Berlin

statistik Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173 -1777

Fax: 030 9028 -4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© BRN-Pixel - Fotolia.com

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in
weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstr. 3a, 14467 Potsdam

© edition q im be.bra verlag GmbH
Berlin-Brandenburg, 2017
KulturBrauerei Haus 2
Schönhauser Allee 37, 10435 Berlin
post@bebraverlag.de
Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín
ISBN 978-3-86124-708-1

www.bebraverlag.de

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, das Statistische Jahrbuch 2016 zu sichten. Sie halten die Ausgabe für das Land Berlin in den Händen.

Ein Jahrbuch – und da bilden Statistische Jahrbücher keine Ausnahme – ist kein literarisches Produkt, das der Leser von der ersten bis zur letzten Seite verschlingt. Reißerische Aufmachung und überraschende Wendungen gehören nicht zu den Qualitäten eines Jahrbuches, schon gar nicht eines statistischen Jahrbuchs. Bei der Erstellung dieser Publikation haben wir auf andere Attribute Wert gelegt: vor allem umfassend und verständlich aber auch nutzerfreundlich.

Brauchen wir im Zeitalter der digitalen Informationsverbreitung überhaupt noch eine solche – tendenziell „altmodisch“ anmutende – Form der Datenbereitstellung? Es gibt gute Argumente für den Griff zu dieser Veröffentlichung (oder auch für den „Klick“ auf die elektronische Ausgabe). Es ist ein Kompendium im ursprünglichen Sinne des Wortes – lateinisch *compendium* *Ersparnis, abgekürzter Weg*. Sie erhalten einen nahezu vollständigen Überblick über das Programm der amtlichen Statistik und solide – im Sinne von relevante und akzeptierte – Informationen aus nahezu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens des Landes Berlin. Dieses Nachschlagewerk bildet meines Erachtens einen guten Ausgangspunkt für weitere Datenrecherchen, bei denen wir Sie gern unterstützen.

Als Vertreter der amtlichen Statistik werde ich auch nicht müde, die Vorteile der amtlich festgestellten Daten darzulegen, die wir Ihnen hiermit so umfassend zur Verfügung stellen. Die Daten werden auf gesetzlicher Grundlage erhoben. Berichtskreis und Merkmalkranz sind ebenso verbindlich festgelegt wie die Qualitätsvorgaben, nach denen die Datenerhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung zu erfolgen hat. Damit werden Informationen erzeugt, die sich einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz erfreuen und Entscheidungsträger in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in die Lage versetzen, auf der Basis gesicherter Erkenntnisse Prozesse zu initiieren und zu steuern.

Die vorliegende Veröffentlichung steht inhaltlich in der Tradition der Veröffentlichungen der vergangenen Jahre. Und auch wieder nicht. Wir haben als letztes Kapitel den Großstadtvergleich wieder aufgenommen. Zu den Ergebnissen des Zensus 2011 gibt es nunmehr kein gesondertes Kapitel mehr. Die „Zensusdaten“ wurden in die Berichterstattung in den jeweiligen thematischen Kapiteln integriert.

Die Ergebnisse der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen sind im Kapitel 3 zusammengefasst.

Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik, die auch in diesem Jahr mit großem Einsatz dazu beigetragen haben, dass den Lieferverpflichtungen gegenüber dem Statistischen Bundesamt und anderen Institutionen pünktlich und in hoher Qualität nachgekommen werden konnte. Voraussetzung dafür war allerdings, dass die privaten Haushalte, Betriebe und Institutionen uns bei unserer Arbeit mit der Übermittlung korrekter Informationen unterstützt haben. Dafür mein besonderer Dank in der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

- 00 Geographische und meteorologische Angaben** — 10
Geographie
Naturschutz
Meteorologische Angaben
- 01 Gebiet und Bevölkerung** — 20
Stadtgebiet
Bevölkerung
Haushalte und Familien
Bevölkerungsbewegung
- 02 Erwerbstätigkeit** — 66
Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt
- 03 Wahlen** — 94
Europawahl
Bundestagswahl
Wahl zum Abgeordnetenhaus
Wahlen zu den
Bezirksverordnetenversammlungen
- 04 Bildung und Kultur** — 110
Allgemeinbildende und berufliche Schulen
Auszubildende
Hochschulen
Ausbildungsförderung
Bildungsstand der Bevölkerung
Volkshochschulen
Kultur, Freizeit und Sport
Religionsgemeinschaften
- 05 Öffentliche Sozialleistungen** — 176
Sozialhilfe
Asylbewerberleistungen
Wohngeld
Pflegeversicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Schwerbehinderte
Kriegsopferfürsorge
- 06 Gesundheitswesen** — 218
Gesundheitspersonal
Krankenhäuser
Schwangerschaftsabbrüche
Infektionskrankheiten
Todesursachen
Begräbnisse und Einäscherungen
- 07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit** — 250
Gerichte
Polizeiliche Kriminalstatistik
Strafverfolgung und Strafvollzug
Öffentliche Sicherheit
- 08 Bautätigkeit und Wohnungen** — 284
Baugenehmigungen
Baufertigstellungen
Gebäude- und Wohnungsbestand
- 09 Umwelt** — 302
Abfallwirtschaft
Luftreinhaltung
Wasserwirtschaft
Umweltökonomie
Straßenbäume, Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 342
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 356
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 382
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 392
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 412
- 15** Aus- und Einfuhr — 418
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 424
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
 - Öffentliche Register
- 17** Preise — 444
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 462
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 488
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 512
 - Finanzen
 - Personal
 - Ausbildungsleistung
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 544
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Großstadtvergleich — 568
- Anhang — 573
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Die Berliner Bezirke
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 579

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen und für bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert (*siehe auch Anhang*). Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen —12
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle —12
Naturschutz	00.03	Naturschutzgebiete —13
	00.04	Landschaftsschutzgebiete —14
Meteorologische Angaben	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2015 nach Monaten —15
	00.06	Niederschläge und Witterung 2015 nach Monaten —16
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2015 nach Monaten —17
	00.08	Wasserstände 2015 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5–115 m
 darunter für bebauete Stadfläche: 31–70 m

Gesamtfläche Berlins: 892 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
 in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen

00.01

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Müggelberge	115
Teufelsberg	115
Ahrensfelder Berge	112
Schäferberg	103
Kienberg	102
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Mülldeponie Wannsee	92
Prenzlauer Berg	91
Hahneberg	88
Humboldthöhe	85
Lübarser Höhe	85
Dörferblick	84
Biesdorfer Höhe	82
Finkenberg	81
Karlsberg	79
Großer Bunkerberg	78
Freizeitpark Marienfelde	77

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

00.02

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneudorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7
Kanäle	
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	477,3
Bogenseekette und Lietzengrabbenniederung	131,0
Karower Teiche	128,2
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,5
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,5
Mittelbruch	31,2
Fauler See	24,2
Idehorst	5,1
Schlosspark Buch und angrenzende Waldfläche	25,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	139,8
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald ..	28,5
Postfenn	14,6
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	13,5
Teufelsfenn	13,1
Fließwiese Ruhleben	15,9
Hundekehlfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	107,7
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,1
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,5
Windmühlenberg Gatow	5,1
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Fort Hahneberg	19,2
Steglitz-Zehlendorf	125,6
Pfaueninsel	88,3
Langes Luch	15,1
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkwiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,6
Schöneberger Südgelände	3,6
Treptow-Köpenick	1 064,7
Gosener Wiesen und Seddinsee (Nordostteil)	402,3
Krumme Laake/Pelzlaake	329,1
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	186,7
Krumme Lake Grünau	45,2
Grünauer Kreuz	34,2
ehemaliges Flugfeld Johannisthal	26,1
Wasserwerk Johannisthal	34,6
Teufelsseemoor Köpenick	6,5
Marzahn-Hellersdorf	4,0
Unkenpfuhl Marzahn	4,0
Lichtenberg	135,4
Falkenberger Rieselfelder	88,1
Falkenberger/Wartenberger Luch	25,1
Malchower Aue	22,2
Reinickendorf	43,9
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,4

Berlin 2 102,0

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
 entwicklung und Umwelt
 Stand: Oktober 2016

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Landschaftsschutzgebiete

00.04

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf	143,0
ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark	143,0
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge	70,0
Pankow	1 673,8
Buch	863,1
Blankenfelde	800,2
Zingerwiesen	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	120,5
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	120,5
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 064,5
Grünwald	3 064,5
Spandau	2 475,2
Spandauer Forst	1 204,7
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	537,0
Feldflur Gatow/Kladow	272,6
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,4
Tiefwerder Wiesen	66,7
Eiskeller	52,4
Pichelswerder	29,5
Spandauer Zitadelle	12,5
Faule Spree	14,9
Havelufer nördlich Gatow	11,8
Grimnitzsee	7,2
Weinmeisterhöhe	5,6
Hahneberg und Umgebung	39,9
Steglitz-Zehlendorf	1 405,8
Düppeler Forst	1 315,0
Rehwiese und Nikolassee	25,5
Heinrich-Laehr-Park	23,7
Alter Gutshof Düppel	11,8
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6
Gut Eule	6,8
Lichterfelde-Süd	4,2
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	3,8
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,3
Krummes Fenn	1,1

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	59,7
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	18,3
Nachtbucht	13,2
Schöneberger Südgelände	13,0
Wäldchen am Königsgraben	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,6
Neukölln	6,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,8
Röthepfuhl	3,0
Treptow-Köpenick	377,8
Müggelspree	128,6
Plänterwald	89,6
Neue Wiesen	76,4
Erpetal	46,0
ehemaliges Flugfeld Johannisthal	37,2
Marzahn-Hellersdorf	186,1
Kaulsdorfer Seen	93,7
Hönower Weiherkette	55,8
Barnimhang	36,6
Lichtenberg	42,1
Falkenberger Krugwiesen	42,1
Reinickendorf	2 338,9
Tegeler Forst	1 392,4
südlicher Teil	692,0
nördlicher Teil	700,4
Jungfernheide	265,4
Tegeler Fließ	254,9
Waldgelände Frohnau	114,2
Lübarser Felder	110,6
Flughafensee	99,9
Inseln im Tegeler See	58,4
Heiligensee	43,1
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 11 964,2	

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt
Stand: Oktober 2016

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2015 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
			°C	am	°C	am				%	Achtel	hPa
Januar	3,0	3,4	– 4,4	19.	12,9	10.	87	6,7	1 012,4
Februar	5,7	2,2	– 6,0	7.	11,1	21.	82	4,7	1 016,5
März	6,1	2,1	– 2,6	20.	17,5	8./17.	74	5,5	1 019,0
April	9,2	0,8	– 2,3	5.	23,1	25.	68	4,3	1 018,5
Mai	13,1	– 0,4	1,1	2.	27,5	12.	67	4,8	1 015,0
Juni	16,6	– 0,1	5,3	17.	30,8	6./13.	67	5,2	1 018,1
Juli	19,7	1,8	7,8	31.	37,9	4.	68	4,7	1 013,6
August	21,7	4,5	7,2	1.	37,5	7.	68	4,3	1 015,8
September ..	13,8	0,3	4,1	28.	28,2	1.	81	4,4	1 017,3
Oktober	8,3	– 1,0	– 0,2	12.	20,9	3.	86	5,5	1 020,2
November ...	7,7	3,1	– 2,0	28.	17,5	7./8.	87	6,0	1 014,4
Dezember ...	7,1	5,9	– 2,9	31.	14,9	26.	84	5,8	1 024,1
2015	10,7	1,8	– 6,0	7. Feb	37,9	4. Jul	77	5,2	1 017,1

00.05

Die mittlere Temperatur wird aus stündlichen maschinellen Ablesungen (1 bis 24 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln gemessen, sodass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Die Mittelwerte von Feuchtigkeit, Bewölkungsgrad und Luftdruck werden aus täglich drei Messungen (7.30 Uhr, 14.30 Uhr und 21.30 Uhr MEZ) errechnet.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Niederschläge und Witterung 2015 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung							
	mm	in % des Durchschnitts 1961–1990	heitere	trübe	Tage mit		Sommer- tage	Frost- tage	Eistage	
			Tage		Nebel	Gewitter				
Januar	74	172	–	20	3	3	–	13	–	
Februar	5	14	3	6	3	–	–	24	1	
März	39	103	2	12	–	1	–	5	–	
April	21	50	4	3	–	1	–	6	–	
Mai	16	29	–	3	–	3	1	–	–	
Juni	40	57	2	9	–	2	7	–	–	
Juli	72	136	2	4	–	10	15	–	–	
August	26	40	1	5	2	3	26	–	–	
September ..	43	94	1	4	–	3	2	–	–	
Oktober	62	174	3	16	5	–	–	1	–	
November ...	74	148	1	15	3	–	–	7	–	
Dezember ...	25	46	–	10	1	–	–	4	–	
	2015	498	84	19	107	17	26	51	60	1

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2015 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	5	9	5	22	31	72	76	28	–	26,8	10.	30,0	11,7
Februar	3	6	21	26	39	47	47	35	–	17,2	8.	119,2	46,9
März	5	24	33	28	34	37	60	27	–	32,5	31.	143,0	20,9
April	26	14	3	12	15	28	64	76	2	19,8	30.	220,5	53,0
Mai	5	5	7	18	34	44	72	63	–	19,0	30.	219,6	45,1
Juni	29	16	19	16	16	37	66	41	–	16,3	2.	219,5	43,7
Juli	6	6	32	26	15	39	76	47	1	19,8	25.	250,3	49,6
August	20	32	71	36	21	23	14	30	1	15,8	15.	292,4	64,3
September ..	14	21	23	31	32	38	44	37	–	18,3	5.	178,9	46,9
Oktober	3	10	97	36	8	30	49	14	1	12,8	23.	139,8	42,3
November ...	3	1	3	22	42	76	86	7	–	23,5	19.	62,1	23,5
Dezember ...	1	1	4	39	33	111	51	8	–	22,5	13.	80,3	33,5
2015	120	145	318	312	320	582	705	413	5	32,5	31. Mär	1955,6	43,7
in % aller Beobachtungen													
	4,1	5,0	10,9	10,7	11,0	19,9	24,1	14,1	0,2	x	x	x	x
absolut													
2014	150	213	471	404	403	420	557	301	1	22,4	7. Feb	1841,5	41,1
in % aller Beobachtungen													
	5,1	7,3	16,1	13,8	13,8	14,4	19,1	10,3	0,0	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

00.07

Wasserstände 2015 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,99 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,42	29,89	29,60	29,42	29,84	29,58
Februar	29,40	29,74	29,50	29,40	29,72	29,49
März	29,27	29,65	29,37	29,28	29,65	29,37
April	29,31	29,68	29,39	29,31	29,66	29,39
Mai	29,26	29,47	29,30	29,27	29,47	29,31
Juni	29,22	29,46	29,28	29,23	29,43	29,29
Juli	29,21	29,54	29,25	29,22	29,42	29,26
August	29,20	29,37	29,24	29,21	29,38	29,25
September ..	29,23	29,38	29,26	29,23	29,39	29,27
Oktober	29,22	29,48	29,31	29,23	29,48	29,31
November ...	29,27	29,67	29,42	29,27	29,67	29,41
Dezember ...	29,37	29,62	29,48	29,37	29,61	29,47

Wasserstände 2015 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 28,00 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 31,49 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,75	30,95	30,81	32,35	32,42	32,37
Februar	30,75	30,90	30,78	32,34	32,39	32,36
März	30,74	30,89	30,76	32,35	32,42	32,37
April	30,75	30,91	30,77	32,33	32,40	32,36
Mai	30,74	30,89	30,76	32,34	32,40	32,36
Juni	30,74	30,90	30,76	32,31	32,40	32,35
Juli	30,74	30,93	30,75	32,34	32,42	32,36
August	30,73	30,92	30,74	32,33	32,38	32,35
September ..	30,73	30,85	30,74	32,33	32,42	32,36
Oktober	30,72	30,85	30,74	32,35	32,40	32,36
November ...	30,73	30,91	30,75	32,35	32,40	32,37
Dezember ...	30,74	30,86	30,76	32,34	32,40	32,37

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NHN wird auf das Deutsche Haupthöhennetz
1992 bezogen)

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—30
Stadtgebiet	01.01 Stadtgebiet 2015 nach Bezirken und Nutzungsarten	—30
	01.02 Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert	—32
	01.03 Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2015 nach Bezirken	—32
Bevölkerung	Bevölkerung	
	01.04 ... in Alt-Berlin 1600 bis 1919	—33
	01.05 ... in Berlin 1816 bis 2015	—36
	01.06 ... Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2015	—38
	01.07 ... 1981 bis 2013 nach Bezirken	—39
	01.08 ... am 31. Dezember 2015 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	—40
	01.09 Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	—46
	Ausländer am 31. Dezember 2015	
	01.10 ... nach Staatsangehörigkeiten	—47
	01.11 ... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	—49
Haushalte und Familien	Privathaushalte 2015	
	01.12 ... nach Bezirken und Haushaltsgröße	—50
	01.13 ... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	—50
	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2015	
	01.14 ... nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	—51
	01.15 ... nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben	—51

Bevölkerungsbewegung

01.16	Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015	—52
01.17	Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2015	—55
01.18	Eheschließungen 2011 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—56
01.19	Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—57
01.20	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2015 Ehescheidungen 2015	—58
01.21	... nach Ehedauer und Antragsteller	—58
01.22	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—59
	Zusammengefasste Geburtenziffer	
01.23	... 1991 bis 2015	—60
01.24	... 1991 bis 2013 nach Bezirken	—60
01.25	Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015	—61
01.26	Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand	—62
01.27	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht	—63
	Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015	
01.28	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	—64
01.29	... nach Altersgruppen	—65

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Feststellung des Gebietsstandes der **Stadtgebietsfläche** nach Nutzungsarten erfolgt jährlich durch Auswertung der Liegenschaftskataster der bezirklichen Vermessungsämter. Veränderungen ergeben sich durch Neuvermessung, Gebietsaustausch oder Nutzungsänderungen. Seit 1996 werden für alle Bezirke nur noch Angaben aus den Liegenschaftskatastern veröffentlicht. Da die Nutzungsarten der Liegenschaftskataster nicht vollständig aktualisiert wurden, fehlen für einige Nutzungsarten die Angaben. In der Landwirtschaftsfläche der Ost-Berliner Bezirke können auch Kleingärten, Vor- und Ziergärten sowie bebaute Fläche enthalten sein.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registrierten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Aus rechtlichen Gründen kann die Bevölkerungszahl aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung für Berlin ab Berichtsmontat Januar 2014 nur noch für Berlin insgesamt ermittelt werden. Ergebnisse für die zwölf Bezirke sind hieraus nicht mehr verfügbar.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost).

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

▣ Wohnfläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend Wohnzwecken dienen.

▣ Gewerbe- und Industriefläche

Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend gewerblichen und industriellen Zwecken dienen.

▣ Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

▣ Betriebsfläche Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorwiegend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden.

▣ Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere und Pflanzen zu züchten.

▣ Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorwiegend dem Schiffsverkehr dienen.

▣ Straßen, Wege

Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ bzw. „Weg“ zu bezeichnen sind. Zu den als Straße bzw. Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch die Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen.

▣ Plätze

Flächen, die vorwiegend dem Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten oder Durchführen von Veranstaltungen dienen.

▣ Bahngelände

Flächen, die vorwiegend dem schienengebundenen Verkehr dienen.

▣ Flugplatzgelände

Flächen, die vorwiegend dem Luftverkehr dienen.

▣ Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

▣ Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

▣ Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

▣ Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, Dünen, stillgelegtes Abbauland).

▣ Siedlungs- und Verkehrsfläche

Zusammenfassung der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBl. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haupteinkommensbezieher des Haushalts (HEB)

Ab 2005 wird ein Haupteinkommensbezieher ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Familien

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde ein Lebensformkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wird das vorige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare mit ledigen Kindern, nicht eheliche und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften/-gemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Kinder

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Das Standesamt I in Berlin beurkundet als Auslandsstandesamt der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geschlossene Ehen von Deutschen ohne Inlandswohnsitz.

Gerichtliche Ehelösungen

Hierzu zählt die Lösung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil, also durch Ehescheidung oder Aufhebung der Ehe bzw. bis 30.6.1998 auch Nichtigkeit der Ehe.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Vorbemerkungen**Gestorbene**

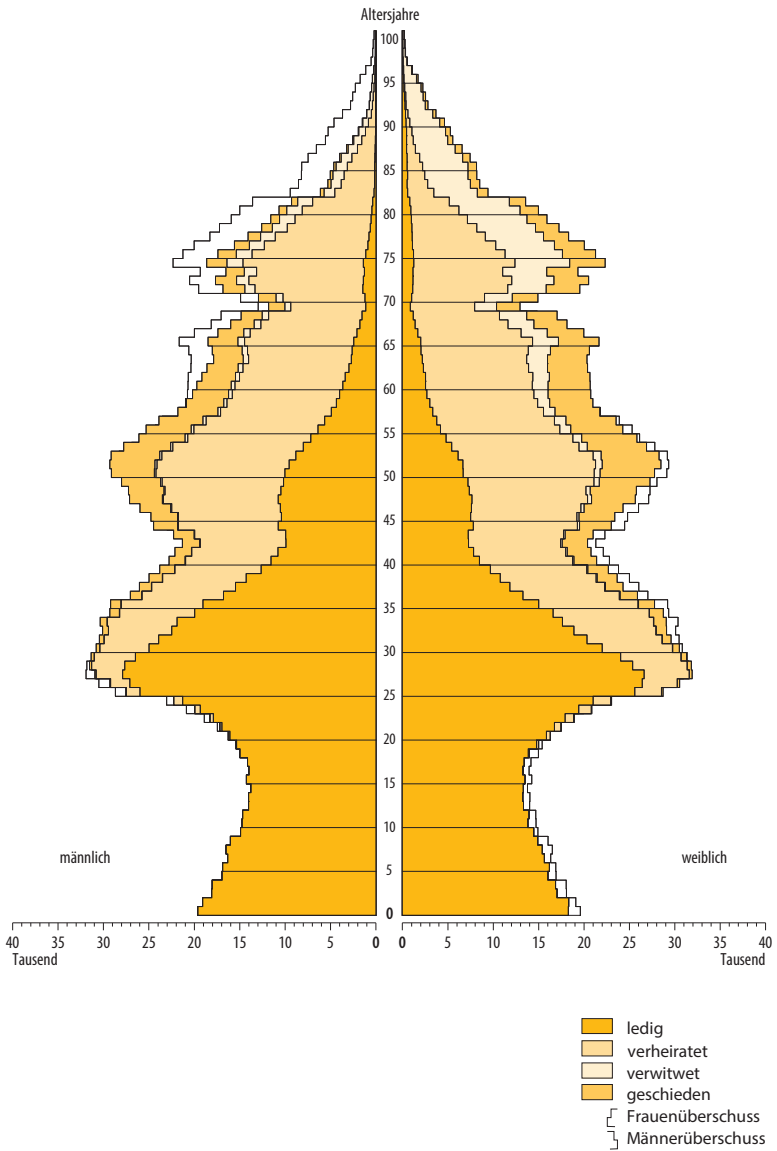
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alter und Familienstand



Stadtgebiet 2015 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Stadtgebietsfläche							
	Ins- gesamt	Gebäude- und Frei- fläche	darunter		Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	darunter	
			Wohn- fläche	Gewerbe- und Industrie- fläche			Sport- fläche, Frei- bäder	Grün- anlagen, Camping
ha								
Mitte	3 947	2 058	774	210	8	719	43	676
Friedrh.-Kreuzb.	2 041	1 120	461	77	3	211	21	190
Pankow	10 306	3 790	2 243	303	128	1 330	95	1 235
Charlbg.-Wilmerd.	6 472	2 487	1 326	108	7	763	89	674
Spandau	9 187	3 761	1 986	575	47	1 029	124	905
Steglitz-Zehlend.	10 256	4 261	2 920	147	31	915	113	802
Tempelh.-Schöneb.	5 303	3 106	1 729	523	26	877	60	817
Neukölln	4 493	2 577	1 795	238	11	914	69	845
Treptow-Köpenick	16 842	4 355	2 536	361	174	1 287	106	1 181
Marzahn-Hellersd.	6 178	3 431	2 215	245	27	919	34	885
Lichtenberg	5 212	2 447	1 023	286	58	920	73	846
Reinickendorf	8 931	3 646	2 467	337	11	785	81	704
Berlin	89 168	37 037	21 473	3 409	531	10 670	909	9 761

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Verkehrsfläche	Stadtgebietsfläche							Bezirk
	darunter		Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter	
	Straßen, Plätze, Wege	Bahngelände, Flugplatzgelände					Friedhöfe	
ha								
931	833	81	–	–	142	88	83	Mitte
519	458	58	1	4	132	51	47	Friedrh.-Kreuzb.
1 385	1 182	187	1 832	1 354	194	292	182	Pankow
1 227	1 020	200	8	1 622	287	71	68	Charlbg.-Wilmerstd.
858	768	89	768	1 715	903	106	86	Spandau
1 307	1 137	163	26	2 465	1 122	129	120	Steglitz-Zehlend.
1 031	862	166	51	54	43	116	113	Tempelh.-Schöneb.
741	673	66	57	5	72	116	108	Neukölln
1 589	1 211	359	161	6 997	2 161	118	72	Treptow-Köpenick
1 375	1 044	277	80	132	121	93	44	Marzahn-Hellersd.
920	716	189	558	77	104	128	63	Lichtenberg
1 422	845	575	290	1 938	719	119	103	Reinickendorf
13 306	10 748	2 411	3 832	16 364	6 000	1 428	1 091	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2015	89 168

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2015 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha		
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche
Mitte	3 800	96,3	90	93	172
Friedrh.-Kreuzb.	1 900	93,1	132	142	241
Pankow	6 813	66,1	37	56	101
Charlbg.-Wilmsersd.	4 551	70,3	48	68	125
Spandau	5 781	62,9	25	40	61
Steglitz-Zehlend.	6 635	64,7	28	43	67
Tempelh.-Schöneb.	5 152	97,1	63	65	107
Neukölln	4 351	96,8	71	73	124
Treptow-Köpenick	7 477	44,4	15	34	58
Marzahn-Hellersd.	5 796	93,8	41	44	75
Lichtenberg	4 408	84,6	52	62	112
Reinickendorf	5 968	66,8	28	42	69
Berlin	62 632	70,2	39	56	95

1 Siedlungs- und Verkehrsfläche: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungs-, Verkehrs- und Friedhofsfläche

2 Bevölkerungszuschreibung am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	•	•
1648 ...	6 000s	•	•
1680 ...	10 000s	•	•
1709 ...	57 000s	•	•
1719 ...	64 000	•	•
1721 ...	64 600s	•	•
1731 ...	75 100s	•	•
1736 ...	86 400s	•	•
1739 ...	81 000s	•	•
1740 ...	81 100s	•	•
1741 ...	76 700s	•	•
1742 ...	91 500s	•	•
1743 ...	95 200s	•	•
1744 ...	93 900s	•	•
1745 ...	85 300s	•	•
1746 ...	99 000s	•	•
1747 ...	107 224	•	•
1748 ...	107 635	•	•
1749 ...	110 933	•	•
1750 ...	113 289	•	•
1751 ...	116 483	•	•
1752 ...	119 224	•	•
1753 ...	122 897	•	•
1754 ...	125 385	•	•
1755 ...	126 661	•	•
1756 ...	108 600s	•	•
1757 ...	102 700s	•	•
1758 ...	100 000s	•	•
1759 ...	101 400s	•	•
1760 ...	101 600s	•	•
1761 ...	104 000s	•	•
1762 ...	103 200s	•	•
1763 ...	119 219	•	•
1764 ...	122 667	•	•
1765 ...	125 139	•	•
1766 ...	125 878	•	•
1767 ...	127 140	•	•
1768 ...	130 359	•	•
1769 ...	132 365	•	•
1770 ...	133 520	•	•

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	•	•
1772 ...	133 126	•	•
1773 ...	132 204	•	•
1774 ...	134 414	•	•
1775 ...	136 137	•	•
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 35

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000s	86 200s	84 800s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000s	97 500s	95 500s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000 s	.	.
1825 ...	251 000 s	.	.
1834 ...	300 000 s	.	.
1843 ...	401 000 s	.	.
1852 ...	511 000 s	.	.
1861 ...	613 000 s	.	.
1871 ...	931 984	.	.
1880 ...	1 321 000 s	.	.
1885 ...	1 565 698	.	.
1890 ...	1 960 147	.	.
1895 ...	2 269 960	.	.
1900 ...	2 712 190	.	.
1905 ...	3 226 049	.	.
1910 ...	3 734 258	.	.
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	.	.
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2015

Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 653 r	1 692 712 r
2012 ...	3 375 222	1 644 451	1 730 771
2013 ...	3 421 829	1 669 791	1 752 038
2014 ...	3 469 849	1 696 218	1 773 631
2015 ...	3 520 031	1 726 533	1 793 498

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.

Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.

Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; ab 2012: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2015**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2015**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ...	3 302 174 r	1 604 769 r	1 697 405 r
2012 ...	3 350 612	1 631 110	1 719 503
2013 ...	3 398 526	1 657 121	1 741 405
2014 ...	3 445 839	1 683 005	1 762 835
2015 ...	3 494 940	1 711 376	1 783 565

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Bezirken¹

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	2010	9.5.2011 ²	2011	2012	2013
absolut							
Mitte	293 642	318 975	333 199	316 507	322 260	329 969	337 593
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	270 158	251 226	254 695	259 483	263 526
Pankow	414 280	329 175	370 938	355 361	358 505	364 794	371 438
Charlbg.-Wilmerdsd.	284 257	314 618	320 458	290 741	293 527	298 567	302 313
Spandau	195 618	201 915	226 240	214 235	216 105	218 935	222 300
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	295 737	277 078	278 936	281 604	284 313
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	336 144	316 936	319 274	320 917	324 208
Neukölln	278 939	290 259	312 158	298 552	303 045	308 342	311 943
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	242 583	237 881	239 472	242 000	244 016
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	249 982	243 893	245 929	248 786	251 007
Lichtenberg	186 605	275 822	261 617	252 197	254 188	258 586	262 760
Reinickendorf	232 740	238 671	241 511	237 758	240 066	243 239	246 412
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222	3 421 829
%							
Mitte	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7	9,8	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,8	7,6	7,7	7,7	7,7
Pankow	13,6	10,0	10,7	10,8	10,8	10,8	10,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	9,3	9,6	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	9,7	9,6	9,6	9,5	9,5
Neukölln	9,1	8,8	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	7,0	7,2	7,2	7,2	7,1
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	7,2	7,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg	6,1	8,4	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

1 Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

2 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	37 867	19 600	19 600	–	–	–
1 bis unter 2 ...	37 382	19 088	19 088	–	–	–
2 bis unter 3 ...	35 075	18 070	18 070	–	–	–
3 bis unter 4 ...	34 882	18 029	18 029	–	–	–
4 bis unter 5 ...	32 946	16 931	16 931	–	–	–
Zusammen	178 152	91 718	91 718	–	–	–
5 bis unter 6 ...	33 056	16 883	16 883	–	–	–
6 bis unter 7 ...	31 939	16 327	16 327	–	–	–
7 bis unter 8 ...	31 887	16 502	16 502	–	–	–
8 bis unter 9 ...	30 916	16 025	16 025	–	–	–
9 bis unter 10 ...	29 360	14 909	14 909	–	–	–
Zusammen	157 158	80 646	80 646	–	–	–
10 bis unter 11 ...	28 536	14 723	14 723	–	–	–
11 bis unter 12 ...	28 589	14 676	14 676	–	–	–
12 bis unter 13 ...	27 359	14 022	14 022	–	–	–
13 bis unter 14 ...	27 271	14 032	14 032	–	–	–
14 bis unter 15 ...	27 066	13 759	13 759	–	–	–
Zusammen	138 821	71 212	71 212	–	–	–
15 bis unter 16 ...	27 712	14 240	14 240	–	–	–
16 bis unter 17 ...	27 213	13 953	13 952	1	–	–
17 bis unter 18 ...	27 551	14 148	14 146	2	–	–
18 bis unter 19 ...	28 964	14 973	14 957	15	1	–
19 bis unter 20 ...	30 387	15 393	15 335	58	–	–
Zusammen	141 827	72 707	72 630	76	1	–
20 bis unter 21 ...	32 494	16 202	16 080	122	–	–
21 bis unter 22 ...	34 648	17 182	16 959	218	–	5
22 bis unter 23 ...	37 182	18 276	17 887	379	–	10
23 bis unter 24 ...	40 826	19 963	19 326	613	1	23
24 bis unter 25 ...	45 326	22 279	21 271	979	1	28
Zusammen	190 476	93 902	91 523	2 311	2	66
25 bis unter 26 ...	56 233	27 533	25 988	1 496	2	47
26 bis unter 27 ...	59 825	29 304	27 089	2 123	2	90
27 bis unter 28 ...	62 883	30 964	27 908	2 892	3	161
28 bis unter 29 ...	63 365	31 545	27 653	3 652	5	235
29 bis unter 30 ...	62 662	31 356	26 472	4 532	3	349
Zusammen	304 968	150 702	135 110	14 695	15	882

Weiblich					
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	Alter in Jahren
18 267	18 267	–	–	–	unter 1
18 294	18 294	–	–	–	1 bis unter 2
17 005	17 005	–	–	–	2 bis unter 3
16 853	16 853	–	–	–	3 bis unter 4
16 015	16 015	–	–	–	4 bis unter 5
86 434	86 434	–	–	–	Zusammen
16 173	16 173	–	–	–	5 bis unter 6
15 612	15 612	–	–	–	6 bis unter 7
15 385	15 385	–	–	–	7 bis unter 8
14 891	14 891	–	–	–	8 bis unter 9
14 451	14 451	–	–	–	9 bis unter 10
76 512	76 512	–	–	–	Zusammen
13 813	13 813	–	–	–	10 bis unter 11
13 913	13 913	–	–	–	11 bis unter 12
13 337	13 337	–	–	–	12 bis unter 13
13 239	13 239	–	–	–	13 bis unter 14
13 307	13 306	1	–	–	14 bis unter 15
67 609	67 608	1	–	–	Zusammen
13 472	13 470	2	–	–	15 bis unter 16
13 260	13 253	7	–	–	16 bis unter 17
13 403	13 378	23	1	1	17 bis unter 18
13 991	13 867	124	–	–	18 bis unter 19
14 994	14 776	216	–	2	19 bis unter 20
69 120	68 744	372	1	3	Zusammen
16 292	15 875	408	2	7	20 bis unter 21
17 466	16 756	696	1	13	21 bis unter 22
18 906	17 932	938	1	35	22 bis unter 23
20 863	19 415	1 389	5	54	23 bis unter 24
23 047	21 020	1 926	8	93	24 bis unter 25
96 574	90 998	5 357	17	202	Zusammen
28 700	25 585	2 953	6	156	25 bis unter 26
30 521	26 419	3 847	12	243	26 bis unter 27
31 919	26 628	4 965	10	316	27 bis unter 28
31 820	25 361	5 992	12	455	28 bis unter 29
31 306	24 035	6 630	15	626	29 bis unter 30
154 266	128 028	24 387	55	1 796	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
30 bis unter 31 ...	61 313	30 817	24 974	5 416	9	418
31 bis unter 32 ...	60 049	30 461	23 917	5 997	5	542
32 bis unter 33 ...	59 181	30 088	22 476	6 965	16	631
33 bis unter 34 ...	59 422	30 368	21 909	7 667	14	778
34 bis unter 35 ...	58 051	29 317	19 961	8 262	16	1 078
Zusammen	298 016	151 051	113 237	34 307	60	3 447
35 bis unter 36 ...	56 985	29 218	19 055	8 998	19	1 146
36 bis unter 37 ...	52 910	27 035	16 769	8 993	21	1 252
37 bis unter 38 ...	50 340	26 030	15 452	9 242	36	1 300
38 bis unter 39 ...	48 636	24 992	14 291	9 206	31	1 464
39 bis unter 40 ...	46 471	23 797	12 635	9 504	32	1 626
Zusammen	255 342	131 072	78 202	45 943	139	6 788
40 bis unter 41 ...	44 169	22 788	11 549	9 418	50	1 771
41 bis unter 42 ...	42 899	22 134	10 791	9 484	43	1 816
42 bis unter 43 ...	41 688	21 296	9 907	9 440	44	1 905
43 bis unter 44 ...	43 284	22 290	9 926	10 035	52	2 277
44 bis unter 45 ...	47 470	24 477	10 759	11 006	86	2 626
Zusammen	219 510	112 985	52 932	49 383	275	10 395
45 bis unter 46 ...	48 173	24 788	10 405	11 338	92	2 953
46 bis unter 47 ...	50 301	25 989	10 513	11 986	109	3 381
47 bis unter 48 ...	52 763	27 117	10 758	12 647	110	3 602
48 bis unter 49 ...	53 022	27 256	10 465	12 758	124	3 909
49 bis unter 50 ...	55 293	28 021	10 169	13 379	180	4 293
Zusammen	259 552	133 171	52 310	62 108	615	18 138
50 bis unter 51 ...	56 890	29 126	10 017	14 215	154	4 740
51 bis unter 52 ...	57 783	29 316	9 559	14 556	222	4 979
52 bis unter 53 ...	57 444	29 170	8 829	14 748	246	5 347
53 bis unter 54 ...	54 687	27 791	7 981	14 374	260	5 176
54 bis unter 55 ...	51 936	26 111	7 179	13 542	302	5 088
Zusammen	278 740	141 514	43 565	71 435	1 184	25 330
55 bis unter 56 ...	49 583	25 306	6 373	13 677	279	4 977
56 bis unter 57 ...	47 425	23 896	5 641	13 061	338	4 856
57 bis unter 58 ...	43 530	21 801	4 895	12 202	308	4 396
58 bis unter 59 ...	41 825	20 862	4 344	12 053	350	4 115
59 bis unter 60 ...	40 925	20 187	3 999	11 812	417	3 959
Zusammen	223 288	112 052	25 252	62 805	1 692	22 303

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
30 496	22 008	7 724	26	738	30 bis unter 31
29 588	20 343	8 256	32	957	31 bis unter 32
29 093	18 881	9 035	32	1 145	32 bis unter 33
29 054	17 623	10 024	32	1 375	33 bis unter 34
28 734	16 587	10 590	44	1 513	34 bis unter 35
146 965	95 442	45 629	166	5 728	Zusammen
27 767	15 012	10 921	67	1 767	35 bis unter 36
25 875	13 271	10 630	71	1 903	36 bis unter 37
24 310	11 821	10 459	80	1 950	37 bis unter 38
23 644	10 788	10 554	119	2 183	38 bis unter 39
22 674	9 702	10 597	116	2 259	39 bis unter 40
124 270	60 594	53 161	453	10 062	Zusammen
21 381	8 486	10 254	153	2 488	40 bis unter 41
20 765	7 846	10 143	165	2 611	41 bis unter 42
20 392	7 289	10 135	164	2 804	42 bis unter 43
20 994	7 255	10 473	185	3 081	43 bis unter 44
22 993	7 800	11 458	253	3 482	44 bis unter 45
106 525	38 676	52 463	920	14 466	Zusammen
23 385	7 507	11 699	247	3 932	45 bis unter 46
24 312	7 586	12 079	343	4 304	46 bis unter 47
25 646	7 670	12 732	430	4 814	47 bis unter 48
25 766	7 374	12 843	452	5 097	48 bis unter 49
27 272	7 211	13 892	565	5 604	49 bis unter 50
126 381	37 348	63 245	2 037	23 751	Zusammen
27 764	6 695	14 424	641	6 004	50 bis unter 51
28 467	6 656	14 610	751	6 450	51 bis unter 52
28 274	6 117	14 893	868	6 396	52 bis unter 53
26 896	5 410	14 052	888	6 546	53 bis unter 54
25 825	4 804	13 958	983	6 080	54 bis unter 55
137 226	29 682	71 937	4 131	31 476	Zusammen
24 277	4 181	13 151	1 191	5 754	55 bis unter 56
23 529	3 789	12 965	1 242	5 533	56 bis unter 57
21 729	3 332	12 197	1 265	4 935	57 bis unter 58
20 963	3 013	11 887	1 327	4 736	58 bis unter 59
20 738	2 700	11 792	1 553	4 693	59 bis unter 60
111 236	17 015	61 992	6 578	25 651	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2015
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.08

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
60 bis unter 61 ...	40 396	19 717	3 631	11 881	427	3 778
61 bis unter 62 ...	39 820	19 154	3 367	11 649	453	3 685
62 bis unter 63 ...	38 982	18 602	2 971	11 673	518	3 440
63 bis unter 64 ...	38 218	17 876	2 697	11 329	567	3 283
64 bis unter 65 ...	38 630	18 022	2 620	11 507	609	3 286
Zusammen	196 046	93 371	15 286	58 039	2 574	17 472
65 bis unter 66 ...	40 142	18 479	2 428	12 036	738	3 277
66 bis unter 67 ...	37 401	17 411	2 077	11 764	721	2 849
67 bis unter 68 ...	34 132	15 996	1 756	10 925	726	2 589
68 bis unter 69 ...	31 888	14 837	1 519	10 297	710	2 311
69 bis unter 70 ...	24 771	11 808	1 122	8 248	649	1 789
Zusammen	168 334	78 531	8 902	53 270	3 544	12 815
70 bis unter 71 ...	27 846	12 936	1 190	9 025	781	1 940
71 bis unter 72 ...	36 362	16 838	1 445	11 868	1 116	2 409
72 bis unter 73 ...	38 162	17 659	1 392	12 599	1 337	2 331
73 bis unter 74 ...	35 835	16 508	1 270	11 854	1 379	2 005
74 bis unter 75 ...	40 952	18 627	1 381	13 268	1 750	2 228
Zusammen	179 157	82 568	6 678	58 614	6 363	10 913
75 bis unter 76 ...	38 652	17 391	1 126	12 522	1 723	2 020
76 bis unter 77 ...	35 599	15 571	874	11 419	1 634	1 644
77 bis unter 78 ...	32 379	14 082	758	10 308	1 625	1 391
78 bis unter 79 ...	29 814	12 579	622	9 146	1 648	1 163
79 bis unter 80 ...	27 513	11 586	528	8 390	1 687	981
Zusammen	163 957	71 209	3 908	51 785	8 317	7 199
80 bis unter 81 ...	25 631	10 656	433	7 688	1 700	835
81 bis unter 82 ...	22 863	9 288	339	6 622	1 640	687
82 bis unter 83 ...	15 533	6 099	203	4 329	1 161	406
83 bis unter 84 ...	13 814	5 297	150	3 662	1 121	364
84 bis unter 85 ...	13 222	5 036	150	3 339	1 233	314
Zusammen	91 063	36 376	1 275	25 640	6 855	2 606
85 bis unter 86 ...	12 794	4 628	132	3 013	1 228	255
86 bis unter 87 ...	11 460	4 007	102	2 545	1 182	178
87 bis unter 88 ...	9 799	3 238	73	1 944	1 039	182
88 bis unter 89 ...	8 108	2 555	61	1 497	868	129
89 bis unter 90 ...	7 223	1 951	37	1 107	724	83
Zusammen	49 384	16 379	405	10 106	5 041	827
90 und mehr	26 240	5 367	147	2 335	2 676	209
Insgesamt	3 520 031	1 726 533	944 938	602 852	39 353	139 390

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
20 679	2 547	11 759	1 728	4 645	60 bis unter 61
20 666	2 535	11 813	1 826	4 492	61 bis unter 62
20 380	2 300	11 605	2 074	4 401	62 bis unter 63
20 342	2 183	11 511	2 274	4 374	63 bis unter 64
20 608	2 046	11 811	2 456	4 295	64 bis unter 65
102 675	11 611	58 499	10 358	22 207	Zusammen
21 663	2 001	12 317	2 860	4 485	65 bis unter 66
19 990	1 677	11 376	2 903	4 034	66 bis unter 67
18 136	1 411	10 225	2 835	3 665	67 bis unter 68
17 051	1 188	9 508	2 986	3 369	68 bis unter 69
12 963	870	7 091	2 405	2 597	69 bis unter 70
89 803	7 147	50 517	13 989	18 150	Zusammen
14 910	1 024	8 024	3 035	2 827	70 bis unter 71
19 524	1 131	10 461	4 227	3 705	71 bis unter 72
20 503	1 166	10 885	4 642	3 810	72 bis unter 73
19 327	1 154	9 891	4 852	3 430	73 bis unter 74
22 325	1 261	11 129	6 015	3 920	74 bis unter 75
96 589	5 736	50 390	22 771	17 692	Zusammen
21 261	1 230	10 076	6 324	3 631	75 bis unter 76
20 028	1 110	9 175	6 443	3 300	76 bis unter 77
18 297	1 084	8 056	6 389	2 768	77 bis unter 78
17 235	1 058	7 117	6 493	2 567	78 bis unter 79
15 927	973	6 197	6 538	2 219	79 bis unter 80
92 748	5 455	40 621	32 187	14 485	Zusammen
14 975	926	5 303	6 717	2 029	80 bis unter 81
13 575	819	4 347	6 621	1 788	81 bis unter 82
9 434	579	2 873	4 804	1 178	82 bis unter 83
8 517	514	2 265	4 716	1 022	83 bis unter 84
8 186	570	1 895	4 760	961	84 bis unter 85
54 687	3 408	16 683	27 618	6 978	Zusammen
8 166	515	1 716	4 974	961	85 bis unter 86
7 453	525	1 375	4 719	834	86 bis unter 87
6 561	466	974	4 372	749	87 bis unter 88
5 553	465	726	3 799	563	88 bis unter 89
5 272	447	594	3 711	520	89 bis unter 90
33 005	2 418	5 385	21 575	3 627	Zusammen
20 873	1 773	1 233	15 763	2 104	90 und mehr
1 793 498	834 629	601 872	158 619	198 378	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
2001	6 273	3 260	3 013	5 103	1 170
2002	6 700	3 453	3 247	5 307	1 393
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011	6 959	3 413	3 546	6 012	947
2012	6 398	3 273	3 125	5 589	809
2013	6 674	3 422	3 252	5 780	894
2014	6 539	3 186	3 353	5 629	910
2015	6 302	3 159	3 143	5 440	862
Europa	3 291	1 552	1 739	2 985	306
Türkei	1 115	626	489	1 057	58
Polen	436	137	299	384	52
Ukraine	235	105	130	198	37
Russische Föderation	213	91	122	165	48
Kroatien	136	70	66	131	5
Bosnien und Herzegowina	129	60	69	121	8
Kosovo	125	61	64	106	19
Bulgarien	117	36	81	105	12
Serbien ¹	115	60	55	107	8
Sonstige europäische Staaten	670	306	364	611	59
Afrika	694	404	290	540	154
Amerika	297	118	179	209	88
Asien	1 583	820	763	1 316	267
Vietnam	333	163	170	310	23
Libanon	217	131	86	193	24
Iran	160	79	81	131	29
Syrien	112	73	39	69	43
Irak	109	58	51	87	22
Pakistan	74	45	29	54	20
China	70	24	46	58	12
Georgien	47	23	24	38	9
Sonstige asiatische Staaten	461	224	237	376	85
Australien und Ozeanien	3	–	3	2	1
Staatenlos	191	111	80	177	14
Ungeklärt	243	154	89	211	32
Insgesamt	6 302	3 159	3 143	5 440	862

1 einschließlich ehemaliges Serbien (einschl. Kosovo)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

Ausländer am 31. Dezember 2015 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Europa	434 679	70,0	222 196	68,6	51,1	212 483	71,5
Türkei	97 960	15,8	51 353	15,8	52,4	46 607	15,7
Polen	54 951	8,8	26 391	8,1	48,0	28 560	9,6
Italien	26 715	4,3	15 772	4,9	59,0	10 943	3,7
Bulgarien	24 214	3,9	12 581	3,9	52,0	11 633	3,9
Russische Föderation ¹	20 962	3,4	8 188	2,5	39,1	12 774	4,3
Serbien ²	19 950	3,2	9 896	3,1	49,6	10 054	3,4
Frankreich	17 683	2,8	8 838	2,7	50,0	8 845	3,0
Rumänien	16 546	2,7	9 376	2,9	56,7	7 170	2,4
Vereinigtes Königreich	13 995	2,3	8 567	2,6	61,2	5 428	1,8
Spanien	13 875	2,2	7 130	2,2	51,4	6 745	2,3
Griechenland	12 954	2,1	7 000	2,2	54,0	5 954	2,0
Kroatien ¹	11 851	1,9	6 049	1,9	51,0	5 802	2,0
Bosnien und Herzegowina	11 806	1,9	5 872	1,8	49,7	5 934	2,0
Österreich	10 938	1,8	5 550	1,7	50,7	5 388	1,8
Übriges Europa	80 279	12,9	39 633	12,2	49,4	40 646	13,7
Afrika	25 647	4,1	15 778	4,9	61,5	9 869	3,3
Libyen	3 198	0,5	2 184	0,7	68,3	1 014	0,3
Ägypten	3 190	0,5	2 186	0,7	68,5	1 004	0,3
Nigeria	2 307	0,4	1 429	0,4	61,9	878	0,3
Kamerun	2 134	0,3	1 197	0,4	56,1	937	0,3
Ghana	2 112	0,3	1 187	0,4	56,2	925	0,3
Tunesien	2 011	0,3	1 413	0,4	70,3	598	0,2
Übriges Afrika	10 695	1,7	6 182	1,9	57,8	4 513	1,5
Amerika	34 279	5,5	17 646	5,4	51,5	16 633	5,6
Vereinigte Staaten (USA)	16 846	2,7	9 145	2,8	54,3	7 701	2,6
Brasilien	4 144	0,7	1 814	0,6	43,8	2 330	0,8
Übriges Amerika	13 289	2,1	6 687	2,1	50,3	6 602	2,2
Asien	106 974	17,2	56 666	17,5	53,0	50 308	16,9
Syrien	18 119	2,9	11 944	3,7	65,9	6 175	2,1
Vietnam	15 517	2,5	7 023	2,2	45,3	8 494	2,9
China ³	8 812	1,4	3 930	1,2	44,6	4 882	1,6
Libanon	7 600	1,2	4 532	1,4	59,6	3 068	1,0
Iran	5 465	0,9	3 135	1,0	57,4	2 330	0,8
Thailand	4 872	0,8	785	0,2	16,1	4 087	1,4
Indien	4 448	0,7	2 999	0,9	67,4	1 449	0,5
Israel	4 389	0,7	2 594	0,8	59,1	1 795	0,6
Korea, Republik	4 134	0,7	1 686	0,5	40,8	2 448	0,8
Japan	3 589	0,6	1 346	0,4	37,5	2 243	0,8
Übriges Asien	30 029	4,8	16 692	5,2	55,6	13 337	4,5
Sonstige Gebiete ⁴	19 496	3,1	11 762	3,6	60,3	7 734	2,6
Insgesamt	621 075	100	324 048	100	52,2	297 027	100

1 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

2 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

3 einschließlich Hongkong, Macau und Taiwan

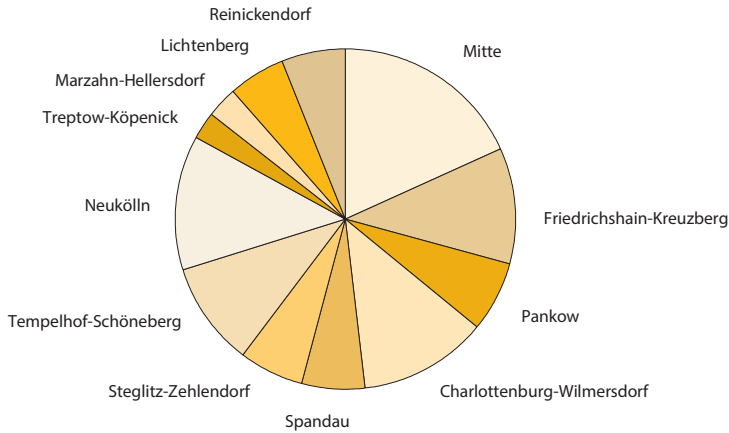
4 Australien (3 148), Neuseeland (756), staatenlos (1 295), ungeklärt (14 190) und ohne Angaben (74)

Quelle: Einwohnerregister

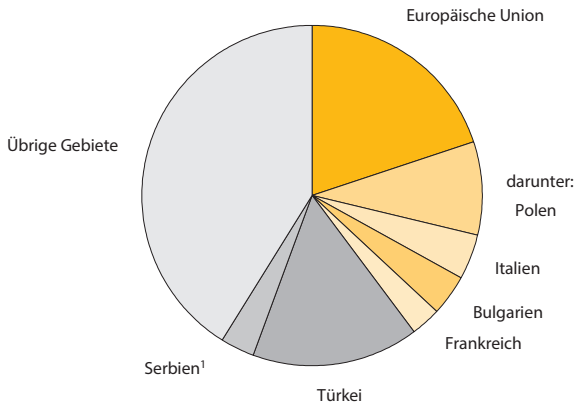
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

Ausländer am 31. Dezember 2015 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2015 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

01.11

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						Türkei	Serbien ¹
		Europäische Union (EU)				Frank- reich			
		ins- gesamt	darunter						
Polen	Italien	Bulgarien							
Mitte	113 210	44 806	8 541	4 524	6 719	3 484	21 583	3 173	
Friedrh.-Kreuzb.	68 366	27 869	2 726	4 376	1 765	3 235	16 330	1 005	
Pankow	41 620	20 981	2 930	3 010	972	2 238	1 048	701	
Charlbg.-Wilmerdsd.	75 870	32 041	7 176	3 674	1 807	2 574	6 195	2 414	
Spandau	37 207	13 971	5 555	888	1 546	257	6 547	1 585	
Steglitz-Zehlend.	38 180	15 116	3 966	1 422	717	887	3 276	1 124	
Tempelh.-Schöneb.	61 489	23 647	5 522	2 759	1 913	1 554	12 014	2 369	
Neukölln	79 375	30 555	6 572	3 396	3 523	2 109	20 617	3 527	
Treptow-Köpenick	16 022	6 876	1 949	512	895	291	1 024	660	
Marzahn-Hellersd.	18 410	6 417	2 145	211	692	49	496	492	
Lichtenberg	33 683	10 780	3 133	642	1 666	298	801	1 116	
Reinickendorf	37 643	14 235	4 736	1 301	1 999	707	8 029	1 784	
Berlin	621 075	247 294	54 951	26 715	24 214	17 683	97 960	19 950	

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

Privathaushalte 2015 nach Bezirken und Haushaltsgröße

01.12

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	wei- lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	203,8	352,8	1,7	122,1	54,9	45,4	17,1	19,2
Friedrh.-Kreuzb.	164,4	270,9	1,6	103,5	43,0	35,0	13,5	12,5
Pankow	234,6	382,3	1,6	141,6	71,3	57,2	21,0	14,9
Charlbg.-Wilmerd.	186,4	311,7	1,7	108,1	56,6	49,6	15,2	13,5
Spandau	131,1	225,7	1,7	70,5	35,3	40,1	11,5	9,1
Steglitz-Zehlend.	159,0	283,0	1,8	83,2	51,7	46,6	15,5	13,7
Tempelh.-Schöneb.	182,5	328,5	1,8	92,6	47,4	54,4	20,1	15,4
Neukölln	169,4	318,5	1,9	90,5	44,0	42,5	16,7	19,8
Treptow-Köpenick	138,3	247,1	1,8	66,4	32,3	48,2	13,2	10,5
Marzahn-Hellersd.	134,7	252,3	1,9	58,4	28,5	50,9	13,4	11,9
Lichtenberg	160,6	265,9	1,7	90,0	43,1	47,8	13,6	9,2
Reinickendorf	133,4	248,8	1,9	62,6	33,9	45,2	14,3	11,4
Berlin	1 998,3	3 487,4	1,7	1 089,3	541,9	562,8	185,0	161,1
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 722,4	2 900,1	1,7	956,7	489,3	506,0	147,3	112,3
ausländisch	275,9	587,3	2,1	132,6	52,6	56,8	37,7	48,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2015 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

01.13

Bezirk	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000						
Mitte	203,8	12,2	27,4	36,6	16,0	37,8	26,7	47,0
Friedrh.-Kreuzb.	164,4	6,6	22,2	31,0	14,6	28,5	23,4	38,0
Pankow	234,6	/	22,3	35,8	21,6	42,3	36,2	72,6
Charlbg.-Wilmerd.	186,4	5,5	20,6	26,9	14,9	31,1	25,7	61,7
Spandau	131,1	5,1	14,1	25,3	13,0	25,6	21,2	27,0
Steglitz-Zehlend.	159,0	/	11,4	24,2	11,1	26,5	22,3	59,1
Tempelh.-Schöneb.	182,5	/	16,9	29,6	14,4	29,5	27,9	59,6
Neukölln	169,4	7,2	22,7	32,8	17,6	33,1	22,8	33,3
Treptow-Köpenick	138,3	/	12,5	21,8	12,2	24,1	25,7	39,8
Marzahn-Hellersd.	134,7	5,7	13,7	21,5	13,2	25,0	20,7	34,9
Lichtenberg	160,6	7,8	22,2	28,0	14,2	29,3	26,6	32,5
Reinickendorf	133,4	/	10,1	23,1	11,1	22,9	22,3	40,2
Berlin	1 998,3	68,9	216,1	336,6	174,0	355,6	301,5	545,6
Haupteinkommens- bezieher								
deutsch	1 722,4	53,2	177,3	273,1	149,3	309,8	263,6	496,1
ausländisch	275,9	15,7	38,8	63,6	24,8	45,7	37,9	49,5

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2015 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	161,4	127,8	31,0	/	198,2
unter 15 Jahren	300,1	178,3	95,7	26,0	457,9
unter 18 Jahren	340,2	192,7	110,7	36,8	540,2
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	84,4	62,0	20,3	/	109,4
unter 15 Jahren	156,4	80,6	56,6	19,3	259,4
unter 18 Jahren	173,6	81,4	66,3	26,0	304,4
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	40,0	33,5	6,0	/	47,1
unter 15 Jahren	54,3	35,4	16,0	/	77,1
unter 18 Jahren	57,5	37,0	16,7	/	82,9
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	37,0	32,3	/	–	41,7
unter 15 Jahren	89,4	62,4	23,1	/	121,4
unter 18 Jahren	109,1	74,3	27,7	7,1	152,9

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

01.14

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2015 nach Altersgruppen der Kinder und Stellung der Bezugsperson im Erwerbsleben

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000				
Familien mit Kindern				
unter 6 Jahren	161,4	127,0	13,9	20,6
unter 15 Jahren	300,1	239,2	26,8	34,1
unter 18 Jahren	340,2	270,5	30,1	39,6
Ehepaare mit Kindern				
unter 6 Jahren	84,4	72,4	7,6	/
unter 15 Jahren	156,4	133,5	12,5	10,5
unter 18 Jahren	173,6	146,7	13,6	13,3
Lebensgemeinschaften mit Kindern				
unter 6 Jahren	40,0	35,3	/	/
unter 15 Jahren	54,3	48,6	/	/
unter 18 Jahren	57,5	51,5	/	/
Alleinerziehende mit Kindern				
unter 6 Jahren	37,0	19,3	/	13,5
unter 15 Jahren	89,4	57,1	11,8	20,5
unter 18 Jahren	109,1	72,3	13,8	22,9

Ergebnisse des Mikrozensus (Lebensformkonzept)

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

01.16

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ²	
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
2001 ...	12 903	3,8	28 624	14 634	13 990	8,5	104,6	11 929	41,7	
2002 ...	12 800	3,8	28 801	14 790	14 011	8,5	105,6	12 350	42,9	
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7	
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4	
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8	
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4	
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3	
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6	
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3	
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5	
2011 ...	12 544	3,8	33 075	17 052	16 023	10,0	106,4	16 637	50,3	
2012 ...	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7	
2013 ...	12 963	3,8	35 038	18 045	16 993	10,3	106,2	17 867	51,0	
2014 ...	13 373	3,9	37 368	19 021	18 347	10,8	103,7	18 865	50,5	
2015 ...	13 759	3,9	38 030	19 614	18 416	10,9	106,5	18 996	50,0	

Bevölkerungsvorgänge 2001 bis 2015

Noch:
01.16

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ³			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehende Ehen ⁴
				insgesamt	männlich	weiblich			
2001 ...	98	60	38	3,4	4,1	2,7	8 731	257,9	13,6
2002 ...	95	51	44	3,3	3,5	3,1	9 322	275,0	14,8
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	10 102	297,9	16,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6	16,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5	16,3
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315	244,6	14,1
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7	13,3
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7	13,3
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3	12,9
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2	14,8
2011 ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,1	13,3
2012 ...	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,3	12,2
2013 ...	124	66	58	3,5	3,7	3,4	6 628	195,0	11,1
2014 ...	103	61	42	2,8	3,2	2,3	6 405	185,9	10,8
2015 ...	121	68	53	3,2	3,5	2,9	6 427	183,9	10,8

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

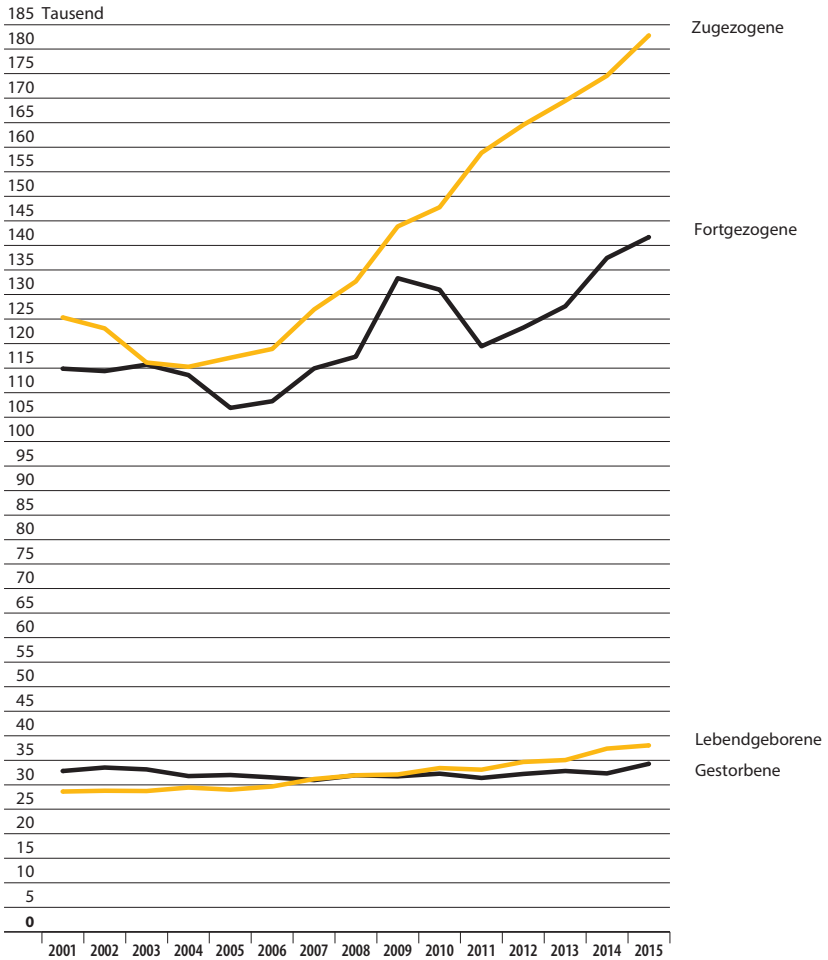
4 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	
118	62	56	4,1	32 826	14 103	18 723	9,7	2001
131	57	74	4,5	33 492	14 384	19 108	9,9	2002
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5	2011
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012
175	86	89	5,0	32 792	15 820	16 972	9,6	2013
167	91	76	4,4	32 314	15 890	16 424	9,4	2014
179	96	83	4,7	34 278	16 917	17 361	9,8	2015

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
125 324	37,0	114 857	33,9	2001
123 066	36,3	114 381	33,7	2002
116 141	34,2	115 664	34,1	2003
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,1	119 443	36,2	2011
164 577	49,0	123 253	36,7	2012
169 466	49,9	127 574	37,5	2013
174 572	50,7	137 459	39,9	2014
182 778	52,3	141 693	40,5	2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene 2001 bis 2015



Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2015

Jahr	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	1 581	1 970	-389	46 361	24 189	22 172
2012 ...	2 435	2 661	-226	46 755	23 981	22 774
2013 ...	2 246	2 225	21	44 093	22 952	21 141
2014 ...	5 054	3 131	1 923	39 982	21 325	18 657
2015 ...	3 752	2 696	1 056	43 245	25 493	17 752

01.17

Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2015

Jahr	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	47 656	25 998	21 658	14,4	16,2	12,8
2012 ...	49 220	26 683	22 537	14,7	16,3	13,1
2013 ...	46 607	25 340	21 267	13,7	15,3	12,2
2014 ...	48 020	26 427	21 593	13,9	15,7	12,2
2015 ...	50 182	30 315	19 867	14,4	17,7	11,1

 Noch:
 01.17

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Eheschließungen 2011 bis 2015 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.18

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2011					
Ledig	7 927	31	1 192	9 150	72,9
Verwitwet	52	25	125	202	1,6
Geschieden	1 419	67	1 706	3 192	25,4
Insgesamt	9 398	123	3 023	12 544	x
%	74,9	1,0	24,1	x	100
2012					
Ledig	8 514	43	1 224	9 781	74,0
Verwitwet	43	17	131	191	1,4
Geschieden	1 357	87	1 806	3 250	24,6
Insgesamt	9 914	147	3 161	13 222	x
%	75,0	1,1	23,9	x	100
2013					
Ledig	8 572	35	1 113	9 720	75,0
Verwitwet	34	18	123	175	1,3
Geschieden	1 346	63	1 659	3 068	23,7
Insgesamt	9 952	116	2 895	12 963	x
%	76,8	0,9	22,3	x	100
2014					
Ledig	8 925	33	1 202	10 160	76,0
Verwitwet	33	20	125	178	1,3
Geschieden	1 347	73	1 615	3 035	22,7
Insgesamt	10 305	126	2 942	13 373	x
%	77,1	0,9	22,0	x	100
2015					
Ledig	9 454	32	1 172	10 658	77,5
Verwitwet	49	18	110	177	1,3
Geschieden	1 303	72	1 549	2 924	21,3
Insgesamt	10 806	122	2 831	13 759	x
%	78,5	0,9	20,6	x	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

**Durchschnittliches Heiratsalter 1996 bis 2015
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.19

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1996 ...	36,1	31,2	62,2	45,4
1997 ...	36,2	31,4	61,5	45,7
1998 ...	36,7	31,8	63,3	45,6
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,2	35,1	66,9	51,5
2015 ...	39,2	35,2	68,5	51,9
Frauen				
1996 ...	33,2	28,9	49,6	41,8
1997 ...	33,4	29,1	50,1	42,0
1998 ...	33,7	29,3	50,7	42,2
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,2	32,5	56,4	48,3
2015 ...	36,2	32,8	56,6	48,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.26

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2015

01.20

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Insgesamt	6 462	2 381	81	2 300	3 279	157	3 122	798
Gerichtliche Ehelösungen	6 434	2 373	80	2 293	3 264	154	3 110	793
Scheidung der Ehe	6 427	2 372	79	2 293	3 263	153	3 110	792
vor einjähriger Trennung	180	60	1	59	107	4	103	13
nach ein- und dreijähriger Trennung	6 242	2 307	78	2 229	3 156	149	3 007	779
Aufhebung der Ehe	7	1	1	-	1	1	-	1
Abweisungen des Scheidungsantrages	28	8	1	7	15	3	12	5

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

Ehescheidungen 2015 nach Ehedauer und Antragsteller

01.21

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
0	3	-	-	-	3	-	3	-
1	37	17	-	17	13	1	12	7
2	222	74	-	74	123	7	116	25
3	276	107	8	99	140	7	133	29
4	256	114	-	114	110	3	107	32
5	379	139	6	133	195	12	183	45
6	414	131	2	129	227	5	222	56
7	339	132	2	130	175	7	168	32
8	342	123	4	119	181	5	176	38
9	339	109	5	104	188	7	181	42
10	290	104	4	100	150	10	140	36
11	294	98	3	95	164	13	151	32
12	240	81	6	75	130	3	127	29
13	236	93	4	89	104	6	98	39
14	180	57	-	57	104	8	96	19
15	192	78	1	77	95	4	91	19
16 bis 20	802	285	7	278	408	21	387	109
21 bis 25	593	232	14	218	280	15	265	81
26 und mehr	993	398	13	385	473	19	454	122
Insgesamt	6 427	2 372	79	2 293	3 263	153	3 110	792

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.28

Ehescheidungen 2015 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.22

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	3	2	1	1	-	-	1
1	37	33	4	1	3	-	7
2	222	171	51	42	8	1	61
3	276	187	89	77	11	1	102
4	256	162	94	77	15	2	114
5	379	225	154	123	26	5	191
6	414	233	181	117	56	8	253
7	339	167	172	122	44	6	230
8	342	154	188	115	61	12	280
9	339	151	188	110	69	9	276
10	290	111	179	87	79	13	286
11	294	122	172	78	82	12	278
12	240	94	146	69	62	15	241
13	236	83	153	73	58	22	263
14	180	58	122	55	50	17	209
15	192	64	128	60	52	16	215
16 bis 20	802	285	517	246	207	64	873
21 bis 25	593	360	233	158	61	14	328
26 und mehr	993	898	95	75	19	1	118
Insgesamt	6 427	3 560	2 867	1 686	963	218	4 326

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

**Zusammengefasste Geburtenziffer¹
1991 bis 2015**

01.23

Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer	Jahr	Zusammen- gefasste Geburten- ziffer
1991 ...	1 103	2011 ...	1 394
1995 ...	1 057	2012 ...	1 418
2000 ...	1 183	2013 ...	1 399
2005 ...	1 185	2014 ...	1 456
2010 ...	1 344	2015 ...	1 450

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Bezirken²

01.24

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 386	1 453	1 441	1 441
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 167	1 212	1 207	1 189
Pankow	832	803	979	1 074	1 305	1 321	1 290	1 317
Charlbg.-Wilmerstd.	1 101	1 063	1 019	1 035	1 129	1 243	1 325	1 246
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 532	1 610	1 573	1 523
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 306	1 411	1 448	1 502
Tempelh.-Schöneb.	1 206	1 134	1 200	1 187	1 309	1 332	1 316	1 364
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 434	1 467	1 464	1 445
Treptow-Köpenick	876	818	1 162	1 174	1 391	1 405	1 472	1 428
Marzahn-Hellersd.	879	811	1 132	1 203	1 415	1 473	1 568	1 556
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 373	1 356	1 497	1 370
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 496	1 582	1 638	1 642
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 344	1 394	1 418	1 399

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.32

Mehrlingsgeburten 1996 bis 2015

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.		
1996	403	142	128	121	3	3	2	4	-
1997	387	116	146	113	6	3	2	1	-
1998	404	119	138	129	7	6	4	1	-
1999	468	132	167	150	5	6	1	5	2
2000	417	132	151	125	4	3	2	-	-
2001	436	137	158	129	3	1	5	2	1
2002	490	167	168	138	4	5	2	6	-
2003	471	141	171	148	3	4	1	3	-
2004	516	176	191	135	2	4	2	6	-
2005	416	140	150	121	2	2	-	-	1
2006	497	174	173	139	6	1	3	1	-
2007	539	168	188	172	5	1	2	3	-
2008	583	194	206	169	4	2	4	3	1
2009	608	190	234	170	4	5	1	3	1
2010	600	192	225	168	5	3	4	2	1
2011	613	196	216	184	3	5	3	5	1
2012	630	203	219	195	3	5	2	2	1
2013	648	215	233	200	8	5	-	2	-
2014	703	227	257	206	3	4	3	3	-
2015	702	202	270	214	3	4	5	3	1
Miteinander verheiratete Eltern	426	113	188	115	1	3	3	3	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern	276	89	82	99	2	1	2	-	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

01.25

Gestorbene 2015 nach Altersgruppen und Familienstand

01.26

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	121	0,4	3,2	121	–	–	–
1 bis unter 5 ...	27	0,1	0,2	27	–	–	–
5 bis unter 10 ...	11	0,0	0,1	11	–	–	–
10 bis unter 20 ...	40	0,1	0,1	40	–	–	–
20 bis unter 30 ...	176	0,5	0,4	159	14	–	3
30 bis unter 40 ...	300	0,9	0,6	223	52	2	23
40 bis unter 50 ...	912	2,7	1,9	495	249	7	161
50 bis unter 60 ...	2 598	7,6	5,2	893	898	91	716
60 bis unter 70 ...	4 453	13,0	12,3	849	1 946	488	1 170
70 bis unter 80 ...	9 442	27,5	27,2	988	4 531	2 164	1 759
80 und mehr	16 198	47,3	100,0	1 138	4 302	9 143	1 615
Insgesamt	34 278	100	9,9	4 944	11 992	11 895	5 447
männlich							
unter 1 ...	68	0,4	3,5	68	–	–	–
1 bis unter 5 ...	13	0,1	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10 ...	7	–	0,1	7	–	–	–
10 bis unter 20 ...	26	0,2	0,2	26	–	–	–
20 bis unter 30 ...	116	0,7	0,5	107	7	–	2
30 bis unter 40 ...	200	1,2	0,7	154	29	1	16
40 bis unter 50 ...	596	3,5	2,4	365	131	1	99
50 bis unter 60 ...	1 730	10,2	6,9	692	512	33	493
60 bis unter 70 ...	2 799	16,5	16,4	614	1 288	172	725
70 bis unter 80 ...	5 536	32,7	35,6	629	3 225	757	925
80 und mehr	5 826	34,4	104,7	240	3 124	2 034	428
Zusammen	16 917	100	10,0	2 915	8 316	2 998	2 688
weiblich							
unter 1 ...	53	0,3	2,9	53	–	–	–
1 bis unter 5 ...	14	0,1	0,2	14	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30 ...	60	0,3	0,2	52	7	–	1
30 bis unter 40 ...	100	0,6	0,4	69	23	1	7
40 bis unter 50 ...	316	1,8	1,3	130	118	6	62
50 bis unter 60 ...	868	5,0	3,5	201	386	58	223
60 bis unter 70 ...	1 654	9,5	8,7	235	658	316	445
70 bis unter 80 ...	3 906	22,5	20,4	359	1 306	1 407	834
80 und mehr	10 372	59,7	97,6	898	1 178	7 109	1 187
Zusammen	17 361	100	9,8	2 029	3 676	8 897	2 759

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

01.27

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2013		2014		2015	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	7,7	6,5	4,1	2,7	4,2	2,2	3,7	3,4	3,2	2,3	3,5	2,9
1 bis unter 5 ...	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
5 bis unter 10 ...	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
15 bis unter 20 ...	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1
20 bis unter 25 ...	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2
25 bis unter 30 ...	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,6	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2
30 bis unter 35 ...	2,1	0,9	0,9	0,4	0,7	0,4	0,6	0,4	0,6	0,3	0,6	0,3
35 bis unter 40 ...	2,9	1,2	1,4	0,8	1,2	0,5	1,1	0,6	1,1	0,6	0,9	0,4
40 bis unter 45 ...	3,8	2,0	2,6	1,4	1,8	1,1	1,6	0,9	1,5	0,8	1,8	1,1
45 bis unter 50 ...	5,8	2,9	4,3	2,2	3,3	1,6	3,3	1,6	3,0	1,5	2,9	1,6
50 bis unter 55 ...	9,0	4,4	6,6	3,0	5,7	3,1	5,4	2,7	5,5	2,9	5,4	2,7
55 bis unter 60 ...	14,1	6,9	10,5	4,7	9,1	4,4	8,7	4,3	9,1	4,5	8,9	4,5
60 bis unter 65 ...	21,9	12,2	14,8	7,2	13,8	7,3	13,9	6,8	13,9	6,6	13,3	7,4
65 bis unter 70 ...	33,2	18,9	22,9	12,2	20,3	10,8	20,4	10,3	19,4	10,2	20,3	10,2
70 bis unter 75 ...	51,7	29,9	37,2	22,1	28,2	15,4	28,9	16,9	28,4	15,3	29,7	15,7
75 bis unter 80 ...	84,0	50,6	58,2	36,3	46,0	27,8	43,6	27,7	42,6	25,9	42,8	25,6
80 bis unter 85 ...	126,9	85,1	91,5	61,0	74,4	52,1	77,4	53,3	70,7	49,8	73,8	51,5
85 bis unter 90 ...	188,3	148,4	149,6	116,7	130,5	98,1	124,6	102,1	119,0	95,5	131,6	99,0
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	230,3	211,8	224,3	208,2	223,4	201,7	230,1	212,8
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,4	9,6	9,5	9,7	9,4	9,3	9,9	9,7

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.36

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.28

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	2 300	1 149	2 415	1 227	- 115	- 78
Hamburg	2 988	1 471	2 785	1 409	203	62
Niedersachsen	6 256	3 168	5 259	2 577	997	591
Bremen	888	472	647	329	241	143
Nordrhein-Westfalen	10 015	5 090	8 303	4 067	1 712	1 023
Hessen	4 624	2 303	3 802	1 830	822	473
Rheinland-Pfalz	1 901	960	1 500	708	401	252
Baden-Württemberg	6 682	3 263	5 697	2 772	985	491
Bayern	7 904	3 853	6 710	3 180	1 194	673
Saarland	469	228	306	145	163	83
Brandenburg	18 441	8 678	30 830	15 285	- 12 389	- 6 607
Mecklenburg- Vorpommern	3 060	1 524	3 102	1 551	- 42	- 27
Sachsen	4 449	2 201	4 001	1 983	448	218
Sachsen-Anhalt	2 708	1 292	2 494	1 225	214	67
Thüringen	1 898	967	1 360	680	538	287
Bundesgebiet	74 583	36 619	79 211	38 968	- 4 628	- 2 349
Ausland ²	108 195	45 784	62 482	26 686	45 713	19 098
Insgesamt	182 778	82 403	141 693	65 654	41 085	16 749

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.37

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2015
 nach Altersgruppen¹**

01.29

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	19 836	10 472	9 364	10,9	10,4	11,4
14 bis unter 18 ...	4 893	2 877	2 016	2,7	2,9	2,4
18 bis unter 21 ...	13 736	7 013	6 723	7,5	7,0	8,2
21 bis unter 25 ...	29 654	15 026	14 628	16,2	15,0	17,8
25 bis unter 30 ...	40 945	21 938	19 007	22,4	21,9	23,1
30 bis unter 40 ...	40 470	23 787	16 683	22,1	23,7	20,2
40 bis unter 50 ...	16 928	10 590	6 338	9,3	10,6	7,7
50 bis unter 65 ...	11 329	6 494	4 835	6,2	6,5	5,9
65 und mehr	4 987	2 178	2 809	2,7	2,2	3,4
Insgesamt	182 778	100 375	82 403	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	5 321	2 791	2 530	7,1	7,4	6,9
14 bis unter 18 ...	1 228	610	618	1,6	1,6	1,7
18 bis unter 21 ...	5 417	2 213	3 204	7,3	5,8	8,7
21 bis unter 25 ...	11 280	5 174	6 106	15,1	13,6	16,7
25 bis unter 30 ...	19 285	9 536	9 749	25,9	25,1	26,6
30 bis unter 40 ...	16 892	9 531	7 361	22,6	25,1	20,1
40 bis unter 50 ...	6 259	3 849	2 410	8,4	10,1	6,6
50 bis unter 65 ...	5 202	2 739	2 463	7,0	7,2	6,7
65 und mehr	3 699	1 521	2 178	5,0	4,0	5,9
Zusammen	74 583	37 964	36 619	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	15 582	7 987	7 595	11,0	10,5	11,6
14 bis unter 18 ...	2 649	1 417	1 232	1,9	1,9	1,9
18 bis unter 21 ...	6 141	3 081	3 060	4,3	4,1	4,7
21 bis unter 25 ...	17 203	8 254	8 949	12,1	10,9	13,6
25 bis unter 30 ...	27 689	13 892	13 797	19,5	18,3	21,0
30 bis unter 40 ...	36 243	20 410	15 833	25,6	26,8	24,1
40 bis unter 50 ...	16 667	10 493	6 174	11,8	13,8	9,4
50 bis unter 65 ...	12 914	7 524	5 390	9,1	9,9	8,2
65 und mehr	6 605	2 981	3 624	4,7	3,9	5,5
Insgesamt	141 693	76 039	65 654	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	9 710	4 955	4 755	12,3	12,3	12,2
14 bis unter 18 ...	1 353	683	670	1,7	1,7	1,7
18 bis unter 21 ...	3 793	1 786	2 007	4,8	4,4	5,2
21 bis unter 25 ...	8 082	3 774	4 308	10,2	9,4	11,1
25 bis unter 30 ...	15 307	7 242	8 065	19,3	18,0	20,7
30 bis unter 40 ...	19 943	10 630	9 313	25,2	26,4	23,9
40 bis unter 50 ...	8 500	5 004	3 496	10,7	12,4	9,0
50 bis unter 65 ...	7 644	4 092	3 552	9,7	10,2	9,1
65 und mehr	4 879	2 077	2 802	6,2	5,2	7,2
Zusammen	79 211	40 243	38 968	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.38

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —68

Tabellen —72

Bevölkerung 2015

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —72

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —73

02.03 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen —73

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2015
nach Altersgruppen —74**

Erwerbstätige 2015

02.05 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —75

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und
Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —76

02.07 ... nach Altersgruppen und
Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —77

02.08 **Erwerbstätige 1991 bis 2015 —78**

02.09 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen —79**

02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —80**

02.11 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen —81**

Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

02.12 ... je Erwerbstätigen —82

02.13 ... je Arbeitnehmer —83

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2015

02.14 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —84

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —85

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen —86

02.17 ... Ausländer mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten —86

02.18 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —87

Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

02.19 ... 2014 und 2015 nach Monaten —89

02.20 ... im Jahresdurchschnitt 2014 und 2015 nach Bezirken —90

Arbeitslose 2014 und 2015

02.21 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit —91

02.22 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen —92

02.23 **Offene Stellen 2014 und 2015 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung —93**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost). Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher

Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2015/Februar 2016.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbsituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte

Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demographischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2014 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich insbesondere durch die Erweiterung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte die Zahl der Erwerbstätigen.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2015 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

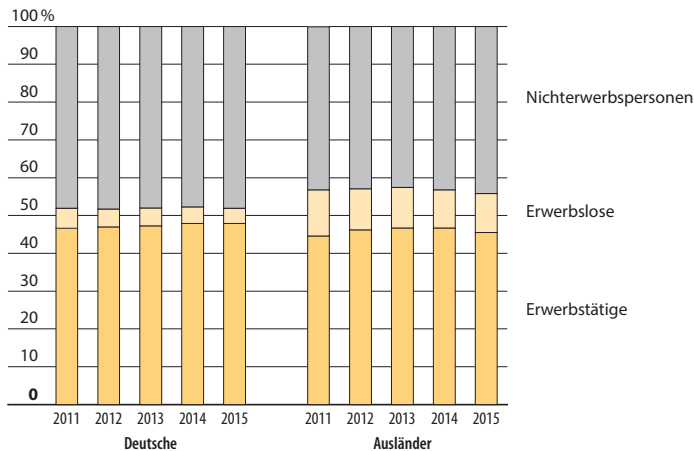
02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen ¹
Insgesamt	3 485,9	1 525,0	32,5	346,3	760,5	22,1	799,5
ledig	1 757,3	771,5	18,4	213,8	78,6	12,1	662,9
verheiratet	1 212,4	593,5	10,1	86,1	395,0	7,0	120,6
verwitwet	195,0	14,8	/	/	171,2	/	/
geschieden	321,2	145,2	/	43,6	115,7	/	11,1
Männlich	1 705,7	808,3	18,0	183,9	327,4	12,1	355,9
ledig	932,0	420,4	10,3	124,2	41,0	6,8	329,3
verheiratet	605,7	320,8	5,5	39,2	214,2	/	22,3
verwitwet	38,1	/	/	/	33,2	-	/
geschieden	129,9	64,2	/	20,1	39,0	/	/
Weiblich	1 780,2	716,7	14,5	162,4	433,2	9,9	443,6
ledig	825,3	351,1	8,1	89,6	37,6	5,3	333,6
verheiratet	606,7	272,6	/	46,9	180,9	/	98,4
verwitwet	156,9	11,9	-	/	138,0	/	/
geschieden	191,3	81,0	/	23,6	76,7	/	7,6
Deutsch	2 973,3	1 316,9	27,1	237,0	717,6	18,0	656,7
ausländisch	512,6	208,1	5,4	109,4	43,0	/	142,7

¹ einschließlich Elterngeld/Erziehungsgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2015 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	350,0	190,7	54,5	162,8	85,4	27,9	14,6
Friedrh.-Kreuzb.	268,6	164,0	61,0	150,7	91,9	13,2	8,1
Pankow	379,3	228,8	60,3	215,7	94,3	13,2	5,7
Charlbg.-Wilmerd.	307,5	159,4	51,9	148,1	92,9	11,4	7,1
Spandau	226,7	97,7	43,1	85,9	87,9	11,8	12,1
Steglitz-Zehlend.	286,3	130,8	45,7	124,2	95,0	6,6	5,0
Tempelh.-Schöneb.	330,1	176,0	53,3	158,8	90,2	17,2	9,8
Neukölln	318,6	157,3	49,4	135,8	86,3	21,5	13,7
Treptow-Köpenick	247,5	133,5	53,9	124,6	93,3	8,9	6,7
Marzahn-Hellersd.	253,5	136,3	53,8	122,9	90,2	13,4	9,8
Lichtenberg	267,3	141,6	53,0	126,6	89,4	15,0	10,6
Reinickendorf	250,5	112,8	45,0	100,3	88,9	12,5	11,1
Berlin	3 485,9	1 828,9	52,5	1 656,3	90,6	172,7	9,4
männlich	1 705,7	967,2	56,7	864,3	89,4	102,9	10,6
weiblich	1 780,2	861,7	48,4	791,9	91,9	69,8	8,1
deutsch	2 973,3	1 542,9	51,9	1 422,8	92,2	120,0	7,8
ausländisch	512,6	286,1	55,8	233,4	81,6	52,6	18,4

Ergebnisse des Mikrozensus

02.02

Bevölkerung 2015 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

Bezirk	Ins-gesamt ¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Einkommen
		unter 500	500 bis unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 1 700	1 700 und mehr	
		1 000								
Mitte	350,0	41,0	32,1	47,3	31,1	27,9	25,1	19,6	75,6	50,3
Friedrh.-Kreuzb.	268,6	24,3	20,3	31,9	28,9	21,5	20,9	15,8	67,0	38,0
Pankow	379,3	20,2	14,0	36,4	33,6	30,2	38,8	32,3	120,6	53,1
Charlbg.-Wilmerd.	307,5	24,8	18,4	30,2	23,6	21,1	22,0	18,4	102,1	46,8
Spandau	226,7	23,7	19,0	25,7	21,4	23,4	18,3	17,7	46,8	30,9
Steglitz-Zehlend.	286,3	20,0	13,8	23,6	21,7	21,0	20,0	18,5	97,6	50,1
Tempelh.-Schöneb.	330,1	28,0	19,3	33,5	28,5	25,4	24,0	21,3	96,1	54,0
Neukölln	318,6	38,3	27,9	40,7	30,9	27,2	24,0	19,1	54,1	55,8
Treptow-Köpenick	247,5	15,1	10,6	24,4	23,4	25,2	29,4	23,5	61,8	34,1
Marzahn-Hellersd.	253,5	24,5	19,5	27,1	30,2	30,1	25,6	17,3	48,9	30,4
Lichtenberg	267,3	20,7	17,0	36,4	29,1	33,9	26,7	23,1	50,1	30,3
Reinickendorf	250,5	24,9	15,8	19,3	22,9	22,7	22,5	17,2	65,3	40,0
Berlin	3 485,9	305,5	227,6	376,5	325,3	309,5	297,3	243,9	885,8	513,7
männlich	1 705,7	133,4	104,2	180,6	141,0	139,7	146,4	120,2	499,4	240,5
weiblich	1 780,2	172,1	123,4	195,9	184,4	169,8	150,9	123,7	386,4	273,2
deutsch	2 973,3	223,6	168,8	301,0	267,2	266,8	264,2	225,6	812,2	443,5
ausländisch	512,6	81,9	58,8	75,6	58,1	42,7	33,1	18,3	73,6	70,2

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2015 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	25,9	14,0	11,9	18,3	19,4	17,1
20 bis unter 25 ...	122,4	59,6	62,8	61,9	64,5	59,6
25 bis unter 30 ...	234,3	121,3	113,0	79,2	82,6	75,8
30 bis unter 40 ...	464,2	247,5	216,7	86,4	91,1	81,5
40 bis unter 50 ...	419,9	227,2	192,7	87,0	90,8	82,9
50 bis unter 55 ...	225,8	117,6	108,2	84,9	88,0	81,9
55 bis unter 60 ...	176,9	93,6	83,3	79,7	82,4	76,8
60 bis unter 65 ...	118,6	62,7	55,9	58,6	64,6	53,0
65 und mehr	41,0	23,8	17,2	6,0	8,1	4,4
15 bis unter 65 ...	1 788,0	943,4	844,5	76,2	80,1	72,3
Insgesamt ²	1 828,9	967,2	861,7	52,5	56,7	48,4

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

Erwerbstätige 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

02.05

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt		Selbständige, Mithelfende Familien- angehörige		Angestellte ¹ , Beamte		Arbeiter ¹	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ²	130,3	7,9	8,3	3,1	82,0	7,1	34,8	18,6
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	15,8	1,0	/	/	11,0	1,0	/	/
Baugewerbe	87,2	5,3	19,4	7,1	31,1	2,7	32,8	17,5
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	296,3	17,9	36,9	13,6	216,5	18,8	34,0	18,2
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	184,9	11,2	30,1	11,1	130,5	11,3	21,3	11,4
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,6	2,2	5,3	1,9	30,6	2,7	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	292,8	17,7	76,3	28,0	172,8	15,0	36,5	19,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	123,6	7,5	-	-	118,6	10,3	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen ³	487,1	29,4	95,2	35,0	356,8	31,0	20,5	10,9
Insgesamt	1 656,3	100	272,1	100	1 150,8	100	187,5	100
weiblich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	-	-	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe ²	42,9	5,4	/	/	30,4	4,9	8,1	17,4
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	-	-	/	/	/	/
Baugewerbe	11,2	1,4	/	/	9,0	1,4	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	142,8	18,0	11,7	11,7	117,5	18,9	10,3	22,2
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	51,3	6,5	7,0	7,0	41,1	6,6	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18,3	2,3	/	/	16,9	2,7	-	-
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	131,0	16,5	25,2	25,1	88,9	14,3	12,8	27,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	69,7	8,8	-	-	67,7	10,9	/	/
Öffentliche und private Dienstleistungen ³	319,2	40,3	51,8	51,7	246,3	39,5	11,6	24,9
Zusammen	791,9	100	100,2	100	622,7	100	46,5	100

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

2 einschließlich Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden3 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

**Erwerbstätige 2015 nach Wirtschaftsbereichen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflichtungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	-	/	-
Verarbeitendes Gewerbe ¹	130,3	110,2	20,1	/	5,1	6,4	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	15,8	13,9	/	/	/	/	/
Baugewerbe	87,2	75,2	12,0	/	5,6	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	296,3	184,8	111,5	21,5	34,6	34,8	16,1
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	184,9	151,0	33,8	8,3	7,6	10,2	6,4
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,6	30,3	6,3	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	292,8	214,8	78,1	13,8	15,6	30,0	15,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	123,6	104,8	18,9	/	/	6,1	7,5
Öffentliche und private Dienstleistungen ²	487,1	312,2	174,8	32,2	33,9	66,0	36,6
Insgesamt	1 656,3	1 198,6	457,7	84,7	105,9	160,2	89,5
weiblich							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	-	-	/	-
Verarbeitendes Gewerbe ¹	42,9	31,3	11,7	/	/	/	/
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	11,2	7,9	/	/	/	/	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	142,8	73,8	69,0	12,4	18,6	21,3	14,4
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	51,3	37,6	13,7	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	18,3	14,0	/	/	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	131,0	82,6	48,4	6,3	8,7	18,8	13,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	69,7	55,0	14,7	/	/	/	7,1
Öffentliche und private Dienstleistungen ²	319,2	193,6	125,6	17,2	24,3	47,1	33,5
Zusammen	791,9	499,7	292,3	43,1	59,2	102,6	78,4

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und
Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung;
sonstige Dienstleistungen; private Haushalte;
exterritoriale Organisationen und Körperschaften

**Erwerbstätige 2015 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.07

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeittätigkeit		persönliche oder familiäre Verpflich- tungen
					nicht zu finden	nicht er- wünscht	
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	125,7	80,4	45,3	31,4	6,3	5,7	/
25 bis unter 35 ...	430,2	307,8	122,5	47,3	26,0	29,4	17,9
35 bis unter 45 ...	378,7	277,3	101,4	/	28,3	28,0	37,3
45 bis unter 55 ...	413,6	320,2	93,4	/	26,0	38,8	22,4
55 bis unter 65 ...	267,8	201,2	66,6	/	18,2	33,2	9,4
65 und älter	40,3	11,7	28,6	-	/	25,1	/
Insgesamt	1 656,3	1 198,6	457,7	84,7	105,9	160,2	89,5
weiblich							
15 bis unter 25 ...	64,9	40,2	24,7	18,1	/	/	/
25 bis unter 35 ...	206,9	136,1	70,8	21,7	13,2	19,1	15,8
35 bis unter 45 ...	174,9	102,0	72,9	/	16,2	18,1	34,4
45 bis unter 55 ...	198,5	131,9	66,6	/	15,5	27,4	20,1
55 bis unter 65 ...	129,9	86,2	43,7	/	11,2	22,4	7,1
65 und älter	16,9	/	13,6	-	/	12,7	/
Zusammen	791,9	499,7	292,3	43,1	59,2	102,6	78,4

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige 1991 bis 2015

02.08

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 647,5	124,9	1 522,7	1 703,2	124,9	1 578,3	•
1995 ...	1 596,7	158,0	1 438,7	1 656,7	158,0	1 498,7	•
2000 ...	1 539,9	169,6	1 370,2	1 615,0	169,6	1 445,3	•
2001 ...	1 515,7	171,5	1 344,1	1 595,6	171,5	1 424,1	•
2002 ...	1 482,4	174,0	1 308,3	1 568,6	174,0	1 394,6	•
2003 ...	1 453,8	183,2	1 270,7	1 545,7	183,2	1 362,5	135,3
2004 ...	1 460,2	196,4	1 263,9	1 554,7	196,4	1 358,3	160,2
2005 ...	1 455,9	209,5	1 246,4	1 556,7	209,5	1 347,2	177,3
2006 ...	1 477,4	216,3	1 261,2	1 582,5	216,3	1 366,2	188,1
2007 ...	1 505,1	218,6	1 286,5	1 616,1	218,6	1 397,5	190,1
2008 ...	1 529,8	219,7	1 310,0	1 645,7	219,7	1 426,0	190,1
2009 ...	1 549,6	226,0	1 323,6	1 671,5	226,0	1 445,5	190,6
2010 ...	1 569,1	229,2	1 339,9	1 689,0	229,2	1 459,8	189,6
2011 ...	1 585,7	231,2	1 354,5	1 707,6	231,2	1 476,5	177,6
2012 ...	1 622,6	232,7	1 389,9	1 747,3	232,7	1 514,5	175,4
2013 ...	1 646,6	227,4	1 419,2	1 774,7	227,4	1 547,3	180,0
2014 ...	1 676,5	228,2	1 448,4	1 810,3	228,2	1 582,1	175,8
2015 ...	•	•	•	1 846,3	228,6	1 617,6	167,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,6	1,1	-1,9	-1,2	1,1	-1,5	•
2002 ...	-2,2	1,5	-2,7	-1,7	1,5	-2,1	•
2003 ...	-1,9	5,2	-2,9	-1,5	5,2	-2,3	•
2004 ...	0,4	7,2	-0,5	0,6	7,2	-0,3	18,4
2005 ...	-0,3	6,7	-1,4	0,1	6,7	-0,8	10,7
2006 ...	1,5	3,2	1,2	1,7	3,2	1,4	6,1
2007 ...	1,9	1,1	2,0	2,1	1,1	2,3	1,1
2008 ...	1,6	0,5	1,8	1,8	0,5	2,0	0,0
2009 ...	1,3	2,9	1,0	1,6	2,9	1,4	0,3
2010 ...	1,3	1,4	1,2	1,0	1,4	1,0	-0,5
2011 ...	1,1	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1	-6,3
2012 ...	2,3	0,7	2,6	2,3	0,7	2,6	-1,2
2013 ...	1,5	-2,3	2,1	1,6	-2,3	2,2	2,6
2014 ...	1,8	0,3	2,1	2,0	0,3	2,2	-2,3
2015 ...	•	•	•	2,0	0,2	2,2	-4,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.09

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 703,2	1,2	317,7	275,9	135,4	498,4	224,5	525,9
1995 ...	1 656,7	1,1	215,3	177,7	153,8	439,1	274,9	572,4
2000 ...	1 615,0	1,1	174,0	145,0	113,2	405,2	314,4	607,0
2001 ...	1 595,6	1,2	169,2	142,2	98,4	403,5	312,8	610,5
2002 ...	1 568,6	1,2	159,0	133,2	90,0	395,7	305,5	617,3
2003 ...	1 545,7	1,3	149,4	125,6	83,2	392,4	310,6	608,9
2004 ...	1 554,7	1,2	144,9	121,8	79,8	398,9	319,3	610,5
2005 ...	1 556,7	1,1	139,9	117,5	75,7	398,7	323,7	617,5
2006 ...	1 582,5	1,0	136,4	115,0	73,6	404,0	335,0	632,4
2007 ...	1 616,1	1,0	134,7	113,7	74,9	415,2	346,4	643,9
2008 ...	1 645,7	1,0	136,3	115,7	75,5	419,2	357,8	655,9
2009 ...	1 671,5	0,6	135,7	115,8	75,6	422,6	365,4	671,7
2010 ...	1 689,0	0,6	135,4	115,4	75,6	426,3	369,8	681,3
2011 ...	1 707,6	0,6	138,3	119,0	77,7	440,2	371,6	679,2
2012 ...	1 747,3	0,6	140,4	120,2	80,3	455,1	381,1	689,8
2013 ...	1 774,7	0,5	138,8	119,6	81,1	467,1	384,9	702,3
2014 ...	1 810,3	0,5	139,3	119,9	81,3	479,3	392,2	717,7
2015 ...	1 846,3	0,5	140,1	120,7	81,1	492,6	405,7	726,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,2	3,4	-2,8	-1,9	-13,0	-0,4	-0,5	0,6
2002 ...	-1,7	4,1	-6,0	-6,4	-8,6	-1,9	-2,3	1,1
2003 ...	-1,5	3,5	-6,0	-5,7	-7,5	-0,8	1,7	-1,4
2004 ...	0,6	-2,3	-3,0	-3,0	-4,1	1,7	2,8	0,3
2005 ...	0,1	-10,5	-3,5	-3,5	-5,1	-0,0	1,4	1,2
2006 ...	1,7	-7,5	-2,5	-2,1	-2,8	1,3	3,5	2,4
2007 ...	2,1	0,3	-1,3	-1,2	1,7	2,8	3,4	1,8
2008 ...	1,8	-6,0	1,2	1,8	0,8	1,0	3,3	1,9
2009 ...	1,6	-33,3	-0,4	0,2	0,1	0,8	2,1	2,4
2010 ...	1,0	-10,9	-0,2	-0,4	0,0	0,9	1,2	1,4
2011 ...	1,1	9,8	2,1	3,2	2,7	3,3	0,5	-0,3
2012 ...	2,3	-8,3	1,5	1,0	3,4	3,4	2,6	1,6
2013 ...	1,6	-9,2	-1,1	-0,5	1,0	2,6	1,0	1,8
2014 ...	2,0	3,8	0,4	0,2	0,2	2,6	1,9	2,2
2015 ...	2,0	-4,6	0,5	0,7	-0,2	2,8	3,4	1,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	124,9	0,2	6,9	6,8	10,9	42,3	29,3	35,2
1995 ...	158,0	0,2	7,1	7,1	14,7	53,5	37,3	45,3
2000 ...	169,6	0,3	5,2	5,2	18,3	51,0	42,5	52,3
2001 ...	171,5	0,4	6,0	5,9	17,4	50,8	41,4	55,5
2002 ...	174,0	0,5	6,4	6,3	17,5	51,8	41,5	56,3
2003 ...	183,2	0,5	6,4	6,3	16,7	53,1	46,6	59,9
2004 ...	196,4	0,5	6,4	6,3	17,5	54,0	52,4	65,5
2005 ...	209,5	0,4	6,4	6,3	18,3	56,4	57,1	70,9
2006 ...	216,3	0,4	6,5	6,3	18,2	57,3	58,2	75,7
2007 ...	218,6	0,4	6,4	6,3	17,9	57,1	56,6	80,2
2008 ...	219,7	0,4	6,5	6,3	18,3	55,8	56,8	82,0
2009 ...	226,0	0,2	6,4	6,3	18,8	55,1	60,1	85,5
2010 ...	229,2	0,1	6,1	6,0	18,3	55,7	60,9	87,9
2011 ...	231,2	0,2	6,1	6,0	18,7	55,9	61,3	88,9
2012 ...	232,7	0,1	6,2	6,1	20,0	56,9	60,4	89,2
2013 ...	227,4	0,1	6,2	6,0	20,1	56,0	58,3	86,9
2014 ...	228,2	0,1	6,0	5,8	19,4	55,5	56,5	90,7
2015 ...	228,6	0,1	5,8	5,6	17,9	54,1	56,8	94,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,1	27,1	13,9	14,2	-4,8	-0,3	-2,6	6,2
2002 ...	1,5	20,3	7,9	7,6	0,3	1,9	0,3	1,5
2003 ...	5,2	15,1	-1,2	-1,1	-4,4	2,6	12,1	6,3
2004 ...	7,2	-5,9	0,8	0,6	4,8	1,7	12,5	9,5
2005 ...	6,7	-10,3	-0,2	-0,2	4,5	4,3	9,0	8,1
2006 ...	3,2	-4,1	1,0	1,0	-0,6	1,6	1,9	6,8
2007 ...	1,1	-3,8	-1,4	-1,5	-1,5	-0,4	-2,7	6,0
2008 ...	0,5	-9,0	1,4	1,2	2,1	-2,2	0,4	2,2
2009 ...	2,9	-59,8	-1,0	-1,0	2,7	-1,3	5,8	4,3
2010 ...	1,4	-32,7	-3,9	-4,0	-2,6	1,1	1,4	2,9
2011 ...	0,9	51,5	-0,4	-0,5	2,2	0,4	0,6	1,1
2012 ...	0,7	-32,0	1,6	1,5	6,6	1,8	-1,5	0,3
2013 ...	-2,3	-51,9	-1,0	-1,1	0,5	-1,6	-3,4	-2,6
2014 ...	0,3	54,0	-2,6	-3,1	-3,2	-0,8	-3,2	4,4
2015 ...	0,2	0,0	-3,0	-3,1	-7,6	-2,6	0,6	3,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 578,3	1,0	310,8	269,1	124,5	456,1	195,3	490,7
1995 ...	1 498,7	1,0	208,2	170,7	139,2	385,6	237,6	527,1
2000 ...	1 445,3	0,8	168,8	139,9	94,9	354,3	271,8	554,8
2001 ...	1 424,1	0,8	163,2	136,4	81,0	352,6	271,4	555,0
2002 ...	1 394,6	0,8	152,5	126,8	72,5	343,9	263,9	560,9
2003 ...	1 362,5	0,7	143,0	119,3	66,5	339,3	264,0	549,0
2004 ...	1 358,3	0,7	138,5	115,5	62,3	344,9	267,0	544,9
2005 ...	1 347,2	0,7	133,5	111,2	57,4	342,3	266,6	546,6
2006 ...	1 366,2	0,6	129,9	108,7	55,4	346,7	276,9	556,8
2007 ...	1 397,5	0,6	128,3	107,4	56,9	358,1	289,8	563,7
2008 ...	1 426,0	0,6	129,9	109,3	57,2	363,4	301,0	574,0
2009 ...	1 445,5	0,5	129,3	109,6	56,8	367,5	305,3	586,2
2010 ...	1 459,8	0,5	129,3	109,4	57,3	370,6	308,8	593,3
2011 ...	1 476,5	0,5	132,2	113,1	59,0	384,3	310,3	590,2
2012 ...	1 514,5	0,5	134,2	114,1	60,4	398,2	320,7	600,6
2013 ...	1 547,3	0,5	132,7	113,6	61,1	411,1	326,6	615,5
2014 ...	1 582,1	0,5	133,3	114,0	61,9	423,8	335,7	627,0
2015 ...	1 617,6	0,4	134,3	115,1	63,2	438,5	348,9	632,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,5	-5,0	-3,3	-2,5	-14,6	-0,5	-0,2	0,0
2002 ...	-2,1	-3,7	-6,5	-7,0	-10,5	-2,5	-2,7	1,1
2003 ...	-2,3	-3,4	-6,2	-5,9	-8,3	-1,3	0,0	-2,1
2004 ...	-0,3	0,3	-3,1	-3,2	-6,3	1,7	1,1	-0,7
2005 ...	-0,8	-10,6	-3,6	-3,7	-7,8	-0,7	-0,1	0,3
2006 ...	1,4	-9,8	-2,7	-2,3	-3,5	1,3	3,8	1,9
2007 ...	2,3	3,2	-1,3	-1,2	2,8	3,3	4,7	1,2
2008 ...	2,0	-3,9	1,2	1,8	0,4	1,5	3,9	1,8
2009 ...	1,4	-16,6	-0,4	0,2	-0,7	1,1	1,4	2,1
2010 ...	1,0	-4,3	-0,1	-0,2	0,9	0,9	1,2	1,2
2011 ...	1,1	0,8	2,3	3,4	2,9	3,7	0,5	-0,5
2012 ...	2,6	-0,6	1,5	1,0	2,4	3,6	3,4	1,8
2013 ...	2,2	0,2	-1,1	-0,5	1,1	3,2	1,8	2,5
2014 ...	2,2	-1,5	0,5	0,4	1,3	3,1	2,8	1,9
2015 ...	2,2	-5,4	0,7	0,9	2,1	3,5	3,9	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

02.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 523	1 753	1 534	1 527	1 693	1 539	1 534	1 471
2001 ...	1 528	1 766	1 518	1 508	1 682	1 541	1 537	1 492
2002 ...	1 506	1 764	1 529	1 522	1 670	1 516	1 510	1 468
2003 ...	1 497	1 755	1 530	1 524	1 653	1 499	1 507	1 461
2004 ...	1 492	1 726	1 545	1 539	1 664	1 498	1 490	1 455
2005 ...	1 480	1 718	1 526	1 519	1 661	1 491	1 491	1 435
2006 ...	1 490	1 711	1 537	1 530	1 690	1 493	1 505	1 447
2007 ...	1 486	1 705	1 533	1 530	1 692	1 491	1 494	1 444
2008 ...	1 457	1 712	1 518	1 516	1 694	1 455	1 455	1 418
2009 ...	1 426	1 603	1 446	1 437	1 667	1 431	1 434	1 388
2010 ...	1 438	1 576	1 484	1 481	1 668	1 431	1 439	1 407
2011 ...	1 441	1 603	1 506	1 501	1 675	1 433	1 451	1 400
2012 ...	1 422	1 517	1 477	1 471	1 654	1 409	1 424	1 391
2013 ...	1 400	1 450	1 471	1 465	1 623	1 383	1 404	1 368
2014 ...	1 396	1 425	1 477	1 473	1 613	1 373	1 394	1 372
2015 ...	1 399	1 422	1 484	1 478	1 612	1 377	1 384	1 382
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,3	0,8	-1,1	-1,2	-0,7	0,1	0,2	1,5
2002 ...	-1,4	-0,1	0,8	0,9	-0,7	-1,6	-1,7	-1,6
2003 ...	-0,6	-0,5	0,0	0,1	-1,0	-1,1	-0,2	-0,5
2004 ...	-0,3	-1,6	1,0	0,9	0,6	0,0	-1,1	-0,4
2005 ...	-0,8	-0,5	-1,2	-1,3	-0,1	-0,4	0,1	-1,4
2006 ...	0,7	-0,4	0,7	0,8	1,7	0,1	1,0	0,9
2007 ...	-0,3	-0,3	-0,3	0,0	0,1	-0,1	-0,7	-0,2
2008 ...	-2,0	0,4	-0,9	-0,9	0,2	-2,4	-2,6	-1,8
2009 ...	-2,1	-6,3	-4,7	-5,2	-1,6	-1,7	-1,4	-2,2
2010 ...	0,8	-1,7	2,6	3,0	0,1	0,1	0,3	1,4
2011 ...	0,2	1,7	1,5	1,4	0,4	0,1	0,8	-0,5
2012 ...	-1,3	-5,4	-2,0	-2,0	-1,2	-1,6	-1,8	-0,6
2013 ...	-1,6	-4,4	-0,4	-0,4	-1,9	-1,8	-1,4	-1,7
2014 ...	-0,2	-1,8	0,4	0,5	-0,6	-0,7	-0,7	0,3
2015 ...	0,2	-0,2	0,5	0,3	-0,1	0,3	-0,7	0,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.13

Stunden

2000 ...	1 439	1 595	1 511	1 499	1 578	1 415	1 422	1 417
2001 ...	1 450	1 610	1 492	1 478	1 566	1 427	1 435	1 443
2002 ...	1 429	1 611	1 502	1 490	1 546	1 404	1 410	1 420
2003 ...	1 417	1 578	1 503	1 493	1 528	1 384	1 401	1 409
2004 ...	1 403	1 540	1 515	1 503	1 519	1 379	1 365	1 395
2005 ...	1 389	1 557	1 496	1 482	1 505	1 371	1 364	1 373
2006 ...	1 408	1 570	1 508	1 496	1 550	1 380	1 395	1 394
2007 ...	1 409	1 553	1 504	1 496	1 562	1 387	1 397	1 391
2008 ...	1 376	1 508	1 487	1 480	1 556	1 347	1 353	1 363
2009 ...	1 340	1 465	1 410	1 395	1 510	1 317	1 325	1 329
2010 ...	1 353	1 473	1 450	1 442	1 507	1 320	1 328	1 349
2011 ...	1 357	1 464	1 476	1 466	1 515	1 328	1 342	1 342
2012 ...	1 342	1 423	1 448	1 437	1 491	1 309	1 322	1 336
2013 ...	1 324	1 405	1 445	1 434	1 460	1 286	1 309	1 317
2014 ...	1 322	1 353	1 454	1 446	1 459	1 278	1 306	1 320
2015 ...	1 325	1 342	1 460	1 451	1 466	1 286	1 293	1 326

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,8	0,9	-1,3	-1,4	-0,8	0,9	0,8	1,8
2002 ...	-1,4	0,1	0,7	0,8	-1,3	-1,6	-1,7	-1,6
2003 ...	-0,9	-2,0	0,1	0,2	-1,2	-1,4	-0,6	-0,8
2004 ...	-1,0	-2,4	0,8	0,7	-0,6	-0,4	-2,5	-1,0
2005 ...	-1,0	1,1	-1,3	-1,4	-0,9	-0,6	-0,1	-1,6
2006 ...	1,4	0,9	0,8	0,9	3,0	0,6	2,3	1,5
2007 ...	0,0	-1,1	-0,2	0,1	0,8	0,5	0,1	-0,2
2008 ...	-2,3	-2,9	-1,2	-1,1	-0,4	-2,8	-3,1	-2,0
2009 ...	-2,7	-2,9	-5,1	-5,7	-3,0	-2,3	-2,1	-2,5
2010 ...	1,0	0,5	2,8	3,3	-0,2	0,2	0,2	1,6
2011 ...	0,4	-0,6	1,8	1,7	0,5	0,6	1,1	-0,5
2012 ...	-1,1	-2,8	-1,9	-2,0	-1,6	-1,4	-1,5	-0,5
2013 ...	-1,4	-1,2	-0,2	-0,2	-2,1	-1,7	-1,0	-1,5
2014 ...	-0,1	-3,7	0,6	0,8	-0,1	-0,6	-0,3	0,2
2015 ...	0,2	-0,9	0,5	0,4	0,5	0,6	-1,0	0,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2015/Februar 2016

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.14

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	663	355	308	470	193	
B-F	Produzierendes Gewerbe	168 137	128 383	39 754	144 397	23 739	
B	Bergbau	179	135	44	159	20	
C	Verarbeitendes Gewerbe	99 448	70 614	28 834	89 224	10 223	
D	Energieversorgung	6 483	4 615	1 868	5 673	810	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 689	8 376	2 313	8 928	1 761	
F	Baugewerbe	51 338	44 643	6 695	40 413	10 925	
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 030 844	472 731	558 113	669 953	360 691	
G	Handel	146 284	68 272	78 012	88 241	58 042	
H	Verkehr und Lagerei	62 308	48 692	13 616	47 857	14 451	
I	Gastgewerbe	64 653	36 160	28 493	31 490	33 163	
J	Information und Kommunikation	72 541	45 254	27 287	58 663	13 878	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 290	11 882	15 408	21 271	6 019	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	23 182	11 063	12 119	17 706	5 476	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	114 133	54 436	59 697	85 791	28 342	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	119 313	70 651	48 662	75 283	44 030	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	66 680	22 639	44 041	52 804	13 876	
P	Erziehung und Unterricht	79 925	26 251	53 674	44 467	35 453	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	181 253	48 533	132 720	100 053	81 006	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 862	10 282	9 580	13 796	6 066	
S	Sonstige Dienstleistungen	49 732	17 320	32 412	30 209	19 523	
T	Private Haushalte	1 787	368	1 419	604	1 183	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 901	928	973	1 718	183	
		2015 ³	1 199 827	601 572	598 255	814 955	384 671
		2014 ³	1 143 845	571 105	572 740	781 348	352 440
		Ausländer ⁴					
		2015	141 599	80 423	61 176	78 748	62 842
		2014	119 959	67 675	52 284	67 470	52 120
		Auszubildende					
		2015	35 852	18 680	17 172	34 662	1 188
		2014	36 129	19 052	17 077	35 093	1 013

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit- / Teilzeit- beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	372	198	174	263	109	
B-F	Produzierendes Gewerbe	186 046	142 255	43 791	160 461	25 584	
B	Bergbau	81	64	17	72	9	
C	Verarbeitendes Gewerbe	106 073	74 817	31 256	95 463	10 609	
D	Energieversorgung	7 402	5 386	2 016	6 552	850	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 555	10 651	2 904	11 318	2 237	
F	Baugewerbe	58 935	51 337	7 598	47 056	11 879	
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 124 986	500 761	624 225	736 769	387 972	
G	Handel	161 105	74 397	86 708	97 913	63 191	
H	Verkehr und Lagerei	63 615	48 695	14 920	48 905	14 710	
I	Gastgewerbe	67 640	36 844	30 796	33 566	34 074	
J	Information und Kommunikation	75 253	47 399	27 854	62 035	13 218	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	34 080	14 400	19 680	26 112	7 968	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	27 136	12 900	14 236	21 018	6 118	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	123 435	57 187	66 248	92 659	30 776	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	126 612	73 924	52 688	80 792	45 820	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	79 855	26 276	53 579	62 784	17 069	
P	Erziehung und Unterricht	84 548	26 657	57 891	48 373	36 171	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	203 485	51 788	151 697	113 046	90 201	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19 591	10 069	9 522	13 499	6 092	
S	Sonstige Dienstleistungen	54 737	18 864	35 873	33 618	21 119	
T	Private Haushalte	1 877	367	1 510	627	1 250	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2 017	994	1 023	1 822	195	
		2015 ³	1 311 413	643 218	668 195	897 498	413 669
		2014 ³	1 269 431	620 554	648 877	874 620	384 601
		Ausländer ⁴					
		2015	138 093	78 078	60 015	75 824	62 260
		2014	119 533	67 261	52 272	66 842	52 321
		Auszubildende					
		2015	39 234	20 056	19 178	37 976	1 257
		2014	39 923	20 577	19 346	38 822	1 094

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

02.15

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2015 nach Altersgruppen¹**

02.16

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	15 719	8 174	7 545
20 bis unter 25	81 033	40 095	40 938
25 bis unter 30	173 145	83 092	90 053
30 bis unter 35	181 674	90 616	91 058
35 bis unter 40	156 307	78 547	77 760
40 bis unter 45	138 044	69 112	68 932
45 bis unter 50	170 681	83 057	87 624
50 bis unter 55	177 640	85 308	92 332
55 bis unter 60	129 489	61 976	67 513
60 bis unter 65	77 341	36 869	40 472
65 und älter	10 340	6 372	3 968
Insgesamt	1 311 413	643 218	668 195

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2015 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.17

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	107 458	60 216	47 242
darunter			
Bulgarien	5 047	2 895	2 152
Frankreich	4 385	2 286	2 099
Italien	8 032	4 985	3 047
Polen	15 191	7 193	7 998
Spanien	4 308	2 249	2 059
Russische Föderation	4 778	1 851	2 927
Türkei	24 781	16 348	8 433
Afrikanische Staaten	5 594	3 984	1 610
Amerikanische Staaten	6 572	3 600	2 972
Asiatische Staaten	17 676	9 817	7 859
Australien und ozeanische Staaten	793	461	332
Insgesamt ²	138 093	78 078	60 015

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.17

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2015 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	5 812	3 268	2 544	7 944	5 044	2 900	- 2 132
Bayern	9 201	5 280	3 921	12 725	7 835	4 890	- 3 524
Brandenburg	199 275	98 376	100 899	81 878	51 287	30 591	117 397
Bremen	622	349	273	918	581	337	- 296
Hamburg	4 193	2 387	1 806	8 646	4 990	3 656	- 4 453
Hessen	5 201	2 985	2 216	10 193	5 985	4 208	- 4 992
Mecklenburg-Vorpommern	6 117	3 761	2 356	2 334	1 497	837	3 783
Niedersachsen	7 267	4 188	3 079	7 283	4 806	2 477	- 16
Nordrhein-Westfalen	13 423	7 820	5 603	19 039	11 098	7 941	- 5 616
Rheinland-Pfalz	2 299	1 238	1 061	1 952	1 140	812	347
Saarland	425	242	183	537	396	141	- 112
Sachsen	9 286	5 706	3 580	5 299	3 387	1 912	3 987
Sachsen-Anhalt	6 259	3 730	2 529	3 257	2 128	1 129	3 002
Schleswig-Holstein	2 795	1 631	1 164	2 590	1 680	910	205
Thüringen	2 870	1 748	1 122	1 778	1 166	612	1 092
Ausland	2 442	1 692	750	x	x	x	x
Berlin	277 487	144 401	133 086	166 373	103 020	63 353	111 114

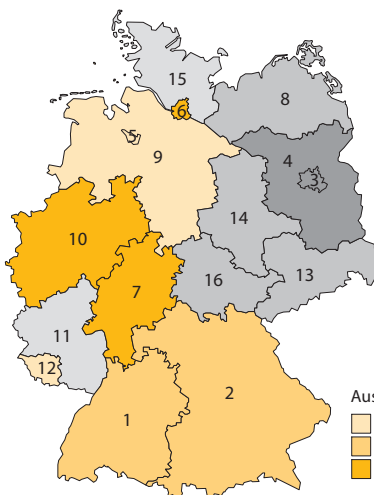
02.18

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.20

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

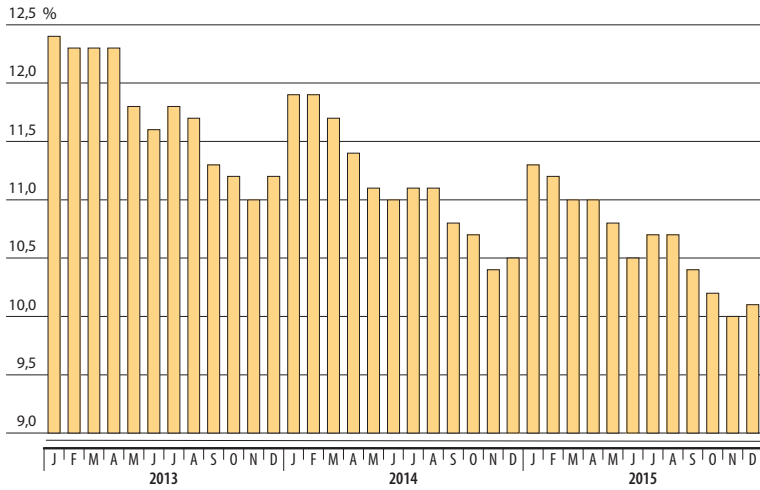
**Ein- und Auspendler über die Grenze
von Berlin am 30. Juni 2015**



- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen

Auspendlerüberschuss
 weniger als 1 000
 1 000 bis unter 4 000
 4 000 und mehr

Einpendlerüberschuss
 weniger als 1 000
 1 000 bis unter 4 000
 100 000 und mehr

Arbeitslosenquote¹ 2013 bis 2015

¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2014 und 2015 nach Monaten

02.19

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2014									
Januar	214 971	14,2	11,9	121 831	12,8	93 140	10,9	50 175	22,9
Februar	213 845	14,1	11,9	121 628	12,8	92 217	10,8	49 867	22,7
März	210 368	13,9	11,7	120 068	12,6	90 300	10,6	49 236	22,5
April	205 787	13,6	11,4	116 407	12,2	89 380	10,5	48 599	22,2
Mai	204 109	13,2	11,1	115 038	11,9	89 071	10,3	48 585	20,6
Juni	201 190	13,0	11,0	112 970	11,7	88 220	10,2	48 124	20,4
Juli	203 929	13,2	11,1	113 079	11,7	90 850	10,5	49 498	21,0
August	204 042	13,2	11,1	112 454	11,6	91 588	10,6	49 628	21,1
September	198 000	12,8	10,8	109 400	11,3	88 600	10,2	48 234	20,5
Oktober	195 425	12,7	10,7	108 292	11,2	87 133	10,0	48 105	20,4
November	191 646	12,4	10,4	106 688	11,0	84 958	9,8	47 380	20,1
Dezember	191 813	12,4	10,5	107 458	11,1	84 355	9,7	47 649	20,2
Jahres- durchschnitt	202 927	13,2	11,1	113 776	11,8	89 151	10,3	48 757	21,2
2015									
Januar	207 079	13,4	11,3	116 841	12,1	90 238	10,4	51 125	21,7
Februar	205 079	13,3	11,2	116 358	12,0	88 721	10,2	50 851	21,6
März	202 253	13,1	11,0	115 089	11,9	87 164	10,0	50 687	21,5
April	200 977	13,0	11,0	113 529	11,7	87 448	10,1	51 072	21,7
Mai	196 353	12,6	10,8	110 558	11,6	85 795	9,8	49 967	21,4
Juni	191 613	12,3	10,5	107 745	11,3	83 868	9,6	49 128	21,0
Juli	195 632	12,6	10,7	108 512	11,4	87 120	10,0	50 876	21,8
August	195 823	12,6	10,7	107 873	11,3	87 950	10,1	51 502	22,0
September	189 610	12,2	10,4	104 523	11,0	85 087	9,7	50 013	21,4
Oktober	186 671	12,0	10,2	103 249	10,9	83 422	9,6	49 365	21,1
November	182 388	11,7	10,0	101 577	10,7	80 811	9,3	48 463	20,7
Dezember	184 267	11,9	10,1	103 228	10,9	81 039	9,3	49 677	21,2
Jahres- durchschnitt	194 812	12,6	10,7	109 090	11,4	85 722	9,8	50 227	21,4

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Jahresdurchschnitt 2014 und 2015
nach Bezirken**

02.20

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2014			
Mitte	25 521	14,7	12,3
Friedrh.-Kreuzb.	18 944	14,9	12,5
Pankow	18 580	10,6	9,0
Charlbg.-Wilmerd.	15 247	11,7	9,8
Spandau	14 690	14,7	12,4
Steglitz-Zehlend.	10 202	11,4	9,6
Tempelh.-Schöneb.	18 671	12,6	10,6
Neukölln	23 530	18,0	15,1
Treptow-Köpenick	11 936	10,8	9,2
Marzahn-Hellersd.	16 833	12,0	10,2
Lichtenberg	15 618	11,9	10,1
Reinickendorf	13 157	16,4	13,8
2015			
Mitte	24 998	14,0	11,9
Friedrh.-Kreuzb.	17 425	13,7	11,6
Pankow	17 794	10,0	8,5
Charlbg.-Wilmerd.	14 881	11,4	9,6
Spandau	14 245	14,0	11,9
Steglitz-Zehlend.	9 794	10,9	9,2
Tempelh.-Schöneb.	18 061	12,4	10,5
Neukölln	23 757	17,5	14,8
Treptow-Köpenick	11 539	10,1	8,6
Marzahn-Hellersd.	15 631	11,3	9,7
Lichtenberg	14 546	11,1	9,5
Reinickendorf	12 142	15,1	12,8

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.23

**Arbeitslose 2014 und 2015 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.21

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2014							
Januar	214 971	121 831	56,7	93 140	43,3	50 175	23,3
Februar	213 845	121 628	56,9	92 217	43,1	49 867	23,3
März	210 368	120 068	57,1	90 300	42,9	49 236	23,4
April	205 787	116 407	56,6	89 380	43,4	48 599	23,6
Mai	204 109	115 038	56,4	89 071	43,6	48 585	23,8
Juni	201 190	112 970	56,2	88 220	43,8	48 124	23,9
Juli	203 929	113 079	55,5	90 850	44,5	49 498	24,3
August	204 042	112 454	55,1	91 588	44,9	49 628	24,3
September	198 000	109 400	55,3	88 600	44,7	48 234	24,4
Oktober	195 425	108 292	55,4	87 133	44,6	48 105	24,6
November	191 646	106 688	55,7	84 958	44,3	47 380	24,7
Dezember	191 813	107 458	56,0	84 355	44,0	47 649	24,8
Jahres- durchschnitt	202 927	113 776	56,1	89 151	43,9	48 757	24,0
2015							
Januar	207 079	116 841	56,4	90 238	43,6	51 125	24,7
Februar	205 079	116 358	56,7	88 721	43,3	50 851	24,8
März	202 253	115 089	56,9	87 164	43,1	50 687	25,1
April	200 977	113 529	56,5	87 448	43,5	51 072	25,4
Mai	196 353	110 558	56,3	85 795	43,7	49 967	25,4
Juni	191 613	107 745	56,2	83 868	43,8	49 128	25,6
Juli	195 632	108 512	55,5	87 120	44,5	50 876	26,0
August	195 823	107 873	55,1	87 950	44,9	51 502	26,3
September	189 610	104 523	55,1	85 087	44,9	50 013	26,4
Oktober	186 671	103 249	55,3	83 422	44,7	49 365	26,4
November	182 388	101 577	55,7	80 811	44,3	48 463	26,6
Dezember	184 267	103 228	56,0	81 039	44,0	49 677	27,0
Jahres- durchschnitt	194 812	109 090	56,0	85 722	44,0	50 227	25,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2014 und 2015 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.22

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 20		20 bis unter 25		55 bis unter 65	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2014							
Januar	214 971	3 789	1 672	14 144	5 917	32 886	13 876
Februar	213 845	3 809	1 621	14 496	6 006	32 563	13 698
März	210 368	3 821	1 622	14 364	5 781	32 131	13 577
April	205 787	3 557	1 504	13 664	5 601	31 534	13 443
Mai	204 109	3 553	1 519	13 327	5 477	31 673	13 521
Juni	201 190	3 351	1 446	12 960	5 314	31 446	13 521
Juli	203 929	3 693	1 630	13 921	5 891	31 293	13 551
August	204 042	3 808	1 659	14 175	6 077	31 027	13 415
September	198 000	3 205	1 404	13 205	5 626	30 574	13 160
Oktober	195 425	3 526	1 560	11 976	5 177	30 584	13 089
November	191 646	3 384	1 477	11 520	4 849	30 262	12 997
Dezember	191 813	3 212	1 421	11 196	4 598	30 630	13 020
Jahres- durchschnitt	202 927	3 559	1 545	13 246	5 526	31 196	13 406
2015							
Januar	207 079	3 309	1 452	11 908	4 924	33 949	14 389
Februar	205 079	3 493	1 496	12 448	5 128	33 224	14 105
März	202 253	3 651	1 519	12 462	5 038	32 447	13 767
April	200 977	3 521	1 446	11 978	4 844	32 264	13 810
Mai	196 353	3 424	1 452	11 314	4 650	31 738	13 557
Juni	191 613	3 425	1 461	11 129	4 563	30 872	13 177
Juli	195 632	3 589	1 589	12 032	5 091	31 069	13 339
August	195 823	3 931	1 684	12 428	5 231	30 394	13 164
September	189 610	3 266	1 414	11 189	4 680	30 345	13 121
Oktober	186 671	3 689	1 582	10 730	4 468	30 074	12 967
November	182 388	3 683	1 564	10 417	4 344	29 457	12 696
Dezember	184 267	3 663	1 572	10 428	4 248	29 844	12 684
Jahres- durchschnitt	194 812	3 554	1 519	11 539	4 767	31 306	13 398

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2014 und 2015 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.23

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit ²
2014				
Januar	18 822	8,8	13 899	4 923
Februar	19 168	9,0	14 309	4 859
März	20 016	9,5	15 234	4 782
April	19 702	9,6	15 589	4 113
Mai	19 275	9,4	15 508	3 767
Juni	20 375	10,1	15 915	4 460
Juli	20 244	9,9	15 838	4 406
August	20 705	10,1	16 340	4 365
September	20 729	10,5	16 745	3 984
Oktober	20 451	10,5	16 300	4 151
November	22 013	11,5	16 413	5 600
Dezember	21 845	11,4	15 864	5 981
Jahres- durchschnitt	20 279	10,0	15 663	4 616
2015				
Januar	20 603	9,9	15 084	5 519
Februar	20 995	10,2	15 430	5 565
März	21 261	10,5	15 871	5 390
April	20 148	10,0	15 523	4 625
Mai	20 021	10,2	15 844	4 177
Juni	21 305	11,1	17 034	4 271
Juli	22 760	11,6	18 370	4 390
August	22 619	11,6	18 327	4 292
September	23 367	12,3	19 034	4 333
Oktober	26 153	14,0	20 385	5 768
November	25 591	14,0	19 937	5 654
Dezember	25 090	13,6	19 365	5 725
Jahres- durchschnitt	22 493	11,5	17 517	4 976

1 ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

2 einschl. Arbeitsstellen für
Heimarbeit und Telearbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—96
	<i>Tabellen</i>	—102
Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	—102
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken	—103
Bundestagswahl	Bundestagswahl am 22. September 2013	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—104
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken	—105
	03.05 ... in Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—105
Wahl zum Abgeordnetenhaus	Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—106
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen nach Bezirken	—107
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—107
Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen	—108
	03.10 ... Sitzverteilung	—108

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Die **Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2016 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

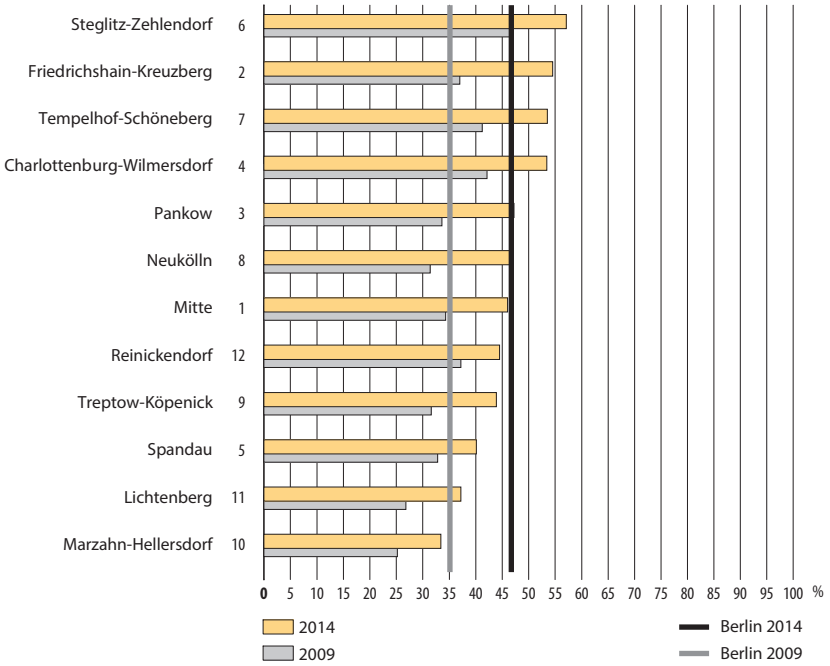
Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

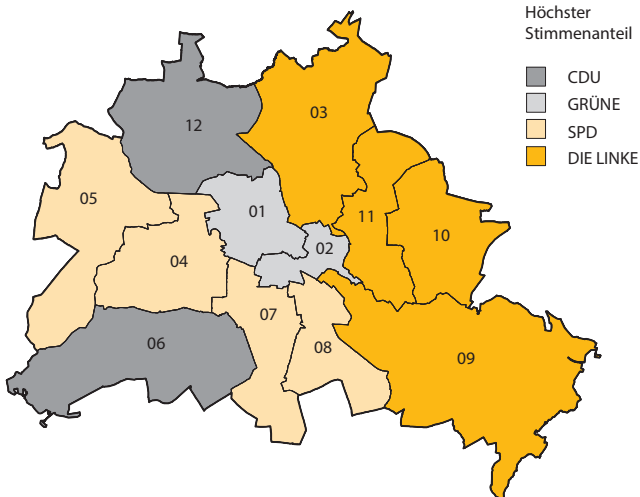
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2016 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

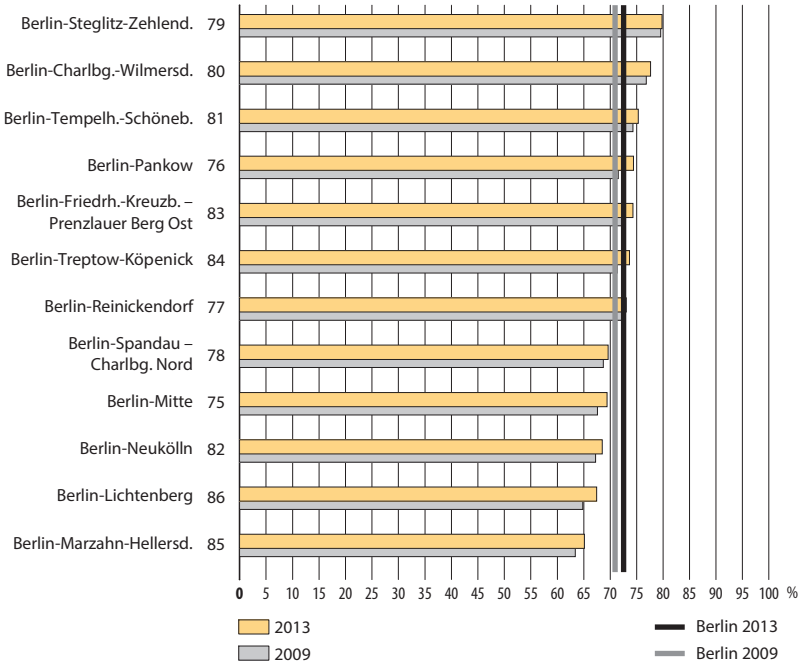
**Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl**



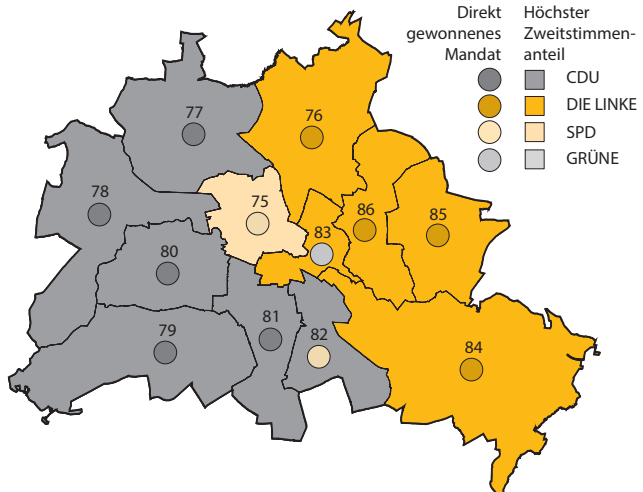
**Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil
bei der Europawahl am 25. Mai 2014**



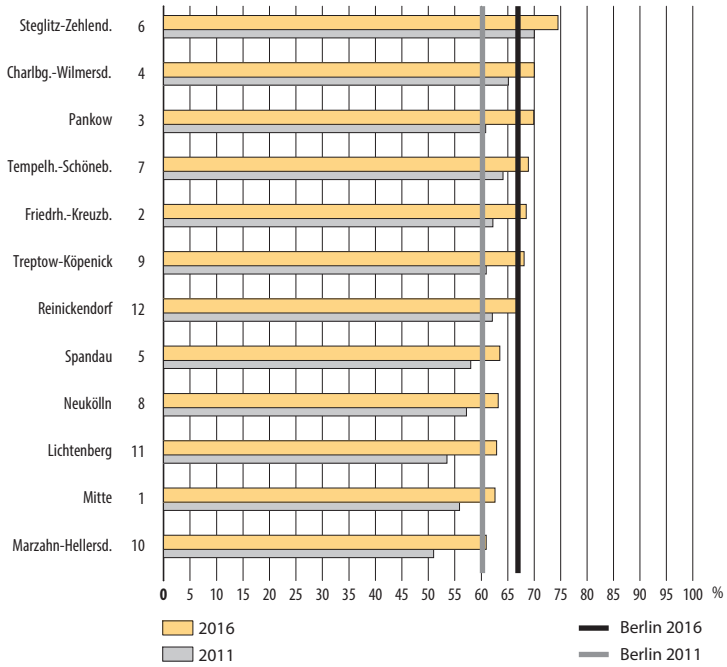
**Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 22. September 2013
nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl**



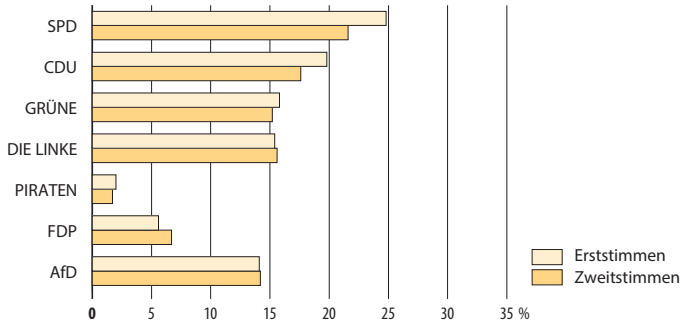
**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013**



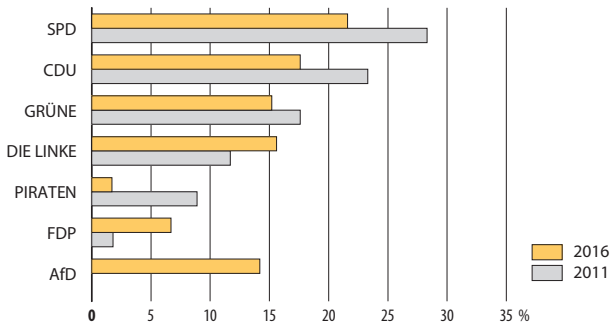
Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



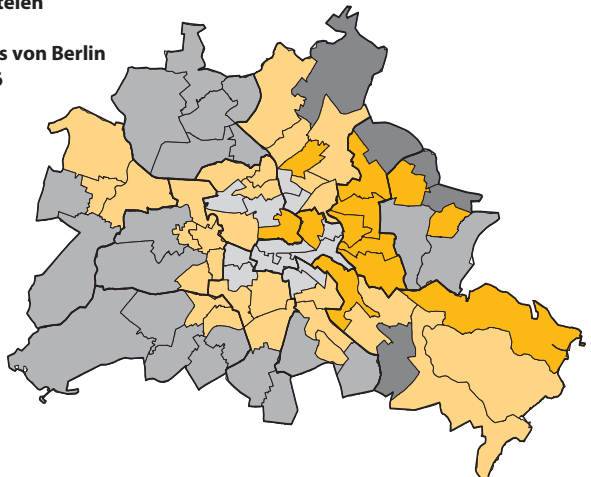
**Erst- und Zweitstimmen der Parteien
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016**



**Zweitstimmen der Parteien
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016
im Vergleich zur Vorwahl**



**Direktmandate der Parteien
bei der Wahl
zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016**



Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 519 758	x	2 473 787	x	45 971	x
ohne Wahrschein	2 147 782	85,2	2 234 707	90,3	- 86 925	- 5,1
mit Wahrschein	371 976	14,8	239 080	9,7	132 896	5,1
Wähler	1 177 832	46,7	869 339	35,1	308 493	11,6
darunter Briefwähler ..	335 916	28,5	215 012	24,7	119 550	3,8
Ungültige Stimmen	18 166	1,5	10 989	1,3	7 177	0,2
Gültige Stimmen	1 159 666	98,5	858 350	98,7	301 316	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	232 274	20,0	208 395	24,3	23 879	- 4,3
GRÜNE	220 998	19,1	202 437	23,6	18 561	- 4,5
SPD	278 694	24,0	161 635	18,8	117 059	5,2
DIE LINKE	188 344	16,2	126 442	14,7	61 902	1,5
FDP	31 953	2,8	74 522	8,7	- 42 569	- 5,9
PIRATEN	37 442	3,2	12 063	1,4	25 379	1,8
Tierschutzpartei	18 601	1,6	11 617	1,4	6 984	0,2
REP	2 863	0,2	8 001	0,9	- 5 138	- 0,7
FAMILIE	6 107	0,5	5 909	0,7	198	- 0,2
FREIE WÄHLER	3 454	0,3	3 932	0,5	- 478	- 0,2
ÖDP	3 674	0,3	2 018	0,2	1 656	0,1
DKP	3 009	0,3	1 971	0,2	1 038	0,1
Volksabstimmung	3 883	0,3	1 966	0,2	1 917	0,1
PBC	872	0,1	1 186	0,1	- 314	0,0
AUF	1 095	0,1	1 080	0,1	15	0,0
CM	550	0,0	746	0,1	- 196	- 0,1
PSG	745	0,1	713	0,1	32	0,0
BP	468	0,0	682	0,1	- 214	- 0,1
BüSo	692	0,1	655	0,1	37	0,0
AfD	91 759	7,9	x	x	91 759	7,9
PRO NRW	646	0,1	x	x	646	0,1
MLPD	1 169	0,1	x	x	1 169	0,1
NPD	11 842	1,0	x	x	11 842	1,0
Die PARTEI	18 532	1,6	x	x	18 532	1,6
Sonstige	x	x	32 380	3,8	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken**

03.02

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	207 497	46,0	94 071	15,2	24,7	23,1	17,0	3,1	16,9
Friedrh.-Kreuzb.	175 794	54,5	94 464	7,7	33,9	18,4	22,0	1,6	16,3
Pankow	288 793	47,2	134 780	13,4	22,4	22,1	22,7	2,2	17,2
Charlbg.-Wilmerdsd.	221 094	53,6	117 038	23,6	20,7	27,8	8,2	4,7	15,0
Spandau	165 438	40,1	65 242	29,7	11,3	30,2	7,0	2,9	19,0
Steglitz-Zehlend.	220 912	57,1	124 650	28,6	19,1	26,2	6,0	4,8	15,3
Tempelh.-Schöneb.	236 788	53,6	124 900	23,5	22,2	25,8	9,3	2,9	16,3
Neukölln	207 801	46,5	94 334	20,8	20,9	23,4	13,8	1,8	19,4
Treptow-Köpenick	202 220	44,0	87 520	15,7	11,8	22,0	27,0	1,4	22,1
Marzahn-Hellersd.	203 654	33,4	66 872	17,0	6,5	20,5	31,3	1,3	23,4
Lichtenberg	206 219	37,2	75 464	13,9	10,2	20,4	33,3	1,2	21,0
Reinickendorf	183 548	44,5	80 331	31,7	12,9	27,8	6,1	3,5	17,9
Berlin	2 519 758	46,7	1 159 666	20,0	19,1	24,0	16,2	2,8	17,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 505 718	x	2 471 665	x	34 053	x
ohne Wahlschein	1 963 743	78,4	1 982 805	80,2	- 19 062	- 1,8
mit Wahlschein	541 975	21,6	488 860	19,8	53 115	1,8
Wähler	1 815 415	72,5	1 752 839	70,9	62 576	1,6
darunter Briefwähler ..	509 121	28,0	463 906	26,5	45 215	1,5
Ungültige Stimmen	27 694	1,5	29 434	1,7	- 1 740	- 0,2
Gültige Stimmen	1 787 721	98,5	1 723 405	98,3	64 316	0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	508 643	28,5	393 180	22,8	115 463	5,7
DIE LINKE	330 507	18,5	348 661	20,2	- 18 154	- 1,7
SPD	439 387	24,6	348 082	20,2	91 305	4,4
GRÜNE	220 737	12,3	299 535	17,4	- 78 798	- 5,1
FDP	63 616	3,6	198 516	11,5	- 134 900	- 7,9
PIRATEN	64 018	3,6	58 062	3,4	5 956	0,2
NPD	27 014	1,5	27 799	1,6	- 785	- 0,1
REP	2 564	0,1	5 921	0,3	- 3 357	- 0,2
BüSo	1 810	0,1	4 709	0,3	- 2 899	- 0,2
ÖDP	3 612	0,2	3 220	0,2	392	0,0
PSG	965	0,1	1 420	0,1	- 455	0,0
MLPD	1 410	0,1	1 111	0,1	299	0,0
AfD	88 060	4,9	x	x	88 060	4,9
BIG	3 509	0,2	x	x	3 509	0,2
pro Deutschland	5 665	0,3	x	x	5 665	0,3
FREIE WÄHLER	7 531	0,4	x	x	7 531	0,4
Die PARTEI	18 673	1,0	x	x	18 673	1,0
Sonstige	x	x	33 189	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	DIE LINKE	SPD	GRÜNE	FDP	PIRATEN	Sonstige
				%						
	Anzahl	%	Anzahl							
Mitte	204 085	69,4	139 400	22,6	18,7	26,1	16,7	3,7	4,7	7,4
Friedrh.-Kreuzb.	174 325	74,2	127 512	14,1	24,5	24,2	22,2	2,0	6,1	6,7
Pankow	287 259	74,4	211 002	22,8	25,5	22,2	14,4	2,5	4,0	8,5
Charlbg.-Wilmerstd.	220 176	76,6	166 547	32,3	9,2	27,2	15,1	6,5	2,7	7,0
Spandau	164 984	69,9	112 964	37,3	9,2	29,0	7,7	3,8	3,0	10,0
Steglitz-Zehlend.	220 007	79,8	173 437	37,2	7,2	25,6	13,5	6,4	2,5	7,6
Tempelh.-Schöneb.	235 259	75,3	174 432	31,7	10,3	27,4	15,4	4,1	3,2	7,9
Neukölln	205 635	68,5	137 957	29,0	14,3	26,2	13,9	3,0	4,1	9,5
Treptow-Köpenick	201 629	73,6	146 281	25,4	29,5	21,3	7,4	2,0	3,5	10,9
Marzahn-Hellersd.	203 968	65,1	130 732	26,0	32,9	19,2	3,9	1,7	3,1	13,2
Lichtenberg	205 457	67,4	136 401	23,1	34,6	20,4	5,8	1,6	3,7	10,8
Reinickendorf	182 934	73,0	131 056	40,1	7,9	26,4	8,7	4,4	2,6	9,9
Berlin	2 505 718	72,5	1 787 721	28,5	18,5	24,6	12,3	3,6	3,6	9,0

03.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
CDU	9	5	4	6	5	1	3	-	3
DIE LINKE	6	4	2	5	4	1	1	-	1
SPD	8	2	6	5	2	3	3	-	3
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
FDP	-	-	-	3	-	3	-3	-	-3
Insgesamt	27	12	15	23	12	11	4	-	4

03.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2016		2011		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 485 379	x	2 469 716	x	15 663	x
ohne Wahlschein	1 959 913	78,9	2 025 704	82,0	- 65 791	- 3,2
mit Wahlschein	525 466	21,1	444 012	18,0	81 454	3,2
Wähler	1 662 476	66,9	1 487 487	60,2	174 989	6,7
darunter Briefwähler	485 879	29,2	411 209	27,6	74 670	1,6
Ungültige Stimmen	25 694	1,5	23 992	1,6	1 702	- 0,1
Gültige Stimmen	1 635 169	98,5	1 461 185	98,4	173 984	0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	352 430	21,6	413 332	28,3	- 60 902	- 6,7
CDU	287 997	17,6	341 158	23,3	- 53 161	- 5,7
GRÜNE	248 324	15,2	257 063	17,6	- 8 739	- 2,4
DIE LINKE	255 701	15,6	171 050	11,7	84 651	3,9
PIRATEN	28 332	1,7	130 105	8,9	- 101 773	- 7,2
NPD	9 459	0,6	31 241	2,1	- 21 782	- 1,5
FDP	109 500	6,7	26 943	1,8	82 557	4,9
Tierschutzpartei	30 620	1,9	21 654	1,5	8 966	0,4
pro Deutschland	7 288	0,4	17 838	1,2	- 10 550	- 0,8
Die PARTEI	31 924	2,0	12 861	0,9	19 063	1,1
DKP	3 473	0,2	3 618	0,2	- 145	0,0
ödp	295	0,0	1 940	0,1	- 1 645	- 0,1
PSG	2 046	0,1	1 690	0,1	356	0,0
BüSo	1 286	0,1	1 676	0,1	- 390	0,0
B	636	0,0	671	0,0	- 35	0,0
ALFA	6 658	0,4	x	x	6 658	0,4
AfD	231 492	14,2	x	x	231 492	14,2
DIE VIOLETTEN	856	0,1	x	x	856	0,1
Graue Panther	18 159	1,1	x	x	18 159	1,1
MENSCHLICHE WELT	839	0,1	x	x	839	0,1
Gesundheitsforschung	7 854	0,5	x	x	7 854	0,5
Sonstige	x	x	28 345	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 nach Bezirken**

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	204 769	62,6	126 106	21,5	13,5	21,3	17,6	6,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	170 908	68,5	115 605	18,2	7,8	28,4	23,4	3,9	6,4
Pankow	285 240	69,9	196 521	20,1	12,6	17,9	21,5	4,4	13,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	217 586	70,0	150 208	22,8	20,3	18,5	9,3	12,3	10,3
Spandau	162 760	63,5	101 145	27,4	24,6	8,7	6,6	7,6	16,6
Steglitz-Zehlend.	218 473	74,5	160 803	21,6	25,5	16,8	6,9	11,8	11,0
Tempelh.-Schöneb.	233 874	68,9	158 582	24,9	19,9	18,7	9,7	7,9	11,4
Neukölln	202 453	63,2	125 446	23,3	17,8	16,2	13,6	5,7	13,8
Treptow-Köpenick	202 428	68,1	135 575	20,4	12,9	9,1	22,6	4,1	20,5
Marzahn-Hellersd.	200 519	60,9	119 889	17,0	17,3	4,5	23,5	2,8	23,6
Lichtenberg	204 711	62,9	126 377	19,7	12,0	7,7	26,9	2,9	19,0
Reinickendorf	181 658	66,8	118 912	22,0	28,0	10,6	6,1	8,8	16,1
Berlin	2 485 379	66,9	1 635 169	21,6	17,6	15,2	15,6	6,7	14,2

03.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2016			2011			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	38	28	10	47	33	14	-9	-5	-4
CDU	31	21	10	39	25	14	-8	-4	-4
GRÜNE	27	12	15	29	11	18	-2	1	-3
DIE LINKE	27	12	15	19	9	10	8	3	5
PIRATEN	-	-	-	15	-	15	-15	-	-15
FDP	12	-	12	-	-	-	12	-	12
AfD	25	5	20	x	x	x	25	5	20
Insgesamt	160	78	82	149	78	71	11	-	11

03.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016

03.09

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	250 740	134 861	132 964	23,8	13,5	23,9	17,9	3,4	6,0	x	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	200 372	124 560	123 285	17,2	7,7	32,7	20,8	4,8	3,2	4,6	6,2
Pankow	310 127	207 123	204 682	20,0	12,8	20,6	21,1	2,6	3,9	2,6	13,3
Charlbg.-Wilmerdsd.	251 212	158 193	156 490	25,1	21,6	19,8	7,9	1,6	10,3	1,6	9,7
Spandau	179 192	106 333	104 275	33,2	25,7	7,6	5,6	1,8	6,4	1,5	16,0
Steglitz-Zehlend.	236 790	168 547	166 391	22,6	28,4	19,6	6,1	2,4	9,9	x	10,5
Tempelh.-Schöneb.	260 657	167 000	164 700	24,7	21,1	21,9	8,7	2,0	6,8	1,7	11,1
Neukölln	232 972	134 358	132 209	30,4	16,3	14,9	12,2	2,2	4,2	2,5	12,7
Treptow-Köpenick	212 163	140 554	138 572	24,9	12,5	9,4	22,7	2,1	3,6	2,7	20,1
Marzahn-Hellersd.	209 842	123 895	121 963	18,3	17,2	4,6	26,0	1,7	2,5	x	23,2
Lichtenberg	217 755	130 786	128 543	21,7	12,6	8,2	29,8	2,9	2,9	x	19,2
Reinickendorf	198 575	124 794	122 845	21,4	35,6	10,4	5,4	1,3	6,6	1,3	14,4
Berlin	2 760 397	1 721 004	1 696 919	23,4	18,6	16,7	15,3	2,4	5,7	1,6	13,6

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2016

03.10

Bezirk	Ins-gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	55	14	7	14	10	2	3	x	5
Friedrh.-Kreuzb.	55	10	4	20	12	2	2	2	3
Pankow	55	12	8	12	13	-	2	-	8
Charlbg.-Wilmerdsd.	55	15	13	12	4	-	6	-	5
Spandau	55	20	16	4	3	-	3	-	9
Steglitz-Zehlend.	55	13	17	11	3	-	5	x	6
Tempelh.-Schöneb.	55	15	12	13	5	-	4	-	6
Neukölln	55	19	10	9	7	-	2	-	8
Treptow-Köpenick	55	15	7	5	14	-	2	-	12
Marzahn-Hellersd.	55	11	11	2	16	-	-	x	15
Lichtenberg	55	13	7	5	18	-	-	x	12
Reinickendorf	55	13	21	6	3	-	4	-	8
Berlin	660	170	133	113	108	4	33	2	97

Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —113

Tabellen —119

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

- 04.01 **Einschulungen am 5. September 2015 —119**
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2015
- 04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen —120
- 04.03 ... der allgemeinbildenden Schulen nach Bezirken —121
- 04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken —122
- 04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken —122
- 04.06 ... der Gymnasien nach Bezirken —123
- 04.07 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken —123
- 04.08 ... der Förderschulen nach Bezirken —124
- 04.09 **Lehrer der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2015 —125**
- 04.10 **Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 5. Oktober 2015 —126**
Klassen und Schüler am 5. Oktober 2015
- 04.11 ... der Berufsschulen —127
- 04.12 ... der Berufsfachschulen —128
- 04.13 ... der Fachoberschulen —129
- 04.14 ... der Berufsoberschulen —129
- 04.15 ... der beruflichen Gymnasien —130
- 04.16 **Klassen und Studierende der Fachschulen am 5. Oktober 2015 —131**
- 04.17 **Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2015 —132**
- 04.18 **Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2015 —133**
- 04.19 **Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2015/16 —134**
- 04.20 **Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2015 —134**
- 04.21 **Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2014/15 —135**
- 04.22 **Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2014/15 —136**
- 04.23 **Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2014/15 —137**
- 04.24 **Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2014/15 —138**

Auszubildende

Auszubildende

- 04.25 ... 2006 bis 2015 nach Ausbildungsbereichen —139
- 04.26 ... am 31. Dezember 2015
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —140
- 04.27 ... am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —141

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.28 ... 2009 bis 2015 nach Hochschularten **—145**
- 04.29 ... im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen **—146**
- 04.30 ... weibliche im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen **—148**
- 04.31 ... im Wintersemester 2015/16
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches **—150**
- 04.32 **Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen und
kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015 —151**
- 04.33 **Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2015 —154**
- 04.34 **Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2015 —156**

Ausbildungsförderung

- 04.35 **Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2006 bis 2015 —158**
- 04.36 **Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2015 —158**

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen

- 04.37 ... und allgemeinem Schulabschluss **—159**
- 04.38 ... und beruflichem Abschluss **—159**

Volkshochschulen

Volkshochschulen

- 04.39 ... 2006 bis 2015 **—160**
- 04.40 ... 2015 nach Bezirken **—160**
- 04.41 ... Veranstaltungen 2014 und 2015 **—161**

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.42 **Musikschulen 2014 nach Bezirken —162**
- 04.43 **Öffentliche Bibliotheken 2015 nach Bezirken —162**
- 04.44 **Theater in der Spielzeit 2014/15 —163**
- 04.45 **Museen 2014 —164**
- 04.46 **Filmtheater 2011 bis 2015 —165**
- 04.47 **Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2015 —165**
- 04.48 **Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2015 —166**
- 04.49 **Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2015 —167**
- Mitglieder der Sportvereine
einschließlich Betriebssportgemeinschaften
am 1. Januar 2016**
- 04.50 ... nach Altersgruppen **—168**
- 04.51 ... nach Bezirken **—168**
- 04.52 **Sportanlagen am 31. Dezember 2015 nach Bezirken —169**
- 04.53 **Städtische Bäder 2015 nach Bezirken —170**
- 04.54 **Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2015
nach Bezirken —171**

Religionsgemeinschaften

- 04.55 **Evangelische und Katholische Kirche 2015 —172**
- 04.56 **Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2015 —173**

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung von 1987 (Berlin-West) beziehungsweise den Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990 (Berlin-Ost).

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrer erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▣ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▣ Allgemeine Schulpflicht

Aufgrund gesetzlicher Regelung beginnt seit dem Schuljahr 2005/06 die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder, die bis einschließlich 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollendet haben oder vollenden werden, am 1. August desselben Jahres. Sie dauert grundsätzlich 10 Schuljahre und ist in der Regel durch den Besuch einer allgemeinbildenden Vollzeitschule zu erfüllen.

▣ Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel die Jahrgangsstufen 1 und 2) sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6 (Grundstufe). An ihr wird eine gemeinsame Grundbildung vermittelt.

▣ Integrierte Sekundarschulen

Mit dem Schuljahr 2010/11 wurde die neue Schulform „Integrierte Sekundarschule“ eingeführt. Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen die ehemaligen Haupt-, Real- und Gesamtschulen, deren Bildungsgänge inzwischen ausgelaufen sind.

Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe und/oder eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Gymnasien

Die Gymnasien umfassen neben der Mittelstufe eine Oberstufe, die seit dem Schuljahr 2010/11 aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden, besteht. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden nur von Schülern besucht, bei denen ein entsprechender körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderbedarf festgestellt wurde. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das vollberufsbildende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der jeweils zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. Zur vollschulischen Ausbildung ist die Ausbildung

in der Altenpflege als „quasi-duales“ Angebot hinzugekommen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern die Berufsbildungsreife bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt. Seit 1998 Nachweis einschließlich der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges.

Berufsoberschulen

Berufsoberschulen vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit sowie im Anschluss an den erfolgreichen Besuch einer Fachoberschule die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der früheren gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie werden nach einer bereits erfolgreich absolvierten Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf, zum Beispiel zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben oder unternehmerischer Tätigkeit.

┌ Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsob- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Oberstufenzentrum sind alle Schularten vertreten.

┌ Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Sie umfassen alle öffentlichen Einrichtungen (Integrierte Sekundarschulen, Abendgymnasien, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten, nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen

┌ Auszubildende

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

┌ Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden nicht durch eigene Erhebungen ermittelt, sondern der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins entnommen und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tournetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen kleinen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Einschulungen am 5. September 2015

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	28 411	14 534	13 877	11 246	198	4 551	211
öffentlich	26 233	13 434	12 799	10 630	159	4 190	199
privat	2 178	1 100	1 078	616	39	361	12
Integrierte Sekundarschulen	2 005	1 004	1 001	730	12	299	17
öffentlich	1 307	663	644	503	3	188	15
privat	698	341	357	227	9	111	2
Freie Waldorfschulen	415	194	221	20	–	100	6
privat	415	194	221	20	–	100	6
Förderschulen	600	376	224	164	–	314	19
öffentlich	549	348	201	157	–	286	10
privat	51	28	23	7	–	28	9
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	211	138	73	70	–	129	11
öffentlich	186	124	62	68	–	115	6
privat	25	14	11	2	–	14	5
Insgesamt	31 431	16 108	15 323	12 160	210	5 264	253
öffentliche Schulen	28 089	14 445	13 644	11 290	162	4 664	224
private Schulen	3 342	1 663	1 679	870	48	600	29

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

04.01

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2015 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

04.02

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen ³	428	7 273	161 725	78 885	23 239	11 299	66 093	32 147
öffentlich	368	6 713	149 748	72 938	21 996	10 663	62 966	30 541
privat	60	560	11 977	5 947	1 243	636	3 127	1 606
Integrierte Sekundarschulen	171	3 384	85 341	40 167	12 720	5 799	32 874	15 126
öffentlich	133	2 959	75 679	35 447	11 519	5 202	30 515	13 958
privat	38	425	9 662	4 720	1 201	597	2 359	1 168
Gymnasien	113	1 859	76 003	40 510	6 932	3 812	18 754	10 381
öffentlich	90	1 634	68 709	36 683	6 440	3 538	17 807	9 859
privat	23	225	7 294	3 827	492	274	947	522
Freie Waldorfschulen	10	157	4 350	2 313	118	59	234	115
privat	10	157	4 350	2 313	118	59	234	115
Förderschulen	77	1 051	8 507	3 163	946	353	2 816	999
öffentlich	68	958	7 791	2 865	903	336	2 729	964
privat	9	93	716	298	43	17	87	35
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	48	598	4 819	1 888	691	277	1 694	650
öffentlich	43	540	4 412	1 719	659	264	1 648	633
privat	5	58	407	169	32	13	46	17
Insgesamt	799	13 724	335 926	165 038	43 955	21 322	120 771	58 768
öffentliche Schulen	659	12 264	301 927	147 933	40 858	19 739	114 017	55 322
private Schulen	140	1 460	33 999	17 105	3 097	1 583	6 754	3 446

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe
sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

3 einschließlich Integrationsklassen an Förderschulen
und sonderpädagogische Förderklassen an Schulen
für Lernbehinderte sowie Grundschulklassen der
Staatlichen Ballettschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2015 nach Bezirken

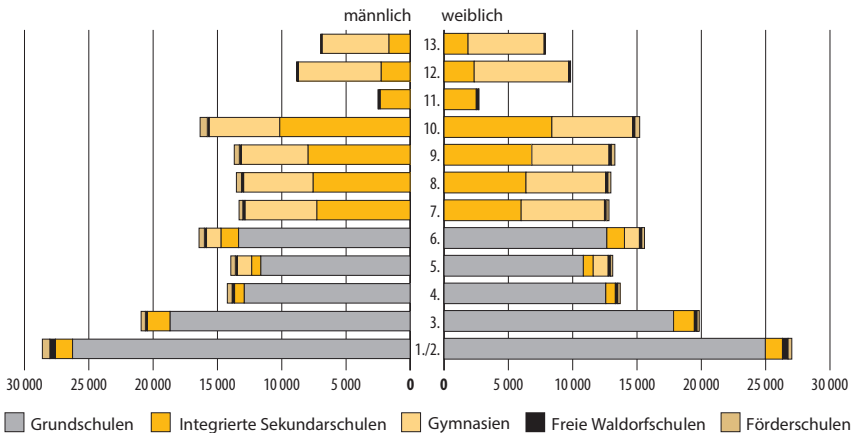
04.03

Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	70	1 282	30 708	15 262	7 597	3 708	20 421	10 015
Friedrh.-Kreuzb.	61	990	24 094	11 803	3 318	1 623	11 905	5 897
Pankow	90	1 439	35 179	17 147	1 962	888	3 996	1 839
Charlbg.-Wilmerd.	71	1 202	30 279	14 772	4 792	2 371	11 641	5 629
Spandau	58	933	23 133	11 300	2 962	1 478	9 693	4 769
Steglitz-Zehlend.	79	1 317	35 024	17 196	3 680	1 798	7 874	3 691
Tempelh.-Schöneb.	62	1 159	29 177	14 484	3 935	1 906	12 506	6 112
Neukölln	68	1 267	28 851	14 239	5 719	2 811	18 876	9 293
Treptow-Köpenick	57	916	22 709	11 156	1 066	500	2 264	1 066
Marzahn-Hellersd.	55	986	22 797	11 190	1 617	740	4 295	2 054
Lichtenberg	56	1 076	24 673	12 066	3 010	1 444	6 653	3 247
Reinickendorf	72	1 157	29 302	14 423	4 297	2 055	10 647	5 156
Berlin	799	13 724	335 926	165 038	43 955	21 322	120 771	58 768
öffentliche Schulen	659	12 264	301 927	147 933	40 858	19 739	114 017	55 322
private Schulen	140	1 460	33 999	17 105	3 097	1 583	6 754	3 446

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Kerngruppen in der Mittelstufe
sowie Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 18. September 2015 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schulart sowie Geschlecht



Klassen und Schüler der Grundschulen am 18. September 2015 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	39	743	16 457	8 147	4 037	1 969	12 059	5 929
Friedrh.-Kreuzb.	34	579	13 206	6 513	1 527	743	6 519	3 258
Pankow	51	824	18 789	9 048	1 051	466	2 428	1 111
Charlbg.-Wilmerd.	35	554	12 349	5 945	2 341	1 149	5 823	2 787
Spandau	33	505	11 409	5 557	1 745	879	5 385	2 650
Steglitz-Zehlend.	39	626	14 297	6 887	1 542	750	3 963	1 850
Tempelh.-Schöneb.	34	629	14 059	6 830	2 164	1 033	6 983	3 388
Neukölln	35	635	13 291	6 604	3 064	1 529	9 207	4 567
Treptow-Köpenick	32	474	10 224	4 953	656	316	1 497	715
Marzahn-Hellersd.	31	576	12 956	6 309	1 018	474	2 619	1 257
Lichtenberg	30	527	11 487	5 683	1 504	729	3 668	1 773
Reinickendorf	35	601	13 201	6 409	2 590	1 262	5 942	2 862
Berlin	428	7 273	161 725	78 885	23 239	11 299	66 093	32 147
öffentliche Schulen	368	6 713	149 748	72 938	21 996	10 663	62 966	30 541
private Schulen	60	560	11 977	5 947	1 243	636	3 127	1 606

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 18. September 2015 nach Bezirken

04.05

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	15	288	6 917	3 303	2 023	926	4 861	2 265
Friedrh.-Kreuzb.	12	193	4 797	2 218	1 122	520	3 387	1 589
Pankow	20	301	7 086	3 328	550	249	902	407
Charlbg.-Wilmerd.	11	266	6 659	3 155	1 405	686	3 206	1 512
Spandau	13	262	7 044	3 329	866	402	2 797	1 279
Steglitz-Zehlend.	13	303	8 434	3 866	1 401	648	2 487	1 104
Tempelh.-Schöneb.	14	328	8 517	4 187	1 128	526	3 427	1 613
Neukölln	17	396	9 653	4 572	1 660	747	6 092	2 838
Treptow-Köpenick	12	244	6 274	2 917	254	101	471	191
Marzahn-Hellersd.	14	245	5 470	2 530	412	173	969	418
Lichtenberg	13	310	7 928	3 662	945	398	1 804	779
Reinickendorf	17	248	6 562	3 100	954	423	2 471	1 131
Berlin	171	3 384	85 341	40 167	12 720	5 799	32 874	15 126
öffentliche Schulen	133	2 959	75 679	35 447	11 519	5 202	30 515	13 958
private Schulen	38	425	9 662	4 720	1 201	597	2 359	1 168

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Klassen und Schüler der Gymnasien
am 18. September 2015 nach Bezirken**

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	11	175	6 278	3 347	1 433	775	3 153	1 714
Friedrh.-Kreuzb.	7	109	4 736	2 474	560	317	1 665	926
Pankow	10	194	8 217	4 355	307	153	531	267
Charlbg.-Wilmerisd.	16	252	9 901	5 090	888	473	2 162	1 162
Spandau	6	96	3 944	2 083	316	186	1 370	789
Steglitz-Zehlend.	16	246	10 349	5 492	667	365	1 208	643
Tempelh.-Schöneb.	10	149	6 170	3 309	563	323	1 900	1 047
Neukölln	7	113	4 815	2 671	782	445	2 894	1 642
Treptow-Köpenick	8	128	5 339	2 892	146	81	279	155
Marzahn-Hellersd.	5	94	3 726	2 094	159	85	653	362
Lichtenberg	6	96	4 106	2 273	466	279	955	605
Reinickendorf	11	207	8 422	4 430	645	330	1 984	1 069
Berlin	113	1 859	76 003	40 510	6 932	3 812	18 754	10 381
öffentliche Schulen	90	1 634	68 709	36 683	6 440	3 538	17 807	9 859
private Schulen	23	225	7 294	3 827	492	274	947	522

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

04.06

**Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen
am 18. September 2015 nach Bezirken**

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	15	433	234	22	10	22	10
Friedrh.-Kreuzb.	1	25	666	352	7	4	28	15
Pankow	1	10	233	115	9	4	19	8
Charlbg.-Wilmerisd.	2	26	619	323	35	17	91	45
Spandau	1	13	329	163	3	–	10	3
Steglitz-Zehlend.	2	40	1 214	675	33	19	56	30
Tempelh.-Schöneb.	–	–	–	–	–	–	–	–
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	1	14	407	217	–	–	–	–
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	449	234	9	5	8	4
Berlin	10	157	4 350	2 313	118	59	234	115

1 private Schulen, ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.07

**Klassen und Schüler der Förderschulen
am 18. September 2015 nach Bezirken**

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	4	61	623	231	82	28	326	97
Friedrh.-Kreuzb.	7	84	689	246	102	39	306	109
Pankow	8	110	854	301	45	16	116	46
Charlbg.-Wilmerd.	7	104	751	259	123	46	359	123
Spandau	5	57	407	168	32	11	131	48
Steglitz-Zehlend.	9	102	730	276	37	16	160	64
Tempelh.-Schöneb.	4	53	431	158	80	24	196	64
Neukölln	9	123	1 092	392	213	90	683	246
Treptow-Köpenick	4	56	465	177	10	2	17	5
Marzahn-Hellersd.	5	71	645	257	28	8	54	17
Lichtenberg	7	143	1 152	448	95	38	226	90
Reinickendorf	8	87	668	250	99	35	242	90
Berlin	77	1 051	8 507	3 163	946	353	2 816	999
öffentliche Schulen	68	958	7 791	2 865	903	336	2 729	964
private Schulen	9	93	716	298	43	17	87	35
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	2	28	254	82	40	16	195	61
Friedrh.-Kreuzb.	2	28	184	74	76	32	123	52
Pankow	6	79	592	226	42	16	88	37
Charlbg.-Wilmerd.	3	45	340	129	64	25	175	66
Spandau	4	36	282	116	26	8	89	31
Steglitz-Zehlend.	6	55	408	168	24	13	63	28
Tempelh.-Schöneb.	3	41	298	94	73	21	175	55
Neukölln	7	81	735	294	210	90	505	201
Treptow-Köpenick	3	42	325	129	9	2	11	3
Marzahn-Hellersd.	4	61	541	227	23	7	45	16
Lichtenberg	3	56	467	188	47	22	90	38
Reinickendorf	5	46	393	161	57	25	135	62
Berlin	48	598	4 819	1 888	691	277	1 694	650
öffentliche Schulen	43	540	4 412	1 719	659	264	1 648	633
private Schulen	5	58	407	169	32	13	46	17

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 einschließlich Einführungsphase
der gymnasialen Oberstufe

**Lehrer der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2015**

04.09

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	11 691	8 530	6 934	3 161	2 887	427	353
öffentlich	10 734	8 019	6 549	2 715	2 494	333	287
privat	957	511	385	446	393	94	66
Integrierte Sekundarschulen	8 096	6 135	3 876	1 961	1 473	962	654
öffentlich	7 203	5 685	3 599	1 518	1 165	845	577
privat	893	450	277	443	308	117	77
Gymnasien	6 119	3 785	2 069	2 334	1 794	1 175	748
öffentlich	5 474	3 493	1 931	1 981	1 550	1 060	682
privat	645	292	138	353	244	115	66
Freie Waldorfschulen	312	149	82	163	110	32	18
privat	312	149	82	163	110	32	18
Förderschulen	1 676	1 310	1 019	366	320	102	86
öffentlich	1 518	1 214	948	304	271	93	78
privat	158	96	71	62	49	9	8
Insgesamt	27 894	19 909	13 980	7 985	6 584	2 698	1 859
öffentliche Schulen	24 929	18 411	13 027	6 518	5 480	2 331	1 624
private Schulen	2 965	1 498	953	1 467	1 104	367	235

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

**Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 5. Oktober 2015**

04.10

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	55	2 430	47 980	20 711	5 037	2 216	9 288	4 352
öffentlich	46	2 285	46 019	20 025	4 835	2 164	9 039	4 266
privat	9	145	1 961	686	202	52	249	86
Berufsfachschulen	97	881	16 111	8 537	2 602	1 449	5 393	2 797
öffentlich	44	429	9 056	3 854	1 667	738	3 749	1 584
privat	53	452	7 055	4 683	935	711	1 644	1 213
Fachoberschulen	48	229	4 916	2 434	626	298	1 597	722
öffentlich ³	36	177	4 121	1 979	525	236	1 421	622
privat	12	52	795	455	101	62	176	100
Berufsoberschulen	25	51	997	491	91	53	199	112
öffentlich ³	24	49	980	483	91	53	196	111
privat	1	2	17	8	—	—	3	1
Berufliche Gymnasien ..	22	94	5 372	2 564	476	217	1 035	455
öffentlich	21	93	5 295	2 522	476	217	1 035	455
privat	1	1	77	42	—	—	—	—
Fachschulen	66	581	11 448	7 642	972	783	1 670	1 346
öffentlich	20	302	6 097	3 669	417	335	845	673
privat	46	279	5 351	3 973	555	448	825	673
Insgesamt	313	4 266	86 824	42 379	9 804	5 016	19 182	9 784
öffentliche Schulen	191	3 335	71 568	32 532	8 011	3 743	16 285	7 711
private Schulen	122	931	15 256	9 847	1 793	1 273	2 897	2 073
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	68	311	5 783	4 182	453	348	507	385
öffentliche Schulen	18	77	1 504	1 122	101	83	171	136
private Schulen	50	234	4 279	3 060	352	265	336	249

1 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 an beruflichen Gymnasien
nur Klassen der Einführungsphase

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

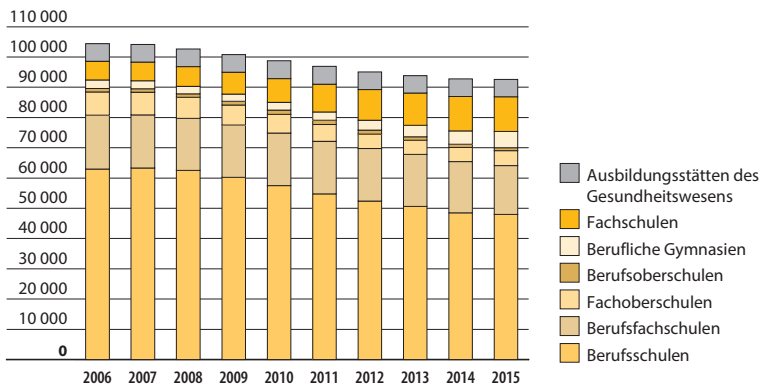
**Klassen und Schüler der Berufsschulen
am 5. Oktober 2015**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	756	16 644	9 230	1 191	656
Metalltechnik	x	323	6 283	540	670	36
Elektrotechnik	x	212	4 121	358	289	23
Bautechnik	x	93	1 639	132	165	12
Holztechnik	x	67	1 389	209	109	10
Textiltechnik und Bekleidung	x	32	321	238	93	54
Chemie, Physik und Biologie	x	42	622	287	13	6
Drucktechnik	x	37	715	297	75	19
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	57	1 035	224	103	20
Gesundheit	x	159	3 928	3 693	700	659
Körperpflege	x	76	1 544	1 246	332	258
Ernährung und Hauswirtschaft	x	269	6 026	2 879	909	348
Agrarwirtschaft	x	66	1 131	441	26	8
Sozialwesen	x	7	116	87	23	16
Mehrere Berufsfelder	x	234	2 466	850	339	91
darunter						
Sonderberufsschulen	12	232	2 491	1 042	317	119
Insgesamt	55	2 430	47 980	20 711	5 037	2 216
öffentliche Schulen	46	2 285	46 019	20 025	4 835	2 164
private Schulen	9	145	1 961	686	202	52
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	6	2	–
Berufsvorbereitung	x	269	4 263	1 459	1 211	321
Vollzeitform	x	208	3 405	1 138	1 166	307
Teilzeitform	x	61	858	321	45	14

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Klasse

2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2006 bis 2015



Klassen und Schüler der Berufsfachschulen am 5. Oktober 2015

04.12

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	186	3 807	1 871	824	431
Metalltechnik	x	41	774	67	178	12
Elektrotechnik	x	79	1 499	126	185	13
Bautechnik	x	34	682	136	141	45
Holztechnik	x	22	450	173	35	19
Textiltechnik und Bekleidung	x	26	472	409	114	92
Chemie, Physik und Biologie	x	35	575	220	38	16
Drucktechnik	x	15	361	129	45	18
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	11	238	160	28	17
Gesundheit	x	6	152	135	28	27
Körperpflege	x	4	83	77	14	14
Ernährung und Hauswirtschaft	x	28	466	239	82	40
Agrarwirtschaft	x	9	145	103	4	4
Sozialwesen	x	350	5 805	4 297	824	658
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	x	35	602	395	62	43
darunter Sonderschulen	2	6	10	5	–	–
Insgesamt	97	881	16 111	8 537	2 602	1 449
öffentliche Schulen	44	429	9 056	3 854	1 667	738
private Schulen	53	452	7 055	4 683	935	711

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹
am 5. Oktober 2015**

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	42	915	202	150	28
Ernährung und Hauswirtschaft	x	5	117	54	13	6
Wirtschaft und Verwaltung	x	80	1 733	734	269	120
Gestaltung	x	10	119	51	5	1
Gesundheit und Soziales	x	87	1 940	1 350	189	143
Agrarwirtschaft	x	5	92	43	–	–
Insgesamt	48	229	4 916	2 434	626	298
öffentliche Schulen	36	177	4 121	1 979	525	236
private Schulen	12	52	795	455	101	62
Insgesamt ohne ZBW	47	209	4 567	2 263	606	288

04.13

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum
Erwerb der Fachhochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹
am 5. Oktober 2015**

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	15	269	64	24	7
Ernährung und Hauswirtschaft	x	3	56	31	4	2
Wirtschaft	x	18	368	184	42	27
Gestaltung	x	2	23	15	2	2
Sozialwesen	x	11	248	186	19	15
Agrarwirtschaft	x	2	33	11	–	–
Insgesamt	25	51	997	491	91	53
öffentliche Schulen	24	49	980	483	91	53
private Schulen	1	2	17	8	–	–
Insgesamt ohne ZBW	24	48	951	465	87	51

04.14

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW)
zum Erwerb der fachgebundenen bzw.
allgemeinen Hochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien
am 5. Oktober 2015**

04.15

Berufsfeld ¹ Bereich — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	31	1 831	805	229	107
Banken und Versicherungen	x	5	280	123	59	28
Handel	x	4	212	91	43	16
Recht	x	4	291	131	28	13
Bürowirtschaft und Verwaltung	x	5	353	144	32	16
Logistik, Touristik, Immobilien, Steuern	x	6	324	152	52	26
Wirtschaft und Sozialversicherung	x	6	294	122	15	8
Campus Berufsbildung	x	1	77	42	–	–
Metalltechnik	x	5	251	49	14	1
Gebäude, Umwelt, Technik	x	3	174	32	8	–
Maschinen- und Fertigungstechnik	x	2	77	17	6	1
Elektrotechnik	x	16	816	151	81	20
Kommunikations-, Informations- und Medientechnik	x	5	335	89	34	11
Technische Informatik, Industrieelektronik und EnergieManagement	x	6	229	30	24	4
Informations- und Medizintechnik ..	x	5	252	32	23	5
Bautechnik	x	2	38	12	4	1
Holztechnik	x	6	365	189	14	6
Chemie, Physik und Biologie	x	5	341	122	24	10
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	2	48	36	10	8
Gesundheit	x	5	279	208	17	11
Ernährung und Hauswirtschaft	x	8	398	220	36	17
Gastgewerbe	x	2	89	56	7	5
Ernährung und Lebensmitteltechnik	x	6	309	164	29	12
Sozialwesen	x	13	953	730	43	32
Sonstige Berufsfelder	x	1	52	42	4	4
Insgesamt	22	94	5 372	2 564	476	217
öffentliche Schulen	21	93	5 295	2 522	476	217
private Schulen	1	1	77	42	–	–

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 ggf. auch schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
am 5. Oktober 2015**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	47	914	583	67	51
darunter Teilzeitform	x	22	339	181	22	15
Metalltechnik	x	23	442	34	4	1
darunter Teilzeitform	x	14	256	24	2	1
Elektrotechnik	x	24	375	13	13	—
darunter Teilzeitform	x	13	196	9	6	—
Bautechnik	x	8	124	7	9	—
darunter Teilzeitform	x	4	59	7	7	—
Chemie, Physik und Biologie	x	17	147	34	4	1
darunter Teilzeitform	x	7	79	22	3	1
Drucktechnik	x	1	26	4	—	—
darunter Teilzeitform	x	1	26	4	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ...	x	4	62	12	8	1
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	8	110	26	2	1
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Agrarwirtschaft	x	5	63	10	—	—
darunter Teilzeitform	x	3	44	5	—	—
Sozialwesen	x	441	9 180	6 914	865	728
darunter Teilzeitform	x	169	3 410	2 480	421	346
Mehrere Berufsfelder	x	3	5	5	—	—
darunter Teilzeitform	x	2	4	4	—	—
Insgesamt	66	581	11 448	7 642	972	783
öffentliche Schulen	20	302	6 097	3 669	417	335
private Schulen ³	46	279	5 351	3 973	555	448

- 1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Klasse
- 2 ggf. auch schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)
- 3 staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

04.16

**Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2015**

04.17

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	14	119	2 530	1 912	172	142
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ...	5	15	223	211	6	6
Hebamme/Entbindungspfleger	3	8	164	164	11	11
Operationstechnische/r Assistent/-in	5	13	217	163	15	10
Zusammen	27	155	3 134	2 450	204	169
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen						
Desinfektor/-in	–	–	–	–	–	–
Diätassistent/-in	2	3	41	38	3	3
Ergotherapeut/-in	7	26	450	405	33	32
Gesundheitsaufseher/-in	1	2	37	22	–	–
Techniker/in - Kardiotechnik	1	2	39	5	2	–
Logopäde/Logopädin	4	11	120	108	2	2
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in	3	7	109	55	22	12
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/-in	1	1	21	13	2	2
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik	1	3	40	28	3	2
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	161	137	20	18
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in	2	9	124	82	15	11
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in ..	2	10	256	211	44	40
Physiotherapeut/-in	10	51	887	478	90	48
Podologe/Podologin	1	5	91	86	8	7
Rettungsassistent/-in	4	17	273	64	5	2
Zusammen	41	156	2 649	1 732	249	179
Insgesamt	68	311	5 783	4 182	453	348
öffentliche Schulen	18	77	1 504	1 122	101	83
private Schulen	50	234	4 279	3 060	352	265

**Lehrer der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2015**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	1 912	1 511	754	401	295	133	70
öffentlich	1 814	1 443	726	371	278	95	54
privat	98	68	28	30	17	38	16
Berufsfachschulen	1 405	900	421	505	370	586	348
öffentlich	867	647	276	220	174	34	22
privat	538	253	145	285	196	552	326
Fachoberschulen	325	215	120	110	78	41	23
öffentlich ²	258	190	105	68	53	11	6
privat	67	25	15	42	25	30	17
Berufsoberschulen	93	67	30	26	22	9	5
öffentlich ²	85	62	29	23	20	5	4
privat	8	5	1	3	2	4	1
Berufliche Gymnasien	478	329	163	149	110	25	14
öffentlich	472	324	162	148	110	25	14
privat	6	5	1	1	–	–	–
Fachschulen	643	384	224	259	206	317	184
öffentlich	388	280	154	108	86	19	6
privat ³	255	104	70	151	120	298	178
Insgesamt	4 856	3 406	1 712	1 450	1 081	1 111	644
öffentliche Schulen	3 884	2 946	1 452	938	721	189	106
private Schulen	972	460	260	512	360	922	538
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	473	266	220	207	189	1 151	637
öffentliche Schulen	132	67	52	65	60	465	244
private Schulen	341	199	168	142	129	686	393

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
- 2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
- 3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

04.18

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2015/16

04.19

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Berufsbildungsreife	10	357	162	142	56
Mittlerer Schulabschluss ²	9	842	363	163	69
Fachhochschulreife	1	349	171	20	10
Hochschulreife	8	2 354	1 141	207	113
Insgesamt	x	3 902	1 837	532	248

1 Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

2 seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Lehrer an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2015

04.20

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
der Berufsbildungsreife	20	17	10	3	2	–	–
des mittleren Schulabschlusses ¹	52	40	27	12	8	1	1
der Fachhochschulreife	17	12	7	5	3	1	–
der Hochschulreife	277	187	112	90	69	18	15
Insgesamt	366	256	156	110	82	20	16

1 seit dem Schuljahr 2013/14 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

**Allgemeinbildende Schulabschlüsse
im Schuljahr 2014/15**

04.21

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut
Schulentlassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	25 884	12 709	49,1	3 142	12,1	1 518
ohne Abschluss	3 009	1 197	39,8	791	26,3	315
Berufsbildungsreife	1 725	719	41,7	250	14,5	109
erweiterte Berufsbildungsreife	2 363	1 076	45,5	431	18,2	195
mittlerer Schulabschluss	6 556	3 028	46,2	767	11,7	374
allgemeine Hochschulreife	12 231	6 689	54,7	903	7,4	525
An beruflichen Schulen (zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse¹						
Berufsbildungsreife	7 773	3 588	46,2	759	9,8	372
erweiterte Berufsbildungsreife	358	156	43,6	81	22,6	39
mittlerer Schulabschluss	990	449	45,4	122	12,3	55
Fachhochschulreife	2 281	1 138	49,9	296	13,0	151
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	2 818	1 164	41,3	194	6,9	94
Im Zweiten Bildungsweg erworbene Schulabschlüsse²						
Berufsbildungsreife	2 305	1 090	47,3	(197)	(8,5)	(94)
erweiterte Berufsbildungsreife	662	293	44,3	(77)	(11,6)	(30)
mittlerer Schulabschluss	436	236	54,1	(14)	(3,2)	(6)
Fachhochschulreife	569	219	38,5	(68)	(12,0)	(36)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	113	59	52,2	(6)	(5,3)	(3)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	525	283	53,9	(32)	(6,1)	(19)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2015) erworbenen Abschlüsse. Ausländische Teilnehmer von Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert erfasst; die Ausländerzahlen enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2014/15

04.22

Geburtsjahr der Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Be-standene Prü-fungen	Davon							
		Oberstufe der allgemein-bildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufs-oberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
1999 und später	27	27	10	x	x	x	x	–	–
1998	347	347	185	x	x	x	x	–	–
1997	4 277	4 272	2 475	5 ²	2 ²	x	x	–	–
1996	5 159	4 898	2 638	244	150	17 ²	10 ²	–	–
1995	2 478	2 077	1 096	369	202	32	20	–	–
1994	714	509	240	151	72	54	26	–	–
1993	196	77	35	50	24	66	34	3	1
1992	132	20	8	25	6	70	33	17	11
1991	101	4 ³	2 ³	14 ³	5 ³	55	21	28	16
1990	119	x	x	x	x	50	21	69	36
1989	97	x	x	x	x	34	17	63	32
1988	82	x	x	x	x	31	14	51	26
1987	67	x	x	x	x	21	9	46	22
1986	62	x	x	x	x	12	4	50	29
1985	33	x	x	x	x	2	1	31	13
1984	43	x	x	x	x	2	1	41	22
1983	29	x	x	x	x	3 ³	– ³	26	19
1982 und früher	81	x	x	x	x	x	x	81	46
Insgesamt ⁴ ..	14 044	12 231	6 689	858	461	449	211	506	273
öffentlich ⁴	12 783	10 993	6 025	843	455	441	207	506	273
privat	1 261	1 238	664	15	6	8	4	–	–

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife;
ohne Zweiten Bildungsweg

2 Geburtsjahr ... und später

3 Geburtsjahr ... und früher

4 außerdem 19 Absolventen (darunter neun weiblich)
an Berufsfachschulen sowie 19 externe Nichtschüler-
prüfungen (darunter zehn weiblich) im Kalenderjahr
2015

**Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2014/15**

04.23

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					Agrarwirtschaft
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	
		insgesamt					
1996 und später	589	54	8	140	28	343	16
1995	294	35	5	71	19	159	5
1994	269	56	8	93	19	91	2
1993	207	50	5	73	9	66	4
1992	170	52	3	69	6	40	–
1991	130	44	1	63	4	18	–
1990	113	26	2	60	2	23	–
1989	68	16	1	35	3	13	–
1988	57	12	1	34	2	8	–
1987	32	5	2	16	1	8	–
1986	22	7	1	10	–	4	–
1985	15	5	–	6	1	3	–
1984 und früher	40	12	1	21	–	6	–
Insgesamt	2 006	374	38	691	94	782	27
öffentlich	1 617	374	38	586	54	538	27
privat	389	–	–	105	40	244	–
Insgesamt ohne ZBW	1 895	351	38	614	94	771	27
		weiblich					
1996 und später	347	9	5	60	17	247	9
1995	177	8	2	33	11	120	3
1994	113	8	–	44	7	54	–
1993	91	3	3	34	2	47	2
1992	67	10	–	29	3	25	–
1991	57	7	–	34	–	16	–
1990	42	6	1	18	1	16	–
1989	28	2	–	17	2	7	–
1988	28	4	1	18	–	5	–
1987	16	–	2	7	1	6	–
1986	11	3	–	7	–	1	–
1985	4	–	–	2	1	1	–
1984 und früher	18	2	1	11	–	4	–
Insgesamt	999	62	15	314	45	549	14
öffentlich	783	62	15	274	27	391	14
privat	216	–	–	40	18	158	–
Insgesamt ohne ZBW	940	57	15	268	45	541	14

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2014/15

04.24

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich absolut
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	
Berufliche Schulen insgesamt	18 777	9 558	50,9	1 169	6,2	639
Berufsschule ²	11 595	5 189	44,8	603	5,2	283
Berufsfachschule ²	3 796	2 103	55,4	403	10,6	230
Ausbildungsberufe nach BBiG	929	380	40,9	137	14,7	58
Berufe außerhalb BBiG	2 867	1 723	60,1	266	9,3	172
Fachschule	3 386	2 266	66,9	163	4,8	126
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 629	1 194	73,3	95	5,8	69
Pflegeberufe	826	628	76,0	35	4,2	29
sonstige Berufe	803	566	70,5	60	7,5	40

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**Auszubildende 2006 bis 2015
 nach Ausbildungsbereichen**

04.25

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2006 ...	55 334	31 853	15 274	1 102	2 014	4 589	502
2007 ...	54 916	31 777	15 267	1 049	1 907	4 460	456
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
2013 ...	42 030	24 508	10 379	628	1 927	4 305	283
2014 ...	40 496	23 633	9 707	606	1 966	4 361	223
2015 ...	39 342	22 657	9 373	586	2 138	4 391	197
weiblich							
2006 ...	25 181	14 148	4 626	256	1 399	4 338	414
2007 ...	24 943	14 131	4 663	245	1 325	4 205	374
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259
2013 ...	18 581	9 966	2 967	149	1 307	3 954	238
2014 ...	17 985	9 575	2 724	131	1 375	3 981	199
2015 ...	17 375	9 008	2 536	135	1 506	4 016	174

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

Auszubildende am 31. Dezember 2015 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.26

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	22 657	9 008	1 435	591
Industrie- und Handelskammer	22 657	9 008	1 435	591
Handwerk	9 373	2 536	832	264
Handwerkskammer	9 373	2 536	832	264
Landwirtschaft	586	135	14	3
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	586	135	14	3
Öffentlicher Dienst	2 138	1 506	40	25
Bundesagentur für Arbeit	77	61	3	3
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	40	19	–	–
Bundesversicherungsamt	300	228	6	3
Bundesverwaltungsamt	450	323	10	7
Deutsche Rentenversicherung	49	44	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche ...	9	6	–	–
Verwaltungsakademie	1 208	821	21	12
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	5	4	–	–
Freie Berufe	4 391	4 016	629	608
Ärztekammer	1 495	1 423	204	196
Apothekerkammer	125	116	24	23
Patentanwaltskammer	13	12	–	–
Rechtsanwaltskammer	555	498	52	51
Steuerberaterkammer	546	360	45	38
Tierärztekammer	157	144	–	–
Zahnärztekammer	1 500	1 463	304	300
Hauswirtschaft	197	174	14	12
Industrie- und Handelskammer	197	174	14	12
Insgesamt	39 342	17 375	2 964	1 503

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Auszubildende am 31. Dezember 2015
 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	752	498	254
113 Pferdewirtschaft	9	1	8
114 Fischwirtschaft	1	-	1
115 Tierpflege	106	43	63
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	23	14	9
121 Gartenbau	553	436	117
122 Floristik	60	4	56
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 109	7 743	1 366
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	20	17	3
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	33	21	12
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	46	45	1
222 Farb- und Lacktechnik	114	97	17
223 Holzbe- und -verarbeitung	806	666	140
231 Papier- und Verpackungstechnik	4	4	-
232 Technische Mediengestaltung	252	119	133
233 Fototechnik und Fotografie	36	5	31
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	122	89	33
241 Metallerzeugung	3	3	-
242 Metallbearbeitung	335	300	35
243 Metalloberflächenbehandlung	36	27	9
244 Metallbau und Schweißtechnik	306	297	9
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	101	92	9
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	611	568	43
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1 496	1 435	61
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	928	854	74
262 Energietechnik	1 244	1 191	53
263 Elektrotechnik	648	586	62
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	176	112	64
281 Textiltechnik und -produktion	2	2	-
282 Textilverarbeitung	125	21	104
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	67	38	29
291 Getränkeherstellung	19	14	5
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	379	216	163
293 Speisenzubereitung	1 200	924	276
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik ...	3 117	2 974	143
312 Vermessung und Kartografie	107	82	25
321 Hochbau	493	487	6
322 Tiefbau	238	234	4
331 Bodenverlegung	107	105	2
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	512	449	63
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	282	263	19
341 Gebäudetechnik	7	6	1
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1 124	1 112	12
343 Ver- und Entsorgung	247	236	11

04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 642	1 327	315
412 Biologie	89	26	63
413 Chemie	277	139	138
414 Physik	73	66	7
422 Umweltschutztechnik	59	53	6
431 Informatik	615	573	42
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	164	144	20
434 Softwareentwicklung und Programmierung	365	326	39
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 905	1 602	303
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	603	547	56
514 Servicekräfte im Personenverkehr	60	28	32
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	70	59	11
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	147	100	47
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	265	236	29
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	77	73	4
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	25	22	3
525 Bau- und Transportgeräteführung	15	14	1
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	217	174	43
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	6	6	-
541 Reinigung	420	343	77
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	8 832	4 148	4 684
611 Einkauf und Vertrieb	23	10	13
612 Handel	641	442	199
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	560	243	317
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3 435	1 804	1 631
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren	246	167	79
623 Verkauf von Lebensmitteln	403	103	300
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	246	21	225
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	46	11	35
631 Tourismus und Sport	282	96	186
632 Hotellerie	1 766	713	1 053
633 Gastronomie	764	398	366
634 Veranstaltungsservice und -management	420	140	280
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	7 723	2 432	5 291
713 Unternehmensorganisation und -strategie	718	349	369
714 Büro- und Sekretariat	2 995	799	2 196
715 Personalwesen und -dienstleistung	98	33	65
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	895	528	367
723 Steuerberatung	546	186	360
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	568	58	510
732 Verwaltung	1 682	421	1 261
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	221	58	163

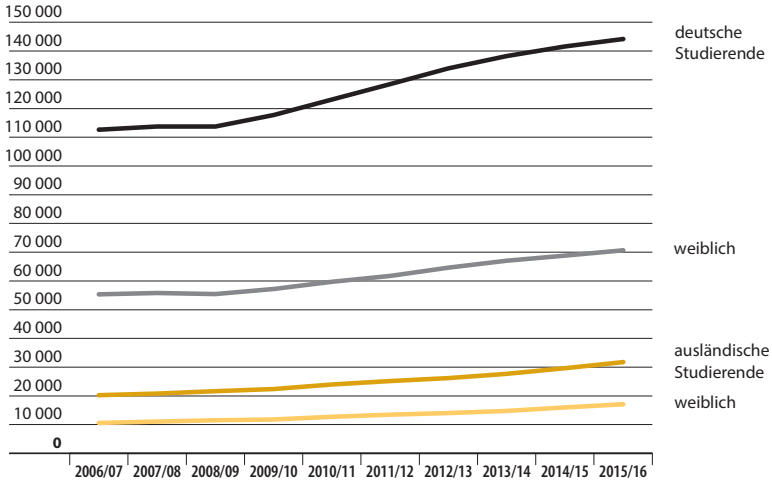
Auszubildende am 31. Dezember 2015
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

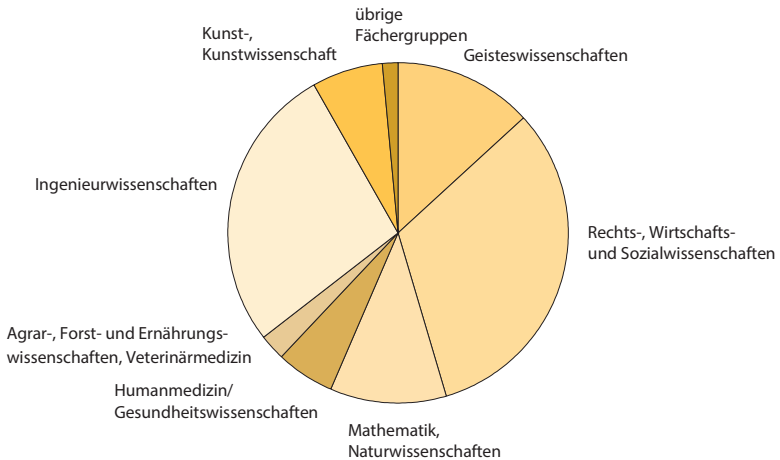
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 062	598	4 464
811 Arzt- und Praxishilfe	3 152	122	3 030
823 Körperpflege	1 143	224	919
824 Bestattungswesen	2	1	1
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	568	228	340
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	197	23	174
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1 200	645	555
913 Gesellschaftswissenschaften	16	7	9
921 Werbung und Marketing	378	163	215
923 Verlags- und Medienwirtschaft	182	58	124
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	104	24	80
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	4	2	2
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	9	2	7
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	65	30	35
936 Musikinstrumentenbau	13	4	9
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	421	354	67
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	8	1	7
Insgesamt	39 342	21 967	17 375

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2015/16
nach Fächergruppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2009 bis 2015 nach Hochschularten**

04.28

Wintersemester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2009/10	140 070	98 544	4 846	36 294	386
2010/11	147 030	102 066	4 995	39 542	427
2011/12	153 694	105 463	5 031	42 731	469
2012/13	160 220	108 330	5 113	46 323	454
2013/14	165 923	110 842	5 173	49 453	455
2014/15	171 263	113 615	5 383	51 789	476
2015/16	175 917	117 517	5 375	52 533	492
		weiblich			
2009/10	69 066	49 782	2 829	16 214	241
2010/11	72 437	51 364	2 869	17 932	272
2011/12	75 195	52 517	2 925	19 461	292
2012/13	78 702	54 000	2 984	21 427	291
2013/14	81 785	55 272	3 050	23 156	307
2014/15	84 748	56 864	3 216	24 331	337
2015/16	87 769	59 062	3 203	25 165	339
		Ausländer			
2009/10	22 366	17 364	1 403	3 599	–
2010/11	23 952	18 349	1 518	4 085	–
2011/12	25 159	18 865	1 596	4 698	–
2012/13	26 233	19 150	1 693	5 389	1
2013/14	27 650	19 815	1 826	6 008	1
2014/15	29 625	20 948	1 932	6 743	2
2015/16	31 725	22 264	1 935	7 522	4
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester			
2009	26 326	16 142	844	9 181	159
2010	28 850	17 615	1 104	9 967	164
2011	31 234	19 711	1 075	10 298	150
2012	31 745	19 512	1 078	10 980	175
2013	31 877	19 398	1 066	11 222	191
2014	32 670	20 018	1 117	11 364	171
2015	34 189	21 483	1 037	11 487	182
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2009	39 381	24 362	1 296	13 564	159
2010	44 836	28 049	1 647	14 976	164
2011	48 960	31 513	1 644	15 653	150
2012	50 786	32 251	1 693	16 667	175
2013	53 196	33 704	1 810	17 491	191
2014	55 583	35 508	1 954	17 950	171
2015	58 558	38 163	1 825	18 388	182

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen**

04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	117 517	95 253	10 913	23 531	22 264	6 526	7 136
Freie Universität	35 413	28 055	3 427	7 558	7 358	2 354	2 929
Technische Universität	33 522	26 877	3 357	6 941	6 645	1 581	2 054
Humboldt-Universität	33 479	27 777	3 220	7 217	5 702	1 880	1 437
Charité-Universitätsmedizin	6 792	5 554	311	611	1 238	231	254
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	214	139	23	37	75	56	3
ESMT European School of Management and Technology	257	56	3	30	201	130	136
Hertie School of Governance	405	156	16	76	249	158	172
Steinbeis-Hochschule	6 477	5 871	493	838	606	58	70
Deutsche Universität für Weiterbildung	53	34	-	-	19	-	-
International Psychoanalytic University	583	537	51	119	46	10	12
Psychologische Hochschule	188	180	2	94	8	-	1
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	134	17	10	10	117	68	68
Kunsthochschulen	5 375	3 440	302	859	1 935	486	577
Universität der Künste	3 634	2 507	196	638	1 127	271	348
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	819	547	52	136	272	91	99
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	520	149	15	28	371	72	75
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	223	150	21	37	73	24	27
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	179	87	18	20	92	28	28
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	52 533	45 011	6 196	9 886	7 522	2 101	2 492
Beuth Hochschule für Technik	12 443	10 916	1 175	2 244	1 527	249	368
Hochschule für Technik und Wirtschaft	13 206	10 685	1 368	2 205	2 521	640	795
Hochschule für Wirtschaft und Recht	10 268	8 743	1 457	2 364	1 525	632	691
Alice Salomon Hochschule	3 524	3 113	261	457	411	169	174
Evangelische Hochschule	1 287	1 234	172	243	53	9	11
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 363	1 302	154	204	61	8	10
SRH Hochschule	952	675	123	153	277	91	104
Mediadesign Hochschule	1 304	1 180	241	316	124	21	28
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	519	269	53	69	250	90	88
Touro College	163	64	7	14	99	29	31
bbw Hochschule	1 187	1 065	194	268	122	15	20
IB-Hochschule	470	427	112	137	43	3	4
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	547	510	95	112	37	7	9
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	291	225	85	87	66	33	32

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen

 Noch:
 04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	394	373	84	102	21	8	9
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	619	561	89	124	58	16	16
DEKRA Hochschule	408	367	57	69	41	5	6
Quadriga Hochschule	149	125	–	18	24	–	–
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	539	487	52	73	52	6	10
German open Business School	389	380	–	–	9	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	399	368	91	116	31	17	18
Business School	771	724	27	113	47	3	6
Medical School	858	817	198	269	41	10	14
Hochschule für angewandte Pädagogik	90	88	27	31	2	2	2
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	254	214	36	39	40	6	10
BAU International	66	28	15	16	38	32	35
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	73	71	23	43	2	–	1
Verwaltungsfachhochschulen	492	488	179	179	4	3	3
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung	348	344	123	123	4	3	3
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	144	144	56	56	–	–	–
Insgesamt	175 917	144 192	17 590	34 455	31 725	9 116	10 208

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen**

04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	59 062	46 995	5 640	12 215	12 067	3 694	4 034
Freie Universität	20 905	16 337	2 133	4 558	4 568	1 487	1 864
Technische Universität	11 015	8 472	1 130	2 469	2 543	662	895
Humboldt-Universität	19 109	15 489	1 891	4 188	3 620	1 189	900
Charité-Universitätsmedizin	4 306	3 557	211	420	749	146	161
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	88	57	15	15	31	18	1
ESMT European School of Management and Technology	76	12	2	6	64	32	35
Hertie School of Governance	199	72	7	31	127	81	88
Steinbeis-Hochschule	2 704	2 467	210	369	237	20	29
Deutsche Universität für Weiterbildung	22	18	-	-	4	-	-
International Psychoanalytic University	399	362	34	79	37	7	8
Psychologische Hochschule	150	142	1	74	8	-	1
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	89	10	6	6	79	52	52
Kunsthochschulen	3 203	2 010	185	522	1 193	298	359
Universität der Künste	2 100	1 419	115	375	681	164	213
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	566	367	35	94	199	62	70
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	253	67	9	12	186	34	35
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	121	80	11	24	41	12	15
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	163	77	15	17	86	26	26
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	25 165	21 355	3 088	4 727	3 810	1 107	1 294
Beuth Hochschule für Technik	3 889	3 313	359	677	576	113	157
Hochschule für Technik und Wirtschaft	5 111	4 034	487	805	1 077	251	322
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 340	4 440	759	1 208	900	365	403
Alice Salomon Hochschule	2 612	2 290	203	344	322	137	141
Evangelische Hochschule	1 012	968	136	195	44	9	11
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 078	1 026	135	169	52	7	9
SRH Hochschule	464	344	65	78	120	43	46
Mediadesign Hochschule	836	753	154	198	83	15	19
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	321	158	27	38	163	57	56
Touro College	68	26	4	7	42	13	15
bbw Hochschule	642	555	99	138	87	8	12
IB-Hochschule	365	341	90	110	24	1	2
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	240	220	35	43	20	4	6
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	174	132	44	45	42	18	17

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen

Noch:
04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	233	224	54	66	9	2	3
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	385	345	55	76	40	11	11
DEKRA Hochschule	205	180	36	40	25	3	3
Quadriga Hochschule	82	68	–	13	14	–	–
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin							
German open Business School	216	211	–	–	5	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	271	254	70	86	17	9	9
Business School	406	376	18	61	30	2	3
Medical School	679	645	159	209	34	9	10
Hochschule für angewandte Pädagogik							
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	217	183	27	29	34	6	10
BAU International	44	20	13	14	24	20	22
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin							
Verwaltungsfachhochschulen	339	336	121	121	3	2	2
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Sozialversicherung	235	232	80	80	3	2	2
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	104	104	41	41	–	–	–
Insgesamt	87 769	70 696	9 034	17 585	17 073	5 101	5 689

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2015/16
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.31

Fächergruppe ¹	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Geisteswissenschaften	23 210	18 407	1 913	5 138	4 803	1 561	1 625	
Sport	1 047	987	122	267	60	10	13	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	56 720	46 976	6 128	11 035	9 744	3 595	3 753	
Mathematik, Naturwissenschaften	19 427	16 386	2 255	4 489	3 041	642	785	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	9 772	8 360	753	1 169	1 412	269	296	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	4 326	3 762	405	815	564	121	129	
Ingenieurwissenschaften	47 987	39 191	4 770	9 024	8 796	2 006	2 586	
Kunst, Kunstwissenschaft	11 864	8 703	1 115	2 148	3 161	883	977	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 564	1 420	129	370	144	29	44	
Insgesamt	175 917	144 192	17 590	34 455	31 725	9 116	10 208	
weiblich								
Geisteswissenschaften	14 973	11 730	1 316	3 343	3 243	1 079	1 129	
Sport	366	342	45	102	24	7	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	33 407	27 442	3 787	6 659	5 965	2 127	2 239	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 405	6 868	957	1 973	1 537	314	387	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	6 417	5 559	543	827	858	168	186	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2 732	2 404	275	490	328	73	81	
Ingenieurwissenschaften	12 811	9 890	1 299	2 557	2 921	728	975	
Kunst, Kunstwissenschaft	7 652	5 573	731	1 409	2 079	582	651	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 006	888	81	225	118	23	36	
Zusammen	87 769	70 696	9 034	17 585	17 073	5 101	5 689	

¹ ab Wintersemester 2015/16
veränderte Fächergruppensystematik
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
 und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015**

04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 323	2 439	2 866	2 089	457	350
Sport	57	30	55	28	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 212	2 137	3 344	1 678	868	459
Mathematik, Naturwissenschaften	2 419	860	2 143	746	276	114
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 240	818	1 068	721	172	97
Veterinärmedizin	184	152	166	142	18	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	206	122	180	105	26	17
Ingenieurwissenschaften	3 173	930	2 593	731	580	199
Kunst, Kunstwissenschaft	356	264	321	239	35	25
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	15 171	7 753	12 737	6 480	2 434	1 273
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 542	1 129	1 384	1 009	158	120
Sport	39	19	39	19	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 458	720	1 302	620	156	100
Mathematik, Naturwissenschaften	1 172	401	1 094	360	78	41
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	191	140	183	135	8	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	93	51	89	49	4	2
Ingenieurwissenschaften	1 398	378	1 232	323	166	55
Kunst, Kunstwissenschaft	169	122	154	113	15	9
Zusammen	6 062	2 960	5 477	2 628	585	332
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 430	1 067	1 181	876	249	191
Sport	14	9	12	7	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 027	996	1 375	679	652	317
Mathematik, Naturwissenschaften	934	336	771	277	163	59
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	303	190	211	136	92	54
Veterinärmedizin	28	15	14	9	14	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	113	71	91	56	22	15
Ingenieurwissenschaften	1 488	455	1 116	325	372	130
Kunst, Kunstwissenschaft	152	116	136	104	16	12
Zusammen	6 489	3 255	4 907	2 469	1 582	786
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	360	198	270	147	90	51
Sport	2	–	2	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	364	159	300	125	64	34
Mathematik, Naturwissenschaften	740	290	533	210	207	80
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	540	327	471	293	69	34
Veterinärmedizin	83	68	68	60	15	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	41	14	26	10	15	4
Ingenieurwissenschaften	275	80	205	56	70	24
Kunst, Kunstwissenschaft	52	35	34	22	18	13
Insgesamt	2 457	1 171	1 909	923	548	248

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	943	713	891	676	52	37
Sport	76	28	73	27	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	188	109	183	106	5	3
Mathematik, Naturwissenschaften	329	179	318	171	11	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8	6	8	6	–	–
Ingenieurwissenschaften	39	18	39	18	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	117	81	114	78	3	3
Insgesamt	1 700	1 134	1 626	1 082	74	52
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	514	384	482	362	32	22
Sport	35	13	34	12	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	98	60	96	58	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	176	94	171	91	5	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2	2	2	2	–	–
Ingenieurwissenschaften	23	10	23	10	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	63	43	62	42	1	1
Zusammen	911	606	870	577	41	29
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	402	310	383	296	19	14
Sport	41	15	39	15	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	89	49	86	48	3	1
Mathematik, Naturwissenschaften	143	81	137	76	6	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6	4	6	4	–	–
Ingenieurwissenschaften	16	8	16	8	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	54	38	52	36	2	2
Zusammen	751	505	719	483	32	22
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	69	29	45	17	24	12
Kunst, Kunstwissenschaft	1 051	645	625	372	426	273
Insgesamt	1 120	674	670	389	450	285
darunter Bachelor						
Ingenieurwissenschaften	27	11	20	8	7	3
Kunst, Kunstwissenschaft	376	222	245	143	131	79
Zusammen	403	233	265	151	138	82
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften	1	–	–	–	1	–
Kunst, Kunstwissenschaft	348	222	147	92	201	130
Zusammen	349	222	147	92	202	130

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.27

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
 und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2015

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	358	292	339	275	19	17
Sport	44	20	43	20	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 393	3 216	4 723	2 815	670	401
Mathematik, Naturwissenschaften	988	274	898	234	90	40
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	365	284	358	279	7	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	135	65	129	62	6	3
Ingenieurwissenschaften	3 179	849	2 885	748	294	101
Kunst, Kunstwissenschaft	580	400	508	349	72	51
Insgesamt	11 042	5 400	9 883	4 782	1 159	618
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	269	220	257	210	12	10
Sport	32	15	31	15	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 768	2 239	3 496	2 061	272	178
Mathematik, Naturwissenschaften	716	209	646	180	70	29
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	326	254	319	249	7	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	105	46	100	44	5	2
Ingenieurwissenschaften	1 915	522	1 757	463	158	59
Kunst, Kunstwissenschaft	543	373	484	329	59	44
Zusammen	7 674	3 878	7 090	3 551	584	327
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	88	71	81	64	7	7
Sport	12	5	12	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 530	908	1 133	685	397	223
Mathematik, Naturwissenschaften	272	65	252	54	20	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	39	30	39	30	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	30	19	29	18	1	1
Ingenieurwissenschaften	1 238	324	1 103	282	135	42
Kunst, Kunstwissenschaft	37	27	24	20	13	7
Zusammen	3 246	1 449	2 673	1 158	573	291
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	18	13	15	10	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	–	1	–	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	23	16	22	15	1	1
Insgesamt	42	29	38	25	4	4
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 002	3 655	4 381	3 197	621	458
Sport	179	78	173	75	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 158	5 621	8 551	4 724	1 607	897
Mathematik, Naturwissenschaften	4 499	1 619	3 914	1 376	585	243
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 145	1 429	1 897	1 293	248	136
Veterinärmedizin	267	220	234	202	33	18
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	390	207	343	183	47	24
Ingenieurwissenschaften	6 735	1 906	5 767	1 570	968	336
Kunst, Kunstwissenschaft	2 156	1 425	1 602	1 060	554	365
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	31 532	16 161	26 863	13 681	4 669	2 480

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2015

04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	38 088	21 144	22 651	9 599	15 437	11 545
Freie Universität	7 980	4 319	5 623	2 735	2 357	1 584
Technische Universität	8 721	3 298	6 360	1 882	2 361	1 416
Humboldt-Universität	7 000	3 571	5 372	2 460	1 628	1 111
Charité-Universitätsmedizin	12 947	9 244	4 426	2 232	8 521	7 012
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	103	54	57	21	46	33
ESMT European School of Management and Technology	142	56	110	33	32	23
Hertie School of Governance	216	121	123	55	93	66
Steinbeis-Hochschule	666	323	336	72	330	251
Deutsche Universität für Weiterbildung	120	44	111	36	9	8
International Psychoanalytic University	107	61	86	47	21	14
Psychologische Hochschule	35	23	19	10	16	13
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	51	30	28	16	23	14
Kunsthochschulen	2 797	1 423	2 311	1 091	486	332
Universität der Künste	1 909	985	1 580	754	329	231
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	270	147	217	113	53	34
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	421	183	363	142	58	41
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	156	78	124	62	32	16
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	41	30	27	20	14	10
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 182	3 607	6 438	2 502	1 744	1 105
Beuth Hochschule für Technik	1 652	548	1 190	326	462	222
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 895	720	1 522	504	373	216
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 694	742	1 403	517	291	225
Alice Salomon Hochschule	688	461	593	386	95	75
Evangelische Hochschule	288	189	238	150	50	39
Katholische Hochschule für Sozialwesen	250	173	202	141	48	32
SRH Hochschule	189	91	156	68	33	23
Mediadesign Hochschule	110	57	46	18	64	39
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	121	58	68	23	53	35
Touro College	41	20	28	12	13	8
bbw Hochschule	145	70	96	30	49	40
IB-Hochschule	62	30	51	21	11	9
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	74	36	59	26	15	10
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	97	41	77	29	20	12

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2015

Noch:
04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	39	22	29	14	10	8
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	110	47	83	24	27	23
DEKRA Hochschule	60	24	51	18	9	6
Quadriga Hochschule	32	16	12	3	20	13
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	117	32	105	24	12	8
German open Business School	64	21	57	15	7	6
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	76	38	64	29	12	9
Business School	122	48	104	35	18	13
Medical School	117	54	95	40	22	14
Hochschule für angewandte Pädagogik	11	5	4	1	7	4
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	58	33	46	22	12	11
Bau International	31	15	22	10	9	5
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	39	16	37	16	2	–
Verwaltungsfachhochschulen	98	55	49	22	49	33
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	61	36	32	13	29	23
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	37	19	17	9	20	10
Insgesamt	49 165	26 229	31 449	13 214	17 716	13 015
darunter Teilzeitbeschäftigte	27 966	15 039	21 757	9 784	6 209	5 255

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2015**

04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	22 651	1 736	35	10 982	299	9 599
Freie Universität	5 623	548	–	2 160	78	2 837
Technische Universität	6 360	352	6	2 711	37	3 254
Humboldt-Universität	5 372	479	11	1 851	158	2 873
Charité-Universitätsmedizin	4 426	257	3	4 117	24	25
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	57	11	–	30	–	16
ESMT European School of Management and Technology	110	25	15	2	–	68
Hertie School of Governance	123	22	–	71	–	30
Steinbeis-Hochschule	336	1	–	6	1	328
Deutsche Universität für Weiterbildung	111	–	–	4	–	107
International Psychoanalytic University	86	17	–	18	–	51
Psychologische Hochschule	19	14	–	5	–	–
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	28	10	–	7	1	10
Kunsthochschulen	2 311	380	22	201	110	1 598
Universität der Künste	1 580	231	14	186	42	1 107
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	217	47	–	10	19	141
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	363	68	6	2	26	261
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	124	28	2	3	15	76
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	27	6	–	–	8	13
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 438	1 190	66	239	71	4 872
Beuth Hochschule für Technik	1 190	293	25	–	7	865
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 522	275	1	70	32	1 144
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 403	208	11	43	2	1 139
Alice Salomon Hochschule	593	58	16	40	1	478
Evangelische Hochschule	238	49	–	4	1	184
Katholische Hochschule für Sozialwesen	202	34	–	23	2	143
SRH Hochschule	156	23	–	14	–	119
Mediadesign Hochschule	46	40	6	–	–	–
Berliner Technische Kunst- hochschule, Standort Berlin	68	16	–	12	–	40
Touro College	28	6	–	1	–	21
bbw Hochschule	96	23	–	5	–	68
IB-Hochschule	51	16	–	8	–	27
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	59	10	2	–	–	47
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	77	15	–	–	–	62

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
 am 1. Dezember 2015

 Noch:
 04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	29	9	-	1	-	19
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	83	16	-	1	-	66
DEKRA Hochschule	51	10	2	2	2	35
Quadriga Hochschule	12	8	-	4	-	-
SRH Hochschule der populären Künste, Standort Berlin	105	16	-	2	-	87
German open Business School	57	8	-	-	-	49
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	64	9	-	4	-	51
Business School	104	18	-	1	12	73
Medical School	95	13	-	-	12	70
Hochschule für angewandte Pädagogik	4	3	-	-	-	1
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	46	6	2	-	-	38
Bau International	22	6	1	3	-	12
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	37	2	-	1	-	34
Verwaltungsfachhochschulen	49	11	1	-	27	10
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
- Fachbereich Sozialversicherung	32	7	1	-	14	10
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	17	4	-	-	13	-
Insgesamt	31 449	3 317	124	11 422	507	16 079
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 757	434	75	5 001	168	16 079

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
 Bundesausbildungsförderungsgesetz 2006 bis 2015¹**

04.35

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2006 ...	16 635	32 702	41 268	113 459	322	409
2007 ...	17 201	32 115	41 703	109 137	318	404
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484
2013 ...	20 420	42 660	62 328	172 551	395	484
2014 ...	19 970	42 008	60 619	171 156	396	490
2015 ...	18 296	40 818	56 138	165 748	395	493

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
 2011 bis 2015**

04.36

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	Ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400
2013 ...	670	366	65	237	389 700	369 000
2014 ...	776	429	78	246	481 800	444 900
2015 ...	914	503	113	257	583 500	457 050

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Davon mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	796,8	216,2	28,3	–	56,1	131,9	14,4	566,2
25 bis unter 45	1 054,1	993,9	116,2	24,3	263,0	590,4	57,7	/
45 bis unter 65	951,9	889,7	134,2	202,5	190,3	362,8	62,0	/
65 und älter	683,1	648,0	265,0	84,0	122,0	177,0	33,7	/
Insgesamt	3 485,9	2 747,9	543,7	310,8	631,4	1 262,0	167,9	570,2
deutsch	2 973,3	2 401,9	471,1	308,7	560,0	1 062,2	65,8	505,6
ausländisch	512,6	346,0	72,6	/	71,4	199,9	102,1	64,5

1 einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.37

Bevölkerung 2015 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss ³	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	796,8	41,2	5,9	/	13,4	277,0	457,3
25 bis unter 45	1 054,1	391,8	64,5	73,6	293,4	230,6	–
45 bis unter 65	951,9	441,7	90,7	56,0	198,9	164,4	/
65 und älter	683,1	359,8	60,6	37,3	101,8	121,8	/
Insgesamt	3 485,9	1 234,6	221,7	169,0	607,4	793,8	459,2
deutsch	2 973,3	1 143,1	209,4	157,1	496,3	555,7	411,4
ausländisch	512,6	91,4	12,3	11,9	111,1	238,1	47,8

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

3 einschließlich Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

Ergebnisse des Mikrozensus

04.38

Volkshochschulen 2006 bis 2015

04.39

Jahr	Kurse			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen		
	ins- gesamt	Belegungen		ins- gesamt	Besuche	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	je Veran- staltung
2006 ...	16 116	203 134	12,6	1 066	16 149	15,1
2007 ...	16 943	213 321	12,6	1 038	16 963	16,3
2008 ...	17 871	227 083	12,7	934	16 328	17,5
2009 ...	17 667	209 797	11,9	1 072	20 202	18,8
2010 ...	17 940	214 419	12,0	970	15 690	16,2
2011 ...	18 270	216 890	11,9	915	17 202	18,8
2012 ...	18 329	217 771	11,9	762	12 607	16,5
2013 ...	18 862	225 932	12,0	926	14 616	15,8
2014 ...	19 136	223 256	11,7	819	9 538	11,6
2015 ...	19 343	226 660	11,7	1 077	13 242	12,3

Volkshochschulen 2015 nach Bezirken

04.40

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozen- ten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	Besuche
Mitte	2 699	32 621	12,1	746	76	649
Friedrh.-Kreuzb.	1 442	19 006	13,2	309	27	352
Pankow	1 895	22 605	11,9	328	60	1 880
Charlbg.-Wilmerd.	1 528	19 213	12,6	358	16	321
Spandau	1 057	11 691	11,1	278	63	731
Steglitz-Zehlend.	2 048	22 736	11,1	449	121	1 122
Tempelh.-Schöneb.	1 941	23 136	11,9	389	471	4 194
Neukölln	1 834	21 685	11,8	569	32	343
Treptow-Köpenick	1 471	16 267	11,1	299	85	1 693
Marzahn-Hellersd.	1 004	10 456	10,4	220	8	125
Lichtenberg	955	10 096	10,6	249	55	622
Reinickendorf	1 469	17 148	11,7	272	63	1 210
Berlin	19 343	226 660	11,7	x	1 077	13 242

1 einschließlich 327 Auftrags-/Vertrags-
maßnahmen mit 3 551 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren,
wurden mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2014 und 2015

Anzahl — Belegungen/Besuche	2014 ¹	2015 ²
	Kurse	
Anzahl	19 136	19 343
Belegungen	223 256	226 660
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	11 270	10 012
darunter		
Psychologie	2 059	2 052
Politik	1 510	1 363
Geschichte/Zeitgeschehen	1 000	1 137
Umweltbildung	1 341	1 087
Heimatkunde	1 163	976
Erziehung/Pädagogik	266	455
Kultur – Gestalten	33 743	34 329
darunter		
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 366	7 578
Tanz	7 052	7 328
Plastisches Gestalten	3 323	3 415
Medienpraxis	2 877	3 036
Gesundheit	51 819	50 925
darunter		
Gymnastik/Bewegung	27 498	27 415
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	16 060	15 850
Ernährung	5 845	5 377
Erkrankungen/Heilmethoden	987	943
Arbeit – Beruf	21 869	20 332
darunter		
IHK Grundlagen/allgemeine Anwendungen	11 050	9 953
Organisation/Management	2 619	2 550
Rechnungswesen	1 011	803
Branchenspezifische Fachlehrgänge	559	708
Grundbildung und Schulabschluss	3 183	2 752
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 077	1 153
Rechnen/Mathematik	837	765
Sprachen	101 372	108 310
Deutsch als Fremdsprache	48 508	55 736
Deutsch als Muttersprache	273	217
Fächerübergreifende Kurse	354	368
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	541	443
Fremdsprachen	51 696	52 210
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl	819	1 077
Besuche	9 538	13 242

1 Kurse einschließlich 446 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4 868 Belegungen

2 Kurse einschließlich 327 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 551 Belegungen

04.41

Musikschulen 2014 nach Bezirken

04.42

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
	Anzahl						1 000 EUR
Mitte	4 657	2 971	239	15	1 732	•
Friedrh.-Kreuzb.	3 003	2 177	168	3	1 239	•
Pankow	4 373	2 573	234	4	2 212	•
Charlbg.-Wilmerd.	4 134	2 505	257	29	2 361	•
Spandau	2 443	1 570	119	16	948	•
Steglitz-Zehlend.	7 913	4 724	328	52	2 737	•
Tempelh.-Schöneb.	5 075	2 574	224	42	1 605	•
Neukölln	4 365	2 450	214	27	1 017	•
Treptow-Köpenick	2 593	1 732	193	17	1 176	•
Marzahn-Hellersd.	3 926	2 406	99	4	593	•
Lichtenberg	7 016	3 771	140	60	1 299	•
Reinickendorf	2 433	1 454	144	41	1 245	•
Berlin	51 931	30 907	2 359	310	18 165	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

Öffentliche Bibliotheken 2015 nach Bezirken

04.43

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31.12.)	Medienbestand (31.12.)	Entleihungen
Mitte	11	521 376	2 447 452
Friedrh.-Kreuzb.	6	336 718	1 438 138
Pankow	8	439 452	2 209 131
Charlbg.-Wilmerd.	7	264 535	1 476 114
Spandau	7	316 993	1 410 495
Steglitz-Zehlend.	6	374 800	2 776 937
Tempelh.-Schöneb.	8	287 662	1 530 829
Neukölln	4	309 161	1 607 874
Treptow-Köpenick	7	260 174	1 115 255
Marzahn-Hellersd.	6	286 546	1 419 868
Lichtenberg	4	275 575	1 787 992
Reinickendorf	7	311 254	1 702 502
Stadtbüchereien zusammen	81	3 984 246	20 922 587
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	2	3 464 366	3 707 739
Insgesamt	83	7 448 612	24 630 326

1 einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

2 nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Senatskanzlei -
Kulturelle Angelegenheiten

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

Theater in der Spielzeit 2014/15

Theater	Angebote- Plätze ¹	Vor- stellungen ²	Besuche ²
Staatliche Theater			
Deutsche Oper	4 210	248	227 838
Deutsches Theater und Kammerspiele	889	878	168 590
Komische Oper	1 229	230	213 108
Maxim Gorki Theater	482	477	103 060
Staatsballett ³	4 016	82	92 931
Staatsoper im Schillertheater	5 743	347	195 401
Theater an der Parkaue	1 015	453	96 226
Volksbühne	636	862	162 255
Private Theater			
Bar jeder Vernunft und Tipi am Kanzleramt	810	593	143 740
Berliner Ensemble	1 097	568	189 144
BKA-Theater	260	350	40 000
Bluemax Theater	618	476	443 108
English Theatre Berlin	90	111	8 456
Friedrichstadtpalast	1 896	285	472 532
Grips Theater und Podewil	497	404	102 108
Hebbel am Ufer (HAU 1, 2, und 3)	113	675	59 441
Jüdisches Theater - BIMAH ⁴	100	280	8 755
Kabarett-Theater Distel	502	522	103 536
Komödie Berlin	605	299	107 056
Kriminal Theater	200	397	49 549
Neuköllner Oper	250	210	19 666
Renaissance-Theater	628	282	82 729
Schaubude Berlin	160	292	19 947
Schaubühne am Lehniner Platz	1 092	557	178 236
Theater am Kurfürstendamm	807	221	94 993
Theater am Potsdamer Platz	1 724	343	319 299
Theater des Westens	1 761	312	290 441
Theater Hans Wurst Nachfahren	80	256	23 994
Theater im Keller	47	89	3 649
Theater im Palais	99	216	10 654
Theater Strahl	729	259	30 660
Vaganten Bühne	81	227	13 378

1 Summe der Plätze aller Spielstätten
außer Gastspiele

2 Vorstellungen und Besuche ohne theater-
nahe Veranstaltungen und ohne Gastspiele
außerhalb Berlins, einschließlich Gastspiele
anderer Theater

3 keine eigene Spielstätte

4 Daten der Spielzeit 2012/2013

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.38

Quelle: Theaterstatistik des
Deutschen Bühnenvereins

04.44

Museen 2014

04.45

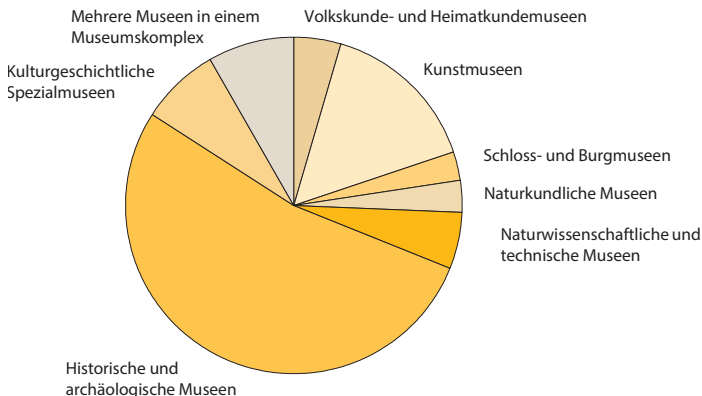
Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Sonderausstellungen
2005	146	121	10 907 354	352
2006	144	117	12 009 129	397
2007	147	124	13 981 333	404
2008	151	126	13 395 634	391
2009	157	129	13 335 263	407
2010	158	135	14 971 312	436
2011	161	138	15 791 060	400
2012	162	133	15 757 721	373
2013	166	142	16 031 617	382
2014	165	142	16 084 212	358
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	23	23	725 133	61
Kunstmuseen	39	32	2 466 542	134
Schloss- und Burgmuseen	12	11	444 485	5
Naturkundliche Museen	4	3	490 545	8
Naturwissenschaftliche und technische Museen	16	12	877 139	22
Historische und archäologische Museen ...	35	33	8 520 675	46
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	33	25	1 225 611	60
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	3	3	1 334 082	22
nach Trägerschaft ¹				
Öffentliche Träger	104	95	12 601 937	262
Private Träger	60	46	3 469 911	95
Mischform	2	2	132 542	1

¹ angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

Besuche der Museen 2014



Filmtheater 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegen- über 2014 in %
Filmtheater	266	261	266	268	273	1,9
Sitzplätze	50 170	49 013	50 665	50 959	51 313	0,7
je Filmtheater	189	188	190	190	188	- 1,1
je 1 000 Einwohner ¹	15,2	14,5	14,8	14,7	14,6	- 1,4
Filmbesuche in 1 000	9 127	9 694	9 402	9 182	10 077	9,7
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ²	2,8	2,9	2,8	2,7	2,9	7,4

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

² Durchschnittsbevölkerung

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

04.46

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2015

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1991 ...	288 421	145 050	76 895	37 248	29 228
1992 ...	300 858	160 038	77 080	35 303	28 437
1993 ...	306 678	162 157	80 675	33 196	30 650
1994 ...	334 493	178 800	88 105	34 721	32 867
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
1996 ...	337 947	186 858	103 753	33 959	13 377 ¹
1997 ...	321 076	162 734	95 940	31 987	30 415
1998 ...	272 382	111 378	92 277	24 860	43 867
1999 ...	273 398	100 062	97 993	27 443	47 900
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	220 563	95 302	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 510	87 585	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 ²	14 109 ²	25 953
2011 ...	197 753	68 036 ³	81 145	22 785	25 787
2012 ...	192 371	62 393	81 617	22 290	26 071
2013 ...	194 159	76 766	78 602	20 496	18 295
2014 ...	153 634	27 428 ⁴	81 601	24 482	20 123
2015 ...	157 574	6 395 ⁴	95 254	28 888	27 037

¹ von Juni 1995 bis August 1996
geschlossen

² drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

³ acht Wochen geschlossen

⁴ von April 2014 bis 24. August 2016
wegen Sanierung geschlossen;
Zahlen für 2015 stammen aus
Außenveranstaltungen.

Quelle: Angaben der Institutionen

04.47

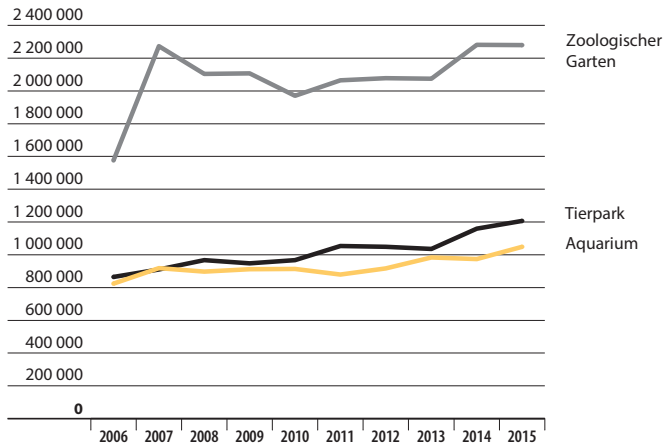
Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2015

04.48

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1991 ...	1 179 800	2 214 017	1 218 626
1992 ...	1 086 093	1 984 627	1 118 118
1993 ...	1 047 498	1 889 625	1 103 877
1994 ...	963 941	1 872 777	1 112 298
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
1996 ...	929 014	1 711 785	1 117 469
1997 ...	907 823	1 689 766	1 071 207
1998 ...	920 777	1 658 035	1 023 326
1999 ...	860 831	1 631 562	1 411 743
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860
2013 ...	984 282	2 074 854	1 035 899
2014 ...	974 626	2 281 605	1 159 620
2015 ...	1 049 464	2 280 377	1 207 010

Quelle: Angaben der Institutionen

Besuche in den Tiergärten 2006 bis 2015



Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2015

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	898	159	1 252	189
darunter				
Nagetiere	109	18	246	15
Raubtiere	91	29	143	45
Paarhufer	336	62	543	73
Unpaarhufer	33	9	80	12
Herrentiere	184	29	122	20
Vögel	1 725	300	1 811	316
darunter				
Straußenvögel	26	5	2	1
Pinguine	34	4	49	2
Schreitvögel/Flamingos	253	22	274	22
Greifvögel	36	15	85	29
Gänsevögel	634	57	395	92
Hühnervögel	102	23	85	29
Sperlingsvögel	240	66	314	49
Reptilien	237	59	445	97
darunter				
Schildkröten	49	16	325	45
Krokodile	10	3	10	4
Echsen	110	22	51	20
Schlangen	64	17	59	28
Amphibien/Lurche	523	46	48	4
Fische	5 396	503	847	92
Knorpelfische	72	18	2	1
Knochenfische	5 324	485	845	91
Wirbellose	9 883	313	2 122	64
Insgesamt	18 662	1 380	6 525	762

Quelle: Angaben der Institutionen

04.49

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2016 nach Altersgruppen**

04.50

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	37 436	154,0	21 332	170,8	57,0	16 104	136,2	43,0
7 bis unter 15 ...	102 287	442,8	66 258	558,4	64,8	36 029	320,7	35,2
15 bis unter 19 ...	36 705	329,4	24 984	435,9	68,1	11 721	216,6	31,9
19 bis unter 21 ...	11 404	181,4	8 220	260,2	72,1	3 184	101,8	27,9
21 bis unter 27 ...	34 382	125,5	25 298	188,0	73,6	9 084	65,1	26,4
27 bis unter 41 ...	85 930	109,3	60 970	152,9	71,0	24 960	64,4	29,0
41 bis unter 51 ...	71 855	146,1	47 980	190,0	66,8	23 875	99,8	33,2
51 bis unter 61 ...	67 269	138,5	43 128	176,6	64,1	24 141	100,0	35,9
61 und mehr	102 416	122,8	55 949	153,7	54,6	46 467	98,9	45,4
Insgesamt	549 684	156,2	354 119	205,1	64,4	195 565	109,0	35,6

1 insgesamt 2 009 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2016 nach Bezirken**

04.51

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	71 984	13,1	52 273	14,8	72,6	19 711	10,1	27,4
Friedrh.-Kreuzb.	31 508	5,7	21 485	6,1	68,2	10 023	5,1	31,8
Pankow	39 754	7,2	24 430	6,9	61,5	15 324	7,8	38,5
Charlbg.-Wilmerd.	86 451	15,7	54 134	15,3	62,6	32 317	16,5	37,4
Spandau	44 762	8,1	27 038	7,6	60,4	17 724	9,1	39,6
Steglitz-Zehlend.	62 697	11,4	39 331	11,1	62,7	23 366	11,9	37,3
Tempelh.-Schöneb.	40 484	7,4	26 723	7,5	66,0	13 761	7,0	34,0
Neukölln	33 413	6,1	21 185	6,0	63,4	12 228	6,3	36,6
Treptow-Köpenick	51 805	9,4	35 097	9,9	67,7	16 708	8,5	32,3
Marzahn-Hellersd.	15 970	2,9	10 186	2,9	63,8	5 784	3,0	36,2
Lichtenberg	28 498	5,2	16 339	4,6	57,3	12 159	6,2	42,7
Reinickendorf	42 358	7,7	25 898	7,3	61,1	16 460	8,4	38,9
Berlin²	549 684	100	354 119	100	64,4	195 565	100	35,6

1 insgesamt 2 009 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 außerdem 140 511 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u. a.), für die
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2015 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²
Mitte	44	60 702	26	206 830	22	25 214	4	22 551
Friedrh.-Kreuzb.	44	82 077	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	124 471	34	238 149	14	24 128	12	64 461
Charlbg.-Wilmersd.	66	97 517	53	535 017	39	47 860	11	59 205
Spandau	43	66 515	48	253 733	22	31 010	11	57 518
Steglitz-Zehlend.	78	163 493	33	166 762	43	52 844	9	49 687
Tempelh.-Schöneb.	64	111 851	40	182 877	18	25 992	7	37 484
Neukölln	60	116 730	39	186 114	15	16 446	7	38 072
Treptow-Köpenick	63	140 590	42	232 079	41	52 868	7	38 749
Marzahn-Hellersd.	48	66 266	19	121 240	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	58	96 856	28	168 592	12	15 785	6	34 691
Reinickendorf	57	115 291	34	196 793	34	43 772	10	51 559
Berlin	690	1 242 358	407	2 551 332	275	355 314	94	506 360

1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung

2 ungedeckte Tennisanlagen

Quelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

04.52

Städtische Bäder¹ 2015 nach Bezirken

04.53

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	70,8	4	3 399	9,6
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,5	5	2 190	8,1
Pankow	2	5 179	13,5	4	2 420	6,3
Charlbg.-Wilmersd.	4	16 296	52,6	9	2 683	8,7
Spandau	3	3 054	13,3	4	736	3,2
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	467,7	5	2 465	8,6
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	15,0	5	3 473	10,4
Neukölln	3	6 767	21,2	5	1 836	5,8
Treptow-Köpenick	7	100 830	401,4	4	2 140	8,5
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	7,9
Lichtenberg	1	18 500	67,7	6	1 894	6,9
Reinickendorf	2	119 200	472,8	4	1 563	6,2
Zusammen	34	438 012	124,4	60 ³	26 830	7,6
Berlin ³	34	438 012	124,4	60	29 679	8,4

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

3 einschließlich Bäder mit besonderer
ZweckbestimmungQuelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

**Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2015
nach Bezirken**

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	255	354 747	234	216 826	0,6
Friedrh.-Kreuzb.	183	286 385	179	182 929	0,7
Pankow	218	407 176	213	266 286	0,7
Charlbg.-Wilmerstd.	126	200 099	120	161 711	0,5
Spandau	113	214 301	100	142 693	0,6
Steglitz-Zehlend.	139	232 724	139	182 064	0,6
Tempelh.-Schöneb.	166	385 945	152	204 784	0,6
Neukölln	137	330 050	136	209 089	0,7
Treptow-Köpenick	147	245 649	133	150 448	0,6
Marzahn-Hellersd.	137	220 495	134	111 477	0,4
Lichtenberg	138	301 359	133	204 150	0,7
Reinickendorf	78	175 601	78	168 774	0,7
Berlin	1 837	3 354 531	1 751	2 201 231	0,6

04.54

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Evangelische und Katholische Kirche 2015

04.55

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2015)		
Gemeindemitglieder	597 898 ¹	330 213
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	292	106
Superintendenturen	12	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	185	62
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	581	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	11
Weltgeistliche	x	92
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	22
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche	x	26
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2015		
Trauungen	937	339
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 256	1 731
darunter Taufen ab 18 Jahren (Religionsmündige)	523	x
Erstkommunionen	x	1 775
Konfirmationen/Firmungen	2 898	963
Bestattungen/Beerdigungen	6 004	1 499
Abendmahlsgäste je Monat (Durchschnitt)	18 524	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 061	3 183
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)	15 325	32 634
Übertritte zur Kirche	168	89
Wiederaufnahmen in die Kirche	427	147
Austritte aus der Kirche	8 635	5 331

¹ Stand 31.10.2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.45

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2015

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Christliche Gemeinden						
Äthiopisch-Orthodoxe Tewaheho Kirchengemeinde	120	1	3	1	1	1
Alt-Katholische Pfarrgemeinde Berlin	858	2	2	4	–	20
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats ^{2,4}	15 000	7	11	8	1	15
Die Heilsarmee	109	3	7	–	2	20
Christus-Gemeinde Berlin Hohenschönhausen e. V.	145	1	2	1	2	50
Evangelisch-methodistische Kirche	1 561	15	12	–	14	82
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	493	1	2	8	6	75
Finnische evangelische Gemeinde in Berlin ²	763	1	1	8	1	15
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ..	1 502	22	23	33	–	292
Jehovas Zeugen in Deutschland, KdÖR	6 205	30	53	996	–	4 990
Kirche des Nazareners ²	170	4	4	20	–	50
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	2 663	11	–	–	11	200
Koptisch-Orthodoxe Gemeinde ^{2,3}	300	1	1	10	–	–
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden ⁴	850	7	7	–	4	500
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg KdÖR	12 480	30	2	5	–	510
Neue Kirche in Deutschland e. V. Swedenborg Zentrum Berlin	136	1	1	1	2	4
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) ⁴	27	1	–	–	–	–
„Schutz der Gottesmutter“ - Russisch-ortho- doxe Kirche	400	1	2	1	–	5
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche ³	2 312	17	8	32	–	50
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ^{2,4}	12 000	4	3	2	–	6
St. George's Anglican Church ⁴	124	1	1	2	1	3
Die Christengemeinschaft Berlin ^{2,4}	3 000	5	9	–	10	30

Anmerkungen siehe Seite 174

04.56

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2015

Noch:
04.56

Religions- / Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
Buddhismus							
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	12	1	12	10	-	-	
Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde Linh Thuu Pagode ³	150	2	3	5	7	25	
Buddhistische Gesellschaft Berlin	53	3	-	3	-	5	
Kwan Um Zen Schule Deutschland/ Zen Zentrum ²	102	5	-	5	-	10	
Rigpa Zentrum Berlin ³	1 416	12	3	-	20	200	
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin ^{2 4}	80	1	1	3	-	6	
Sufi-Bewegung ^{2 4}	80	3	-	5	-	5	
Sri Ganesha Hindu Tempel ³	120	1	10	45	4	10	
Weltanschauungsgemeinschaften							
Unitarische Kirche in Berlin ⁴	50	1	-	6	-	2	

¹ Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume² Zahlen zum Teil geschätzt³ Stand 2013⁴ Stand 2014

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.46

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 - Fotolia.com



	<i>Vorbemerkungen</i>	—179
	<i>Tabellen</i>	—182
Sozialhilfe	Ausgaben der Sozialhilfe 2015	
	05.01 ... nach dem SGB XII	—182
	05.02 ... und Einnahmen nach Bezirken	—184
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2015 nach Bezirken	—185
	05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2015 nach Bezirken	—187
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015	—188
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2015 nach Bezirken	—189
Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2013 bis 2015	—190
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2015	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit	—191
	05.09 ... nach Bezirken	—192
Wohngeld	Wohngeldhaushalte 2014 und 2015	
	05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch	—193
	05.11 ... nach der sozialen Stellung	—193
	05.12 ... und Wohngeldanspruch 2015 nach Bezirken	—194
	05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/ Belastung der Wohngeldhaushalte 2015 nach Bezirken	—195
Pflegeversicherung	05.14 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen und Altersgruppen	—196
	05.15 Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Bezirken	—197
	05.16 Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Bezirken	—198
	05.17 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015	—198

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.18 ... 2013 bis 2015 —199

05.19 ... 2015 nach Trägergruppen —199

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015

05.20 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —200

05.21 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —201

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015

05.22 ... nach der Zahl der Kinder —203

05.23 ... nach der Familiensituation —203

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015

05.24 ... nach Gründen für die Hilfeförderung und Hilfearten —204

05.25 ... nach Bezirken und Hilfearten —206

05.26 ... nach Bezirken und Trägergruppen —206

05.27 **Adoptionen 2006 bis 2015 nach Trägergruppen —207**05.28 **Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis
und Sorgerecht 2011 bis 2015 —208**05.29 **Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2015 —209****Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015**05.30 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —210

05.31 ... nach Bezirken —211

05.32 **Angebote der Jugendarbeit 2015 —212**05.33 **Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen —213****Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016**05.34 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —214

05.35 ... nach Bezirken —215

05.36 **Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2016
nach Bezirken —215**

Schwerbehinderte

05.37 **Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015 —216**

Kriegsopferfürsorge

05.38 **Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014 —217**

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeteilt:

- Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnisse, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendherholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2015

05.01

Bruttoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	1 795 213	987 717	739 774
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	85 093	56 812	28 282
Laufende Leistungen	81 968	56 056	25 912
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 873	504	2 369
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	252	251	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	479 576	403 901	75 675
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	2 288	1 990	298
Vorbeugende Gesundheitshilfe	54	54	–
Hilfe bei Krankheit	434	137	298
Hilfe zur Familienplanung	1 800	1 800	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ¹	67 722	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	770 401	285 847	484 554
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 968	–	1 968
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	118 493	x	118 493
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	612 146	249 855	362 291
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 092	5 988	1 104
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	276	275	0
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	70	48	22
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	91	x	91
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 480	5 480	0
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	24 785	24 201	584

Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2015

Noch:
05.01

Bruttoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	346 662	201 471	145 191
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	201 471	201 471	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 384	2 384	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 377	2 377	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 948	1 948	x
anderen Leistungen	194 762	194 762	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	2 906	x	2 906
Ausgaben für Kurzzeitpflege	866	x	866
Ausgaben für stationäre Pflege	141 418	x	141 418
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	43 471	37 696	5 775
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	39 397	34 023	5 374
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	12	12	-
Altenhilfe	419	419	-
Blindenhilfe	959	565	395
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	138	132	6
Bestattungskosten	2 546	2 546	x

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2015 nach Bezirken

05.02

Jahr — Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR	
			EUR	
2006	1 222 008	96 727	1 125 281	331
2007	1 291 044	83 608	1 207 436	354
2008	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009	1 403 769	64 292	1 339 477	390
2010 ²	1 464 931	65 539	1 399 392	406
2011 ²	1 517 185	63 185	1 454 000	442
2012 ²	1 608 071	63 719	1 544 353	461
2013 ²	1 663 704	62 811	1 600 893	471
2014 ²	1 732 350	67 248	1 665 102	483
2015 ²	1 795 213	/	/	/
Mitte	192 028	5 428	186 599	532
Friedrh.-Kreuzb.	133 533	2 948	130 585	487
Pankow	152 703	5 937	146 766	385
Charlbg.-Wilmerd.	153 889	4 209	149 679	486
Spandau	125 114	3 811	121 303	532
Steglitz-Zehlend.	110 423	3 696	106 727	373
Tempelh.-Schöneb.	164 398	/	/	/
Neukölln	179 634	4 703	174 931	551
Treptow-Köpenick	90 314	4 396	85 918	345
Marzahn-Hellersd.	113 495	4 245	109 250	429
Lichtenberg	130 526	5 205	125 321	464
Reinickendorf	114 116	/	/	/

1 Durchschnittsbevölkerung;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

2 einschließlich zentral verwalteter Aufgaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen
Berechnung: Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2015 nach Bezirken

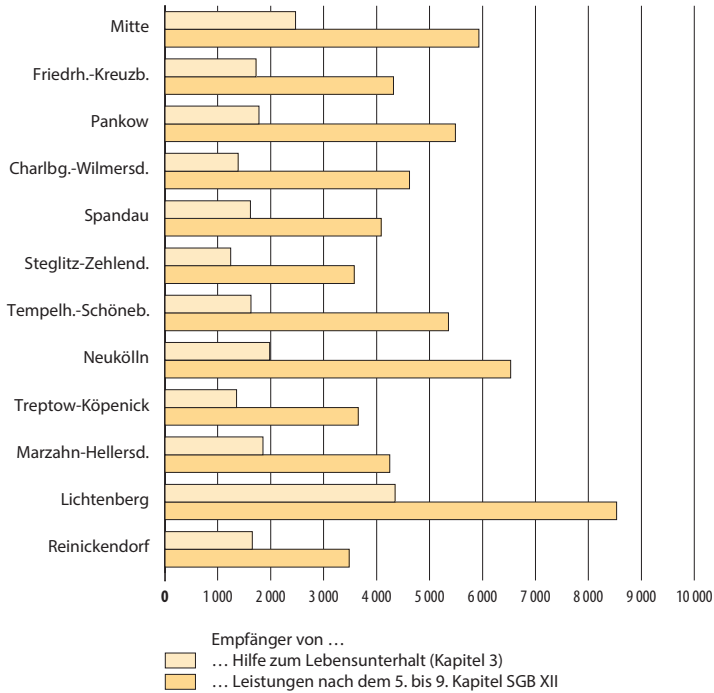
05.03

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins-gesamt	außerhalb von	in	ins-gesamt	außerhalb von	in	ins-gesamt	außerhalb von	in
2006	22 980	7 233	15 747	51 922	38 720	13 202	49 404	28 641	23 084
2007	25 178	9 494	15 684	51 416	43 025	8 391	47 101	26 365	21 316
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
2013	21 063	9 113	11 950	70 816	61 257	9 559	59 422	37 145	26 031
2014	22 381	10 401	11 980	73 983	64 530	9 453	59 912	37 538	26 312
2015	23 037	10 908	12 129	77 114	68 011	9 103	59 829	37 699	26 031
davon									
männlich	12 382	5 762	6 620	38 923	33 988	4 935	30 281	19 651	12 857
weiblich	10 655	5 146	5 509	38 191	34 023	4 168	29 548	18 048	13 174
Mitte	2 468	1 457	1 011	.	.	.	5 930	4 043	2 218
Friedrh.-Kreuzb.	1 723	881	842	.	.	.	4 319	3 167	1 458
Pankow	1 779	782	997	.	.	.	5 488	3 445	2 522
Charlbg.-Wilmerstd.	1 385	652	733	.	.	.	4 620	3 265	1 538
Spandau	1 619	847	772	.	.	.	4 086	2 521	1 882
Steglitz-Zehlend.	1 246	559	687	.	.	.	3 577	2 147	1 670
Tempelh.-Schöneb.	1 629	852	777	.	.	.	5 359	3 739	1 911
Neukölln	1 980	1 145	835	.	.	.	6 531	4 748	2 210
Treptow-Köpenick	1 354	729	625	.	.	.	3 654	2 215	1 683
Marzahn-Hellersd.	1 853	1 105	748	.	.	.	4 250	2 555	1 953
Lichtenberg	4 350	980	3 370	.	.	.	8 534	3 838	5 298
Reinickendorf	1 651	919	732	.	.	.	3 481	2 016	1 688

¹ Für 2015 liegen keine Angaben nach Bezirken vor.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2015 nach Bezirken¹



¹ Für 2015 liegen zu den Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4) keine Angaben nach Bezirken vor.

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2015 nach Bezirken**

05.04

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	22 980	6,8	1 322	12 888	8 770	21 645	1 335
2007	25 178	7,4	1 407	13 706	10 065	23 731	1 447
2008	21 974	6,4	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009	17 928	5,2	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5,4	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	5,8	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012	19 975	5,9	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
2013	21 063	6,2	2 357	13 866	4 840	19 323	1 740
2014	22 381	6,5	2 432	14 890	5 059	20 407	1 974
2015	23 037	6,5	2 263	15 061	5 713	21 076	1 961
davon							
männlich	12 382	7,2	1 195	8 830	2 357	11 384	998
weiblich	10 655	5,9	1 068	6 231	3 356	9 692	963
Mitte	2 468	7,0	209	1 595	664	2 076	392
Friedrh.-Kreuzb.	1 723	6,4	117	1 094	512	1 497	226
Pankow	1 779	4,6	136	1 188	455	1 734	45
Charlbg.-Wilmerisd.	1 385	4,5	105	797	483	1 219	166
Spandau	1 619	7,0	248	976	395	1 449	170
Steglitz-Zehlend.	1 246	4,3	99	805	342	1 149	97
Tempelh.-Schöneb.	1 629	4,9	144	1 062	423	1 438	191
Neukölln	1 980	6,2	250	1 271	459	1 675	305
Treptow-Köpenick	1 354	5,4	168	868	318	1 322	32
Marzahn-Hellersd.	1 853	7,2	351	1 169	333	1 798	55
Lichtenberg	4 350	15,9	230	3 178	942	4 224	126
Reinickendorf	1 651	6,5	206	1 058	387	1 495	156

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2015¹

05.05

Jahr	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	51 922	22 379	29 543	45 561	6 361
2007	51 416	22 868	28 548	44 944	6 472
2008	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
2013	70 816	33 196	37 620	58 804	12 012
2014	73 983	34 725	39 258	61 132	12 851
2015	77 114	35 995	41 119	63 520	13 594
davon					
männlich	38 923	20 531	18 392	32 838	6 085
weiblich	38 191	15 464	22 727	30 682	7 509

¹ Für 2015 liegen keine Angaben
nach Bezirken vor.

² Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2015 nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	49 404	2 296	27 964	19 144	23 236	21 768	45 670	3 734
2007	47 101	2 286	26 095	18 720	23 667	20 119	43 755	3 346
2008	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
2013	59 422	2 331	35 359	21 732	28 182	27 325	54 166	5 256
2014	59 912	2 405	35 543	21 964	28 068	28 127	54 526	5 386
2015	59 829	2 478	35 664	21 687	27 317	28 726	54 381	5 448
davon								
männlich	30 281	1 519	21 444	7 318	10 709	17 025	27 812	2 469
weiblich	29 548	959	14 220	14 369	16 608	11 701	26 569	2 979
Mitte	5 930	231	3 488	2 211	2 771	2 929	5 096	834
Friedrh.-Kreuzb.	4 319	164	2 693	1 462	2 020	2 141	3 612	707
Pankow	5 488	298	3 352	1 838	2 316	2 931	5 356	132
Charlbg.-Wilmersd.	4 620	120	2 099	2 401	2 835	1 586	3 885	735
Spandau	4 086	161	2 258	1 667	2 162	1 826	3 835	251
Steglitz-Zehlend.	3 577	227	1 857	1 493	1 796	1 517	3 323	254
Tempelh.-Schöneb.	5 359	216	2 910	2 233	2 670	2 145	4 541	818
Neukölln	6 531	184	4 198	2 149	2 863	2 729	5 530	1 001
Treptow-Köpenick	3 654	278	2 143	1 233	1 581	1 864	3 591	63
Marzahn-Hellersd.	4 250	196	2 696	1 358	1 903	2 140	4 133	117
Lichtenberg	8 534	210	5 934	2 390	2 874	5 253	8 284	250
Reinickendorf	3 481	193	2 036	1 252	1 526	1 665	3 195	286

05.06

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2013 bis 2015

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2013	2014	2015		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	128 038	185 290	400 855	101 141	299 714
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	28 068	26 899	49 232	34 641	14 591
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 054	20 225	42 119	29 758	12 360
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	7 015	6 674	7 113	4 883	2 230
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	84 573	130 660	321 161	47 632	273 530
Sachleistungen	37 184	64 489	233 540	2 485	231 055
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	14 908	22 419	34 403	3 791	30 612
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	32 482	43 752	53 218	41 356	11 863
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	12 265	23 448	25 963	14 621	11 342
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	219	253	337	337	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	2 912	4 031	4 162	3 911	251
Sachleistungen	489	765	519	515	4
Geldleistungen	2 423	3 266	3 643	3 396	247
Einnahmen insgesamt	1 343	987	1 037	1 032	5
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	508	434	609	609	–
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	11	11	13	8	5
Leistungen von Sozialleistungsträgern	823	542	415	415	–
Reine Ausgaben	126 695	184 303	399 818	100 109	299 709

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2015 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	1 997	62	1 523	412	1 975	22
Bosnien und Herzegovina	1 816	23	1 313	480	1 598	218
Kosovo	1 512	5	1 333	174	1 410	102
Mazedonien	244	4	191	49	207	37
Moldau, Republik ...	1 827	106	1 097	624	1 748	79
Russische Föderation	1 815	11	776	1 028	484	1 331
Serbien	2 865	70	2 139	656	2 561	304
Türkei	637	35	210	392	462	175
Ukraine	190	–	91	99	141	49
Übriges Europa	85	1	35	49	68	17
Europa	12 988	317	8 708	3 963	10 654	2 334
Ägypten	826	47	448	331	503	323
Algerien	55	1	32	22	47	8
Eritrea	588	59	380	149	505	83
Ghana	86	–	41	45	69	17
Guinea	74	–	19	55	30	44
Libyen	229	2	53	174	113	116
Nigeria	102	3	50	49	82	20
Somalia	247	22	150	75	193	54
Übriges Afrika	372	7	136	229	265	107
Afrika	2 579	141	1 309	1 129	1 807	772
Amerika	46	–	12	34	38	8
Afghanistan	6 047	1 117	2 324	2 606	5 456	591
Armenien	122	6	41	75	56	66
Irak	4 317	739	1 610	1 968	4 182	135
Iran	1 505	208	534	763	1 190	315
Libanon	1 356	34	297	1 025	775	581
Pakistan	1 640	121	831	688	1 254	386
Palästinensische Gebiete	113	26	25	62	110	3
Syrien	14 716	2 189	5 588	6 939	14 256	460
Turkmenistan	824	27	460	337	485	339
Vietnam	842	19	485	338	640	202
Übriges Asien	465	7	169	289	306	159
Asien	31 947	4 493	12 364	15 090	28 710	3 237
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	2 094	101	540	1 453	1 428	666
Insgesamt	49 654	5 052	22 933	21 669	42 637	7 017

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2015 nach Bezirken

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2006	13 168	8 003	5 165	5 007	7 287	874	7 524	5 644
2007	11 925	7 344	4 581	4 406	6 696	823	6 464	5 461
2008	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
2013	17 295	10 016	7 279	5 726	9 951	1 618	11 527	5 768
2014	24 607	14 766	9 841	8 009	14 589	2 009	15 605	9 002
2015	49 654	32 029	17 625	15 583	31 517	2 554	42 637	7 017
Mitte	696	437	259	203	409	84	382	314
Friedrh.-Kreuzb.	455	294	161	143	267	45	310	145
Pankow	401	268	133	124	246	31	216	185
Charlbg.-Wilmersd.	315	210	105	74	203	38	169	146
Spandau	337	204	133	115	201	21	202	135
Steglitz-Zehlend.	338	205	133	123	176	39	260	78
Tempelh.-Schöneb.	449	275	174	145	272	32	286	163
Neukölln	559	325	234	198	323	38	269	290
Treptow-Köpenick	404	235	169	140	232	32	211	193
Marzahn-Hellersd.	333	225	108	97	205	31	239	94
Lichtenberg	374	222	152	131	211	32	231	143
Reinickendorf	364	231	133	129	212	23	264	100
ZLA ¹ und ZAA ²	44 629	28 898	15 731	13 961	28 560	2 108	39 598	5 031

1 Zentrale Leistungsstelle für Asylbewerber

2 Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

Wohngeldhaushalte 2014 und 2015¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

Merkmal	2014			2015		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	21 826	21 582	244	17 285	17 072	213
davon mit						
1 Person	14 505	14 420	85	11 097	11 026	71
2 Personen	2 438	2 413	25	1 954	1 928	26
3 Personen	1 470	1 441	29	1 213	1 187	26
4 Personen	1 819	1 780	39	1 582	1 543	39
5 Personen	1 056	1 018	38	935	903	32
6 und mehr Personen	538	510	28	504	485	19
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	6 059	6 013	46	4 959	4 927	32
50 bis unter 75	3 830	3 800	30	2 886	2 851	35
75 bis unter 100	2 995	2 976	19	2 241	2 222	19
100 bis unter 125	2 147	2 127	20	1 604	1 586	18
125 bis unter 150	1 597	1 575	22	1 235	1 212	23
150 bis unter 200	2 047	2 008	39	1 596	1 570	26
200 bis unter 250	1 202	1 180	22	1 037	1 018	19
250 bis unter 300	778	757	21	661	647	14
300 und mehr	1 171	1 146	25	1 066	1 039	27

1 jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Wohngeldhaushalte 2014 und 2015¹ nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung des Antragstellers	2014			2015		
	Wohngeld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohngeld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt-einkom-men ²	Wohngeld-an-spruch		Gesamt-einkom-men ²	Wohngeld-an-spruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	21 826	798	110	17 285	817	112
davon						
Selbständige	1 128	787	170	977	805	168
Arbeitnehmer/Beamte	5 823	1 107	144	4 758	1 157	144
Arbeitslose	1 108	788	105	834	783	105
Rentner/Pensionäre	10 672	695	72	8 060	699	71
Studierende/Auszubildende	2 514	543	146	2 149	543	152
Sonstige	581	732	199	507	742	211

1 jeweils am 31. 12.

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2015 nach Bezirken

05.12

Jahr — Bezirk	Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2007	23 902	23 528	374	81	81	104
2008	25 947	25 563	384	83	83	100
2009	38 129	37 584	545	117	117	130
2010	38 414	37 912	502	120	119	138
2011	34 684	34 280	404	110	110	127
2012	30 935	30 576	359	108	108	142
2013	26 156	25 863	293	108	108	131
2014	21 826	21 582	244	110	109	154
2015	17 285	17 072	213	112	112	156
Mitte	1 712	1 711	1	119	119	56
Friedrh.-Kreuzb.	1 948	1 942	6	133	133	307
Pankow	2 191	2 163	28	111	111	121
Charlbg.-Wilmerd.	1 123	1 109	14	124	124	116
Spandau	1 304	1 265	39	117	116	170
Steglitz-Zehlend.	840	822	18	115	113	185
Tempelh.-Schöneb.	1 097	1 086	11	119	118	192
Neukölln	1 692	1 660	32	120	119	163
Treptow-Köpenick	1 140	1 116	24	105	104	137
Marzahn-Hellersd.	1 578	1 565	13	91	91	151
Lichtenberg	1 601	1 597	4	86	86	120
Reinickendorf	1 059	1 036	23	108	107	143

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2015 nach Bezirken

05.13

Jahr — Bezirk	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ¹			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
	EUR					
2007	701	698	930	294	293	359
2008	724	721	930	302	301	355
2009	764	761	987	361	360	396
2010	766	763	964	360	359	398
2011	765	763	965	366	366	410
2012	775	773	954	371	370	420
2013	784	783	937	375	375	409
2014	798	796	988	382	381	448
2015	817	815	974	390	390	444
Mitte	814	813	1 278	392	392	517
Friedrh.-Kreuzb.	732	732	714	378	378	487
Pankow	771	769	905	379	379	399
Charlbg.-Wilmersd.	735	735	713	382	383	352
Spandau	915	909	1 098	422	420	493
Steglitz-Zehlend.	845	846	825	404	404	421
Tempelh.-Schöneb.	880	879	1 004	412	412	461
Neukölln	858	854	1 042	403	402	463
Treptow-Köpenick	813	806	1 143	390	388	491
Marzahn-Hellersd.	854	854	820	381	381	382
Lichtenberg	787	788	625	361	361	313
Reinickendorf	880	877	1 040	410	409	455

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2015 nach Pflegestufen und Altersgruppen

05.14

Jahr — Pflegestufe — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ²	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
2005	94 996	28 904	66 092	22 895	25 676	25 308	46 425	1 138
2007	94 513	28 700	65 813	22 863	25 712	25 422	45 938	1 357
2009	101 351	32 271	69 080	26 263	26 013	25 674	49 075	1 509
2011	107 917	37 529	70 388	26 398	27 031	26 669	54 488	1 871
2013	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	2 392
2015	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	2 449
Insgesamt								
unter 15 ...	2 747	1 670	1 077	89	8	8	2 650	–
15 bis unter 60 ...	14 920	7 778	7 142	3 010	1 408	1 397	10 502	101
60 bis unter 85 ...	61 510	24 596	36 914	16 840	13 046	12 903	31 624	1 640
85 und älter	37 247	7 922	29 325	10 374	13 837	13 726	13 036	708
Insgesamt	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	2 449
Pflegestufe I								
unter 15 ...	1 715	1 056	659	35	1	1	1 679	–
15 bis unter 60 ...	8 465	4 288	4 177	1 664	616	607	6 185	44
60 bis unter 85 ...	39 584	15 110	24 474	10 496	5 550	5 457	23 538	826
85 und älter	22 530	4 854	17 676	6 162	6 240	6 159	10 128	384
Zusammen	72 294	25 308	46 986	18 357	12 407	12 224	41 530	1 254
Pflegestufe II								
unter 15 ...	705	440	265	22	2	2	681	–
15 bis unter 60 ...	4 217	2 252	1 965	766	370	369	3 081	42
60 bis unter 85 ...	16 872	7 382	9 490	4 932	4 944	4 902	6 996	669
85 und älter	11 194	2 452	8 742	3 375	5 325	5 297	2 494	276
Zusammen	32 988	12 526	20 462	9 095	10 641	10 570	13 252	987
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15 ...	327	174	153	32	5	5	290	–
15 bis unter 60 ...	2 203	1 210	993	580	387	386	1 236	15
60 bis unter 85 ...	4 865	2 011	2 854	1 412	2 363	2 357	1 090	144
85 und älter	3 413	580	2 833	837	2 162	2 161	414	48
Zusammen	10 808	3 975	6 833	2 861	4 917	4 909	3 030	207
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	35	28	7	–	35	35	–	–
60 bis unter 85 ...	189	93	96	–	189	187	–	1
85 und älter	110	36	74	–	110	109	–	–
Zusammen	334	157	177	–	334	331	–	1

1 ohne teilstationäre Pflege

2 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31. 12. 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

Pflegedienste am 15. Dezember 2015 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2005	422	402	14 574	4 545	22 895	6,7	11 558	8 705	2 632
2007	431	412	16 085	5 647	22 863	6,7	11 828	8 305	2 730
2009	505	485	19 408	6 783	26 263	7,6	14 593	8 769	2 901
2011	524	499	20 665	7 743	26 398	7,9	15 145	8 424	2 829
2013	567	524	21 408	7 931	27 769	8,1	16 217	8 731	2 821
2015	585	545	22 327	8 280	30 313	8,6	18 357	9 095	2 861
Private Träger	461	425	16 172	7 303	21 578	6,1	12 964	6 514	2 100
Freigemeinnützige Träger	122	119	6 122	963	8 665	2,5	5 338	2 569	758
Öffentliche Träger	2	1	33	14	70	0,0	55	12	3
Mitte	62	60	2 067	905	2 516	7,1	1 542	744	230
Friedrh.-Kreuzb.	44	39	2 331	628	1 993	7,4	1 132	582	279
Pankow	47	44	1 791	648	2 835	7,4	1 750	812	273
Charlbg.-Wilmerd.	110	100	4 066	1 815	4 812	15,5	2 933	1 484	395
Spandau	42	39	1 523	503	2 310	10,0	1 400	672	238
Steglitz-Zehlend.	40	37	1 503	393	2 225	7,8	1 265	759	201
Tempelh.-Schöneb.	68	65	2 283	805	3 126	9,4	1 968	884	274
Neukölln	38	33	1 447	544	2 363	7,4	1 466	665	232
Treptow-Köpenick	28	28	1 043	278	2 007	8,0	1 243	594	170
Marzahn-Hellersd.	34	31	1 359	627	2 025	7,9	1 240	584	201
Lichtenberg	35	33	1 387	574	1 977	7,2	1 225	592	160
Reinickendorf	37	36	1 527	560	2 124	8,4	1 193	723	208

¹ Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.16

05.15

Pflegeheime am 15. Dezember 2015 nach Bezirken

05.16

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt ¹	je 1 000 Ein- wohner ²	Pflegestufe		
									I	II	III
2005	350	42	30 599	27 576	17 178	9 102	26 814	7,9	8 222	11 450	6 955
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690	27 069	7,9	9 205	11 250	6 451
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954	27 522	8,0	10 484	11 127	5 722
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740	28 902	8,7	11 905	11 189	5 382
2013	378	72	33 854	28 518	20 632	8 723	29 920	8,7	12 887	11 371	5 260
2015	385	72	34 813	29 367	21 188	8 793	30 748	8,7	13 661	11 628	5 124
Private Träger	200	36	18 241	15 742	10 806	5 249	15 469	4,4	6 910	5 724	2 610
Freigemeinnützige Träger	170	34	14 801	12 451	9 487	3 029	13 641	3,9	6 037	5 284	2 234
Öffentliche Träger	15	2	1 771	1 174	895	515	1 638	0,5	714	620	280
Mitte	28	3	3 149	2 558	1 838	953	2 295	6,5	976	860	416
Friedrh.-Kreuzb.	19	2	2 032	1 559	1 097	450	1 746	6,5	816	660	262
Pankow	42	5	3 939	3 099	2 413	1 034	3 368	8,8	1 511	1 294	548
Charlbg.-Wilmsersd.	41	12	3 011	2 570	1 908	828	2 728	8,8	1 182	1 050	452
Spandau	29	7	2 740	1 538	1 555	516	2 582	11,2	1 140	991	412
Steglitz-Zehlend.	64	11	4 744	4 570	3 165	1 392	4 265	14,9	1 762	1 625	838
Tempelh.-Schöneb.	34	12	2 375	2 223	1 556	790	2 215	6,6	857	840	501
Neukölln	22	1	2 353	1 657	1 305	560	2 020	6,3	896	799	290
Treptow-Köpenick	26	3	2 896	2 748	1 832	547	2 642	10,5	1 322	939	358
Marzahn-Hellersd.	22	3	2 048	1 932	1 361	444	1 934	7,5	881	712	327
Lichtenberg	35	7	3 031	2 684	1 641	723	2 684	9,8	1 303	960	384
Reinickendorf	23	6	2 495	2 229	1 517	556	2 269	9,0	1 015	898	336

1 einschließlich Pflegebedürftige für die noch keine Zuordnung zu einer Pflegestufe vorliegt

2 Bevölkerungszuschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2015

05.17

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2005	53 503	46 425	32 243	16 947	4 313
2007	52 744	45 938	32 596	16 031	4 117
2009	56 542	49 075	36 650	15 935	3 957
2011	62 188	54 488	41 473	16 681	4 034
2013	64 943	57 212	44 405	16 596	3 942
2015	68 079	57 812	47 031	16 981	4 067
Gesetzliche Pflegekassen	64 386	•	44 866	15 746	3 774
Ortskrankenkasse	30 681	•	21 524	7 420	1 737
Betriebskrankenkasse	5 546	•	3 983	1 292	271
Innungskrankenkasse	2 009	•	1 394	474	141
Landwirtschaftliche Krankenkasse	25	•	13	11	1
Ersatzkasse	25 306	•	17 377	6 335	1 594
Knappschaft	819	•	575	214	30
Private Versicherungs- unternehmen	3 693	•	2 165	1 235	293

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2013 bis 2015

Ausgaben/Einnahmen	2013	2014	2015
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 929 182	2 152 746	2 269 463
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 520 554	1 725 652	1 821 417
öffentlicher Träger	1 482 001	1 655 884	1 759 233
freier Träger	38 553	69 767	62 184
Ausgaben für Einrichtungen	386 419	409 033	428 799
öffentlicher Träger	264 982	284 867	300 043
freier Träger	121 437	124 167	128 756
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	22 209	18 061	19 246
Einnahmen	119 039	123 465	128 598
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	94 856	94 774	97 820
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	24 164	28 680	30 766
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	18	11	13
Reine Ausgaben	1 810 143	2 029 281	2 140 864

05.18

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2015
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	2 269 463	2 190 101	79 361
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	2 078 522	2 042 401	36 121
darunter Personalausgaben	19 246	19 246	–
für die Förderung freier Träger	190 941	147 701	43 240
Einnahmen insgesamt	128 598	126 480	2 119
Reine Ausgaben	2 140 864	2 063 621	77 243

05.19

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	1 195	664	531	220	486	451	38
Erziehungsberatung	15 855	8 288	7 567	5 616	5 672	3 903	664
Soziale Gruppenarbeit	375	258	117	–	279	95	1
Einzelbetreuung	1 098	675	423	40	235	536	287
Erziehung in einer Tagesgruppe	240	183	57	8	142	90	–
Vollzeitpflege	260	125	135	175	49	36	–
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 047	1 104	943	243	310	1 307	187
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	96	50	46	–	6	63	27
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 399	838	561	35	832	468	64
Insgesamt	22 565	12 185	10 380	6 337	8 011	6 949	1 268
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	1 035	601	434	167	321	490	57
Erziehungsberatung	16 010	8 427	7 583	5 115	5 955	4 106	834
Soziale Gruppenarbeit	329	230	99	–	167	154	8
Einzelbetreuung	993	598	395	28	165	468	332
Erziehung in einer Tagesgruppe	241	177	64	2	118	121	–
Vollzeitpflege	274	137	137	113	54	57	50
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 831	955	876	156	252	881	542
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	83	46	37	–	–	52	31
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 111	678	433	17	291	680	123
Insgesamt	21 907	11 849	10 058	5 598	7 323	7 009	1 977
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2015							
Hilfe zur Erziehung	1 387	795	592	159	577	590	61
Erziehungsberatung	7 161	3 872	3 289	2 386	2 714	1 740	321
Soziale Gruppenarbeit	506	338	168	–	304	196	6
Einzelbetreuung	1 288	803	485	36	280	626	346
Erziehung in einer Tagesgruppe	411	327	84	13	233	165	–
Vollzeitpflege	1 289	646	643	381	452	376	80
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 770	2 097	1 673	332	831	1 923	684
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	102	56	46	–	6	53	43
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 852	1 748	1 104	60	1 274	1 317	201
Insgesamt	18 766	10 682	8 084	3 367	6 671	6 986	1 742

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

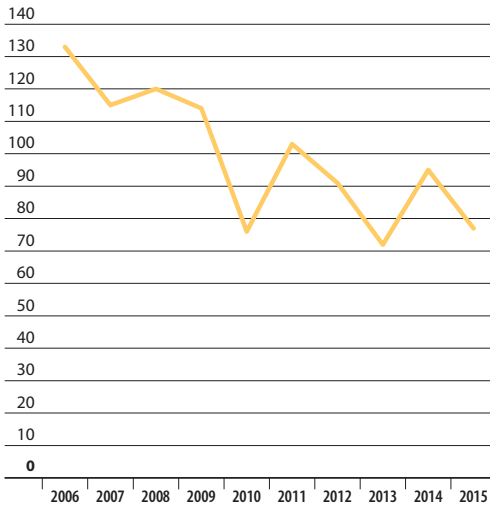
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.21

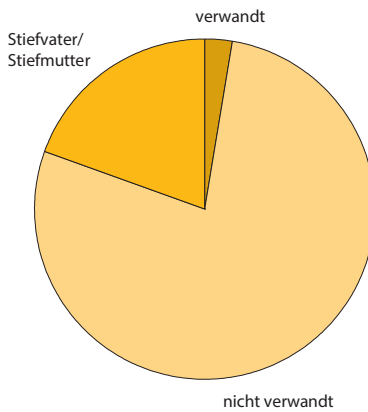
Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	1 195	414	200	691	197	x
Erziehungsberatung	15 855	4 570	2 296	2 985	259	x
Soziale Gruppenarbeit	375	212	116	250	35	x
Einzelbetreuung	1 098	438	242	692	133	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	240	87	44	159	38	x
Vollzeitpflege	260	79	27	212	98	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 047	934	595	1 285	691	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	96	38	22	54	8	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 399	438	153	525	74	x
Insgesamt	22 565	7 210	3 695	6 853	1 533	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	1 035	345	142	578	171	13
Erziehungsberatung	16 010	4 615	2 243	3 110	303	5
Soziale Gruppenarbeit	329	174	102	222	32	15
Einzelbetreuung	993	398	226	685	155	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	241	91	53	174	48	17
Vollzeitpflege	274	74	29	238	110	46
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 831	713	379	1 236	691	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	83	33	14	51	10	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 111	327	135	482	90	22
Insgesamt	21 907	6 770	3 323	6 776	1 610	9
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2015						
Hilfe zur Erziehung	1 387	459	210	770	165	12
Erziehungsberatung	7 161	2 204	1 302	1 359	116	7
Soziale Gruppenarbeit	506	291	173	337	51	12
Einzelbetreuung	1 288	520	286	816	176	14
Erziehung in einer Tagesgruppe	411	127	61	263	62	16
Vollzeitpflege	1 289	290	98	1 106	504	66
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	3 770	1 315	768	2 683	1 431	30
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	102	40	25	59	9	13
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 852	837	296	1 165	230	19
Insgesamt	18 766	6 083	3 219	8 558	2 744	19

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2006 bis 2015



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien insgesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	300	130	78	40	52	624	54
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 033	929	563	299	242	3 866	232
Insgesamt	2 333	1 059	641	339	294	4 490	286
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	302	117	83	45	57	663	59
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 914	864	535	264	251	3 696	241
Insgesamt	2 216	981	618	309	308	4 359	300
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015							
Hilfe zur Erziehung	180	93	41	24	22	331	27
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 974	1 289	817	452	416	5 896	366
Insgesamt	3 154	1 382	858	476	438	6 227	393

05.22

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2015 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien insgesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	300	149	71	226	101
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 033	944	504	1 534	525
Insgesamt	2 333	1 093	575	1 760	626
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	302	132	62	216	129
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 914	857	467	1 475	535
Insgesamt	2 216	989	529	1 691	664
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015					
Hilfe zur Erziehung	180	88	50	131	27
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 974	1 326	738	2 294	725
Insgesamt	3 154	1 414	788	2 425	752

05.23

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen	869	114	1 043	137	99	4	78	624	26
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	990	603	1 580	404	199	50	108	455	113
Gefährdung des Kindeswohls	1 735	537	1 939	850	91	14	127	564	72
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 165	1 348	5 431	3 241	380	106	136	731	273
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 491	918	4 630	3 053	305	41	102	506	162
Belastungen durch familiäre Konflikte	8 317	718	11 268	9 752	312	41	30	505	151
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	1 940	592	4 490	2 088	438	142	17	514	569
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 866	574	6 111	3 419	430	100	29	497	929
Schulische/berufliche Probleme	2 086	478	4 876	1 863	551	157	8	519	1 034
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	439	111	328	17	19	10	46	142	61
Insgesamt	24 898	5 993	41 696	24 824	2 824	665	681	5 057	3 390

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2015									
Unversorgtheit des jungen Menschen	1 138	148	1 448	36	93	6	307	873	76
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 505	896	2 633	167	252	71	486	1 060	299
Gefährdung des Kindeswohls	2 035	600	2 694	206	126	25	676	1 261	197
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 055	1 840	5 567	1 470	477	173	591	1 641	580
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 290	1 220	4 559	1 768	363	70	449	1 074	334
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 418	930	6 947	4 731	362	64	138	813	299
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	1 727	789	4 600	937	521	243	61	783	1 125
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 303	785	6 026	1 650	503	168	153	848	1 781
Schulische/berufliche Probleme	2 388	599	5 548	814	626	286	46	767	2 039
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	1 061	166	895	4	24	14	279	412	122
Insgesamt	21 920	7 973	40 917	11 783	3 347	1 120	3 186	9 532	6 852

1 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.25

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Bezirken und Hilfearten

05.25

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Einglie- derungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2013	21 052	3 052	18 000	7 446	1 148	429	1 387	3 653	2 325
2014	22 244	3 390	18 854	6 821	1 306	466	1 502	4 108	2 751
2015	21 920	3 154	18 766	7 161	1 288	411	1 289	3 770	2 852
Mitte	1 176	125	1 051	548	39	14	50	121	185
Friedrh.-Kreuzb.	2 003	310	1 693	533	145	32	81	243	323
Pankow	2 962	500	2 462	865	216	41	125	404	597
Charlbg.-Wilmsersd.	1 452	226	1 226	472	95	39	85	275	146
Spandau	726	9	717	666	7	2	8	29	2
Steglitz-Zehlend.	870	69	801	520	18	11	34	64	110
Tempelth.-Schöneb.	1 611	163	1 448	772	79	27	59	165	179
Neukölln	2 604	442	2 162	902	174	24	199	339	290
Treptow-Köpenick	1 919	246	1 673	638	104	43	92	357	310
Marzahn-Hellersd.	2 202	394	1 808	255	149	81	194	677	242
Lichtenberg	2 275	282	1 993	527	133	48	186	636	219
Reinickendorf	2 120	388	1 732	463	129	49	176	460	249

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Bezirken und Trägergruppen

05.26

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen	ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
2013	24 973	23 798	21 052	4 460	16 592
2014	24 820	23 787	22 244	4 274	17 970
2015	24 898	24 123	21 920	4 280	17 640
Mitte	2 455	2 374	1 176	368	808
Friedrh.-Kreuzb.	2 359	2 327	2 003	420	1 583
Pankow	2 484	2 229	2 962	692	2 270
Charlbg.-Wilmsersd.	1 976	1 741	1 452	300	1 152
Spandau	1 181	1 256	726	273	453
Steglitz-Zehlend.	1 542	1 545	870	188	682
Tempelth.-Schöneb.	2 258	2 373	1 611	192	1 419
Neukölln	2 215	2 161	2 604	599	2 005
Treptow-Köpenick	1 782	1 683	1 919	360	1 559
Marzahn-Hellersd.	2 675	2 768	2 202	212	1 990
Lichtenberg	1 923	1 749	2 275	429	1 846
Reinickendorf	2 048	1 917	2 120	247	1 873

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

**Adoptionen 2006 bis 2015
nach Trägergruppen**

05.27

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
Insgesamt										
2006 ...	133	64	69	7	4	3	260	77	35	42
2007 ...	115	65	50	7	2	5	194	45	19	26
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
2013 ...	72	38	34	3	2	1	44	76	43	33
2014 ...	95	52	43	11	6	5	12	97	52	45
2015 ...	77	35	42	13	7	6	48	110	57	53
Träger der öffentlichen Jugendhilfe										
2006 ...	115	55	60	7	4	3	202	38	13	25
2007 ...	105	58	47	5	2	3	175	25	12	13
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
2013 ...	62	32	30	1	1	-	32	42	22	20
2014 ...	79	45	34	9	6	3	12	65	39	26
2015 ...	63	27	36	13	7	6	35	60	35	25
Träger der freien Jugendhilfe										
2006 ...	18	9	9	-	-	-	58	39	22	17
2007 ...	10	7	3	2	-	2	19	20	7	13
2008 ...	18	8	10	-	-	-	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	-	-	-	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	-	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	-	-	-	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	-	1	33	34	20	14
2013 ...	10	6	4	2	1	1	12	34	21	13
2014 ...	16	7	9	2	-	2	-	32	13	19
2015 ...	14	8	6	-	-	-	13	50	22	28

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2011 bis 2015

05.28

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 864	1 887	1 834	1 635	1 495
unter Amtsvormundschaft	2 248	2 245	2 477	2 216	2 253
mit Beistandschaft	54 503	53 670	52 607	50 856	49 621
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	48	205	194	256	210
darunter					
in Vollpflege	48	205	193	256	209
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ...	x	874	711	662	805
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	399	316	375	447
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	163	120	127	132
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	748	334	706	560
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	603	438	768	574
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	466	346	281	405	401
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ...	829	x	x	x	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	549	x	x	x	x
Sorgeerklärungen	x	x	13 042	13 391	13 962

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015

05.29

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 990	730	2 260	87	2 864	39	1 055
unter 3	143	–	143	30	103	10	108
3 bis unter 6	86	–	86	13	72	1	74
6 bis unter 9	73	1	72	12	59	2	49
9 bis unter 12	132	16	116	4	127	1	55
12 bis unter 14	267	61	206	7	257	3	107
14 bis unter 16	780	169	611	11	760	9	306
16 bis unter 18	1 509	483	1 026	10	1 486	13	356
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 297	684	1 613	41	2 231	25	497
Weiblich	849	131	718	49	779	21	530
unter 3	71	–	71	15	51	5	50
3 bis unter 6	36	–	36	6	29	1	29
6 bis unter 9	36	1	35	8	26	2	28
9 bis unter 12	58	6	52	2	56	–	30
12 bis unter 14	106	14	92	3	102	1	61
14 bis unter 16	256	41	215	9	241	6	168
16 bis unter 18	286	69	217	6	274	6	164
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	462	96	366	24	427	11	231
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	471	101	370	9	455	7	184
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner ...	139	22	117	11	125	3	90
bei alleinerziehendem Elternteil	381	40	341	46	328	7	272
bei Großeltern/Verwandten	56	17	39	2	52	2	22
in einer Pflegefamilie	13	–	13	1	12	–	11
bei einer sonstigen Person	35	4	31	1	34	–	23
in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	340	11	329	3	331	6	185
Krankenhaus (nach der Geburt)	24	–	24	6	17	1	21
in einer Wohngemeinschaft	9	–	9	–	9	–	6
in eigener Wohnung	6	2	4	–	6	–	2
ohne feste Unterkunft	1 201	518	683	5	1 186	10	140
an unbekanntem Ort	315	15	300	3	309	3	99
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	2 012	130	1 882	85	1 892	35	1 055
Träger der freien Jugendhilfe	978	600	378	2	972	4	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.30

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	14 441	1 074	1 860	2 532	3 372	2 966	2 637
akute Kindeswohlgefährdung ... und zwar	3 450	253	382	545	729	722	819
Vernachlässigung	2 194	187	223	339	436	454	555
körperliche Misshandlung	742	37	62	102	171	184	186
psychische Misshandlung	1 097	62	149	206	248	222	210
sexuelle Gewalt	133	1	4	18	34	40	36
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	4 389	290	501	773	1 094	884	847
Vernachlässigung	2 703	196	292	433	658	566	558
körperliche Misshandlung	778	33	71	141	195	175	163
psychische Misshandlung	1 288	79	186	257	335	235	196
sexuelle Gewalt	139	1	6	32	33	38	29
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	3 626	289	496	660	873	757	551
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 976	242	481	554	676	603	420
		weiblich					
Verfahren insgesamt	6 878	502	865	1 168	1 503	1 408	1 432
akute Kindeswohlgefährdung ... und zwar	1 670	120	177	255	315	351	452
Vernachlässigung	1 025	91	105	155	190	214	270
körperliche Misshandlung	396	15	30	52	78	100	121
psychische Misshandlung	566	31	60	103	107	121	144
sexuelle Gewalt	82	1	1	10	16	25	29
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	2 151	141	231	363	503	431	482
Vernachlässigung	1 306	87	135	198	311	271	304
körperliche Misshandlung	364	16	27	56	80	88	97
psychische Misshandlung	666	44	94	133	154	121	120
sexuelle Gewalt	89	1	4	20	20	21	23
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 641	128	216	293	369	348	287
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 416	113	241	257	316	278	211

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2015 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte	1 990	1 103	887	572	651	357	410
Friedrh.-Kreuzb.	1 302	676	626	427	412	286	177
Pankow	564	284	280	90	153	177	144
Charlbg.-Wilmerd.	1 037	568	469	178	242	387	230
Spandau	1 034	481	553	275	370	171	218
Steglitz-Zehlend.	542	309	233	119	184	141	98
Tempelh.-Schöneb.	1 416	747	669	253	414	427	322
Neukölln	2 040	1 061	979	843	683	217	297
Treptow-Köpenick	1 160	612	548	193	379	483	105
Marzahn-Hellersd.	823	433	390	211	235	250	127
Lichtenberg	1 141	599	542	191	350	430	170
Reinickendorf	1 392	690	702	98	316	300	678
Berlin	14 441	7 563	6 878	3 450	4 389	3 626	2 976

05.31

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

Angebote der Jugendarbeit 2015

05.32

Bezirk	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehren- amtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Mitte	228	57	3 042	93	4 100	78	3 398	451
Friedrh.-Kreuzb.	627	47	3 229	145	3 626	435	17 171	1 237
Pankow	532	117	6 710	157	4 098	258	44 080	2 719
Charlbg.-Wilmerd.	1 166	46	3 031	883	9 172	237	11 345	1 712
Spandau	265	18	3 016	172	2 875	75	3 102	219
Steglitz-Zehlend.	107	12	496	9	103	86	3 183	51
Tempelh.-Schöneb.	78	16	725	20	747	42	10 382	286
Neukölln	62	31	3 193	15	300	16	286	246
Treptow-Köpenick	24	9	259	7	238	8	1 244	132
Marzahn-Hellersd.	34	15	1 361	4	76	15	651	164
Lichtenberg	217	66	1 984	62	1 151	89	45 024	426
Reinickendorf	59	6	678	11	126	42	1 504	56
Berlin	3 399	440	27 724	1 578	26 612	1 381	141 370	7 699

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.33

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon									Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	son- stige			
Anzahl	Plätze										
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039
2014	1 668	497	223	31	604	6 904	3	163	51	96	11 554
Mitte	187	61	33	–	58	817	1	17	5	12	1 351
Friedrh.-Kreuzb.	135	42	19	2	38	497	–	21	6	7	1 135
Pankow	172	58	8	4	69	741	–	19	8	6	1 153
Charlbg.-Wilmerd.	108	28	11	2	37	364	–	14	2	14	767
Spandau	92	25	9	–	44	475	–	7	4	3	724
Steglitz-Zehlend.	129	32	17	1	56	681	1	9	3	10	991
Tempelh.-Schöneb.	139	36	21	4	50	485	–	16	1	11	876
Neukölln	146	42	37	3	43	560	–	13	1	7	994
Treptow-Köpenick	120	46	9	2	47	460	–	12	1	3	832
Marzahn-Hellersd.	148	51	23	1	59	566	1	4	6	3	810
Lichtenberg	171	48	20	6	60	849	–	13	9	15	1 055
Reinickendorf	121	28	16	6	43	409	–	18	5	5	866

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.34

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	2 416	25 949	164 456	151 928
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	32	113	590	483
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	414	2 195	13 203	12 037
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	1 970	23 641	150 663	139 408
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 474	20 303	129 957	120 518
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	30	65	62
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	10	185	941	825
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	578	2 766	14 165	12 952
Öffentliche Träger	295	5 403	37 440	35 352
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	2	14	76	70
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	13	129	936	867
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	280	5 260	36 428	34 415
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	255	4 914	33 921	32 080
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	–	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	3	48	261	232
Freie Träger	2 121	20 546	127 016	116 576
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	30	99	514	413
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	401	2 066	12 267	11 170
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	1 690	18 381	114 235	104 993
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 219	15 389	96 036	88 438
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	30	65	62
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	7	137	680	593
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	578	2 766	14 165	12 952

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2016
nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	287	3 591	2 965	18 802	17 069	5 060	10 905	1 104
Friedrh.-Kreuzb.	274	2 934	2 416	15 033	13 785	4 576	8 285	924
Pankow	344	4 302	3 600	22 374	20 828	7 128	12 210	1 490
Charlbg.-Wilmerdsd.	241	2 314	1 864	11 401	10 625	2 968	6 921	736
Spandau	123	1 789	1 420	9 974	9 184	2 544	5 939	701
Steglitz-Zehlend.	188	2 327	1 911	12 003	10 935	3 033	7 116	786
Tempelh.-Schöneb.	232	2 812	2 356	14 256	13 077	3 971	8 099	1 007
Neukölln	201	2 621	2 088	13 710	12 134	3 294	7 959	881
Treptow-Köpenick	152	2 287	1 855	11 656	11 007	3 729	6 447	831
Marzahn-Hellersd.	100	2 141	1 809	11 647	11 171	3 282	6 954	935
Lichtenberg	129	2 543	2 119	13 645	12 689	4 303	7 412	974
Reinickendorf	145	1 916	1 546	9 955	9 424	2 443	6 239	742
Berlin	2 416	31 577	25 949	164 456	151 928	46 331	94 486	11 111

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

05.35

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2016 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen				Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6	
Mitte	191	59	191	750	524	184	
Friedrh.-Kreuzb.	126	80	126	468	391	56	
Pankow	160	66	160	492	357	49	
Charlbg.-Wilmerdsd.	160	74	160	652	527	114	
Spandau	146	27	138	569	275	248	
Steglitz-Zehlend.	148	61	134	598	473	100	
Tempelh.-Schöneb.	240	129	222	996	615	342	
Neukölln	102	43	78	396	240	133	
Treptow-Köpenick	77	27	69	233	202	17	
Marzahn-Hellersd.	70	23	70	256	203	49	
Lichtenberg	57	35	57	229	181	36	
Reinickendorf	112	25	112	385	306	58	
Berlin	1 589	649	1 517	6 024	4 294	1 386	

¹ einschließlich 453 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

05.36

Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2015

05.37

Merkmal	2007	2009	2011	2013	2015
Insgesamt	333 733	342 968	345 414	346 826	349 437
männlich	153 713	157 548	158 464	159 134	159 930
weiblich	180 020	185 420	186 950	187 692	189 507
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	5 965	6 055	6 554	7 000	7 375
18 bis unter 25	5 044	5 100	4 815	4 505	4 210
25 bis unter 45	30 999	29 798	28 310	28 523	28 489
45 bis unter 55	39 047	41 401	43 047	44 259	43 114
55 bis unter 60	31 868	31 584	30 201	29 860	30 760
60 bis unter 65	40 276	37 374	41 249	41 687	39 079
65 und älter	180 534	191 656	191 238	190 992	196 410
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	108 351	109 200	109 249	109 947	109 932
60 bis unter 70	59 613	61 116	61 076	61 015	60 822
70 bis unter 80	43 640	44 828	45 423	46 002	46 199
80 bis unter 90	42 141	44 054	44 660	45 318	46 270
90 bis unter 100	18 535	19 461	19 899	20 015	20 333
100	61 453	64 309	65 107	64 529	65 881
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	10,9	11,1	11,1	10,7	10,4
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	15,5	14,8	13,6	12,8	12,2
Blindheit und Sehbehinderung	4,9	4,9	4,9	4,9	4,8
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	3,0	3,5	3,8	3,7	3,7
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	29,0	28,2	27,6	27,6	27,7
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,4	21,8	23,0	24,2	25,2
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	12,1	11,4	11,8	11,8	11,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014

Leistungsart	2006	2008	2010	2012	2014
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	3 313	2 509	2 019	2 079	1 402
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	31	3	18	10	12
Hilfe zur Pflege	1 598	1 310	1 118	1 027	633
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	168	138	49	165	118
Altenhilfe	788	646	172	200	124
Erziehungsbeihilfe	2	2	12	29	20
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	363	121	284	305	222
Hilfen in besonderen Lebenslagen	363	289	366	343	273
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	675	315	259	202	135
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	6	–	–	2	–
Krankenhilfe	30	31	21	15	12
Hilfe zur Pflege	7	20	17	12	3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	4	2	4	1	–
Altenhilfe	87	72	66	50	25
Erziehungsbeihilfe	–	–	1	2	–
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	397	96	53	58	43
Erholungshilfe	78	60	48	41	38
davon					
für Beschädigte	34	17	22	16	21
für Hinterbliebene	44	43	26	25	17
Wohnungshilfe	–	3	16	7	5
Hilfen in besonderen Lebenslagen	66	31	33	14	9
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	21 637	15 176	16 670	14 253	14 054
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	97	64	146	182	348
Krankenhilfe	10	6	78	10	9
Hilfe zur Pflege	12 204	9 837	8 486	6 296	5 120
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	85	61	87	49	26
Altenhilfe	622	502	729	349	325
Erziehungsbeihilfe	1	17	102	142	221
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 962	1 474	2 010	1 922	1 831
Erholungshilfe	67	57	58	40	55
Wohnungshilfe	–	14	51	93	26
Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 589	3 144	4 923	5 169	6 093

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.40

05.38

06 Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—220
	<i>Tabellen</i>	—223
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2015 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —223
	06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2014 und 2015 —224
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1994 bis 2015 —224
	06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Bezirken und Fachgebieten —225
	06.05	Zahnärzte 2015 nach Bezirken —226
	06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2015 —227
	06.07	Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2015 nach Bezirken —228
	06.08	Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2015 nach Bezirken und Berufsgruppen —229
Krankenhäuser	06.09	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2015 —230
	06.10	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2015 —231
	06.11	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2015 —232
	06.12	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2015 —233
	06.13	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015 —234
	06.14	Kosten der Krankenhäuser 2015 —235
	06.15	Krankenhäuser 2015 nach Fachabteilungen —236
	06.16	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2010 bis 2014 —237
		Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2014
	06.17	... nach Fachabteilungen —238
	06.18	... nach Diagnosekapiteln —240
	06.19	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2015 —241
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 bis 2015 —242
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2011 bis 2015 —243
Todesursachen	06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen —244
Begräbnisse und Einäscherungen	06.23	Begräbnisse 1991 bis 2015 —247
	06.24	Einäscherungen 1991 bis 2015 —248
	06.25	Begräbnisse und Einäscherungen 2015 —249
	06.26	Friedhöfe und Bestattungen 2015 nach Trägerschaft der Friedhöfe —249

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Bundesärztekammer über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik werden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10) der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen oder es handelt sich um reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderer Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2015 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
2013	18 923	9 510	7 492	5 781	8 850	2 581
2014 ²	19 737	9 994	7 680	5 790	9 352	2 705
2015	21 538	10 898	8 472	6 303	9 949	3 117
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	6 414	3 695	830	355	4 508	1 076
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	15 124	7 203	7 642	5 948	5 441	2 041
davon						
Anästhesiologie	1 248	599	208	155	857	183
Arbeitsmedizin	207	118	25	19	26	156
Augenheilkunde	422	249	327	271	66	29
Chirurgie	1 908	449	744	594	974	190
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 035	741	655	529	285	95
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	408	184	297	250	81	30
Haut- und Geschlechtskrankheiten	369	203	268	215	64	37
Humangenetik	25	15	14	7	7	4
Hygiene und Umweltmedizin	21	16	3	-	12	6
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	4 986	2 465	2 929	2 246	1 480	577
Kinder- und Jugendmedizin	838	515	374	293	328	136
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	133	93	76	65	34	23
Laboratoriumsmedizin	98	44	53	7	27	18
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	64	29	16	3	26	22
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	84	15	65	59	17	2
Nervenheilkunde	323	136	193	170	52	78
Neurochirurgie	119	17	44	30	71	4
Neurologie	368	163	108	77	222	38
Nuklearmedizin	69	26	45	25	21	3
Öffentliches Gesundheitswesen	43	23	2	2	-	41
Pathologie	128	57	52	36	60	16
Pharmakologie	66	28	3	3	21	42
Physikalische und Rehabilitative Medizin	116	76	84	58	13	19
Psychiatrie und Psychotherapie	684	348	315	277	239	130
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	317	195	254	243	38	25
Radiologie	552	236	242	134	253	57
Strahlentherapie	68	42	42	11	22	4
Transfusionsmedizin	47	25	6	2	24	17
Urologie	294	64	180	154	93	21
übrige Gebiete	84	32	18	13	28	38

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

² berichtigte Zahlen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

Quelle: Bundesärztekammer
eigene Berechnungen

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2014 und 2015

06.02

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich
2014						
Ärzte	927	422	505	339	180	159
Zahnärzte	119	41	78	38	15	23
Apotheker	114	29	85	26	4	22
Tierärzte	194	37	157	16	9	7
Psychologische Psychotherapeuten	211	41	170	6	3	3
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	49	8	41	2	-	2
2015						
Ärzte	945	425	520	342	189	153
Zahnärzte	130	54	76	46	19	27
Apotheker	123	35	88	24	9	15
Tierärzte	241	34	207	10	4	6
Psychologische Psychotherapeuten	236	39	197	16	6	10
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	44	11	33	2	-	2

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1994 bis 2015

06.03

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 080	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1	1 094
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131
2013 ...	5 781	16,9	592	2 965	8,7	1 154
2014 ² ..	5 790	16,7	599	2 936	8,5	1 182
2015 ...	6 303	17,9	558	2 948	8,4	1 194

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember² berichtigte Zahlen

Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	651	14	28	75	61	21	27	209
Friedrh.-Kreuzb.	399	8	16	27	40	15	11	159
Pankow	561	13	23	47	43	20	20	223
Charlbg.-Wilmerdsd.	1 135	29	41	120	93	49	41	344
Spandau	331	9	18	32	27	15	13	129
Steglitz-Zehlend.	781	24	29	76	60	37	27	227
Tempelh.-Schöneb.	724	18	27	59	63	21	23	248
Neukölln	345	4	18	25	30	17	7	157
Treptow-Köpenick	315	8	19	34	22	9	15	125
Marzahn-Hellersd.	337	9	16	33	27	14	10	143
Lichtenberg	333	7	16	31	38	15	8	134
Reinickendorf	382	12	20	33	25	16	13	145
Berlin ¹	6 303	155	271	594	529	250	215	2 246

06.04

Niedergelassen tätige Ärzte 2015 nach Bezirken und Fachgebieten

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	26	9	35	30	15	14	56	31
Friedrh.-Kreuzb.	20	10	21	8	6	10	24	24
Pankow	28	17	27	14	9	10	54	13
Charlbg.-Wilmerdsd.	37	32	52	71	27	23	92	84
Spandau	14	4	13	4	9	10	17	17
Steglitz-Zehlend.	35	30	40	53	18	17	53	55
Tempelh.-Schöneb.	31	23	49	39	15	17	38	53
Neukölln	21	11	12	2	2	10	6	23
Treptow-Köpenick	18	9	7	9	4	10	17	9
Marzahn-Hellersd.	26	8	3	1	11	7	23	6
Lichtenberg	18	8	7	1	10	14	17	9
Reinickendorf	19	8	11	10	8	12	19	31
Berlin ¹	293	170	277	243	134	154	417	355

Noch:
06.04

¹ einschließlich nicht den Bezirken zuordenbarer Ärzte

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Berlin
eigene Berechnungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.02

Zahnärzte 2015 nach Bezirken

06.05

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2008	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
2013	3 956	2 092	2 965	1 438	990	654
2014	4 002	2 124	2 936	1 427	1 066	697
2015	4 140	2 194	2 948	1 419	1 185	770
Mitte	477	245	309	134	168	111
Friedrh.-Kreuzb.	328	174	221	106	107	68
Pankow	432	266	313	177	119	89
Charlbg.-Wilmerd.	625	307	443	184	175	118
Spandau	222	102	162	66	60	36
Steglitz-Zehlend.	400	201	290	129	110	72
Tempelh.-Schöneb.	389	177	281	113	108	64
Neukölln	282	126	193	78	89	48
Treptow-Köpenick	264	173	193	124	71	49
Marzahn-Hellersd.	236	155	176	118	60	37
Lichtenberg	228	148	175	106	53	42
Reinickendorf	257	120	192	84	65	36
Und zwar						
Oralchirurgen	150	46	96	25	54	21
Kieferorthopäden ...	222	139	166	96	56	43
Ausländische Zahnärzte	225	129	59	29	166	100

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2015

Berufsgruppe	2015						2014
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in			
				öffent- lichen Apothe- ken	Kranken- haus- apotheken	sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 581	990	2 591	2 637	67	877	3 487
Apothekerassistenten	27	4	23	27	-	-	55
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 800	152	1 648	1 715	78	7	1 754
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	990	53	937	913	77	-	1 052
Pharmazie-Ingenieure	386	6	380	359	26	1	444
Apotheken-Assistenten	-	-	-	-	-	-	21
Pharmazeutische Assistenten	20	-	20	15	5	-	32
Pharmaziepraktikanten	177	51	126	136	7	34	148
Praktikanten zum pharmazeutisch- technischen Assistenten	91	16	75	91	-	-	81
Auszubildende zum pharmazeutisch- kaufmännischen Angestellten	137	10	127	131	6	-	142

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Quelle: Apothekerkammer Berlin

Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie¹ am 31. Dezember 2015 nach Bezirken

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	400	105	295	184	51	133
Friedrh.-Kreuzb.	658	172	486	270	88	182
Pankow	549	116	433	213	152	61
Charlbg.-Wilmersd.	1 032	263	769	336	72	264
Spandau	157	23	134	45	11	34
Steglitz-Zehlend.	756	159	597	206	39	167
Tempelh.-Schöneb.	880	198	682	315	235	80
Neukölln	244	59	185	137	40	97
Treptow-Köpenick	116	21	95	69	10	59
Marzahn-Hellersd.	76	15	61	37	7	30
Lichtenberg	98	13	85	30	8	22
Reinickendorf	222	50	172	76	12	64
Berlin	5 188	1 194	3 994	1 918	725	1 193

¹ Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2015
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseure und medizi- nische Bade- meister
Mitte	440	54	2	60	29	38	175	1	35
Friedrh.-Kreuzb.	504	52	1	144	27	36	188	2	16
Pankow	664	100	7	121	43	61	243	1	9
Charlbg.-Wilmerdsd.	779	56	1	100	35	55	384	4	77
Spandau	299	41	4	47	14	19	107	-	27
Steglitz-Zehlend.	702	61	1	98	35	51	346	7	38
Tempelh.-Schöneb.	704	70	4	104	36	51	303	7	54
Neukölln	355	44	2	66	17	29	126	-	32
Treptow-Köpenick	421	43	3	77	29	24	188	-	3
Marzahn-Hellersd.	277	31	5	32	18	14	127	1	1
Lichtenberg	341	34	2	42	22	30	159	-	3
Reinickendorf	378	31	2	36	28	37	170	1	33
Berlin	5 864	617	34	927	333	445	2 516	24	328
männlich	1 369	192	2	-	56	57	678	8	205
weiblich ..	4 495	425	32	927	277	388	1 838	16	123

06.08

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2015
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Diät- assis- tenten	Atem- Sprech- und Stimm- lehrer	Podo- logen	Famili- en- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der		Heil- erziehungs- pfleger	Sonstige
						Physio- therapie	Podo- logie		
Mitte	-	2	6	-	23	12	2	1	-
Friedrh.-Kreuzb.	-	2	9	-	18	8	-	1	-
Pankow	-	8	18	-	30	17	4	2	-
Charlbg.-Wilmerdsd.	-	7	12	1	18	24	3	1	1
Spandau	-	-	11	-	26	3	-	-	-
Steglitz-Zehlend.	2	7	17	-	18	18	3	-	-
Tempelh.-Schöneb.	1	3	21	-	25	19	4	1	1
Neukölln	-	3	8	-	19	3	4	2	-
Treptow-Köpenick	-	4	15	-	20	14	1	-	-
Marzahn-Hellersd.	-	-	15	-	23	8	1	-	1
Lichtenberg	2	-	25	-	15	7	-	-	-
Reinickendorf	-	3	17	-	15	4	1	-	-
Berlin	5	39	174	1	250	137	23	8	3
männlich	-	4	23	-	89	47	2	4	2
weiblich ..	5	35	151	1	161	90	21	4	1

Noch:
06.08

Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-
Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2015

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771
2013 ...	8 316	35 304	16 034	7 361	29 492	12 892
2014 ...	8 681	35 797	16 394	7 629	30 022	13 122
2015 ...	8 897	35 797	16 724	7 861	30 173	13 391

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und
Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2015

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	49	22	27	8	14	8	6	35
Anästhesiologie	799	415	384	119	215	54	203	542
Anatomie	7	5	2	2	-	2	-	5
Arbeitsmedizin	5	2	3	-	1	2	1	2
Augenheilkunde	54	26	28	3	17	13	27	14
Biochemie	7	5	2	1	-	3	-	4
Chirurgie	683	516	167	38	40	101	280	302
Diagnostische Radiologie	226	132	94	26	47	37	88	101
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	235	76	159	8	92	34	87	114
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	58	37	21	1	6	8	22	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	42	22	20	2	7	5	13	24
Herzchirurgie	24	20	4	-	-	3	3	18
Humangenetik	8	7	1	-	-	7	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	11	2	9	-	3	1	5	5
Innere Medizin	1 131	678	453	107	188	155	425	551
Kinderchirurgie	36	20	16	7	10	8	9	19
Kinderheilkunde	260	107	153	27	85	24	75	161
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	31	12	19	3	6	6	17	8
Klinische Pharmakologie	5	4	1	-	-	3	-	2
Laboratoriumsmedizin	17	8	9	1	1	5	5	7
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	24	11	13	2	5	7	3	14
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	28	23	5	3	-	11	6	11
Nervenheilkunde	7	4	3	2	2	1	2	4
Neurochirurgie	67	56	11	9	5	11	25	31
Neurologie	159	103	56	15	22	28	65	66
Neuropathologie	3	3	-	-	-	2	1	-
Nuklearmedizin	14	9	5	-	1	4	2	8
Orthopädie	110	95	15	16	5	31	45	34
Pathologie	38	23	15	4	3	10	14	14
Pharmakologie und Toxikologie .	7	2	5	-	4	2	-	5
Physikalische und rehabilitative Medizin	15	5	10	-	6	3	3	9
Physiologie	9	8	1	2	-	5	-	4
Plastische Chirurgie	58	40	18	6	6	10	27	21
Psychiatrie und Psychotherapie..	204	112	92	22	40	30	84	90
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	37	14	23	2	11	11	11	15
Rechtsmedizin	5	5	-	-	-	-	3	2
Strahlentherapie	19	12	7	1	-	2	5	12
Transfusionsmedizin	15	10	5	3	-	-	3	12
Urologie	78	62	16	11	4	12	30	36
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	4 589	2 716	1 873	451	846	660	1 597	2 332
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 308	1 826	2 482	196	682	-	-	4 308
Hauptamtliche Ärzte	8 897	4 542	4 355	647	1 528	660	1 597	6 640
Nachrichtlich Zahnärzte	135	79	56	15	21	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2015

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	16 724	2 807	13 917	954	7 059
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	14 117	2 472	11 645	829	5 871
Krankenpflegehelfer/-innen	547	113	434	47	224
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 352	40	1 312	12	766
Sonstige Pflegepersonen	708	182	526	66	198
Medizinisch-technischer Dienst	7 872	1 164	6 708	242	2 865
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	204	15	189	1	75
Zytologieassistenten/-innen	–	–	–	–	–
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	837	124	713	7	297
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	802	36	766	9	295
Apothekenpersonal	270	47	223	6	86
Apotheker/-innen	77	20	57	1	22
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	104	13	91	1	28
sonstiges Apothekenpersonal	89	14	75	4	36
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	764	164	600	36	328
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	85	33	52	8	25
Logopäden/-innen	82	5	77	2	54
Heilpädagogen/-innen	18	3	15	1	8
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	568	95	473	57	383
Diätassistenten/-innen	89	1	88	–	39
Sozialarbeiter/-innen	391	61	330	19	193
sonstiges medizinisch-technisches Personal	3 762	580	3 182	96	1 082
Funktionsdienst	5 794	1 045	4 749	225	2 373
Personal im Operationsdienst	1 327	230	1 097	32	459
Personal in der Anästhesie	857	193	664	39	352
Personal in der Funktionsdiagnostik	375	45	330	18	154
Personal in der Endoskopie	214	22	192	1	98
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	894	133	761	32	381
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	417	–	417	–	303
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	363	47	316	19	218
Personal im Krankentransportdienst	99	94	5	6	3
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 248	281	967	78	405
Klinisches Hauspersonal	283	35	248	14	139
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 137	447	690	33	223
Technischer Dienst	558	487	71	21	25
Verwaltungsdienst	2 976	834	2 142	80	667
Sonderdienste	266	88	178	16	72
Sonstiges Personal	187	42	145	15	79
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	35 797	6 949	28 848	1 600	13 502
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	268	37	231	11	107
Schüler/-innen und Auszubildende	2 649	582	2 067	–	1

¹ Darunter sind 550 männliche und 1 294 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.06

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2015

06.12

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ³	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ³		Verweil- dauer	Betten- auslastung
						1 000			Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5	771 418	2 343,1	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 336,1	6 034	7,7	81,9
2013 ...	81	20 070	59,1	794 009	2 336,3	6 022	7,6	82,2
2014 ...	80	20 021	58,1	813 799	2 361,7	6 068	7,5	83,0
2015 ...	81	19 975	57,2	825 288	2 361,4	6 124	7,4	84,0

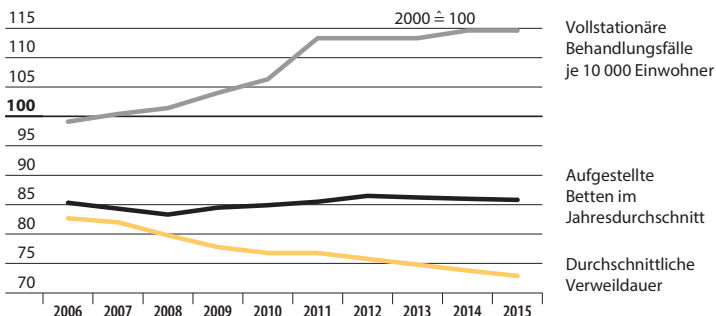
1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Indikatoren der Krankenhäuser 2006 bis 2015



Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2015

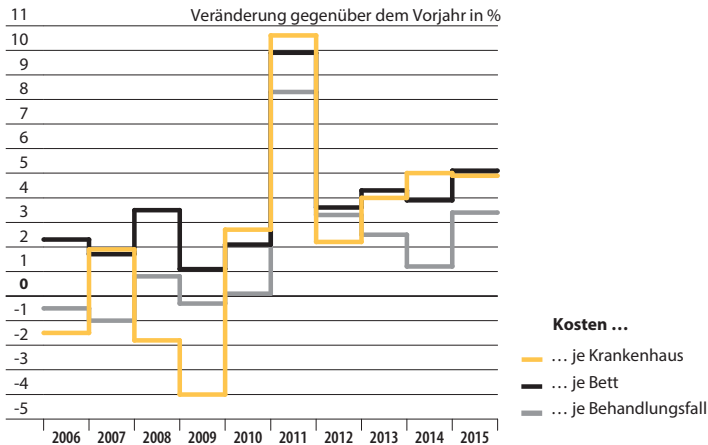
06.13

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins-gesamt	je Kranken-haus	je aufgestelltes Bett	je Behand-lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364
2013 ...	3 551 134	43 841	176 937	4 472
2014 ...	3 682 042	46 026	183 909	4 525
2015 ...	3 861 873	48 273	193 374	4 679

1 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2006 bis 2015



Kosten der Krankenhäuser 2015

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt ¹	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Gesamtkosten	4 610 896	4 533 935	43 399	579 438	778 263	3 132 834	76 961
Kosten der Krankenhäuser	4 534 094	4 457 675	43 162	569 674	758 248	3 086 592	76 419
Personalkosten	2 582 733	2 530 477	18 959	300 329	457 195	1 753 995	52 256
davon							
ärztlicher Dienst	883 422	868 707	5 582	101 654	174 027	587 444	14 716
nichtärztlicher Dienst ..	1 699 311	1 661 771	13 377	198 675	283 168	1 166 551	37 540
darunter							
Pflegedienst	723 647	701 702	4 479	93 960	135 682	467 581	21 945
Sachkosten	1 905 150	1 881 134	23 301	267 076	294 891	1 295 865	24 016
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39 803	39 793	552	1 542	1 759	35 940	10
Steuern	6 408	6 271	350	726	4 403	792	137
Kosten der Ausbildungsstätten	33 234	33 176	0	5 963	9 302	17 911	58
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	43 568	43 083	237	3 802	10 713	28 331	485
Abzüge	705 455	701 514	1 186	45 448	55 811	599 070	3 941
Bereinigte Kosten	3 905 440	3 832 421	42 214	533 991	722 452	2 533 764	73 020
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	48 818	54 749	1 508	24 272	60 204	316 721	7 302
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	67 908	68 166	52 343	65 415	65 248	69 708	57 386
davon							
ärztlicher Dienst	112 380	112 746	82 567	120 715	111 713	112 161	94 331
nichtärztlicher Dienst ¹	56 321	56 489	45 408	52 994	51 965	58 548	49 749
darunter							
Pflegedienst	54 041	54 182	46 998	50 883	52 443	55 521	49 898
Sachkosten je Behandlungsfall	2 308	2 311	2 026	2 435	1 530	2 592	2 103
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	195 556	199 014	156 347	170 659	164 643	220 904	102 269
je Behandlungsfall	4 732	4 709	3 671	4 869	3 747	5 069	6 396

¹ einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Krankenhäuser¹ 2015 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	12	233	22 809	1	55	2,4	64,6
Chirurgie	42	3 908	196 600	2 732	1 124	5,7	78,8
darunter							
Gefäßchirurgie	15	244	7 727	222	73	9,5	82
Thoraxchirurgie	6	138	4 747	119	40	8,4	79,6
Unfallchirurgie	21	1 443	70 852	523	433	6,1	82,3
Viszeralchirurgie	10	708	34 282	612	204	5,9	78,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1 086	84 190	140	294	3,5	74,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15	357	26 676	41	91	3,4	69,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7	211	11 753	20	66	5,7	86,3
Herzchirurgie	2	150	.	.	.	.	.
Innere Medizin	41	6 024	305 715	11 502	1 877	6,1	85,4
darunter							
Angiologie	5	65	3 813	73	22	5,7	91,6
Endokrinologie	1	10	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	17	1 051	57 273	1 736	320	5,6	83,3
Hämatologie und internistische Onkologie	5	508	23 107	1 221	168	7,3	90,8
Kardiologie	19	1 506	91 742	2 937	476	5,2	86,6
Nephrologie	7	388	16 750	942	123	7,3	86,7
Pneumologie	8	503	22 665	929	168	7,4	91,4
Rheumatologie	2	149	.	.	.	.	.
Geriatric	20	1 524	32 613	1 508	553	17,0	99,5
Kinderchirurgie	7	125	7 499	7	25	3,3	54,2
Kinderheilkunde	9	715	38 548	180	197	5,1	75,3
darunter							
Neonatologie	7	210	5 453	97	64	11,7	83,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	16	107	6 640	7	23	3,4	58,1
Neurochirurgie	13	371	16 434	283	112	6,8	83,0
Neurologie	15	928	42 963	760	286	6,6	84,3
Nuklearmedizin	3	40	2 160	-	8	3,8	55,6
Orthopädie	19	735	24 086	71	167	6,9	62,3
Plastische Chirurgie	15	131	5 515	71	36	6,6	76,3
Strahlentherapie	6	112	3 455	74	30	8,8	74,1
Urologie	16	509	33 446	173	149	4,5	80,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4	113	1 487	30	35	23,8	85,6
Zusammen	x	17 379	783 047	17 862	5 178	6,6	81,6
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	197	2 047	-	72	35,3	100,5
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 176	37 838	94	803	21,2	101,1
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	7	223	2 453	-	71	29,1	87,7
Zusammen	x	2 596	42 241	94	947	22,4	99,9
Insgesamt	81	19 975	825 288	17 956	6 124	7,4	84,0

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2010 bis 2014**

06.16

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Behandlungsfälle ²	761 207	774 522	790 261	803 038	823 572
davon					
männlich	353 354	361 009	368 870	375 987	384 722
weiblich	407 853	413 513	421 391	427 051	438 850
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	18 099	18 680	18 639	18 681	19 927
1 bis unter 5	14 512	14 798	14 651	14 757	14 416
5 bis unter 10	9 527	9 720	9 767	9 780	9 908
10 bis unter 15	10 487	10 631	10 547	10 673	10 935
15 bis unter 20	15 693	15 504	16 190	16 361	17 194
20 bis unter 25	27 189	26 501	26 386	25 566	24 950
25 bis unter 30	34 940	35 259	36 755	37 872	39 442
30 bis unter 35	36 131	38 042	40 284	41 998	44 140
35 bis unter 40	32 389	32 675	33 514	34 653	36 260
40 bis unter 45	38 356	37 498	36 154	34 983	33 961
45 bis unter 50	48 710	49 473	48 832	48 232	46 151
50 bis unter 55	48 006	49 825	52 425	54 745	57 633
55 bis unter 60	52 541	52 816	53 243	53 979	55 916
60 bis unter 65	52 948	56 260	58 513	60 544	61 337
65 bis unter 70	78 235	70 481	65 323	61 304	59 322
70 bis unter 75	83 282	87 671	90 335	90 783	91 869
75 bis unter 80	62 085	67 661	74 333	80 700	87 365
80 bis unter 85	48 703	50 261	50 885	51 969	54 990
85 und mehr	49 373	50 766	53 485	55 458	57 856
und zwar					
Kurzlieger ³	306 010	319 462	330 891	340 864	355 738
Stundenfälle	17 870	17 196	17 664	19 397	23 216
mit Operationen	270 586	272 850	277 289	279 679	285 381
Sterbefälle	17 136	16 526	17 256	17 523	16 979
Verweildauer in Tagen ...	7,8	7,7	7,7	7,7	7,6
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ..	26 478	24 533	26 169	26 697	28 027
männlich	13 267	12 381	13 291	13 494	14 095
weiblich	13 211	12 152	12 878	13 203	13 932

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	21 863	9 805	12 085	210	154	2,6	66,0
Chirurgie	169 138	85 487	83 651	4 020	3 225	7,0	56,8
Gefäßchirurgie	7 959	4 888	3 071	70	231	10,6	67,3
Thoraxchirurgie	4 330	2 582	1 748	75	112	9,5	61,2
Unfallchirurgie	63 471	29 982	33 489	876	1 210	7,0	57,1
Viszeralchirurgie	34 684	18 441	16 243	506	650	6,8	54,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	58 694	29 594	29 100	2 493	1 022	6,4	55,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	83 044	3 073	79 971	3 264	854	3,8	35,4
Frauenheilkunde	23 857	137	23 720	721	266	4,1	48,6
Geburtshilfe	35 554	1 797	33 757	1 478	350	3,6	27,8
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23 633	1 139	22 494	1 065	237	3,7	33,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26 367	14 711	11 656	344	261	3,6	43,9
Haut- und Geschlechts- krankheiten	12 004	6 031	5 973	108	194	5,9	62,3
Herzchirurgie	4 232	3 016	1 216	65	144	12,4	63,4
Innere Medizin	265 613	139 462	126 151	8 351	5 083	7,0	66,0
Angiologie	2 952	1 651	1 301	7	57	7,1	67,8
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	49 212	24 633	24 579	777	923	6,8	64,6
Hämatologie und internistische Onkologie	19 930	10 679	9 251	307	444	8,1	61,7
Kardiologie	79 110	46 109	33 001	1 917	1 325	6,1	68,4
Nephrologie	13 712	7 460	6 252	236	346	9,2	66,3
Pneumologie	20 021	13 073	8 948	189	463	7,7	65,8
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	73 471	34 350	39 121	4 903	1 399	6,9	66,0
Geriatric	29 294	9 530	19 764	103	1 617	20,1	81,0

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Fachabteilungen

Noch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie	7 369	4 575	2 794	243	77	3,8	9,3
Kinderheilkunde	36 962	19 858	17 104	1 714	548	5,4	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 016	863	1 153	82	196	35,5	13,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6 410	3 718	2 692	1 226	63	3,6	40,6
Neurochirurgie	13 704	6 913	6 791	443	329	8,8	56,1
Neurologie	39 111	18 461	20 650	548	788	7,4	59,9
Nuklearmedizin	2 140	701	1 439	–	22	3,7	57,6
Orthopädie	21 337	8 961	12 376	185	441	7,5	56,1
Plastische Chirurgie	5 112	2 243	2 869	176	112	8,0	46,8
Psychiatrie und Psychotherapie	40 401	22 332	18 069	1 727	2 232	20,2	46,9
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2 089	549	1 540	13	170	29,7	42,0
Strahlentherapie	2 796	1 558	1 238	18	96	12,5	62,3
Urologie	31 076	21 843	9 233	351	438	5,1	62,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	1 494	1 032	462	25	99	24,3	57,3
Insgesamt³	823 572	384 722	438 850	23 216	17 144	7,6	55,2
Außerdem							
Gesunde Neugeborene.....	28 027	14 095	13 932	904	x	2,9	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage
dividiert durch Kalendertage
- 3 einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2014
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich				
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	20 352	10 206	10 146	411	496	8,9	52,3
C00-D48	Neubildungen	77 036	37 140	39 896	846	1 657	7,9	62,8
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	5 490	2 449	3 041	101	102	6,8	63,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 923	8 193	10 730	259	439	8,5	62,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	52 280	28 142	24 138	3 045	2 732	19,1	45,2
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	27 972	14 270	13 702	724	573	7,5	56,1
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	16 796	7 131	9 665	169	116	2,5	66,5
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 671	2 646	3 025	119	56	3,6	49,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	108 093	59 392	48 701	2 636	2 394	8,1	70,0
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	46 018	24 816	21 202	762	927	7,4	51,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	75 034	39 399	35 635	2 630	1 201	5,8	56,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	12 892	6 918	5 974	291	254	7,2	47,8
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes ..	59 457	23 775	35 682	683	1 274	7,8	59,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	40 639	17 362	23 277	811	628	5,6	57,2
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	45 341	x	45 341	2 295	426	3,4	30,4
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 823	4 824	3 999	170	197	8,2	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	4 733	2 451	2 282	190	67	5,1	16,6
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	24 337	11 128	13 209	2 153	295	4,4	53,2
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	72 582	33 839	38 743	2 304	1 676	8,4	56,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 367	2 640	2 727	243	42	2,9	45,9
	Insgesamt ^{3,4}	727 836	336 721	391 115	20 842	15 552	7,8	55,6
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	26 022	13 078	12 944	851	x	2,8	0,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle² belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage³ ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)⁴ einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2015

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168
2013 ...	35 952	42	3 142	10 131	36 765	36 587	178
2014 ...	38 252	66	3 253	10 742	39 116	38 947	169
2015 ...	39 140	45	3 220	10 865	39 995	39 847	148

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

06.19

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2011 bis 2015

06.20

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Schwangerschaftsabbrüche	9 393	9 269	8 800	8 643	8 494
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	13,3	13,8	13,0	12,6	12,2
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	282,8	266,1	249,9	230,3	222,3
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	20	38	21	21	16
15 bis unter 18	313	237	252	215	184
18 bis unter 25	2 926	2 709	2 400	2 165	2 083
25 bis unter 30	2 304	2 362	2 262	2 310	2 206
30 bis unter 35	1 910	1 966	1 972	1 964	2 028
35 bis unter 40	1 280	1 297	1 267	1 342	1 386
40 und älter	640	660	626	626	591
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	9 121	9 015	8 535	8 240	8 042
Medizinische Indikation	269	254	263	400	451
Kriminologische Indikation	3	-	2	3	1
Art des Eingriffs					
Curettagage	715	622	618	655	935
Vakuumaspiration	6 351	6 084	5 591	5 378	4 700
Medikamentöser Abbruch	201	259	233	238	192
Mifegyne/Mifepreston	2 059	2 250	2 293	2 306	2 592
Hysterotomie/Hysterektomie	-	1	-	1	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	14	9	5	3	9
Fetozid bei sonstigen Fällen	53	44	60	62	65
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	836	842	828	556	492
Krankenhaus (vollstationär)	172	157	186	152	151
Ambulante Arztpraxis	8 385	8 270	7 786	7 935	7 851
Familienstand					
ledig	5 866	5 799	5 471	5 508	5 303
verheiratet	3 181	3 160	3 046	2 884	2 934
verwitwet	18	12	12	4	13
geschieden	328	298	271	247	244
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	4 062	3 963	3 740	3 673	3 562
1	2 459	2 462	2 318	2 189	2 129
2	1 899	1 868	1 800	1 807	1 783
3 und mehr	973	976	942	974	1 020

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.19

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2011 bis 2015

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2011	2012	2013	2014	2015 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	3 327	3 135	2 918	3 075	3 146
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	113	57	84	85	95
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	591	441	672	698	•
Giardiasis	426	407	409	339	371
Kryptosporidiose	102	120	126	119	156
Norovirus-Erkrankung	4 136	3 913	3 093	3 154	2 987
Rotavirus-Erkrankung	1 487	1 907	2 050	1 447	1 434
Salmonellose	904	720	705	640	546
Shigellose	114	83	70	91	96
Yersiniose	78	76	80	76	69
Virushepatitis					
Hepatitis A	88	73	45	34	54
Hepatitis B	77	51	64	71	63
Hepatitis C	593	551	517	591	426
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	360	384	522	442	372
Influenza	2 911	397	3 313	514	3 164
Malaria	36	18	35	67	75
Masern	160	18	492	132	1 243
Meningokokken, invasive Erkrankung	27	24	28	22	14
Syphilis	621	732	827	1 063	1 336
Tuberkulose	326	319	346	345	380

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 278	16 917	17 361	980,8	988,5	973,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	779	359	420	22,3	21,0	23,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	17	13	4	0,5	0,8	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	30	26	4	0,9	1,5	0,2
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	-	1	0,0	-	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	9 254	4 948	4 306	264,8	289,1	241,4
	darunter						
	des Magens (C16)	368	200	168	10,5	11,7	9,4
	des Dickdarmes (C18)	616	281	335	17,6	16,4	18,8
	des Rektums (C20)	269	153	116	7,7	8,9	6,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	459	287	172	13,1	16,8	9,6
	des Pankreas (C25)	739	386	353	21,1	22,6	19,8
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	77	58	19	2,2	3,4	1,1
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 181	1 336	845	62,4	78,1	47,4
	der Brustdrüse (C50)	735	4	731	21,0	0,2	41,0
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	176	x	176	x	x	9,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	200	x	200	x	x	11,2
	der Prostata (C61)	510	510	x	x	29,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	641	425	216	18,3	24,8	12,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	734	402	332	21,0	23,5	18,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten ..	186	74	112	5,3	4,3	6,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	72	32	40	2,1	1,9	2,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 472	646	826	42,1	37,7	46,3
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 143	531	612	32,7	31,0	34,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 141	449	692	32,6	26,2	38,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	879	463	416	25,2	27,1	23,3

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 873	4 877	5 996	311,1	285,0	336,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 858	1 073	785	53,2	62,7	44,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 063	2 295	1 768	116,3	134,1	99,1
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 319	903	1 416	66,4	52,8	79,4
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 662	691	971	47,6	40,4	54,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 169	1 650	1 519	90,7	96,4	85,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	1	1	–	0,0	0,1	–
	Pneumonie (J12-J18)	1 051	558	493	30,1	32,6	27,6
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	46	26	20	1,3	1,5	1,1
	Emphysem (J43)	47	30	17	1,3	1,8	1,0
	Asthma (J45, J46)	16	6	10	0,5	0,4	0,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 515	772	743	43,3	45,1	41,7
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	72	35	37	2,1	2,0	2,1
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	107	38	69	3,1	2,2	3,9
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	557	358	199	15,9	20,9	11,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	116	53	63	3,3	3,1	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	39	19	20	1,1	1,1	1,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	98	48	50	2,8	2,8	2,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	1 102	456	646	31,5	26,6	36,2
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	12	6	6	0,3	0,4	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	–	2	0,1	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	5	5	x	x	0,8 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	78	44	34	205,1 ³	224,3 ³	184,6 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	61	28	33	1,7	1,6	1,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	2 160	1 228	932	61,8	71,8	52,3
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	636	327	309	18,2	19,1	17,3

Anmerkungen siehe Seite 246

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen und zwar	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	12	8	4	0,3	0,5	0,2
	intrakranielle Verletzung (S06)	177	99	78	5,1	5,8	4,4
	Fraktur des Femur (S72)	203	77	126	5,8	4,5	7,1
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	131	79	52	3,7	4,6	2,9
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	805	421	384	23,0	24,6	21,5
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	17	11	6	0,5	0,6	0,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	11	5	6	0,3	0,3	0,3
	Stürze (W00-W19)	425	192	233	12,2	11,2	13,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	470	316	154	13,4	18,5	8,6
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	125	87	38	3,6	5,1	2,1

¹ je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

² je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

³ je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

Begräbnisse 1991 bis 2015

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse ^{1 2}	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991 ...	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5
2013 ...	30 574	5 884	19,2	24 690	80,8	13 976	45,7
2014 ...	29 136	5 473	18,8	23 663	81,2	13 169	45,2
2015 ...	31 753	5 715	18,0	26 038	82,0	14 349	45,2

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser Erdbestattungen

Einäscherungen 1991 bis 2015

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins-gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281
2013 ...	14 315	13 732	–	7 511	6 804
2014 ...	14 002	13 358	–	7 164	6 838
2015 ...	15 747	14 964	–	8 595	7 152

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2015

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	ins- gesamt	Erd- bestat- tungen	Bei- setzungen von Urnen	ins- gesamt	Krematorium	
					Ruh- leben	Treptow
Bestattete bzw. Eingeäscherte	31 753	5 715	26 038	15 747	8 595	7 152
Letzter Wohnort						
Berlin	29 361	5 353	24 008	14 964	8 141	6 823
sonstiger Wohnort	2 392	362	2 030	783	454	329
Sterbeort						
Berlin	28 276	5 159	23 117	14 975	8 199	6 776
sonstiger Sterbeort	3 477	556	2 921	772	396	376
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	14 299	7 457	6 842
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 448	1 138	310

06.25

Friedhöfe und Bestattungen 2015 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			
		ins- gesamt	darunter anonym ¹	ins- gesamt	aus		darunter anonym ¹
					Berliner	aus- wärtigen	
					Krematorien		
Städtisch	65	2 729	216	11 245	5 964	5 281	5 826
Evangelisch	105	2 327	222	12 531	5 972	6 559	6 505
Katholisch ...	9	486	80	2 243	1 747	496	1 496
Sonstige ²	7	173	-	19	11	8	4
Insgesamt	186	5 715	518	26 038	13 694	12 344	13 831

06.26

¹ ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

² 3 jüdische, 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	<i>Vorbemerkungen</i>	—252
	<i>Tabellen</i>	—255
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2013 bis 2015	
	07.01 ... der Zivilgerichte	—255
	07.02 ... der Familiengerichte	—258
	07.03 ... der Strafgerichte	—260
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	—264
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	—266
	07.06 ... des Verwaltungsgerichts	—267
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	—268
	07.08 ... des Sozialgerichts	—270
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	—271
	07.10 ... des Arbeitsgerichts	—272
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	—273
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgekläarte Straftaten und Tatverdächtige 2015	—274
	07.13 Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2011 bis 2015	—276
	07.14 Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2011 bis 2015	—276
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.15 Abgeurteilte 2013 bis 2015 nach Art der Entscheidung	—277
	07.16 Rechtskräftig verurteilte Personen 2015 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	—278
	07.17 Strafgefangene am 31. März 2015 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	—279
Öffentliche Sicherheit	07.18 Personal der Polizei 2011 bis 2015 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	—280
	07.19 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1996 bis 2015	—280
	07.20 Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2015 nach Monaten	—281
	07.21 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2015	—281
	07.22 Einsätze der Feuerwehren 2011 bis 2015	—282
	07.23 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2015	—282
	07.24 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2015	—282

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▮ Bekanntgewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▮ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▮ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schudausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

**Statistik aus dem Bereich
der öffentlichen Sicherheit**

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1 208 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand-schutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und den zugeordneten Bereichen „Grundsatz und Steuerung“ und „Arbeits- und Gesundheits-schutz“, die drei Direktionen mit 34 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 58 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt. Außerdem übernimmt die Bundeswehr Notfalleinsätze in Berlin.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Amtsgerichte			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37 722	38 310	35 492
Neuzugänge	87 974	81 000	80 437
erledigte Verfahren	87 379	84 118	80 006
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	18 056	17 572	16 815
gerichtlicher Vergleich	8 618	8 335	8 342
Versäumnisurteil	24 031	22 618	21 185
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 879	7 350	7 121
Beschluss nach § 91a ZPO	5 146	6 022	5 522
Rücknahme der Klage oder des Antrages	8 926	8 659	8 459
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 750	3 713	3 073
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 924	4 725	4 306
sonstige Erledigungsart	1 517	1 651	1 575
andere	3 532	3 473	3 608
nach Sachgebieten			
Verkehrsunfallsachen	7 182	7 733	8 782
Kaufsachen	9 130	7 638	7 645
Reisevertragsachen	4 672	4 034	4 731
Kredit-/Leasingsachen	1 006	1 025	1 782
Wohnungsmietsachen	27 900	28 604	23 300
sonstige Mietsachen	2 423	2 130	1 877
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 931	1 850	2 221
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 415	3 270	3 068
Wohnungseigentumsachen	2 069	1 949	1 877
sonstiger Verfahrensgegenstand	26 303	24 415	23 545
andere	1 348	1 470	1 178
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	38 318	35 494	35 922
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	4,6	4,6
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Mahnverfahren	540 693	606 928	626 687
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1 492	1 313	1 227
Vollstreckungssachen	138 180	137 904	144 926
Anträge auf Eröffnung des			
Insolvenzverfahrens			
betreffend natürliche Personen	2 544	2 438	2 434
Insolvenzverfahrens betreffend			
juristische Personen, Personalgesellschaften			
und andere nicht natürliche Personen			
sowie Nachlässe	2 578	2 489	2 464
Verbraucherinsolvenzverfahrens			
nach § 304 InsO (IK)	4 828	4 452	4 281

Anmerkungen siehe Seite 257

07.01

Gerichte

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Landgericht			
Zivilprozesssachen in der I. Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	16 822	16 500	16 869
Neuzugänge	19 888	19 322	19 953
erledigte Verfahren	20 209	18 953	19 272
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	6 076	5 684	5 550
gerichtlicher Vergleich	3 997	4 034	4 241
Versäumnisurteil	2 298	2 182	2 149
Beschluss über Arrest			
oder einstweilige Verfügung	1 058	830	1 010
Rücknahme der Klage oder des Antrages	2 146	1 862	1 831
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 126	1 081	980
Verweisung oder Abgabe			
an ein anderes Gericht	767	740	951
andere	2 741	2 540	2 560
nach Sachgebieten			
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	1 561	1 396	1 317
Verkehrsunfallsachen	1 335	1 356	1 525
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 664	2 474	2 534
Kapitalanlagesachen	1 060	1 249	1 311
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 152	8 591	8 673
andere	4 437	3 887	3 912
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	16 500	16 869	17 548
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,1	9,4	9,4
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)	422	1 002	513
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 171	3 082	3 198
Neuzugänge	4 700	4 777	4 246
erledigte Verfahren	4 789	4 661	4 615
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	1 534	1 335	1 367
gerichtlicher Vergleich	681	756	744
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)			
	718	665	733
Rücknahme der Berufung	1 285	1 334	1 253
andere	571	571	518
nach Sachgebieten			
Verkehrsunfallsachen	789	861	963
Wohnungsmietsachen	1 957	1 837	1 786
Wohnungseigentumssachen	265	250	277
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 088	1 002	905
andere	690	711	680
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 082	3 198	2 829
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,4	7,6	8,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Beschwerdeverfahren	4 080	4 645	4 524

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Berufungssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 850	3 958	3 560
Neuzugänge	3 585	3 194	3 083
erledigte Verfahren	3 476	3 592	3 178
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	990	1 005	816
gerichtlicher Vergleich	545	528	484
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	543	611	568
Rücknahme der Berufung	1 014	1 009	946
andere	384	439	364
nach Sachgebieten			
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	365	372	323
Verkehrsunfallsachen	138	221	229
Kapitalanlagesachen	259	210	163
sonstiger Verfahrensgegenstand	2 315	2 304	1 995
andere	399	485	468
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 958	3 560	3 465
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,2	12,7	13,2
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Beschwerdeverfahren	2 787	2 784	3 194

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2015

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Amtsgerichte			
Familiensachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	26 961	24 960	20 844
Neuzugänge	35 223	30 127	28 838
erledigte Verfahren	37 224	34 242	30 151
nach Art der Erledigung			
Beschluss	26 364	23 938	20 216
gerichtlicher Vergleich	1 845	1 864	1 755
Rücknahme des Antrages	1 919	1 808	1 592
Ruhens des Verfahrens	580	571	549
Abgabe an ein anderes Gericht	1 479	1 543	1 408
Verbindung mit einer anderen Sache	671	722	653
auf andere Weise	3 178	2 656	2 676
andere	1 188	1 140	1 302
nach Verfahrensgegenstand ²			
Scheidung	8 488	8 163	7 774
Versorgungsausgleich	15 671	12 964	7 123
Unterhalt für das Kind	1 939	1 848	1 795
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1 137	1 104	955
elterliche Sorge	7 825	7 910	8 079
Umgangsrecht	3 130	3 136	3 098
Abstammungssache	1 068	1 129	964
Adoptionssache	649	655	607
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	2 566	2 293	2 389
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	449	447	411
andere	2 066	1 977	2 571
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24 960	20 844	19 498
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,3	8,8	7,9
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)			
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 127	2 094	2 157
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 391	1 523	1 506
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegerchaftssachen (erledigte Verfahren)			
Vormundschaftssachen	1 056	1 053	1 669
Pflegerchaftssachen	228	178	240
Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechtshandlungen	1 114	1 020	1 950

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	694	650	766
Neuzugänge	1 473	1 617	1 420
erledigte Verfahren	1 517	1 501	1 597
nach Art der Erledigung			
Beschluss	979	961	1 081
Vergleich	111	88	93
Rücknahme der Beschwerde	350	376	342
andere	77	76	81
nach Verfahrensgegenstand ²			
Versorgungsausgleich	426	515	450
Unterhalt für das Kind	119	114	99
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	108	87	93
elterliche Sorge	257	240	336
Umgangsrecht	206	145	159
sonstige Kindschaftssache	109	118	99
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	67	63	159
andere	396	297	308
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	650	766	590
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,5	5,6
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
sonstige Beschwerden	1 669	1 696	1 466

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Amtsgericht			
Strafverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 521	11 587	12 302
Neuzugänge	39 961	40 960	42 316
erledigte Verfahren	38 904	40 255	42 893
nach Art der Erledigung			
Erllass eines Strafbefehls	1 798	2 016	2 654
Urteil	16 062	16 538	16 510
Beschluss	673	754	756
Einstellung mit Auflage oder Weisung	3 694	3 845	3 810
Einstellung nach § 47 JGG	2 894	3 027	3 796
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 918	2 066	1 849
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat	2 195	2 051	2 081
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	1 498	1 636	2 044
Rücknahme der Anklage	520	449	498
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	2 128	2 246	2 282
Verbindung mit einer anderen Sache	4 102	4 298	5 087
andere	1 422	1 329	1 526
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
politische Strafsachen	401	475	541
vorsätzliche Körperverletzungen	4 749	4 945	4 686
Diebstahl und Unterschlagung	8 579	7 765	8 389
Betrug und Untreue	2 871	5 258	7 428
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ²	2 095	•	•
Verkehrsstraftaten	6 331	6 416	6 057
Wirtschaftsstrafsachen	1 807	1 688	1 621
Steuerstraftsachen	494	379	389
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 706	1 435	1 863
sonstige allgemeine Strafsachen	6 624	7 683	7 635
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	2 199	3 212	3 400
andere	1 048	999	884
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 587	12 301	11 730
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,2	3,1
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	32 190	38 557	41 438
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	5 372	5 133	5 696
sonstige richterliche Maßnahmen	35 971	35 967	35 106
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 337	4 289	6 029

Anmerkungen siehe Seite 263

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
noch: Amtsgericht			
Bußgeldverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 928	6 022	5 474
Neuzugänge	23 824	23 387	20 580
erledigte Verfahren	23 731	23 936	22 174
davon nach Art der Erledigung			
Urteil	5 161	4 629	4 364
Beschluss nach § 72 OWiG	1 734	1 926	1 497
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	7 921	8 173	7 723
Rücknahme des Einspruchs	8 377	8 599	8 013
andere	538	609	577
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 022	5 474	3 881
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,5	2,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Erzwingungshaftanträge	29 033	33 747	31 743
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	2 256	2 106	2 240
Landgericht			
Strafverfahren in I. Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	412	432	410
Neuzugänge	823	716	765
erledigte Verfahren	805	739	715
nach Art der Erledigung			
Urteil	538	508	467
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	62	56	63
Verbindung mit einer anderen Sache	84	77	70
andere	121	98	115
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
Straftaten gegen			
die sexuelle Selbstbestimmung	31	49	47
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	95	80	74
vorsätzliche Körperverletzungen	67	73	64
Diebstahl und Unterschlagung	40	32	24
Betrug und Untreue	37	26	25
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	110	121	116
sonstige allgemeine Strafsachen	278	270	288
andere	147	88	77
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	432	410	460
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	7,1	8,1

Noch:
07.03

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
	noch: Landgericht		
Strafverfahren in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	973	1 118	1 372
Neuzugänge	2 721	2 819	2 796
erledigte Verfahren	2 602	2 566	2 581
nach Art der Erledigung			
Urteil	1 430	1 441	1 365
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	113	132	102
Rücknahme der Berufung	839	785	858
andere	220	208	256
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
vorsätzliche Körperverletzungen	377	407	397
Diebstahl und Unterschlagung	524	541	550
Betrug und Untreue	212	210	272
Verkehrsstraftaten	338	309	306
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	164	152	167
sonstige allgemeine Strafsachen	591	656	666
andere	396	291	223
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 118	1 372	1 587
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	5,4	5,7
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 407	4 278	4 342
Beschwerdeverfahren	2 669	2 604	2 496
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	756	426	603
Neuzugänge	698	851	491
erledigte Verfahren	1 028	674	688
nach Art der Erledigung			
Beschluss	474	308	350
Rücknahme	319	156	208
Ruhen des Verfahrens	22	8	13
Sonstiges	213	202	117
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	426	603	406
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,9	9,9	8,9

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2015

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Oberlandesgericht			
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37	28	41
Neuzugänge	421	416	440
erledigte Verfahren	430	403	457
nach Art der Erledigung			
Beschluss	398	375	416
andere	32	28	41
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart			
vorsätzliche Körperverletzungen	62	59	50
Diebstahl und Unterschlagung	76	87	116
Verkehrsstraftaten	66	52	55
sonstige allgemeine Strafsachen	88	89	104
andere	138	116	132
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	28	41	24
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,0	1,2	1,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)			
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	754	706	766
Anträge auf Haftentscheidungen	87	110	123
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	207	195	227
Auslieferungsverfahren	138	151	126
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	24	15	16
Neuzugänge	353	333	297
erledigte Verfahren	362	332	291
nach Art der Erledigung			
Urteil oder Beschluss	169	174	162
Verwerfung des Zulassungsantrags	181	137	123
andere	12	21	6
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15	16	18
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,5	0,7	0,6
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10	7	9
Neuzugänge	70	59	39
erledigte Verfahren	73	57	33
nach Art der Erledigung			
Beschluss	73	46	33
andere	-	11	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7	9	15
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,3	2,1	4,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2015

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	49 803	44 144	43 069
Neuzugänge	288 550	315 871	317 051
erledigte Verfahren	294 229	316 944	321 212
nach Art der Erledigung			
Anklage	21 772	22 553	22 986
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 938	2 983	2 823
Antrag auf Entscheidung auf vereinfachtes Jugendverfahren	1 132	1 377	1 682
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	29 024	38 077	37 688
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 376	5 277	5 440
Einstellung nach § 45 JGG	6 071	7 598	8 704
Einstellung wegen Geringfügigkeit	24 497	24 833	25 757
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	22 746	25 406	26 235
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	10 683	13 346	15 412
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	6 069	5 610	6 142
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	1 972	2 501	2 573
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	107 556	115 186	112 292
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 654	5 592	5 191
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	3 257	3 275	3 198
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	19 284	15 222	15 419
Verbindung mit einer anderen Sache	25 687	26 877	28 485
andere	1 511	1 231	1 185

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2015

Noch:
07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
erledigte Verfahren nach Sachgebieten			
politische Strafsachen	1 854	2 516	2 623
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 677	1 887	1 717
vorsätzliche Körperverletzungen	32 207	33 843	30 788
Diebstahl und Unterschlagung	52 760	52 211	52 266
Betrug und Untreue	59 742	84 037	91 209
Serien-, Banden- und Gewalkriminalität mit mehreren Tätern ²	3 178	.	.
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung, gemeingefährliche Straftaten	682	513	555
sonstige Verkehrsstraftaten	42 866	39 626	40 191
Wirtschaftsstrafsachen	5 149	4 726	3 960
Steuerstraftsachen	2 122	1 862	1 932
Geldwäschdelikte	2 397	2 841	3 221
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufs- ausführung stehen	1 910	2 304	2 051
Einschleusung von Ausländern, sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	7 237	7 428	9 710
Straftaten (einschl. sonstige) nach dem Betäubungsmittelgesetz	13 005	12 360	14 829
allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	3 813	4 912	4 782
Verfahren gegen Strafmündige	4 179	3 960	3 770
sonstige allgemeine Straftaten	57 441	60 004	55 764
andere	2 010	1 914	1 844
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	44 148	43 071	38 964
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,8	1,6	1,5

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsberichtigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 745	5 472	4 708
Neuzugänge	3 729	3 488	3 648
erledigte Verfahren	4 012	4 264	4 035
nach Art der Erledigung			
Urteil	920	1 017	913
Gerichtsbescheid	212	220	238
Beschluss nach § 138 FGO	1 038	1 115	1 038
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 539	1 512	1 458
andere	303	400	388
nach ausgewählten Sachgebieten ²			
Gewinneinkünfte	656	708	735
objektbezogene Steuern	742	860	838
Verkehr- und Verbrauchsteuern	959	946	966
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	672	783	715
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	800	958	943
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 472	4 707	4 326
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	344	274	246
Neuzugänge	819	729	739
erledigte Verfahren	892	757	782
nach Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	581	494	505
Beschluss nach § 138 FGO	133	115	108
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	162	131	135
andere	16	17	34
nach ausgewählten Sachgebieten ²			
Gewinneinkünfte	183	183	171
objektbezogene Steuern	224	199	173
Verkehr- und Verbrauchsteuern	320	254	256
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	116	106	100
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	219	199	240
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	272	246	205
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

**Geschäftstätigkeit
des Verwaltungsgerichts 2013 bis 2015**

Verfahren	2013	2014	2015
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 250	8 788	7 689
Neuzugänge	9 789	9 067	9 852
erledigte Verfahren	11 264	10 172	10 035
nach Art der Erledigung			
Urteil	2 012	1 981	2 065
Gerichtsbescheid	142	116	107
Beschluss	7 798	6 746	6 758
gerichtlicher Vergleich	232	246	300
Ruhen des Verfahrens	646	290	548
sonstige Erledigungsart	434	793	257
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 359	1 936	1 339
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	831	972	714
Ausländerrecht	2 971	2 887	2 927
Asylrecht	1 022	1 271	1 787
Recht des öffentlichen Dienstes	2 086	938	1 243
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 791	7 688	7 507
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,0	10,7	9,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	933	717	647
Neuzugänge	4 190	4 334	3 999
erledigte Verfahren	4 418	4 405	4 047
nach Art der Erledigung			
Beschluss	4 366	4 369	4 003
gerichtlicher Vergleich	23	16	14
Ruhen des Verfahrens	1	-	1
sonstige Erledigungsart	28	20	29
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	1 929	1 674	1 171
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	280	303	288
Ausländerrecht	931	900	948
Asylrecht	508	950	1 057
Recht des öffentlichen Dienstes	223	180	223
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	714	647	599
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	1,9	1,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

07.06

Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	131	180	140
Neuzugänge	98	59	105
erledigte Verfahren	49	99	104
nach Art der Erledigung			
Urteil	22	30	27
Gerichtsbescheid	-	-	-
Beschluss	25	44	71
gerichtlicher Vergleich	-	1	3
Ruhen des Verfahrens	2	23	1
sonstige Erledigungsart	-	1	2
nach ausgewählten Sachgebieten			
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	12	25	11
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	18	38	38
Abgabenrecht	5	12	12
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	180	140	141
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 677	1 747	1 504
Neuzugänge	1 557	1 346	1 227
erledigte Verfahren	1 487	1 588	1 453
nach Art der Erledigung			
Urteil	103	124	195
Beschluss	1 334	1 420	1 225
gerichtlicher Vergleich	17	33	19
Ruhen des Verfahrens	19	8	7
sonstige Erledigungsart	14	3	7
nach ausgewählten Sachgebieten			
Ausländerrecht	357	327	327
Abgabenrecht	148	199	117
Recht des öffentlichen Dienstes	215	215	311
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 747	1 504	1 278
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015

Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	271	464	269
Neuzugänge	1 173	785	814
erledigte Verfahren	979	980	919
nach Art der Erledigung			
Beschluss	974	977	917
gerichtlicher Vergleich	1	3	–
Ruhens des Verfahrens	–	–	–
sonstige Erledigungsart	4	–	2
nach ausgewählten Sachgebieten			
Bildungsrecht und Sport einschl. NC-Verfahren	163	142	95
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	142	117	160
Ausländerrecht	311	251	287
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	464	269	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten			
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	2,9	5,5	4,1
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	4,8	3,2

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

Geschäftstätigkeit des Sozialgerichts 2013 bis 2015

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Klageverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	42 409	42 176	41 276
Neuzugänge	34 158	30 435	29 729
erledigte Verfahren	34 390	31 333	31 738
nach Art der Erledigung			
Endurteil	3 020	2 630	3 180
instanzbeendender Gerichtsbescheid	3 057	3 505	3 337
gerichtlicher Vergleich	2 275	1 968	2 038
übereinstimmende Erledigungserklärung	987	975	1 032
angenommenes Anerkenntnis	10 573	7 911	8 345
Zurücknahme	11 574	10 974	10 679
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	256	260	267
Verbindung mit einer anderen Sache	1 015	857	768
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 231	1 790	1 593
auf sonstige Art	402	463	499
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 175	2 608	3 123
Rentenversicherung	3 628	3 908	3 919
Bundesagentur für Arbeit	3 081	1 909	1 805
SGB II	20 164	17 490	17 294
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	2 382	2 454	2 581
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	42 177	41 276	39 267
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,8	15,3	15,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	544	510	555
Neuzugänge	7 821	8 004	7 280
erledigte Verfahren	7 855	7 959	7 268
nach Art der Erledigung			
Beschluss	3 892	4 009	3 677
gerichtlicher Vergleich	43	56	26
übereinstimmende Erledigungserklärung	223	252	94
angenommenes Anerkenntnis	2 342	2 206	2 338
Zurücknahme	1 251	1 277	989
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	34	47	43
Verbindung mit einer anderen Sache	14	7	13
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	-	2	1
auf sonstige Art	56	103	87
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	295	293	299
SGB II	6 684	6 682	5 900
SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz	519	618	747
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	510	555	567
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,9	0,9	0,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Berufungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 632	4 763	4 811
Neuzugänge	2 825	2 852	3 121
erledigte Verfahren	2 694	2 802	3 172
nach Art der Erledigung			
Urteil	952	962	1 207
Beschluss	133	85	120
gerichtlicher Vergleich	330	306	341
übereinstimmende Erledigungserklärung	75	72	93
angenommenes Anerkenntnis	80	87	95
Zurücknahme	1 009	1 090	1 160
Verweisung an ein anderes Gericht	–	–	3
Verbindung mit einer anderen Sache	7	2	7
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	56	151	88
auf sonstige Art	52	47	58
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	343	360	366
Rentenversicherung	785	794	893
SGB II	699	727	851
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	219	251	354
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 763	4 810	4 759
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0
Beschwerdeverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	594	620	482
Neuzugänge	1 137	1 049	984
erledigte Verfahren	1 111	1 189	999
nach Art der Erledigung			
Beschluss	934	1 036	841
gerichtlicher Vergleich	–	1	3
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	–	3
angenommenes Anerkenntnis	–	–	2
Zurücknahme	143	130	121
Verweisung an ein anderes Gericht	–	1	–
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	4	7
auf sonstige Art	34	17	22
nach ausgewählten Sachgebieten			
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	40	85	64
Bundesagentur für Arbeit	54	44	68
SGB II	813	844	662
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	88	84	57
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	620	481	468
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	5,5	6,1	5,3

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.09

07.09

Geschäftstätigkeit des Arbeitsgerichts 2013 bis 2015

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Urteilsverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	7 268	6 442	5 853
Neuzugänge	19 448	18 900	18 462
erledigte Verfahren	20 274	19 453	18 281
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	2 024	1 959	1 803
gerichtlicher Vergleich	9 848	9 887	9 258
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	2 052	2 062	1 898
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	330	277	302
Rücknahme der Klage oder des Antrags	3 699	3 379	3 224
sonstige Erledigungsart	2 321	1 889	1 796
nach dem Gegenstand			
Verfahren mit			
nur einem Verfahrensgegenstand	13 702	12 821	12 058
Bestandsstreitigkeiten	5 494	5 441	5 202
darunter Kündigungen	5 128	5 071	4 918
Zahlungsklagen	3 596	3 420	2 999
tarifliche Eingruppierung	577	316	237
Sonstiges	4 035	3 644	3 620
Verfahren mit			
mehreren Verfahrensgegenständen	6 572	6 632	6 223
anhängige Verfahren am Jahresende ²	6 442	5 853	6 034
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	3,2	3,1
Beschlussverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	225	240	244
Neuzugänge	664	651	651
erledigte Verfahren	650	647	654
nach Art der Erledigung			
Beschluss nach § 84 ArbGG	199	193	194
gerichtlicher Vergleich	94	120	116
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	138	118	139
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	–	–	–
Rücknahme des Antrags	114	117	102
sonstige Erledigungsart	105	99	103
anhängige Verfahren am Jahresende ²	239	244	241
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,4	3,2	3,6

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von vorläufigem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2015**

07.11

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015
Berufungsverfahren¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	832	705	812
Neuzugänge	1 585	1 704	1 529
erledigte Verfahren	1 713	1 596	1 615
nach Art der Erledigung			
streitiges Urteil	652	604	629
gerichtlicher Vergleich	580	525	541
Versäumnis-, Anerkennnis- und Verzichtsurteil			
Verzichtsurteil	14	14	13
Beschluss nach § 91a ZPO	8	7	10
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	39	31	23
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	284	320	282
sonstige Erledigungsart	136	95	117
nach dem Gegenstand			
Verfahren mit			
nur einem Verfahrensgegenstand	1 157	1 124	1 119
Bestandsstreitigkeiten	420	376	358
darunter Kündigungen	338	331	299
Zahlungsklagen	306	377	334
tarifliche Eingruppierung	122	92	96
Sonstiges	309	279	331
Verfahren mit			
mehreren Verfahrensgegenständen	556	472	496
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	705	812	727
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1
Beschwerdeverfahren in Beschlussachen¹			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	64	70	83
Neuzugänge	155	158	153
erledigte Verfahren	149	145	163
nach Art der Erledigung			
Beschluss nach § 91 ArbGG	58	54	69
gerichtlicher Vergleich	26	23	15
Einstellung nach			
§ 90 Abs. 2 i.V.m. § 83 Abs. 2 Satz 1 ArbGG	20	25	25
Rücknahme der Beschwerde	26	25	39
sonstige Erledigungsart	19	18	15
anhängige Verfahren am Jahresende ²	70	83	73
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6

1 einschl. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

2 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2015

07.12

Straftat — Straftatengruppe	Bekannt- gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	32	26	39	35	4	31	6	2	–
Totschlag und Tötung auf Verlangen	80	69	100	89	11	87	10	3	–
Fahrlässige Tötung	61	18	37	22	15	37	–	–	–
Abbruch der Schwangerschaft	20	19	19	14	5	18	–	1	–
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	930	583	587	581	6	473	38	60	16
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	623	386	392	387	5	330	30	30	2
Ausnutzen sexueller Neigung darunter	525	408	427	384	43	384	13	25	5
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	9	6	6	3	3	–	–	–	6
Zuhälterei	31	25	39	34	5	37	2	–	–
Sexueller Missbrauch	1 337	792	675	647	28	521	35	67	52
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	686	492	435	412	23	301	25	58	51
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	516	203	175	169	6	168	3	3	1
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5 407	1 962	2 260	2 085	175	1 172	389	585	114
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	15	6	6	5	1	6	–	–	–
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	519	223	232	226	6	110	54	65	3
auf Werttransporte	1	1	1	1	–	1	–	–	–
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	30	14	20	20	–	15	1	4	–
Handtaschenraub	380	51	59	56	3	27	8	23	1
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 571	729	1 000	928	72	380	181	359	80
Körperverletzung	40 675	33 055	28 771	22 883	5 888	23 669	1 972	1 978	1 152
darunter mit Todesfolge	8	5	4	4	–	4	–	–	–
gefährliche und schwere	10 029	7 137	8 657	7 138	1 519	6 342	872	948	495
Misshandlung von Schutzbefohlenen	691	636	538	312	226	527	9	2	–
vorsätzliche leichte	28 321	24 088	20 380	16 328	4 052	17 251	1 223	1 198	708
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 205	11 405	10 226	8 596	1 630	8 950	538	516	222
Einfacher Diebstahl	152 807	42 319	28 546	19 743	8 803	21 280	2 511	3 216	1 539
Schwerer Diebstahl	114 316	8 191	5 773	5 221	552	4 201	720	741	111
Betrug	105 835	70 075	45 722	30 999	14 723	39 222	4 162	2 239	99

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, aufgeklärte Straftaten und Tatverdächtige 2015

Noch:
07.12

Straftat — Straftatengruppe	Bekanntgewordene Straftaten ¹	Darunter aufgeklärte Straftaten	Tatverdächtige	Und zwar					
				männlich	weiblich	Erwachsene ²	Heranwachsende ³	Jugendliche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	922	841	792	587	205	781	11	–	–
Unterschlagung	7 475	3 322	3 237	2 309	928	2 809	239	173	16
darunter									
Unterschlagung von KFZ	412	372	365	308	57	355	10	–	–
Urkundenfälschung	5 599	3 796	3 069	2 487	582	2 777	192	97	3
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	579	315	238	192	46	201	23	13	1
Insolvenzstraftaten	271	270	360	309	51	359	1	–	–
Erpressung	420	252	275	238	37	223	25	22	5
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14 600	12 143	11 717	9 190	2 527	9 009	1 500	1 013	195
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 582	2 418	2 240	1 941	299	1 820	251	160	9
Schwerer Hausfriedensbruch	20	16	73	45	28	60	9	4	–
Landfriedensbruch	799	545	728	681	47	488	135	105	–
Vortäuschen einer Straftat	432	418	442	291	151	350	34	40	18
Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 346	3 982	4 437	3 353	1 084	4 080	245	108	4
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	841	309	308	238	70	260	13	13	22
darunter									
vorsätzliche	586	144	132	119	13	102	9	12	9
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	816	490	611	499	112	606	2	3	–
Strafbarer Eigennutz	334	307	338	292	46	328	2	8	–
darunter									
Glücksspiel	137	132	142	114	28	141	1	–	–
Wilderei	142	129	135	129	6	126	1	8	–
Alle sonstigen Straftaten gemäß STGB ⁶	64 508	25 980	22 023	16 459	5 564	18 135	1 473	1 633	782
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	234	233	229	224	5	228	1	–	–
Beleidigung	16 277	13 213	11 932	8 534	3 398	10 444	580	643	265
Sachbeschädigung	41 954	8 722	7 613	6 508	1 105	5 385	835	915	478
Straftaten gegen die Umwelt	595	201	213	188	25	206	6	1	–
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 070	1 526	1 720	1 428	292	1 650	42	21	7
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Nebengesetze ⁶	14 395	13 560	12 094	9 946	2 148	9 082	1 399	1 392	221
Rauschgiftdelikte	15 753	13 754	11 621	10 517	1 104	9 247	1 453	899	22
Straftaten insgesamt	569 549	249 973	150 434	110 643	39 791	124 312	12 052	10 253	3 817

1 einschließlich Versuche

2 21 und mehr Jahre

3 18 bis unter 21 Jahre

4 14 bis unter 18 Jahre

5 unter 14 Jahre

6 ohne Verkehrsdelikte

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

Polizeilich bekanntgewordene Diebstähle 2011 bis 2015

07.13

Straftat	2011	2012	2013	2014	2015
Diebstahl insgesamt	213 008	213 012	226 279	242 899	267 123
darunter					
Taschendiebstahl	15 127	17 978	20 794	32 121	40 399
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	42 063	39 867	39 055	37 151	41 936
in/aus Kraftfahrzeugen ²	22 019	30 861	36 034	36 427	35 113
an Kraftfahrzeugen ²	10 901	–	–	–	–
von Fahrrädern ³	25 988	26 029	26 513	30 758	32 244
von Mopeds und Krafrädern ³	2 675	2 689	2 003	2 034	2 050
von Kraftwagen ³	7 340	5 760	6 659	6 664	6 692
schwerer Diebstahl	100 299	97 997	103 714	107 866	114 316
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	3 672	3 824	4 407	3 702	3 737
Wohnräumen, Boden-, Keller- räumen und Waschküchen	25 039	25 255	26 485	26 904	31 659

1 einschließlich Selbstbedienungsläden
und Automaten

2 diese beiden Schlüssel wurden 2012
zu einem zusammengefasst – Diebstahl
an/aus Kraftfahrzeugen

3 einschließlich unbefugter Ingebrauch-
nahme

Polizeilich bekanntgewordene Betrugsfälle 2011 bis 2015

07.14

Straftat	2011	2012	2013	2014	2015
Betrugsfälle insgesamt	82 374	80 544	79 714	105 965	105 835
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	24 138	25 285	27 485	25 651	29 255
Grundstücks- und Baubetrug	26	42	30	33	18
Beteiligungs- und Kapital- anlagebetrug	164	127	141	180	197
Geldkreditbetrug	503	615	772	590	450
Erschleichen von Leistungen	15 326	9 089	7 202	35 086	34 410
Betrug zum Nachteil von Versicherungen inklusive -missbrauch	376	470	504	271	1 130
Einmietbetrug	319	358	334	320	308
Zechbetrug	702	657	606	586	553

**Abgeurteilte 2013 bis 2015
nach Art der Entscheidung**

07.15

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2013	2014	2015
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	43 127	47 415	52 330
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	1 313	1 384	1 343
Verfahren eingestellt	5 871	6 085	6 266
verurteilt	35 772	39 803	44 544
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	5 719	5 175	5 100
davon			
unter 6 Monate	1 281	1 151	1 021
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	2 864	2 589	2 648
mehr als 1 Jahr ¹	1 570	1 430	1 429
lebenslang	4	5	2
Strafarrest	7	5	–
Geldstrafe	30 046	34 623	39 444
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	73	32	38
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	5 383	5 089	5 901
darunter			
freigesprochen	283	232	277
Verfahren eingestellt	2 738	2 681	3 469
verurteilt	2 347	2 167	2 136
und zwar zu			
Jugendstrafe	477	445	405
Zuchtmittel	1 414	1 217	1 336
Erziehungsmaßregeln	905	918	844
angeordneten Maßnahmen			
Zuchtmittel	1 694	1 448	1 566
davon			
Jugendarrest	478	477	527
Auferlegung besonderer Pflichten ...	891	697	798
Verwarnungen	325	274	241
Erziehungsmaßregeln	914	919	846
darunter			
Weisungen	895	908	837

¹ außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.14

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2015
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

07.16

Hauptdeliktgruppe	Verur- teilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Straftaten insgesamt	46 680	43 821	10 256	1 902	396	957	184
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 202	1 119	185	56	13	27	5
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	293	275	2	10	–	8	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	6 486	5 874	761	332	38	280	54
IV. Diebstahl und Unterschlagung	9 206	8 386	2 255	532	115	288	72
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	546	253	17	115	4	178	7
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	19 797	19 084	5 608	587	198	126	45
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	170	163	13	5	–	2	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	5 335	5 222	957	98	17	15	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 697	3 614	793	74	13	9	1
und zwar							
in Trunkenheit	2 300	2 266	419	33	10	1	1
Flucht nach Verkehrsunfall	1 395	1 359	376	30	3	6	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 638	1 608	164	24	4	6	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 453	1 428	89	19	1	6	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	3 645	3 445	458	167	11	33	–
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 550	1 438	101	93	6	19	–
Aufenthaltsgesetz	154	151	47	3	–	–	–
Waffengesetz	367	347	15	13	–	7	–
Abgabenordnung	579	562	161	17	3	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	583	562	91	18	1	3	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.15

**Strafgefangene am 31. März 2015
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	58	1	1	5	52	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	366	31	2	22	341	–	–	1
3 bis unter 6 Monate	449	30	1	30	412	2	1	3
6 bis einschließlich 9 Monate	314	23	–	18	283	1	4	8
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	256	8	–	14	213	2	12	15
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	660	21	2	39	543	9	34	33
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	942	39	3	64	762	6	46	61
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	210	8	–	2	201	–	–	7
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	35	3	–	–	35	–	–	–
Lebenslang	95	7	–	–	95	–	–	–
Insgesamt	3 385	171	9	194	2 937	20	97	128
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	2 812	162	8	178	2 391	20	95	120
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	2 693	161	7	175	2 276	20	95	120
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	177	3	1	5	163	–	3	5
Straftaten gegen das Leben	236	19	–	2	215	1	7	11
Körperverletzung	392	9	2	33	314	2	20	21
Diebstahl und Unterschlagung	770	49	3	45	682	3	15	22
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	529	18	2	61	358	14	46	48
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	461	50	–	21	433	–	–	7
Gemeingefährliche Straftaten	66	2	–	2	61	–	1	2
Straftaten im Straßenverkehr	119	1	1	3	115	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	33	–	–	1	32	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	75	1	1	2	72	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	498	8	–	14	474	–	2	8

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89 b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.16

07.17

Personal der Polizei 2011 bis 2015 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen

07.18

Dienstverhältnis Geschäftsbereich ¹	2011		2012		2013		2014		2015	
	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%	ins- gesamt	%
Beamte										
Schutzpolizei	13 187	61,9	13 236	62,3	13 329	62,7	13 396	62,6	13 520	62,7
Kriminalpolizei	2 905	13,6	2 901	13,7	2 930	13,8	2 930	13,7	2 946	13,7
Gewerbe- außenendienst	129	0,6	128	0,6	129	0,6	125	0,6	125	0,6
Verwaltung	958	4,5	940	4,4	919	4,3	875	4,1	837	3,9
Zusammen	17 179	80,7	17 205	81,0	17 307	81,4	17 326	81,0	17 428	80,8
Angestellte²	3 659	17,2	4 029	19,0	3 945³	18,6	4 063³	19,0	4 137³	19,2
Arbeiter²	457	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	21 295	100	21 234	100	21 252	100	21 389	100	21 565	100

1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31.12. des jeweiligen Jahres

2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

3 mit Übernahme des Tarifvertrages der
Länder (TV-L) entfällt die Unterscheid-
ung nach Angestellten und Arbeitern

Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1996 bis 2015

07.19

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1996 ...	1 538 265	880 998	1,5	80 231	3 072
1997 ...	1 786 963	873 391	-0,9	82 441	3 641
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656
2013 ...	1 381 794	710 194	1,5	67 521	2 675
2014 ...	1 299 159	704 693	-0,8	65 620	2 786
2015 ...	..¹	687 533	-2,4	62 007	2 786

1 Aufgrund technischer Probleme in der Einsatz-
leitzentrale der Polizei ist die Zahl der Notrufe
für 2015 nicht verfügbar.

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2015 nach Monaten

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	54 754	7 572	9 709	9 329	9 057	10 436	8 651
Februar	50 271	6 930	9 099	8 390	7 988	9 779	8 085
März	58 334	8 257	10 622	9 710	9 360	11 062	9 323
April	57 524	8 205	9 914	9 423	9 357	11 186	9 439
Mai	61 371	8 716	10 633	10 196	9 497	12 183	10 146
Juni	61 247	8 670	10 848	10 139	9 768	11 900	9 922
Juli	62 007	8 735	11 063	10 180	9 588	12 370	10 071
August	60 049	8 712	10 353	10 067	9 205	11 999	9 713
September	54 748	7 957	9 697	9 271	8 331	10 930	8 562
Oktober	55 197	7 774	10 013	9 500	8 338	11 125	8 447
November	56 130	7 990	9 932	9 749	8 799	11 152	8 508
Dezember	55 901	7 828	10 189	9 572	8 692	11 176	8 444
Insgesamt	687 533	97 346	122 072	115 526	107 980	135 298	109 311

07.20

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

- 1 – Pankow, Reinickendorf
- 2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
- 3 – Mitte
- 4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
- 5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln
- 6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2015

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	96	34	58 ¹	4
Personal	5 477	3 944	1 411	122
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	194	•	•	•
Drehleitern	42	•	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	232	•	•	•
Löschboote, Rettungsboote ..	31	•	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	70 247	–	–	–

07.21

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 45 Jugendfeuerwehren mit 1 044 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Einsätze der Feuerwehren¹ 2011 bis 2015

07.22

Art der Einsätze	2011	2012	2013	2014	2015
Brand- und Explosionseinsätze	8 316	6 860	7 330	6 456	7 165
Brandtote	30	28	28	27	33
Technische und andere Hilfeleistungen	19 395	17 693	19 194	19 949	20 794
Rettungsdienstleistungen	287 506	292 464	304 483	333 199	363 599
Fehleinsätze	9 704	2 758	3 504	3 637	3 825
Erkundungseinsätze	32 673	40 440	45 010	35 968	38 926
Insgesamt	357 594	360 215	379 549	399 236	434 309

¹ einschließlich Hilfsorganisationen
und Freiwillige Feuerwehren

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2015

07.23

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ¹	Bundes- wehr ²
		ADAC	ASB/HDM	ASB	DRK	JUH	MHD			
Notfallrettungs- einsätze	513 796	3 872	1 184	9 907	32 258	26 716	8 415	–	410 315	21 129
darunter										
Luftrrettung	5 056	3 872	1 184	–	–	–	–	–	–	–
Krankentransporte	1 073 399	–	–	4 053	39 875	19 712	17 149	992 610	–	–
Insgesamt	1 587 195	3 872	1 184	13 960	72 133	46 428	25 564	992 610	410 315	21 129

¹ Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

² Beitrag der Bundeswehr zum Rettungs-
dienst im Land Berlin

**Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft
Wasserrettungsdienst 2015**

07.24

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	1 292	481	722	89
Badeunfälle	78	10	58	10
Bootsbergungen	1 075	177	672	226
Suchaktionen	131	41	69	21
Boote freigeschleppt	383	94	225	64
Technische Hilfe	459	181	240	38
Sonstige Hilfeleistungen	158	6	134	18
Insgesamt	3 576	990	2 120	466

Personal

Freiwillige Helfer	2 610	691	911	1 008
Freiwillige Einsatzstunden ...	301 974	93 495	196 823	11 656

08 Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—286
	<i>Tabellen</i>	—288
Baugenehmigungen	08.01	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2015 nach Bezirken —288
		Baugenehmigungen für die Errichtung
	08.02	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren —289
	08.03	... neuer Wohngebäude 2015 nach Bezirken —290
	08.04	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Bezirken —291
	08.05	... neuer Nichtwohngebäude 2015 nach Bezirken —292
Baufertigstellungen		Baufertigstellungen
	08.06	... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2015 nach Bezirken —293
	08.07	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015 nach Gebäudearten und Bauherren —294
	08.08	... neuer Wohngebäude 2015 nach Bezirken —295
	08.09	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Bezirken —296
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 2015 nach Bezirken —297
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11	Wohngebäude 2015 nach Bezirken —298
	08.12	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015 nach Bezirken —299
	08.13	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2015 nach Bezirken —300

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Für das Jahr 2010 wurden die Bestände bereinigt und mit den Salden der Zu- und Abgänge aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf den endgültigen Ergebnissen der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ).

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

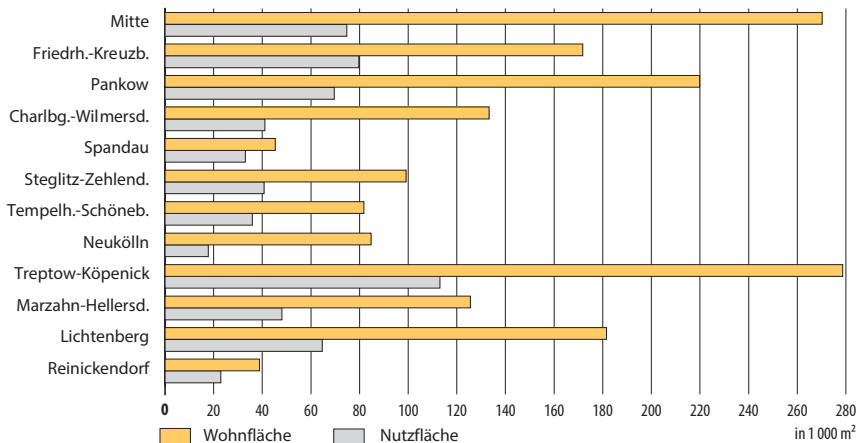
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2015 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	4 023	693,4	5 019	605,4	1 599 963
2007	3 288	718,8	4 889	611,3	1 869 908
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
2013	3 864	602,0	12 518	1 197,2	3 029 483
2014	4 397	681,6	19 199	1 676,9	3 744 711
2015	4 420	641,4	22 365	1 730,9	3 572 915
Mitte	258	74,8	3 848	270,2	695 924
Friedrh.-Kreuzb.	227	79,7	2 542	171,8	444 038
Pankow	625	69,6	2 467	219,8	418 346
Charlbg.-Wilmerd.	216	41,1	1 549	133,3	288 836
Spandau	263	33,0	507	45,4	118 474
Steglitz-Zehlend.	440	40,7	1 013	99,1	203 165
Tempelh.-Schöneb.	205	35,9	912	81,8	182 609
Neukölln	342	17,8	900	84,7	138 430
Treptow-Köpenick	647	113,1	3 953	278,7	485 381
Marzahn-Hellersd.	557	48,1	1 360	125,6	205 168
Lichtenberg	388	64,7	2 699	181,6	312 075
Reinickendorf	252	23,0	615	38,9	80 469

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2015 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2015
nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 886	11 129	786,9	17 935	1 407,6	52 289	2 805 311
Wohngebäude zusammen	2 590	7 595	227,0	17 814	1 396,7	51 915	2 104 858
mit 1 Wohnung	1 693	1 190	41,7	1 693	247,0	9 311	333 157
mit 2 Wohnungen	80	89	3,9	160	17,4	690	25 786
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	817	6 317	181,4	15 961	1 132,3	41 914	1 745 915
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	390	2 987	77,3	6 061	504,2	16 897	797 160
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	88	505	15,5	1 539	98,5	3 860	160 158
Unternehmen	1 414	5 835	165,8	14 095	1 058,9	38 973	1 562 560
private Haushalte	1 067	1 164	44,4	1 997	222,0	8 360	350 460
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	91	1,3	183	17,4	722	31 680
Nichtwohngebäude zusammen	296	3 533	560,0	121	11,0	374	700 453
Anstaltsgebäude	5	23	4,6	–	–	–	7 114
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	758	130,9	25	2,0	72	216 019
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	176	2 243	346,1	29	3,3	90	285 776
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	55	491	75,1	7	0,6	25	61 156
Handelsgebäude	38	541	77,7	14	1,9	36	58 065
Warenlagergebäude	32	453	51,6	2	0,2	4	25 910
Hotels und Gaststätten	18	227	43,2	3	0,3	12	79 311
sonstige Nichtwohngebäude	61	508	78,4	67	5,6	212	191 544
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	43	508	64,0	1	0,1	5	156 776
Unternehmen	218	2 875	465,4	53	5,3	159	495 658
private Haushalte	14	38	8,4	1	0,1	3	9 414
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	111	22,3	66	5,5	207	38 605

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2015 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	2 824	2 473	4 381	483,7	540 088
2007	2 119	2 192	3 791	440,6	483 531
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
2013	2 280	4 867	9 873	929,4	1 301 349
2014	2 708	7 278	16 098	1 377,4	2 110 824
2015	2 590	7 595	17 814	1 396,7	2 104 858
Mitte	97	1 178	3 206	221,1	357 458
Friedrh.-Kreuzb.	82	608	1 770	120,4	200 930
Pankow	388	915	1 829	172,6	254 903
Charlbg.-Wilmerd.	70	563	1 339	104,5	183 156
Spandau	136	136	271	27,2	37 782
Steglitz-Zehlend.	249	425	859	82,0	123 164
Tempelh.-Schöneb.	83	361	696	65,0	101 250
Neukölln	216	346	758	69,9	95 849
Treptow-Köpenick	435	1 202	2 987	227,6	333 058
Marzahn-Hellersd.	442	525	1 185	113,2	135 077
Lichtenberg	275	1 193	2 639	166,4	240 051
Reinickendorf	117	144	275	26,9	42 180

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Bezirken

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	2 729	1 800	2 854	360,3	384 349
2007	1 997	1 359	2 075	274,5	295 417
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
2013	1 860	1 349	1 946	271,0	356 917
2014	1 945	1 414	2 037	295,0	384 147
2015	1 773	1 279	1 853	264,4	358 943
Mitte	–	–	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	3	2	4	0,5	508
Pankow	270	186	285	39,0	57 022
Charlbg.-Wilmerstd.	12	22	14	3,4	7 633
Spandau	121	88	131	17,8	26 314
Steglitz-Zehlend.	211	187	216	38,9	53 510
Tempelsh.-Schöneb.	39	31	43	6,1	9 323
Neukölln	196	145	202	28,4	35 852
Treptow-Köpenick	262	176	269	37,9	50 952
Marzahn-Hellersd.	390	251	402	52,6	69 074
Lichtenberg	165	104	171	23,5	23 477
Reinickendorf	104	87	116	16,4	25 278

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2015 nach Bezirken

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2006	229	4 502	581,5	276	774 247
2007	217	3 730	567,8	20	881 913
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
2012	250	3 736	593,8	193	787 801
2013	271	3 703	531,2	228	1 094 693
2014	240	3 310	536,5	263	852 545
2015	296	3 533	560,0	121	700 453
Mitte	26	470	77,9	2	164 007
Friedrh.-Kreuzb.	22	433	81,2	86	147 964
Pankow	34	350	55,7	–	56 661
Charlbg.-Wilmsersd.	11	153	30,1	3	35 806
Spandau	30	261	35,8	1	38 319
Steglitz-Zehlend.	19	145	23,1	2	31 911
Tempelh.-Schöneb.	17	304	37,2	2	29 478
Neukölln	9	18	3,1	–	3 991
Treptow-Köpenick	52	606	103,1	20	77 515
Marzahn-Hellersd.	37	267	45,6	4	53 442
Lichtenberg	25	379	46,6	1	44 962
Reinickendorf	14	147	20,6	–	16 397

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2015 nach Bezirken**

08.06

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	3 397	505,8	3 126	427,4	1 033 561
2007	3 391	687,6	3 718	470,2	1 475 262
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
2013	3 266	478,0	6 641	713,3	1 665 273
2014	3 356	593,7	8 744	906,5	2 042 804
2015	3 370	522,6	10 722	1 021,2	2 326 817
Mitte	120	170,4	998	89,0	549 079
Friedrh.-Kreuzb.	154	22,7	1 837	153,3	271 881
Pankow	581	37,5	2 001	194,4	332 694
Charlbg.-Wilmersd.	146	49,8	382	49,7	128 578
Spandau	238	29,0	271	35,2	89 597
Steglitz-Zehlend.	313	20,2	635	79,0	161 574
Tempelh.-Schöneb.	142	48,9	367	36,8	127 388
Neukölln	167	20,6	260	28,9	57 210
Treptow-Köpenick	446	40,9	1 797	128,3	223 064
Marzahn-Hellersd.	461	29,8	633	68,3	110 224
Lichtenberg	355	17,3	1 274	126,3	173 621
Reinickendorf	247	35,6	267	32,1	101 907

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2015 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 219	7 235	596,8	8 731	834,8	30 438	1 785 386
Wohngebäude zusammen	2 011	4 294	143,0	8 704	831,0	30 325	1 169 599
mit 1 Wohnung	1 496	1 050	38,5	1 496	212,9	8 337	284 318
mit 2 Wohnungen	89	104	4,4	178	20,4	779	29 455
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	426	3 140	100,2	7 030	597,8	21 209	855 826
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	284	1 874	52,7	3 829	363,8	12 112	523 530
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	37	179	10,4	608	45,2	1 789	60 834
Unternehmen	789	2 814	85,1	6 020	532,8	19 092	735 046
private Haushalte	1 169	1 226	45,0	1 931	239,2	8 984	343 753
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	75	2,5	145	13,9	460	29 966
Nichtwohngebäude zusammen	208	2 942	453,8	27	3,8	113	615 787
Anstaltsgebäude	5	64	12,9	–	–	–	23 328
Büro- und Verwaltungsgebäude	23	721	111,5	4	1,2	21	257 345
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	0	0,1	–	–	–	33
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	123	1 789	274,0	19	2,1	80	234 051
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	33	358	51,8	2	0,2	9	38 891
Handelsgebäude	26	576	79,4	16	1,8	67	83 391
Warenlagergebäude	21	415	58,7	–	–	–	27 332
Hotels und Gaststätten	11	178	39,6	1	0,1	4	60 698
sonstige Nichtwohngebäude	56	367	55,3	4	0,5	12	101 030
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	33	614	88,9	–	–	–	190 229
Unternehmen	130	2 168	336,2	24	3,3	102	371 725
private Haushalte	20	41	7,8	3	0,5	11	9 676
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	119	20,8	–	–	–	44 157

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2015 nach Bezirken**

08.08

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2006	2 303	1 693	2 781	330,7	367 244
2007	2 271	1 919	3 330	377,5	416 402
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
2013	2 010	2 539	4 526	508,2	616 611
2014	2 131	3 705	7 069	721,9	951 598
2015	2 011	4 294	8 704	831,0	1 169 599
Mitte	36	431	891	77,4	137 837
Friedrh.-Kreuzb.	67	658	1 609	129,9	189 633
Pankow	380	893	1 677	164,9	223 868
Charlbg.-Wilmersd.	45	229	365	42,2	58 650
Spandau	168	131	180	23,6	33 255
Steglitz-Zehlend.	137	301	480	59,3	91 794
Tempelh.-Schöneb.	54	161	319	30,2	44 285
Neukölln	90	85	128	17,2	22 909
Treptow-Köpenick	272	535	1 214	101,3	135 180
Marzahn-Hellersd.	368	284	464	57,2	75 520
Lichtenberg	285	453	1 127	102,8	117 613
Reinickendorf	109	132	250	25,0	39 055

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2015 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2006	2 252	1 448	2 329	287,8	311 384
2007	2 199	1 473	2 302	295,1	318 155
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
2013	1 831	1 284	1 897	257,9	308 187
2014	1 806	1 316	1 861	265,4	343 685
2015	1 585	1 154	1 674	233,3	313 773
Mitte	2	5	3	1,0	1 587
Friedrh.-Kreuzb.	–	–	–	–	–
Pankow	276	186	291	38,6	52 429
Charlbg.-Wilmerd.	20	21	24	3,7	6 608
Spandau	167	129	172	23,0	32 082
Steglitz-Zehlend.	98	106	105	19,9	34 087
Tempelh.-Schöneb.	40	31	43	6,4	8 960
Neukölln	87	68	94	13,2	19 074
Treptow-Köpenick	203	135	220	29,1	36 990
Marzahn-Hellersd.	359	248	380	50,3	67 033
Lichtenberg	230	142	232	32,4	31 535
Reinickendorf	103	85	110	15,7	23 388

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2015 nach Bezirken**

08.10

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	
2006	180	2 556	426,9	69	412 104
2007	197	3 925	546,6	50	718 189
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
2012	204	2 664	426,8	25	650 255
2013	253	3 046	470,1	121	563 644
2014	199	3 155	514,8	230	680 636
2015	208	2 942	453,8	27	615 787
Mitte	18	1 054	156,6	15	338 588
Friedrh.-Kreuzb.	11	89	21,0	–	22 707
Pankow	22	147	23,2	–	33 878
Charlbg.-Wilmerd.	12	262	36,4	–	16 925
Spandau	17	158	30,0	–	28 402
Steglitz-Zehlend.	19	88	15,0	2	23 841
Tempelh.-Schöneb.	14	327	40,8	3	29 993
Neukölln	10	151	24,8	–	13 904
Treptow-Köpenick	29	262	39,5	2	43 362
Marzahn-Hellersd.	22	168	25,4	1	20 377
Lichtenberg	18	88	16,4	1	18 450
Reinickendorf	16	149	24,6	3	25 360

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

Wohngebäude 2015 nach Bezirken

08.11

Jahr ¹ — Bezirk	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1	2		3 und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2010	310 628	133 129	1 839 540	157 062	16 765	33 530	136 223	1 628 997
2011	312 090	133 597	1 843 554	158 320	16 828	33 656	136 364	1 631 627
2012	314 142	134 195	1 848 700	160 108	16 899	33 798	136 557	1 634 806
2013	316 047	134 850	1 854 595	161 729	16 976	33 952	136 762	1 638 870
2014	318 204	135 737	1 862 984	163 457	17 035	32 691	137 126	1 644 841
2015	320 302	1 367 515	1 873 682	164 957	17 140	34 280	137 609	1 653 120
Mitte	13 077	125 157	186 815	566	183	366	12 279	182 469
Friedrh.-Kreuzb.	9 525	100 115	146 270	293	87	174	9 133	145 030
Pankow	36 372	151 504	208 490	18 612	1 569	3 138	16 170	186 188
Charlbg.-Wilmersd.	17 821	139 136	178 372	3 947	690	1 380	13 127	170 716
Spandau	27 740	86 322	116 836	17 098	1 579	3 158	9 048	96 186
Steglitz-Zehlend.	40 223	130 638	153 563	22 306	2 782	5 564	15 050	123 383
Tempelh.-Schöneb.	28 451	133 247	178 370	12 934	1 462	2 924	14 019	161 063
Neukölln	27 770	111 792	160 572	15 522	1 443	2 886	10 774	141 067
Treptow-Köpenick	36 695	97 968	134 184	23 079	2 069	4 138	11 514	106 027
Marzahn-Hellersd.	30 729	95 259	133 450	21 647	1 874	3 748	7 007	102 733
Lichtenberg	16 428	97 158	148 401	6 448	596	1 192	9 344	138 711
Reinickendorf	35 471	99 219	128 359	22 505	2 806	5 612	10 144	99 547

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2015 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						7 und mehr
		1	2	3	4	5	6	
2010	1 867 673	72 833	334 662	624 152	509 503	211 793	70 201	44 529
2011	1 871 782	73 189	334 918	624 927	510 411	212 736	70 706	44 895
2012	1 876 984	73 822	335 402	625 704	511 274	214 084	71 407	45 291
2013	1 883 161	74 083	336 355	626 996	512 611	215 440	71 998	45 678
2014	1 891 798	75 099	337 619	628 794	514 337	217 026	72 791	46 132
2015	1 902 675	76 053	340 452	631 333	516 408	218 403	73 479	46 547
Mitte	191 835	10 560	43 784	70 156	47 290	15 350	3 283	1 412
Friedrh.-Kreuzb.	149 321	8 494	34 113	54 657	36 531	11 839	2 567	1 120
Pankow	211 981	6 373	37 241	75 442	57 926	23 878	7 380	3 741
Charlbg.-Wilmerdsd.	182 968	8 526	34 430	60 167	46 752	19 626	7 836	5 631
Spandau	118 272	2 891	17 205	41 648	33 753	14 142	5 077	3 556
Steglitz-Zehlend.	155 591	6 779	21 946	44 364	40 894	21 250	10 309	10 049
Tempelh.-Schöneb.	180 862	8 174	33 304	59 900	47 705	19 686	7 314	4 779
Neukölln	162 499	7 603	36 697	56 688	37 871	15 738	5 209	2 693
Treptow-Köpenick	135 838	3 783	20 485	45 139	40 298	16 786	6 005	3 342
Marzahn-Hellersd.	134 050	4 904	17 900	35 225	41 825	23 414	7 861	2 921
Lichtenberg	149 404	4 312	23 857	48 224	49 504	18 648	3 412	1 447
Reinickendorf	130 054	3 654	19 490	39 723	36 059	18 046	7 226	5 856

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2015 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 867 673	•	135 475	72,5	•	6 488 033	3,5	•
2011	1 871 782	563	135 947	72,6	40,9	6 505 687	3,5	2,0
2012	1 876 984	556	136 550	72,7	40,5	6 527 280	3,5	1,9
2013	1 883 161	550	137 223	72,9	40,1	6 552 092	3,5	1,9
2014	1 891 798	545	138 124	73,0	39,8	6 584 496	3,5	1,9
2015	1 902 675	541	139 149	73,1	39,5	6 621 384	3,5	1,9
Mitte	191 835	541	12 934	67,4	36,5	605 243	3,2	1,7
Friedrh.-Kreuzb.	149 321	554	10 254	68,7	38,1	470 209	3,1	1,7
Pankow	211 981	551	15 416	72,7	40,1	732 059	3,5	1,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	182 968	591	14 348	78,4	46,3	635 782	3,5	2,1
Spandau	118 272	514	8 746	73,9	38,0	427 069	3,6	1,9
Steglitz-Zehlend.	155 591	543	13 248	85,1	46,2	598 075	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb.	180 862	542	13 539	74,9	40,6	625 061	3,5	1,9
Neukölln	162 499	510	11 326	69,7	35,5	533 709	3,3	1,7
Treptow-Köpenick	135 838	541	9 920	73,0	39,5	487 773	3,6	1,9
Marzahn-Hellersd.	134 050	523	9 575	71,4	37,4	500 489	3,7	2,0
Lichtenberg	149 404	547	9 797	65,6	35,8	519 858	3,5	1,9
Reinickendorf	130 054	516	10 047	77,3	39,9	486 057	3,7	1,9

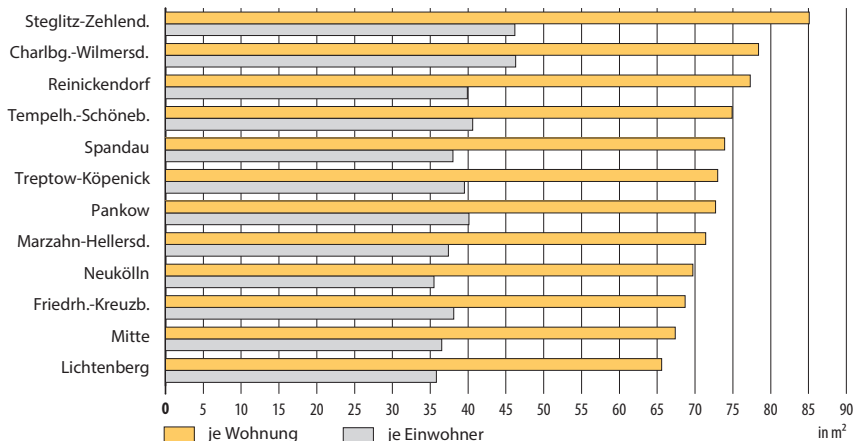
1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätztErgebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2015
nach Bezirken und Rangfolge

09 Umwelt



	<i>Vorbemerkungen</i>	—304
	<i>Tabellen</i>	—308
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014	
	09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle	—308
	09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle	—309
	09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—310
	09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—311
	09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2014	—312
	09.06 Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 bis 2014	—313
	09.07 Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2011 bis 2015	—313
	Gefährliche Abfälle 2014	
	09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	—314
	09.09 ... nach Abfallgruppen	—316
	09.10 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2010 bis 2014	—317
	09.11 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014	—319
Luftreinhaltung	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014	
	09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	—320
	09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	—321
	09.14 Schadstoffmissionen 2015 nach Monaten	—322
Wasserwirtschaft	09.15 Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2013	—324
	09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2013	—325
	09.17 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 bis 2014	—325
	09.18 Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	—326
	09.19 Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	—328
	09.20 Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	—330
	09.21 Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1995 bis 2014	—332
	09.22 Grundwasserstände 2008 bis 2015 nach ausgewählten Beobachtungsstellen	—333

Umweltökonomie

- 09.23 **Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen** — 334
- 09.24 **Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen** — 336
- Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014**
- 09.25 ... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen — 337
- 09.26 ... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen — 338

Straßenbäume, Waldzustand

- 09.27 **Bestand an Straßenbäumen 2014 und 2015 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten** — 340
- 09.28 **Waldschäden 2000 bis 2015 nach Schadstufen** — 341

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodenansäuerung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung des Landes Berlin. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Um dies zu bewerkstelligen, wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertrieber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoriderivate der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW,HFKW)

Fluorkohlenwasserstoffe werden in vollhalogenierte (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) unterschieden. Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

HFKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

┌ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

┌ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

┌ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

┌ Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

┌ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	720 360	695 105	25 255	–
Feuerungsanlagen	5	264 390	154 892	38 146	71 352
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	4	35 648	20 948	14 700	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	566 725	516 258	50 467	–
Kompostieranlagen	7	76 994	76 394	600	–
Schredderanlagen	5	241 243	191 348	49 895	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	18	3 623	2 782	754	87
Sortieranlagen	19	857 347	713 208	144 067	72
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	33 862	18 348	15 514	–
Sonstige Behandlungsanlagen	11	415 157	413 521	1 303	333
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	1	2 642	1 438	1 204	–
Insgesamt	86	3 217 991	2 804 243	341 905	71 844

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Abfallgruppen
 und Herkunft der Abfälle**

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	8	8	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	21 244	20 041	1 204	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	9 206	119	9 087	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	3	113	113	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	7 002	1 091	5 911	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	3 564	2 417	845	302
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	64	41	24	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	242	122	120	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	19	19	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	5 057	2 396	2 661	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	22 430	21 651	778	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	4	19 988	15 527	4 462	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	-	-	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	20	244 255	175 287	68 937	31
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	36	10 314	6 751	3 476	87
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	25	847 420	791 280	56 141	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	7 383	7 271	112	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	522 884	335 880	115 580	71 424
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	43	1 496 800	1 424 231	72 569	-
	Insgesamt	86	3 217 991	2 804 243	341 905	71 844

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	152 113	11 900	140 213	–
Feuerungsanlagen	2	33 741	1 220	32 521	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	7 412	5 816	1 596	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	575 004	93 831	481 172	–
Kompostieranlagen	6	70 811	2 200	31 662	36 950
Schredderanlagen	5	249 937	–	244 481	5 456
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	16	3 985	1	3 759	225
Sortieranlagen	19	844 065	54 856	549 973	239 236
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	11	25 935	517	25 335	84
Sonstige Behandlungsanlagen	10	336 060	3 125	322 114	10 821
Insgesamt	77	2 299 064	173 466	1 832 827	292 771

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2014 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	-	-	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	18	-	18	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	31	20	12	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	101	-	101	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	7	-	7	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	73	-	73	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	3 757	-	3 757	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	21 335	-	21 335	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	18	202	7	195	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	6	47	43	3	0
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	9	6 662	11	24	6 627
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	29	13 810	14	13 532	265
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	20	612 292	21 126	587 479	3 687
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	54	1 597 250	150 000	1 165 226	282 024
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	25	43 478	2 246	41 064	168
	Insgesamt	77	2 299 064	173 466	1 832 827	292 771

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2014

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	15	x	2 727	–	2 727	–	
Altreifen	12	x	95	–	91	5	
Batterien	12	x	427	–	427	–	
Katalysatoren	8	x	174	1	174	–	
Ölfilter	2	x	0	–	0	–	
Maschinen- und Getriebeöle	12	x	62	–	62	–	
Heizöl, Diesel und Benzin	1	x	102	–	102	–	
Bremsflüssigkeiten	3	x	1	–	1	–	
Frostschutzmittel	9	x	11	0	10	–	
Bau- und Ersatzteile	10	x	283	–	66	217	
Sonstige Abfälle	19	x	103	1	99	2	
Insgesamt	16		3 623 ³	3 985	1	3 759	225
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	19		857 347	844 065	54 856	549 973	239 236
davon							
Mineralien	17	x	154 127	43 246	107 194	3 687	
Holz	13	x	51 520	1 862	48 347	1 311	
Metalle	17	x	27 042	274	6 429	20 339	
Papier	14	x	309 866	873	95 338	213 655	
Kunststoffe	13	x	94 543	96	94 397	50	
Glas	3	x	867	773	94	–	
sonstige Abfälle	49	x	206 100	7 731	198 175	194	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	11		33 862	25 935	517	25 335	84
davon							
Metalle	19	x	5 932	1	5 910	21	
Kunststoffe	10	x	2 184	–	2 178	6	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	11	x	13 292	514	12 727	51	
sonstige Abfälle	37	x	4 531	2	4 521	6	
Insgesamt	30		891 209	870 000	55 373	575 308	239 320

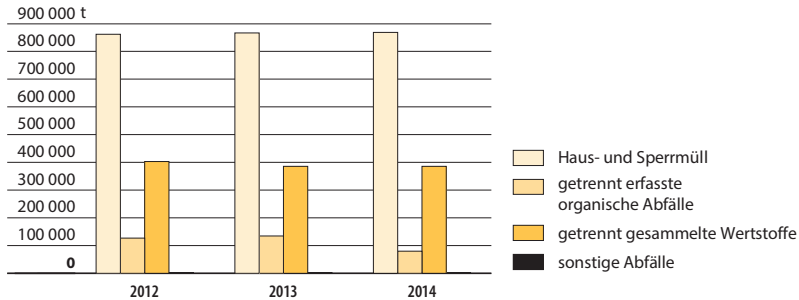
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 3 755 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 bis 2014



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung¹ 2012 bis 2014

Abfallart	2012		2013		2014	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	861 503	257	866 901	255	867 995	252
Getrennt erfasste organische Abfälle	126 499	38	134 455	40	79 078	23
Getrennt gesammelte Wertstoffe	402 573	120	385 606	113	385 013	112
Sonstige Abfälle	2 437	1	2 593	1	2 763	1
Insgesamt	1 393 012	416	1 389 555	409	1 334 849	387

09.06

1 ohne Elektroaltgeräte
2 Durchschnittsbevölkerung

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2011 bis 2015

Abfallart	2011	2012	2013	2014	2015	
	t					kg/Einw. ¹
Hausmüll (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	845 400	822 100	814 300	815 700	815 400	233
Sperrmüll	49 900	49 300	52 600	52 300	54 000	15
Altholz	53 000	52 200	51 600	52 200	55 200	16
Bioabfall	61 800	62 200	63 300	66 900	67 800	19
Grünabfälle ²	64 500	64 300	71 200	65 700	75 900	22
Straßenkehricht	88 700	55 700	87 600	57 800	48 800	14
Sonstige Abfälle ³	106 000	91 000	85 800	84 600	89 800	26
Insgesamt	1 269 200	1 196 900	1 226 300	1 195 200	1 206 900	345

09.07

1 Durchschnittsbevölkerung
2 sonstige biogene Abfälle wie z. B. Laub, Baum- und Strauchschnitt
3 sonstige gemischte Siedlungsabfälle, Schrott, E-Schrott, Krankenhausabfälle etc., darunter 2015: 340 t aus Brandenburg

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Gefährliche Abfälle 2014 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	107	46 907	28 981	17 927
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	1	•	•	•
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	81	5	77
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	296	178	118
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	208	69	140
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	21 849	19 128	2 721
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	•	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	2 835	766	2 069
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	27	4 214	1 450	2 764
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10	2 649	1 718	931
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	9	2 366	337	2 028
28	Maschinenbau	10	2 260	600	1 661
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	2 518	877	1 641
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	6 334	3 626	2 708
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	1 064	52	1 012
D	Energieversorgung	25	25 226	14 373	10 852
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	70	93 750	51 503	42 247
36	Wasserversorgung	7	•	•	•
37	Abwasserentsorgung	2	•	•	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	53	80 168	41 518	38 651
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	8	2 870	107	2 763
F	Baugewerbe	100	90 698	54 388	36 311

Gefährliche Abfälle 2014 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	9 453	6 447	3 007
H	Verkehr und Lagerei	24	80 139	15 704	64 435
I	Gastgewerbe	1	•	•	•
J	Information und Kommunikation	3	•	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	–	–	–
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	296 600	150 181	146 419
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11	1 670	215	1 455
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	340	14	327
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	58	255 455	142 745	112 709
P	Erziehung und Unterricht	17	2 512	1 519	993
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	19	7 344	2 792	4 552
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2 798	–	2 798
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	126	110	16
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	–	–	–	–
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
Insgesamt		667	913 401	469 022	444 379
darunter					
B-F	Produzierendes Gewerbe	302	256 581	149 245	107 337

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2014 nach Abfallgruppen

09.09

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	25	–	25
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	1 276	987	289
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	17	2 068	556	1 512
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	15	1 086	275	811
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	497	249	248
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	17	2 715	2	2 714
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	28	4 254	2 268	1 986
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	63	9 626	1 396	8 229
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	100	24 009	16 599	7 409
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	2	•	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	26	2 247	524	1 724
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	30	6 919	610	6 309
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	491	854 889	443 529	411 360
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	583	485	99
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	1 795	1 214	581
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	832	6	826
	Insgesamt	667	913 401	469 022	444 379

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09/08

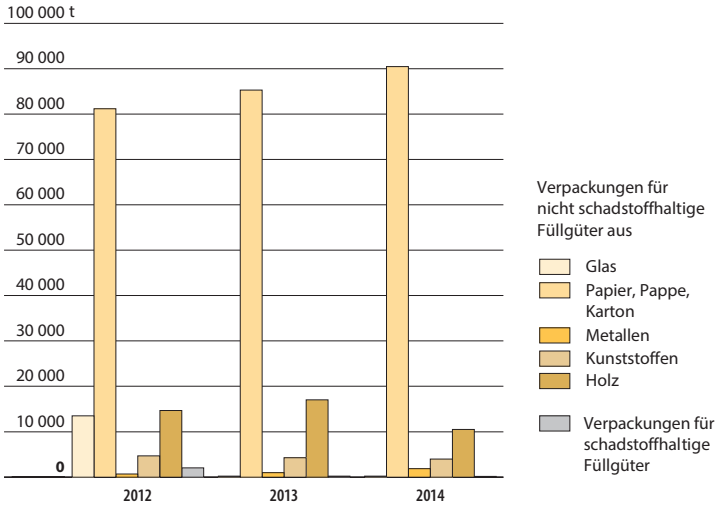
**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
 2010 bis 2014**

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	14	15	1 116 705	15	1 074 424
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 067 665	10	1 018 961
mobile Anlagen	5	5	49 040	5	55 463
Asphaltmischanlagen	4	4	78 723	4	78 723
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	20	1 484 769	20	1 506 531
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 244 074	10	1 270 916
mobile Anlagen	4	10	240 695	10	235 615
Asphaltmischanlagen	3	3	43 184	3	43 184
2014					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	16	1 540 236	16	1 253 135
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	7	7	1 384 492	7	1 100 572
mobile Anlagen	6	9	155 744	9	152 563
Asphaltmischanlagen	3	3	48 843	3	48 843

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

09.10

Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014



Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2012 bis 2014

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2012			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	13 502	13 451	51
Papier, Pappe, Karton	81 167	26 215	54 952
Metallen	663	239	424
Kunststoffen	4 683	1 733	2 950
Holz	14 675	2 731	11 944
Verbunden	181	57	124
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	747	648	99
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	2 047	1 927	120
Insgesamt	117 665	47 001	70 664
2013			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	197	74	123
Papier, Pappe, Karton	85 305	21 765	63 540
Metallen	1 001	90	911
Kunststoffen	4 243	721	3 522
Holz	17 024	3 887	13 137
Verbunden	186	64	122
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	10 224	2 494	7 730
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	182	81	101
Insgesamt	118 362	29 176	89 186
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	200	52	148
Papier, Pappe, Karton	90 447	23 713	66 734
Metallen	1 870	70	1 800
Kunststoffen	3 990	605	3 385
Holz	10 486	1 980	8 506
Verbunden	196	58	138
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	7 641	595	7 047
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	174	101	73
Insgesamt	115 005	27 174	87 831

¹ Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	6	5 093	5 093	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	11 252	11 252	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	28	10 901	10 901	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	26	10 369	10 369	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	143	9 647	9 647	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	57	5 247	5 247	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	83	4 305	4 305	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	5	24 220	24 220	-
	Insgesamt	186	61 113	61 113	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2014
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	172	39 679	39 679	–
R 134a und R 143a	172	39 679	39 679	–
FKW und H-FKW	172	39 679	39 679	–
Blends zusammen	41	21 434	21 434	–
darunter				
R 404A	25	8 338	8 338	–
R 407A	1	1 093	1 093	–
R 407C	28	4 361	4 361	–
R 410A	27	4 869	4 869	–
R 422D	11	1 165	1 165	–
R 507A	4	1 270	1 270	–
Insgesamt	186	61 113	61 113	–

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

Schadstoffimmissionen 2015 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert		Höchstes 8 h-Mittel
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)		Kohlenmonoxid
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen
	Mikrogramm je m ³				Milligramm je m ³
Januar	25	7	24	18	0,9
Februar	7	2	38	28	1,2
März	5	4	33	27	0,9
April	4	6	22	18	0,8
Mai	4	4	21	16	0,6
Juni	7	4	19	16	0,5
Juli	6	4	19	17	0,7
August	5	3	29	24	0,8
September	4	4	18	15	0,6
Oktober	7	4	40	34	1,4
November	6	5	25	20	1,7
Dezember	9	8	22	18	0,8
2015	25	8	26	21	1,7
2014	15	14	31	25	1,7
Grenzwert ³	125		40		10,0

Schadstoffimmissionen 2015 nach Monaten

Noch:
09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²			120^{4}	180^{5}
			Mikrogramm je m ³	
	Mikrogramm je m ³		Anzahl	
Januar	44	20	–	–
Februar	53	26	–	–
März	50	22	–	–
April	45	19	2	–
Mai	48	17	1	–
Juni	44	14	6	–
Juli	47	14	5	12
August	50	17	14	11
September	48	20	1	–
Oktober	52	26	–	–
November	49	25	–	–
Dezember	45	23	–	–
2015	48	19	29	23
2014	52	20	21	3

Grenzwert³ 40 x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV

4 langfristiges Ziel nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2013

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	1
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	207 028
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	206 937
Fremdbezug	1 000 m ³	91
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	91
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	207 028
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	189 100
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	3 800
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	3 800
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 394,1
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 387,3
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte		
je Einwohner und Tag	Liter	113,8
Durchschnittliches Entgelt		
für die Trinkwasserversorgung		
privater Haushalte ³		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	2,17
Haushaltsübliches verbrauchs-		
unabhängiges Entgelt	EUR/Jahr	17,58

¹ Stand: 30.06.2013

² Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

³ Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2013

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 392,0
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	84 575
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	74 121
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	84 575
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 381,6
Anschlussgrad	%	99,6
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,46
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,83
Grundgebühr	EUR/Jahr	16,43

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2013

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.16

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 bis 2014

Verwertung — Entsorgung	2012	2013	2014
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	47 043	47 107	52 164
davon			
Stoffliche Verwertung	—	—	—
Thermische Entsorgung	47 043	47 107	52 164
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ...	—	—	6 178
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	55
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	82	7 371
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	23	2 577
12	Tabakverarbeitung	1	232
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	135
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	20
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	244
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	82
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	258
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	761
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	308
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	88
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	141
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	300
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	9	1 631
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	568
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	25
D	Energieversorgung	11	325 648
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	45	4 956
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2 123
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	83
	Insgesamt	142	338 028

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
30	30	–	–	25	25	A
–	–	–	–	–	–	B
3 552	3 417	135	–	3 819	3 810	C
1 344	•	•	–	1 234	1 234	10–11
–	–	–	–	232	232	12
125	125	–	–	10	3	13–14
–	–	–	–	–	–	15
–	–	–	–	20	20	16
211	211	–	–	33	33	17
–	–	–	–	82	82	18
–	–	–	–	–	–	19
–	–	–	–	258	258	20
•	•	–	–	•	•	21
206	206	–	–	102	102	22
83	83	–	–	5	3	23
•	•	•	–	•	•	24
•	•	•	–	•	•	25
1 189	1 189	–	–	442	442	26–27
92	92	–	–	477	477	28–30, 33
–	–	–	–	25	25	31–32
325 319	57	325 262	–	329	329	D
1 544	1 516	27	–	3 412	3 403	E–U
1 073	1 045	27	–	1 050	1 050	R
•	•	–	–	•	•	S
330 444	5 020	325 424	–	7 584	7 566	

Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	55	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 243	5 330	559	354
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 575	2 201	303	72
12	Tabakverarbeitung	232	160	-	72
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	135	118	-	17
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	20	20	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	235	235	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82	78	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	258	252	-	6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	761	761	-	0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	308	256	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88	88	1	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	141	99	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	297	147	148	2
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	520	439	27	54
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	567	455	45	67
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	25	22	0	3
D	Energieversorgung	325 644	201 239	120 671	3 734
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	4 956	4 576	21	359
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 123	1 764	-	359
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	83	83	-	-
	Insgesamt	336 896	211 198	121 251	4 447

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	30	-	-	25	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	B
1 098	45	1 251	643	3 206	681	1 356	C
242	3	356	400	1 574	163	2	10-11
21	0	68	13	130	41	-	12
5	-	35	-	96	25	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
1	-	2	13	4	-	-	16
12	-	11	-	211	28	9	17
24	1	16	19	23	20	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
24	1	17	80	136	14	-	20
136	11	163	33	417	205	13	21
56	-	252	-	-	14	-	22
4	0	-	82	2	-	-	23
22	1	102	-	17	39	-	24
30	1	70	0	195	47	75	25
188	18	52	3	258	22	1 111	26-27
324	10	106	-	129	61	139	28-30, 33
6	0	4	-	14	2	6	31-32
58	6	322 934	648	1 998	4 694	4	D
1 665	516	271	1	2 503	125	264	E-U
519	276	1	0	1 327	92	-	R
1	-	-	-	81	-	-	S
2 821	598	324 455	1 292	7 732	5 500	1 624	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 622	715	3 570	375
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 845	272	1 615	203
12	Tabakverarbeitung	140	22	96	22
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	110	9	5	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	7	1	7	1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	213	11	213	11
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	55	9	55	9
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	163	2	86	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	504	42	504	42
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	281	225	56	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	-	3	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	64	14	42	11
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	302	62	125	62
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	478	28	341	7
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	432	17	401	6
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	23	0	23	0
D	Energieversorgung	320 749	319 112	1 987	1 768
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	3 248	262	3 215	262
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	769	-	736	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	82	-	82	-
	Insgesamt	328 617	320 089	8 770	2 405

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	B
301	301	726	30	25	9	C
•	•	•	-	-	-	10-11
-	-	44	-	-	-	12
-	-	81	-	25	9	13-14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	0	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	76	2	-	-	20
-	-	0	-	-	-	21
•	•	•	•	-	-	22
-	-	1	-	-	-	23
•	•	•	•	-	-	24
-	-	178	-	-	-	25
21	21	116	-	-	-	26-27
6	6	26	5	0	-	28-30, 33
-	-	0	-	-	-	31-32
318 474	317 337	88	-	200	8	D
33	-	-	-	-	-	E-U
33	-	-	-	-	-	R
-	-	-	-	-	-	S
318 808	317 638	814	30	225	16	

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1995 bis 2014

09.21

Jahr	Unfälle	Frei-gesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs-quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1995 ...	14	13,7	13,6	99,3
1996 ...	40	31,7	31,7	100,0
1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
2012 ...	9	18,8	12,1	64,4
2013 ...	4	0,9	0,3	33,3
2014 ...	7	6,2	4,1	66,1
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1995 ...	4	0,6	0,5	83,3
1996 ...	9	1,2	1,2	100,0
1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–
2012 ...	4	0,4	–	–
2013 ...	1	0,1	–	–
2014 ...	2	0,4	–	–

¹ bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

² bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2008 bis 2015 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche)	30,96	30,93	31,00	31,02	30,91	30,87	30,81	30,86
Großer Stern	30,88	30,85	30,85	30,88	30,84	30,86	30,85	30,84
Müllerstraße/Seestraße	32,08	31,90	31,95	32,12	32,02	32,00	31,92	31,80
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,35	32,33	32,29	32,40	32,37	32,39	32,35	32,27
Mehringplatz 15	31,90	31,87	31,88	31,90	31,85	31,86	31,83	31,71
Oranienplatz	31,94	31,89	31,90	31,97	31,94	31,94	31,90	31,87
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,40	36,26	36,29	36,62	36,58	36,46	36,27	35,97
Schule Langhansstraße	40,05	40,11	40,14	40,68	40,70	40,60	40,19	39,53
Tschaikowskistraße 14	40,90	40,80	41,00	41,07	40,97	40,92	40,74	40,52
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,41	31,37	31,41	31,47	31,45	31,44	31,30	31,17
Brahestraße 12	30,67	30,64	30,67	30,70	30,68	30,68	30,65	30,63
Trabener Straße 57	31,11	31,12	31,13	31,27	31,28	31,24	31,19	31,00
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	28,39	28,07	27,94	28,16	27,88	27,82	28,09	27,90
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	30,39	29,92	29,93	30,14	29,97	30,03	29,91	29,55
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,70	32,78	32,72	32,86	32,95	32,96	32,90	32,68
Am Großen Wannsee 8	29,78	29,61	29,61	29,78	29,68	29,71	29,54	29,54
Charlottenstraße 26	34,88	34,74	34,79	35,08	35,05	34,99	34,84	34,61
Goerzallee 94	34,52	34,42	34,45	34,66	34,65	34,62	34,51	34,30
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,88	32,81	32,85	33,01	32,97	32,94	32,86	32,71
Marienfelder Allee 85	36,74	36,52	36,63	37,14	37,02	36,92	36,63	36,01
Wittelsbacherstraße 76	38,82	38,58	38,73	39,41	39,27	39,20	38,87	38,43
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,25	32,26	32,26	32,26	32,21	32,20	32,17	32,16
Köpenicker Straße 25	32,76	32,72	32,77	32,85	32,81	32,80	32,75	32,73
Treptow-Köpenick								
Plänterwald / Dammweg	32,33	32,32	32,28	32,31	32,24	32,25	32,22	32,23
ca. 600 m östlich v. Friedhof....	32,45	32,38	32,42	32,56	32,27	32,31	32,23	32,18
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,42	43,15	43,28	43,70	43,57	43,36	43,04	42,90
Immortellenweg 42	36,61	36,39	36,54	36,86	36,71	36,57	36,34	36,01
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	36,23	36,15	36,09	36,34	36,24	36,05	35,83	35,65
Orankeweg Parzelle 28	39,89	39,75	39,84	40,21	40,08	39,96	39,66	39,28
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	40,13	39,90	40,02	40,20	40,06	40,07	39,88	39,67
Rosentreterpromenade	38,28	37,69	37,80	38,26	38,02	37,94	37,75	37,33

¹ NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

² abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

09.22

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe¹ des Produzierenden Gewerbes² 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
		Anzahl			1 000 EUR
Unternehmen					
	Insgesamt	628	552	115	2 248 119
Wirtschaftsbereich					
C	Verarbeitendes Gewerbe	573	505	91	927 616
D	Energieversorgung	12	12	8	1 012 197
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	42	34	16	307 874
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	191	169	36	105 001
INV	Investitionsgüterproduzenten	212	190	30	163 907
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	1	16 825
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	149	126	24	642 315
EW	Energie und Wasser	12	12	8	1 012 197
Betriebe					
	Insgesamt	794	667	138	1 752 805
Wirtschaftsbereich					
C	Verarbeitendes Gewerbe	698	601	105	775 551
D	Energieversorgung	32	17	8	698 875
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	62	48	25	278 321
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	235	201	39	155 324
INV	Investitionsgüterproduzenten	264	232	33	259 538
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	2	22 581
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	179	148	31	338 165
EW	Energie und Wasser	36	21	12	777 030

1 vorläufige Daten

2 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31

Investitionen für den Umweltschutz									
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	WZ 2008
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
777 637	31 014	130 397	836	12 252	307	5 143	597 689	35	
Wirtschaftsbereich									
33 960	941	4 525	414	2 731	147	1 849	23 354	4	C
593 450	10 975	4 653	386	5 267	16	3 121	569 032	59	D
150 227	19 097	121 219	36	4 255	144	172	5 303	49	E
Hauptgruppe									
5 099	204	615	19	1 686	–	56	2 519	5	VOR
3 940	136	101	0	454	13	0	3 236	2	INV
31	7	8	–	–	1	–	15	0	GEB
24 891	594	3 801	395	591	133	1 793	17 594	4	VER
593 450	10 975	4 653	386	5 267	16	3 121	569 032	59	EW
Betriebe									
523 240	29 966	112 994	596	8 690	452	5 048	365 494	30	
Wirtschaftsbereich									
22 396	768	1 215	310	2 383	144	1 754	15 822	3	C
371 171	10 968	4 804	250	5 220	165	3 121	346 644	53	D
129 672	18 231	106 974	36	1 087	144	172	3 028	47	E
Hauptgruppe									
5 194	255	530	24	1 558	–	136	2 691	3	VOR
5 512	195	254	0	409	10	0	4 644	2	INV
33	7	8	–	2	1	–	15	0	GEB
11 658	311	424	286	414	133	1 618	8 472	3	VER
372 537	11 379	5 256	250	5 220	308	3 121	347 003	48	EW

Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

09.24

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	88	1 817	1 268 394	254 798
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	26	966	719 979	184 059
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	139	50 106	37 340
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	298	504 196	85 186
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5	150	49 807	21 529
28	Maschinenbau	•	•	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	271	60 387	22 820
D	Energieversorgung	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	61	850	548 181	70 506
41	Hochbau	6	75	97 011	11 679
42	Tiefbau	7	88	45 352	3 777
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	48	687	405 819	55 050
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	56	519	236 963	86 936
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	4	8	2 420	1 582
	Insgesamt	164	2 444	1 576 744	352 041

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

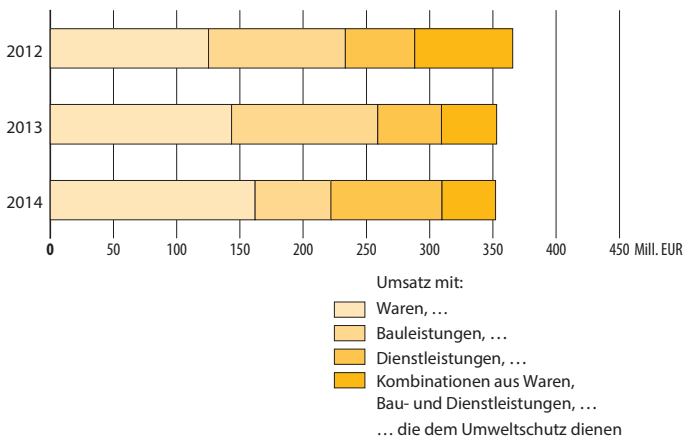
**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.25

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	8 224	4 245	1 079	2 881	5	14	-	-
Abwasserwirtschaft	96 925	81 285	7 286	7 963	137	241	13	-
Lärmbekämpfung	8 187	73	6 228	559	-	-	1 327	-
Luftreinhaltung	30 144	15 329	2 212	3 294	-	9 309	-	-
Arten und Land- schaftsschutz	1 690	-	-	1 690	-	-	-	-
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	6 999	-	801	4 953	-	199	1 046	-
Klimaschutz	184 007	61 149	34 347	63 128	1 512	-	20 248	3 622
Umweltbereichs- übergreifend	15 865	-	7 869	3 429	-	4 487	80	-
Insgesamt	352 041	162 081	59 822	87 898	1 654	14 250	22 713	3 622

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Umsatz für den Umweltschutz 2012 bis 2014



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für				
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz
			1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	254 798	5 425	88 457	7 627	28 821	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	184 059	4 334	81 171	73	26 351	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37 340	4	-	-	-	-
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	•	•	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	85 186	4 256	80 909	0	9	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21 529	-	137	-	-	-
28	Maschinenbau	•	•	•	•	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22 820	75	125	-	11 079	-
D	Energieversorgung	•	•	•	•	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	70 506	1 091	7 286	7 554	2 470	-
41	Hochbau	11 679	-	2 387	5 013	-	-
42	Tiefbau	3 777	-	2 962	34	-	-
43	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	55 050	1 091	1 937	2 507	2 470	-
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	86 936	1 382	8 073	559	613	1 294
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	1 582	301	380	-	-	-
	Insgesamt	352 041	8 224	96 925	8 187	30 144	1 690

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Davon für			Wirtschaftsbereich
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz	umweltbereichsübergreifend	
1 000 EUR			
801	111 231	12 435	Produzierendes Gewerbe
-	-	-	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
-	67 602	4 527	Verarbeitendes Gewerbe
-	37 336	-	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
-	-	-	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
•	•	•	Herstellung von Metall-erzeugnissen
-	13	-	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
-	21 392	-	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
•	•	•	Maschinenbau
-	-	-	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
-	7 054	4 487	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
•	•	•	Energieversorgung
-	-	-	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
801	43 394	7 908	Baugewerbe
-	3 677	601	Hochbau
781	-	-	Tiefbau
20	39 717	7 308	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
•	•	•	Dienstleistungen
•	•	•	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
5 232	66 664	3 118	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
•	•	•	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
-	871	30	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.
6 999	184 007	15 865	Insgesamt

Bestand an Straßenbäumen 2014 und 2015 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

09.27

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Linde	Ahorn	Eiche	Platane	Kastanie	Robinie
2014							
Mitte	26 104	9 945	6 342	1 199	1 570	1 182	636
Friedrh.-Kreuzb.	16 230	7 659	2 073	359	1 087	509	206
Pankow	43 638	17 991	8 476	1 593	2 434	2 145	565
Charlbg.-Wilmerd.	43 629	17 896	7 238	5 497	4 488	1 184	1 206
Spandau	27 532	8 766	3 927	4 685	2 105	1 696	1 106
Steglitz-Zehlend.	62 301	22 709	9 152	7 699	2 791	5 488	2 494
Tempelh.-Schöneb.	36 374	13 553	6 129	3 248	2 514	2 090	953
Neukölln	20 334	9 767	3 678	1 931	988	563	434
Treptow-Köpenick	44 358	14 292	10 329	4 487	1 104	1 636	1 526
Marzahn-Hellersd.	43 458	9 636	12 994	1 495	1 706	1 869	1 642
Lichtenberg	31 137	8 295	7 712	978	2 258	866	805
Reinickendorf	44 100	14 810	9 203	5 343	2 425	2 232	1 153
Berlin	439 195	155 314	87 253	38 514	25 470	21 460	12 726
in %	100	35,4	19,9	8,8	5,8	4,9	2,9
2015							
Mitte	26 225	10 001	6 374	1 192	1 567	1 178	619
Friedrh.-Kreuzb.	16 176	7 643	2 057	351	1 086	508	204
Pankow	43 417	17 957	8 392	1 603	2 429	2 118	560
Charlbg.-Wilmerd.	43 319	17 840	7 226	5 453	4 481	1 110	1 129
Spandau	26 837	8 550	3 759	4 647	2 050	1 610	999
Steglitz-Zehlend.	61 414	22 625	8 730	7 584	2 782	5 491	2 346
Tempelh.-Schöneb.	36 086	13 521	6 055	3 247	2 505	2 080	927
Neukölln	20 297	9 758	3 675	1 937	980	539	421
Treptow-Köpenick	44 343	14 237	10 311	4 561	1 095	1 609	1 494
Marzahn-Hellersd.	44 661	9 736	13 258	1 519	1 727	1 908	1 639
Lichtenberg	31 634	8 403	7 868	977	2 283	874	802
Reinickendorf	43 750	14 730	9 146	5 326	2 410	2 220	1 127
Berlin	438 159	155 001	86 851	38 397	25 395	21 245	12 267
in %	100	35,4	19,8	8,8	5,8	4,8	2,8

Quelle: Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung und Umwelt

Waldschäden 2000 bis 2015 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August															
Summe aller Baumarten																	
	0	21	12	19	22	11	10	8	10	16	16	27	24	31	33	36	37
	1	55	59	57	53	49	49	58	58	55	55	49	47	42	46	47	50
	2 bis 4	24	29	24	25	40	41	34	32	29	29	24	29	27	21	17	13
darunter																	
Kiefern																	
	0	21	9	18	25	7	8	8	11	17	20	36	32	41	43	41	40
	1	60	64	60	56	62	58	67	69	59	63	54	52	48	47	51	54
	2 bis 4	19	27	22	19	31	34	25	20	24	16	10	16	12	10	8	6
Eichen																	
	0	7	4	12	2	1	2	2	3	4	2	2	1	4	4	15	24
	1	50	53	53	49	18	19	32	29	39	25	30	25	23	31	43	49
	2 bis 4	43	44	35	49	81	79	66	69	57	73	68	75	74	65	42	27

¹ Folgende Schadstufen werden unterschieden:

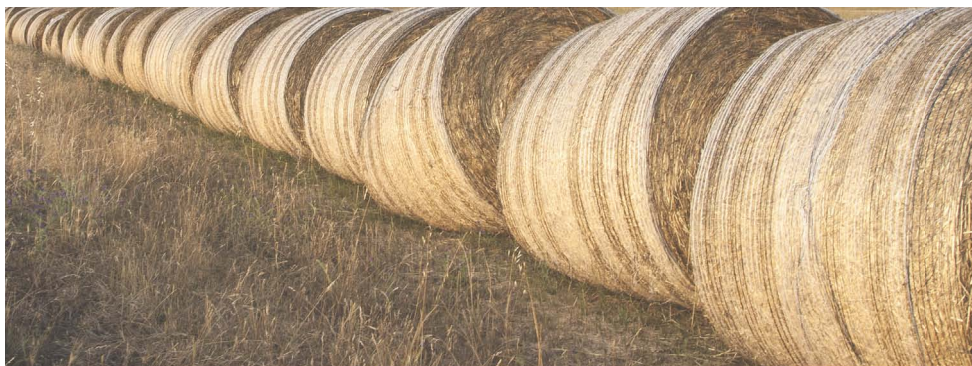
- 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
- 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
- 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
- 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
- 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.32

09.28

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Vorbemerkungen —344

Tabellen —348

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen —348
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter —348
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 sowie 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —349
- 10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013 —349
- 10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 bis 2013 sowie 2013 nach Größenklassen —350
- 10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2013 —351
- 10.07 Viehbestand 2003 bis 2013 —352
- 10.08 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2013 —352
- 10.09 Fischfang 2008 bis 2015 —353
- 10.10 Kleingartenanlagen im Dezember 2015 nach Bezirken —354
- 10.11 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2015 nach Bezirken —354

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturerhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** finden halbjährlich statt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder 20 Ziegen
- 1000 Stück Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforschet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte**der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

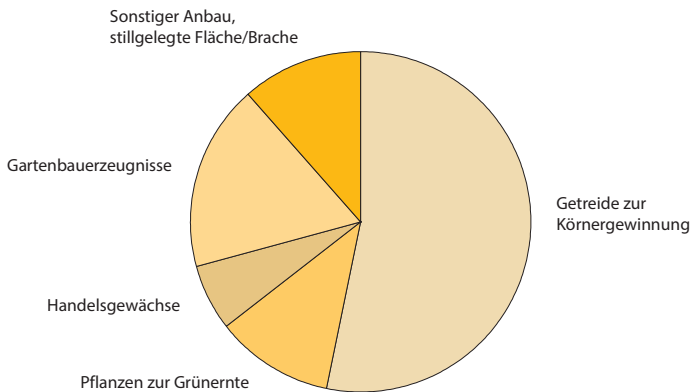
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2013



Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2003 ...	86	66	16	15	4	4
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	•	•	•	•
2013 ...	59	39	7	6	13	9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2003 ...	1 811	1 227	427	359	157	157
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	•	•	•	•
2013 ...	1 985	1 299	350	•	335	164

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2003 ...	66	54	81,8	12	18,2
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8
2013 ...	39	31	79,5	8	20,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013
sowie 2013 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2003	86	1 811	100	100
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2013	59	1 985	100	100
2013 nach Größenklassen				
unter 5 ...	19	26	32,2	1,3
5 bis unter 20 ...	15	144	25,4	7,3
20 bis unter 50 ...	13	429	22,0	21,6
50 bis unter 100 ...	5	.	.	.
100 und mehr	7	.	.	.

10.03

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013

Merkmal	Einheit	2003	2005	2007	2010	2013
Betriebe ¹	Anzahl	100	89	85	66	59
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 865	2 406	2 250	2 182	1 985
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	152	76	160	184	268
unentgeltlich erhaltene LF	ha	45	25	122	113	258
gepachtete LF insgesamt	ha	1 668	2 304	1 969	1 886	1 458
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	89,4	95,8	87,5	86,4	73,5
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha ..	EUR	164	138	148	147	155

10.04

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 bis 2013
sowie 2013 nach Größenklassen**

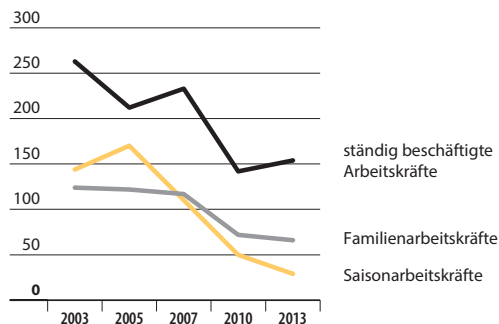
10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
2003	86	124	77	263	219	144
2005	89	122	83	212	174	170
2007	85	117	61	233	161	110
2010	66	72	42	142	86	50
2013	59	66	35	154	81	29

2013 nach Größenklassen

unter 5 ...	19	19	14	•	50	•
5 bis unter 20 ...	15	15	•	28	•	–
20 bis unter 50 ...	13	16	10	•	12	•
50 bis unter 100 ...	5	•	•	•	9	–
100 und mehr	7	•	•	•	•	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2003 bis 2013**

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2013

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2003	2005	2007	2010 ¹	2013
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 811	2 406	2 250	2 182	1 985
davon					
Ackerland	1 225	1 432	1 587	1 453	1 220
Dauergrünland	534	925	618	685	722
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	—	—	2	3	4
Baumschulflächen	52	48	43	41	39
Ackerland zusammen	1 225	1 432	1 587	1 453	1 220
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	652	754	732	800	620
Weizen	64	67	104	•	32
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	58	63	103	•	32
Sommerweizen (einschl. Durum)	6	4	0	•	—
Roggen und Wintermenggetreide	371	450	374	488	466
Triticale	96	124	•	100	•
Gerste	65	16	89	42	51
Wintergerste	37	—	48	•	41
Sommergerste	28	16	41	•	10
Hafer	56	84	•	88	64
Sommermenggetreide	—	12	0	•	•
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	—	—	•	•	—
Pflanzen zur Grünernte	138	182	308	396	448
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	•	•	•	•	—
Silomais/Grünmais	32	25	20	56	20
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte Feldgras/Grasanbau ³	—	—	15	35	•
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	105	153	•	285	386
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	1	5	•	•	•
Hackfrüchte	18	16	23	•	19
Kartoffeln	12	2	•	•	7
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	6	14	16	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ...	•	—	4	•	•
Handelsgewächse	77	83	95	56	80
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	65	73	93	56	80
Winterraps	65	72	92	•	•
weitere Handelsgewächse	12	10	•	•	•
Gartenbauerzeugnisse	217	243	150	27	21
Gemüse und Erdbeeren	189	217	133	•	10
Blumen und Zierpflanzen	27	26	17	•	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	0	1	•	•
stillgelegte Fläche/Brache	123	155	274	•	•

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

Viehbestand 2003 bis 2013¹

10.07

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2003 ...	405	194	104	•	325	182	2 819
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ..	514	206	51	9	368	216	335
2013 ² ..	494	208	65	•	440	221	505

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2003 bis 2013¹

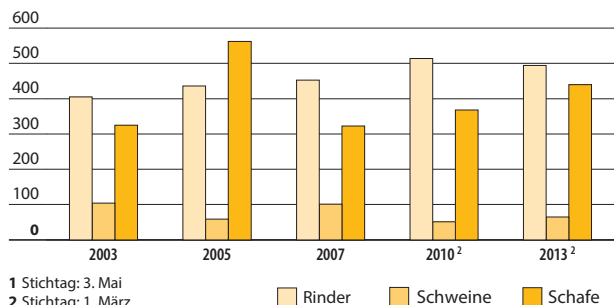
10.08

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
Anzahl je 100 ha				
2003 ...	22,3	10,7	5,7	17,9
2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ..	23,6	9,4	2,3	16,9
2013 ² ..	24,9	10,5	3,3	22,2
Großvieheinheit (GV) je 100 ha				
2003 ...	17,0	10,7	•	1,5
2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ..	17,3	9,4	0,3	1,4
2013 ² ..	18,7	10,5	0,4	1,7

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

Viehbestand 2003 bis 2013¹

Fischfang 2008 bis 2015

Fischart	Fangmenge							
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	kg							
Speisefische zusammen	109 851	110 862	98 646	110 853	97 008	91 817	96 716	90 583
darunter								
Aal	15 953	22 194	18 543	20 352	17 317	15 915	15 705	13 621
Barsch	10 149	14 274	11 192	12 823	11 788	11 562	14 701	12 778
Blei, Güster	6 245	7 990	13 802	9 564	11 551	15 955	20 645	18 411
Hecht	7 158	6 088	5 184	5 863	6 228	5 620	7 424	6 881
Karausche	30	54	24	29	-	-	-	-
Karpfen	1 870	3 090	3 707	2 751	3 679	3 281	5 114	3 880
Plötze/ Rotfeder	28 751	24 291	21 214	28 265	23 070	20 503	10 236	12 648
Rapfen	6 148	6 312	5 750	6 331	5 212	3 104	4 689	4 278
Schlei	1 968	1 817	1 220	1 661	1 845	1 796	1 480	1 254
Wels	1 893	1 737	1 341	2 127	1 954	2 407	1 792	2 127
Zander	25 082	12 779	12 779	17 796	13 893	11 359	14 722	13 687
Sonstige Fische ¹	4 499	4 139	3 567	3 007	471	315	185	1 018
Besteck- und Futterfische	237 124	165 571	145 836	152 650	129 805	132 061	179 822	158 737
	Stück							
Amerikanische Krebse	5 969	5 868	5 721	4 383	7 354	3 979	1 796	2 134

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
 „Beifang“ in den Handel kommende,
 unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.09

Kleingartenanlagen im Dezember 2015 nach Bezirken

10.10

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	31	2 008	64,7	1,6	939	31,4	1 069	33,3
Friedrh.-Kreuzb.	2	121	4,1	0,2	47	1,2	74	2,9
Pankow	92	10 294	491,6	4,8	–	–	10 294	491,6
Charlbg.-Wilmerdsd.	114	8 653	301,0	4,7	382	10,6	8 271	290,4
Spandau	76	4 344	181,6	2,0	1 101	40,1	3 243	141,5
Steglitz-Zehlend.	77	5 536	197,9	1,9	3 152	112,2	2 384	85,7
Tempelh.-Schöneb.	94	7 094	240,1	4,5	1 588	61,5	5 506	178,6
Neukölln	91	9 426	391,0	8,7	352	14,4	9 074	376,6
Treptow-Köpenick	154	9 177	403,3	2,4	148	6,4	9 029	396,9
Marzahn-Hellersd.	39	3 295	161,5	2,6	848	44,3	2 447	117,2
Lichtenberg	58	6 252	284,5	5,5	136	6,5	6 116	278,0
Reinickendorf	87	6 830	268,8	3,0	1 992	83,1	4 838	185,7
Berlin 2015	915	73 030	2 990,1	3,4	10 685	411,7	62 345	2 578,4
2014	918	73 057	2 991,6	3,4	10 690	412,3	62 367	2 579,3

1 Kleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2015 nach Bezirken

10.11

Bezirk	Hundehalter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfallen ... Hunde
		insgesamt	besteuert	steuerfrei und nicht steuerbar	
Mitte	5 676	5 979	5 833	146	17
Friedrh.-Kreuzb.	4 116	4 340	4 194	146	16
Pankow	9 788	10 267	9 994	273	27
Charlbg.-Wilmerdsd.	7 602	7 877	7 592	285	25
Spandau	8 669	9 056	8 784	272	39
Steglitz-Zehlend.	9 488	10 083	9 714	369	35
Tempelh.-Schöneb.	8 462	9 061	8 797	264	27
Neukölln	8 229	8 486	8 092	394	27
Treptow-Köpenick	7 961	8 248	8 070	178	33
Marzahn-Hellersd.	9 893	10 599	10 303	296	41
Lichtenberg	7 871	8 227	7 471	756	30
Reinickendorf	9 588	10 374	10 023	351	41
Berlin 2015	97 343	102 597	98 867	3 730	29
2014	95 574	100 342	96 471	3 871	29

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



	<i>Vorbemerkungen</i>	—358
	<i>Tabellen</i>	—363
Verarbeitendes Gewerbe	Betriebe, tätige Personen, Entgelte sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes	
	11.01 ... 2007 bis 2015	—363
	11.02 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—364
	11.03 ... 2015 nach Bezirken	—365
	11.04 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen	—366
	11.05 Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2015	—367
	11.06 Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2015 nach Güterabteilungen	—368
	11.07 Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—369
	11.08 Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen	—370
Energieversorgung	11.09 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2011 bis 2015	—371
	11.10 Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2011 bis 2015	—371
Baugewerbe	Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
	11.11 ... im Juni 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen	—372
	11.12 ... im Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—373
	11.13 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—374
	11.14 Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2015	—375
	11.15 Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2013 bis 2015	—375
	Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
	11.16 ... im 2. Vierteljahr 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen	—376
	11.17 ... im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—377
	11.18 ... 2006 bis 2015	—378
	11.19 ... 2015 nach Wirtschaftsbereichen	—379
Handwerk	11.20 Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen	—380

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangsinde**x (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangsinde bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

- ▮ **Betrieb**
Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.
- ▮ **Fachlicher Betriebsteil**
Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.
- ▮ **Unternehmen**
Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.
- ▮ **Tätige Personen**
Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.
- ▮ **Entgelte**
Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.
- ▮ **Umsatz**
Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

- ▮ **Inlandsumsatz**
Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.
- ▮ **Auslandsumsatz**
Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.
- ▮ **Investitionen**
Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

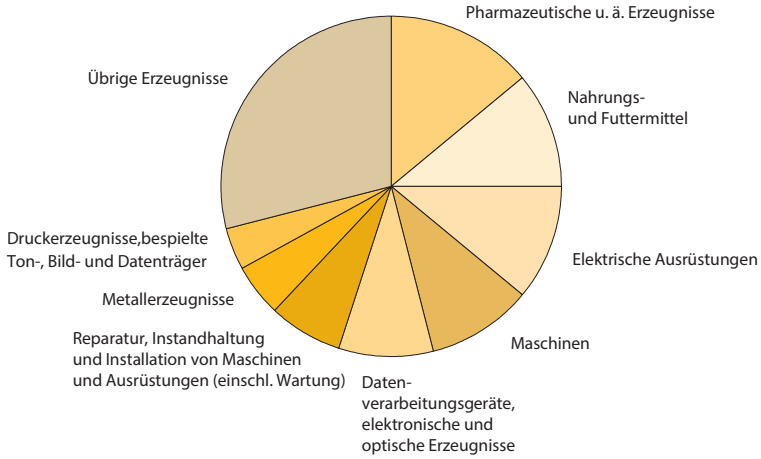
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

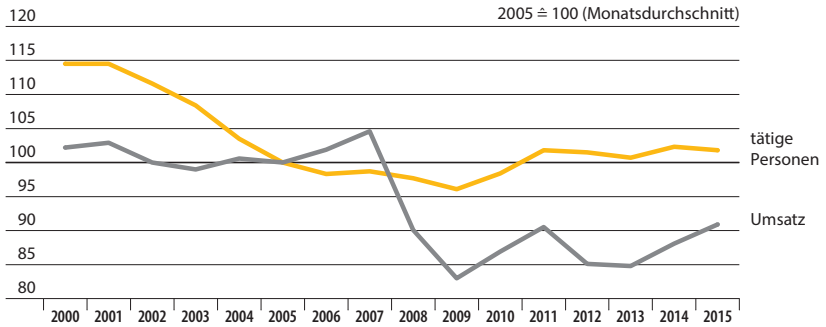
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2015



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2000 bis 2015



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2007 bis 2015**

11.01

Jahr ²	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2007 ...	746	90 221	3 850,4	28 667,5	10 502,5	27 648,8
2008 ...	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ...	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ...	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ...	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 ...	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2
2013 ...	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8	20 519,7
2014 ...	730	93 532	4 468,4	24 149,6	12 948,9	21 261,2
2015 ...	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0	20 485,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2008 ...	-3,8	-1,0	-0,5	-13,8	2,2	-17,8
2009 ...	2,6	-1,6	-1,6	-7,9	-4,9	-10,2
2010 ...	-1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ...	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 ...	-0,1	-0,3	2,0	-6,0	9,9	-8,1
2013 ...	-0,3	-0,9	1,4	-0,4	0,4	-0,9
2014 ...	-0,5	1,6	3,4	3,9	4,8	3,6
2015 ...	-3,8	-0,5	2,1	3,1	3,3	-3,7

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 ab 2008: Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	86	8 245	263,5	2 300,2	487,5
11	Getränkeherstellung	5	1 857	74,7	411,0	•
12	Tabakverarbeitung	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	5	498	17,0	111,5	57,9
14	Herstellung von Bekleidung	3	154	5,8	18,4	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	5	351	10,9	39,9	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	607	20,8	119,7	34,6
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	4 438	183,1	727,3	22,8
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	2 641	142,9	536,0	233,1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	9 181	622,1	7 025,7	5 494,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	2 235	80,7	534,1	212,2
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	749	23,8	191,8	33,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	1 594	62,5	548,9	221,0
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	72	5 879	251,0	1 059,2	252,3
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93	11 550	537,8	2 473,2	1 737,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	42	11 830	622,6	1 851,9	1 102,6
28	Maschinenbau	58	9 714	529,2	2 094,8	1 199,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	3 388	207,5	296,9	126,1
30	sonstiger Fahrzeugbau	7	3 724	208,3	•	•
31	Herstellung von Möbeln	8	311	7,7	28,5	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	67	5 144	200,0	750,1	238,9
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	70	7 496	388,0	1 166,9	165,1
	Insgesamt	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Bezirken**

11.03

Bezirk	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	44	12 871	814,9	6 447,5	5 365,6
Friedrh.-Kreuzb.	22	5 104	250,7	646,4	46,4
Pankow	51	4 149	155,0	930,2	138,5
Charlbg.-Wilmerd.	39	2 833	118,1	671,3	254,3
Spandau	55	12 873	694,9	3 800,0	2 479,8
Steglitz-Zehlend.	43	4 264	205,3	818,4	252,3
Tempelh.-Schöneb.	119	12 933	610,9	2 122,5	829,0
Neukölln	78	12 029	556,2	2 555,9	1 329,4
Treptow-Köpenick	71	7 812	390,4	2 374,8	1 139,2
Marzahn-Hellersd.	45	4 266	152,9	553,0	125,4
Lichtenberg	39	3 044	117,7	597,3	47,4
Reinickendorf	96	10 894	494,9	3 383,6	1 367,9
Berlin	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0

1 einschl. Gewinnung
 von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
 Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2015
 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	86	43	23	13	4	2	1
11	Getränkeherstellung	5	1	1	-	2	-	1
12	Tabakverarbeitung	2	-	-	1	-	-	1
13	Herstellung von Textilien	5	1	2	2	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	3	1	2	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	5	2	1	2	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10	3	6	1	-	-	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	48	33	11	2	1	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	20	4	8	5	2	1	-
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	7	7	4	1	2	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25	14	6	3	2	-	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	22	3	2	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	5	4	4	2	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	72	43	19	5	4	-	1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	93	48	19	19	4	2	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	42	16	12	9	2	-	3
28	Maschinenbau	58	26	14	12	3	2	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	2	3	1	-	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	7	2	-	2	-	2	1
31	Herstellung von Möbeln	8	5	3	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	67	41	12	10	4	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	70	38	17	7	4	4	-
	Insgesamt	702	360	173	104	35	16	14

 1 einschl. Gewinnung
 von Steinen und Erden

 Ergebnisse des Monats- und
 Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe¹ 2007 bis 2015

11.05

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Exportquote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2007 ...	121	42 677	317 748	13,4	36,6
2008 ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 ...	126	45 912	251 267	18,3	52,8
2013 ...	125	46 954	252 484	18,6	53,2
2014 ...	128	47 774	258 197	18,5	53,6
2015 ...	133	49 015	267 545	18,3	53,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2008 ...	2,8	0,5	- 12,9	x	x
2009 ...	- 4,2	0,1	- 6,3	x	x
2010 ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ...	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 ...	- 0,2	2,3	- 5,7	x	x
2013 ...	- 0,6	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,2	1,7	2,3	x	x
2015 ...	3,5	2,6	3,6	x	x

1 einschl. Gewinnung von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und tätige Personen beziehen sich auf den September.

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2015 nach Güterabteilungen

11.06

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 146,9	2,0
11	Getränke	227,8	- 24,0
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	110,2	- 3,6
14	Bekleidung	•	•
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	37,0	- 2,7
17	Papier, Pappe und Waren daraus	114,5	0,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	671,6	- 4,7
20	Chemische Erzeugnisse	577,0	- 5,3
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	2 734,1	- 25,5
22	Gummi- und Kunststoffwaren	478,8	- 3,2
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	180,3	0,5
24	Metalle	469,2	6,2
25	Metallerzeugnisse	985,8	- 5,4
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 653,3	- 0,1
27	Elektrische Ausrüstungen	2 137,6	4,3
28	Maschinen	2 019,2	- 4,9
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	215,6	- 19,5
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	21,3	- 8,0
32	Waren a.n.g.	592,2	- 2,4
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 350,9	- 3,4
	Insgesamt	19 314,5	- 5,0

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

**Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe
 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**
 – Fachliche Betriebsteile –

11.07

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt				
			2011	2012	2013	2014	2015
			2010 = 100; Volumenindex				
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,61	117,9	88,4	112,2	117,2	107,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,06	112,7	115,7	90,6	71,6	71,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4,08	99,8	105,3	98,4	102,2	98,2
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	32,09	99,2	104,1	104,8	107,3	85,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,79	98,7	91,0	99,7	107,6	103,4
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,40	109,4	103,5	85,9	83,6	82,1
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13,98	100,2	106,3	99,3	100,2	102,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11,28	118,3	119,1	158,0	101,5	102,4
28	Maschinenbau	12,39	127,2	122,0	128,2	116,0	121,1
29,30	Fahrzeugbau	14,32	103,6	101,5	111,0	116,6	153,6
	Insgesamt	100	106,5	107,5	112,0	106,0	104,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2014 nach Wirtschaftsbereichen

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	97 906	6 522	91 384
11	Getränkeherstellung	•	•	•
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 504	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3 426	•	•
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	40 388	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	22 487	2 749	19 738
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	92 626	9 872	82 753
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17 081	•	•
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 801	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9 232	•	•
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	43 431	741	42 690
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	73 565	11 201	62 364
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	43 636	872	42 764
28	Maschinenbau	57 743	2 154	55 590
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	20 293	•	•
31	Herstellung von Möbeln	299	–	299
32	Herstellung von sonstigen Waren	47 127	2 371	44 757
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	19 476	•	•
	Insgesamt	775 609	50 497	725 111

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ²	8 222	7 926	8 100	7 710	7 311
Eigenverbrauch der Kraftwerke	604	604	642	606	556
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 618	7 322	7 458	7 104	6 755
Industrie- und sonstige Einspeisung	44	5	-	-	-
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	5 818	6 388	6 397	7 017	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 480	13 715	13 855	14 121	...
Netzverluste	2 109	2 347	2 409	2 290	2 524
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 371	11 368	11 446	11 831	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 601	1 970	1 608	1 881	...
Private Haushalte	4 238	4 320	4 168	4 268	...
Sonstige	5 532	5 078	5 670	5 682	...

11.09

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Stromerzeugungsanlagen im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe der Berliner Gaswerke (GASAG) 2011 bis 2015

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	19 444	21 777	22 753	20 937	20 593
Abnehmer insgesamt	19 444	21 777	22 753	20 937	20 593
Haushalte	•	•	•	•	•
Gewerbe und Industrie	•	•	•	•	•
öffentliche Einrichtungen	•	•	•	•	•
öffentliche Beleuchtung	207	206	187	169	156
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	14	4	5	2	2
Mittlere Tagesabgabe	53	60	62	57	56

11.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.11

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
2006	3 578	18 170	11 325	1 667	34 451	181 711
2007	3 200	17 926	11 413	1 692	33 110	172 810
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2013	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683
2014	2 534	21 016	14 340	2 061	47 357	237 641
2015	2 496	21 425	14 859	2 191	51 513	275 214
2015						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	2 280	8 702	5 181	847	14 244	70 050
20 bis 49	158	4 869	3 924	505	12 084	62 193
50 bis 99	36	2 351	1 857	247	6 912	36 842
100 und mehr	22	5 503	3 897	592	18 272	106 127

1 einschließlich angestell-
tenversicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
 des Bauhauptgewerbes im Juni 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.12

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	364	6 134	4 344	603	14 760	122 686
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	360	5 551	3 911	523	13 226	112 148
Errichtung von Fertigteilbauten	4	583	433	80	1 534	10 538
Tiefbau	184	6 519	4 956	739	21 198	81 738
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	96	4 326	3 219	472	14 981	57 704
Bau von Straßen	78	1 696	1 348	213	4 835	18 847
Bau von Bahnverkehrs- strecken	16	•	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	2	•	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	65	1 544	1 272	199	3 951	14 961
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	44	1 053	855	129	2 872	8 773
Kabelnetzleitungstiefbau	21	491	417	70	1 079	6 188
Sonstiger Tiefbau	23	649	465	68	2 265	9 073
Wasserbau	6	110	82	15	330	830
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	17	539	383	53	1 935	8 243
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	148	888	586	78	1 499	8 489
Abbrucharbeiten	117	707	478	62	1 132	5 245
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	28	171	101	15	343	3 211
Test- und Suchbohrung	3	10	7	1	24	33
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 800	7 884	4 973	771	14 057	62 301
Dachdeckerei und Zimmerei	482	3 070	2 157	334	6 075	27 422
Dachdeckerei und Bauspenglerei	370	2 729	1 966	299	5 549	24 925
Zimmerei und Ingenieurholzbau	112	341	191	35	525	2 498
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 318	4 814	2 816	437	7 982	34 878
Gerüstbau	78	784	572	78	1 691	6 840
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	13	75	42	5	89	432
Baugewerbe a.n.g.	1 227	3 955	2 202	354	6 202	27 606
Insgesamt	2 496	21 425	14 859	2 191	51 513	275 214

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

11.13

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	63	4 070	4 524	136 259	1 083 536
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	62	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	66	5 407	6 633	215 669	847 423
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	36	3 794	4 381	159 683	613 021
Bau von Straßen	22	1 252	1 695	45 712	163 746
Bau von Bahnverkehrs- strecken	14	2 542	2 686	113 971	449 276
Brücken- und Tunnelbau	–	–	–	–	–
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	23	1 183	1 735	36 152	140 665
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	16	795	1 115	26 333	88 558
Kabelnetzleitungstiefbau	7	388	620	9 819	52 107
Sonstiger Tiefbau	8	430	517	19 834	93 737
Wasserbau	2	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	6	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	9	202	214	6 505	38 934
Abbrucharbeiten	6	135	144	4 621	17 474
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	3	67	69	1 885	21 460
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	56	2 048	2 255	61 857	230 359
Dachdeckerei und Zimmerei	26	921	1 073	26 690	105 965
Dachdeckerei und Bauspenglerei	25	•	•	•	•
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	•	•	•	•
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	30	1 127	1 182	35 168	124 393
Gerüstbau	10	279	276	7 521	32 578
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	–	–	–	–	–
Baugewerbe a.n.g.	20	849	906	27 647	91 816
Insgesamt	194	11 727	13 625	420 292	2 200 252

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2006 bis 2015

Jahr	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2006 ...	1 244 430	638 995	154 360	365 953	118 682	605 435	290 490	124 059	190 886
2007 ...	1 418 518	728 531	184 597	360 751	183 183	689 987	408 426	124 121	157 440
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782
2013 ...	1 759 507	1 045 000	595 588	304 520	144 892	714 507	426 177	145 598	142 732
2014 ...	1 833 644	1 189 391	657 330	400 267	131 794	644 253	403 452	143 280	97 521
2015 ...	1 888 966	1 180 720	720 428	328 754	131 540	708 247	438 653	150 888	118 707

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2013 bis 2015

Am Ende des Viertel-jahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
		1 000 EUR							
2013									
1. Vj. ...	981 112	483 230	127 586	257 996	97 648	497 882	190 478	96 188	211 216
2. Vj. ...	1 043 557	540 716	193 239	266 243	81 234	502 841	201 737	105 782	195 322
3. Vj. ...	969 109	483 676	104 391	252 254	127 031	485 433	203 440	97 115	184 878
4. Vj. ...	912 247	474 593	124 833	232 147	117 613	437 654	211 088	92 142	134 424
2014									
1. Vj. ...	913 992	480 011	166 239	240 979	72 793	433 981	207 390	97 538	129 053
2. Vj. ...	977 063	517 170	148 371	284 655	84 144	459 893	237 656	102 060	120 177
3. Vj. ...	946 987	491 669	154 410	250 517	86 742	455 318	240 248	92 496	122 574
4. Vj. ...	812 102	491 577	151 815	240 556	99 206	320 525	125 300	82 409	112 816
2015									
1. Vj. ...	845 860	482 795	158 342	231 337	93 116	363 065	163 304	90 646	109 114
2. Vj. ...	852 864	487 436	191 526	202 215	93 695	365 428	166 992	90 315	108 122
3. Vj. ...	865 077	529 615	223 728	209 041	96 846	335 463	144 479	87 464	103 519
4. Vj. ...	917 296	550 041	276 504	199 864	73 672	367 255	199 957	69 476	97 822

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.15

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.16

Jahr — Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
2006	649	15 115	11 246	4 439	91 915	308 714
2007	647	15 583	11 801	5 230	96 908	339 262
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2013	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462
2014	696	19 356	14 981	6 216	136 021	512 439
2015	773	21 092	16 336	6 800	152 644	562 261
2015						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	473	6 638	4 976	2 153	41 857	154 157
20 bis 49	229	6 560	5 145	2 115	44 692	171 311
50 und mehr	71	7 894	6 215	2 532	66 095	236 792

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2015
nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	530	16 221	12 414	5 196	120 981	439 187
Elektroinstallation	177	4 522	3 456	1 492	32 058	109 245
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	258	7 644	5 745	2 346	58 104	211 168
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	57	2 227	1 912	773	11 733	45 094
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	38	1 828	1 301	585	19 087	73 680
Sonstiger Ausbau	243	4 871	3 922	1 604	31 663	123 073
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	394	308	117	2 950	12 032
Bautischlerei und -schlosserei	63	1 163	906	375	6 607	25 507
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	45	752	580	244	5 051	21 569
Maler- und Lackierergewerbe	112	2 227	1 835	761	14 539	46 504
Glasergewerbe	8	133	100	42	760	2 186
Sonstiger Ausbau a.n.g.	4	202	193	64	1 757	15 276
Insgesamt	773	21 092	16 336	6 800	152 644	562 261

11.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes 2006 bis 2015

11.18

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Jahresdurchschnitt		1 000				
2006	251	9 573	11 283	245 596	991 659	964 238
2007	233	9 466	11 204	247 849	1 014 898	993 358
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012	291	13 039	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2013	293	13 564	17 274	393 754	1 549 440	1 521 588
2014	306	14 119	18 390	419 099	1 655 696	1 632 424
2015	315	14 439	18 964	442 072	1 746 475	1 721 600
2015 ¹						
1. Vierteljahr	317	14 406	4 691	105 259	367 240	365 055
2. Vierteljahr	317	14 448	4 639	111 500	403 354	395 659
3. Vierteljahr	314	14 655	4 878	110 669	429 670	424 617
4. Vierteljahr	310	14 247	4 757	114 643	546 211	536 269

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
 des Ausbaugewerbes 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	233	11 797	15 592	370 703	1 443 087	1 419 298
Elektroinstallation	76	2 989	4 004	91 876	329 133	312 997
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	106	5 435	6 691	168 140	694 546	686 995
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	31	1 846	2 884	38 201	148 425	148 378
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	20	1 527	2 014	72 485	270 982	270 982
Sonstiger Ausbau	82	2 643	3 372	71 369	303 388	302 303
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	6	304	340	9 248	39 104	39 104
Bautischlerei und -schlosserei	19	534	681	12 681	47 721	47 422
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	11	295	349	7 379	41 657	41 429
Maler- und Lackierergewerbe	40	1 202	1 630	32 762	109 827	109 730
Glasergerbe	3	82	103	1 993	6 584	6 295
Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	211	251	7 068	56 775	56 603
Insgesamt	315	14 439	18 964	442 072	1 746 475	1 721 600

11.19

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2015 nach Gewerbegruppen

11.20

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30. 9. 2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,6	120,2
davon		
Bauhauptgewerbe	85,5	123,7
Ausbaugewerbe	99,8	125,3
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,1	109,4
Kraftfahrzeuggewerbe	97,1	105,1
Lebensmittelgewerbe	95,1	102,0
Gesundheitsgewerbe	107,2	121,3
Handwerke für den privaten Bedarf	83,2	113,9

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



Vorbemerkungen —384

Tabellen —386

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —386

12.02 ... im Gastgewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —387

Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2015**

12.03 ... nach Betriebsarten —388

12.04 ... nach Bezirken —388

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015
nach Monaten und Herkunft der Gäste —389

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2015
nach dem Herkunftsland der Gäste —390

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \triangleq 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

┌ **Einzelhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

┌ **Großhandel**

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

┌ **Handelsvermittlung**

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

┌ **Kraftfahrzeuggewerbe**

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

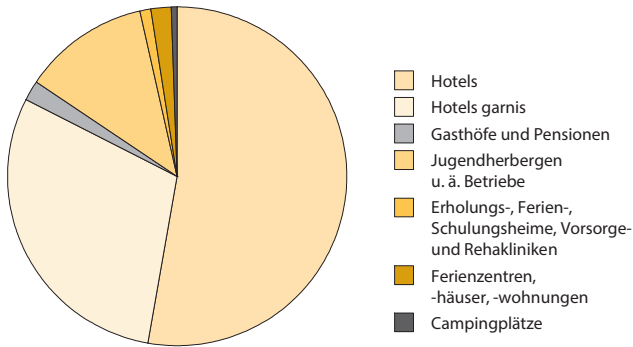
┌ **Gastgewerbe**

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

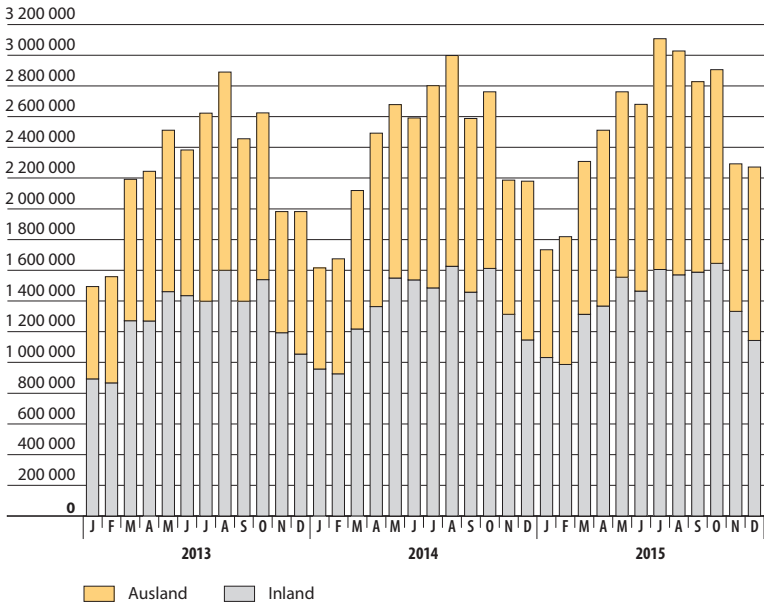
┌ **Beherbergungsbetriebe**

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2015 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2013 bis 2015 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2010 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	116,7	109,8	101,5	100,3	236,0	96,0	92,1	
Februar	112,4	102,3	94,5	96,5	265,0	103,0	92,4	
März	129,2	114,4	109,0	109,1	340,1	129,9	119,4	
April	125,5	114,1	102,5	109,6	297,2	125,3	107,5	
Mai	123,2	113,2	103,9	107,8	272,9	116,4	104,3	
Juni	126,5	112,9	102,5	114,9	297,8	128,6	113,8	
Juli	125,7	114,9	103,3	116,6	259,7	127,5	114,3	
August	117,1	108,6	96,4	101,5	263,2	108,2	104,9	
September	125,0	109,5	105,4	111,9	304,9	118,2	115,7	
Oktober	141,2	119,4	116,7	136,3	346,0	130,6	119,8	
November	138,1	115,2	115,1	127,9	371,2	128,2	120,6	
Dezember	161,3	136,8	130,1	147,9	436,1	127,8	120,2	
2015 ¹	128,5	114,3	106,7	115,0	307,5	120,0	110,4	
2014	120,7	111,6	105,3	104,5	258,1	111,5	114,5	
2013	116,5	112,0	106,4	100,3	221,2	107,9	117,4	
Beschäftigte								
Januar	113,4	107,2	100,7	109,5	192,1	101,7	106,7	
Februar	113,5	107,0	100,4	109,9	193,5	101,7	106,7	
März	114,5	109,0	100,5	109,8	195,6	102,4	107,1	
April	114,0	107,0	101,7	110,0	198,4	102,3	108,6	
Mai	114,3	107,6	101,3	110,0	200,8	103,5	107,2	
Juni	115,4	110,1	99,6	110,1	206,7	103,2	107,4	
Juli	114,4	107,2	99,4	110,5	209,9	103,7	107,3	
August	114,7	107,7	100,4	111,0	212,0	104,5	107,5	
September	115,1	107,8	99,4	111,5	214,3	107,1	108,5	
Oktober	115,4	108,4	99,0	111,7	213,1	107,4	108,3	
November	116,0	109,5	100,0	110,9	218,5	107,7	108,8	
Dezember	116,4	109,4	98,9	112,3	221,5	107,5	108,6	
2015 ¹	114,7	108,2	100,1	110,6	206,4	104,4	107,7	
2014	112,6	107,0	103,0	107,1	196,7	100,8	105,1	
2013	112,2	108,5	110,9	102,9	185,7	103,4	103,4	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen

2010 ± 100

Umsatz (nominal)

Januar	102,7	89,0	89,9	112,9	117,1	108,7
Februar	102,8	95,2	96,0	108,6	108,6	113,8
März	118,9	119,0	120,1	119,0	121,7	115,1
April	115,6	106,0	104,8	122,8	125,9	112,1
Mai	126,4	129,4	129,4	124,5	128,0	107,6
Juni	135,4	148,3	149,5	126,3	128,2	117,8
Juli	121,9	113,8	111,3	128,1	131,9	106,4
August	114,3	102,6	100,3	123,1	131,1	89,5
September	139,5	158,2	160,1	126,1	126,8	120,2
Oktober	135,7	136,2	137,0	135,7	141,2	124,0
November	124,6	117,4	118,8	130,0	131,5	133,0
Dezember	122,6	106,1	105,9	134,8	136,2	130,4
2015 ¹	121,7	118,4	118,6	124,3	127,4	114,9
2014	114,8	113,8	114,4	115,8	117,3	111,8
2013	106,6	106,9	107,4	106,5	105,6	104,5

Beschäftigte

Januar	106,6	99,9	99,6	109,0	107,2	117,9
Februar	107,4	100,8	100,6	109,6	107,7	119,4
März	108,4	102,0	101,7	110,6	108,5	120,5
April	110,9	100,8	100,3	114,7	112,6	120,7
Mai	112,3	102,3	102,0	116,0	113,4	121,9
Juni	113,0	102,4	102,2	116,9	113,7	122,6
Juli	114,2	102,5	102,2	118,7	115,4	126,9
August	113,7	102,4	101,9	117,9	114,4	125,3
September	114,1	102,0	101,5	118,7	115,6	127,5
Oktober	111,9	100,0	99,4	116,4	112,5	129,5
November	111,1	99,4	98,6	115,5	111,2	132,8
Dezember	110,5	97,8	96,8	115,4	111,5	131,7
2015 ¹	111,2	101,0	100,6	114,9	112,0	124,7
2014	107,1	101,6	101,1	108,9	105,8	117,8
2013	105,5	97,0	94,7	108,3	103,3	124,4

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2015 nach Betriebsarten**

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	638	113 603	57 585	10 803 934	25 585 369	2,4
davon						
Hotels	233	69 940	36 042	6 836 460	15 995 218	2,3
Hotels garnis	300	40 320	19 940	3 744 396	9 008 488	2,4
Gasthöfe	9	256	120	15 735	41 190	2,6
Pensionen	96	3 087	1 483	207 343	540 473	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	176	22 724	•	1 565 359	4 664 697	3,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	98	17 734	•	1 306 236	3 658 118	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	26	2 042	•	62 688	314 240	5,0
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	41	2 948	•	167 062	586 283	3,5
Campingplätze	11	x	1 146	29 373	106 056	3,6
Insgesamt	814	136 327	•	12 369 293	30 250 066	2,4

1 Stand 31. Juli 2015

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2015 nach Bezirken**

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	191	52 680	5 168 156	12 485 970	2,4
Friedrh.-Kreuzb.	89	16 821	1 535 280	3 845 197	2,5
Pankow	54	6 074	516 360	1 361 918	2,6
Charlbg.-Wilmerd.	194	28 129	2 541 313	6 335 170	2,5
Spandau	34	2 927	249 515	579 823	2,3
Steglitz-Zehlend.	42	3 080	208 605	492 171	2,4
Tempelh.-Schöneb.	56	8 090	728 262	1 777 354	2,4
Neukölln	30	5 200	354 927	835 559	2,4
Treptow-Köpenick	41	3 930	276 844	643 866	2,3
Marzahn-Hellersd.	20	1 467	80 345	226 987	2,8
Lichtenberg	27	4 923	455 789	1 065 176	2,3
Reinickendorf	36	3 006	253 897	600 875	2,4
Berlin	814	136 327	12 369 293	30 250 066	2,4

1 Stand 31. Juli 2015

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	742 337	495 846	246 491	1 733 786	1 031 817	701 969
Februar	782 341	476 953	305 388	1 819 065	986 691	832 374
März	991 970	629 180	362 790	2 308 201	1 313 956	994 245
April	1 030 887	617 065	413 822	2 512 312	1 366 439	1 145 873
Mai	1 139 835	697 837	441 998	2 761 008	1 555 613	1 205 395
Juni	1 130 554	674 607	455 947	2 680 508	1 463 890	1 216 618
Juli	1 193 750	674 676	519 074	3 107 670	1 604 376	1 503 294
August	1 089 144	625 677	463 467	3 027 822	1 570 919	1 456 903
September	1 143 578	694 276	449 302	2 828 094	1 587 050	1 241 044
Oktober	1 159 499	715 101	444 398	2 906 141	1 644 723	1 261 418
November	1 025 451	662 980	362 471	2 292 825	1 332 897	959 928
Dezember	939 947	540 322	399 625	2 272 634	1 143 560	1 129 074
2015	12 369 293	7 504 520	4 864 773	30 250 066	16 601 931	13 648 135
2014	11 871 326	7 351 728	4 519 598	28 688 683	16 193 157	12 495 526
2013	11 324 947	7 030 071	4 294 876	26 942 082	15 382 199	11 559 883
darunter Campingplätze						
Januar	117	94	23	528	448	80
Februar	152	85	67	974	322	652
März	291	255	36	1 152	926	226
April	1 782	1 464	318	5 989	4 762	1 227
Mai	3 547	2 712	835	11 666	8 738	2 928
Juni	3 105	2 166	939	10 428	6 744	3 684
Juli	7 781	4 113	3 668	27 315	12 890	14 425
August	8 109	5 175	2 934	30 726	19 462	11 264
September	2 424	1 759	665	9 315	6 730	2 585
Oktober	1 570	1 303	267	5 926	4 638	1 288
November	267	232	35	1 144	913	231
Dezember	228	181	47	893	693	200
2015	29 373	19 539	9 834	106 056	67 266	38 790
2014	29 709	20 165	9 544	114 268	76 003	38 265
2013	27 197	16 923	10 274	108 443	68 285	40 158

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2015
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	7 504 520	2,1	16 601 931	2,5	54,9	2,2
Ausland	4 864 773	7,6	13 648 135	9,2	45,1	2,8
Europa	3 450 865	5,5	9 555 292	6,5	70,0	2,8
Belgien	107 394	18,7	295 516	19,9	2,2	2,8
Bulgarien	9 399	-17,9	26 837	-15,2	0,2	2,9
Dänemark	233 565	0,1	663 724	0,4	4,9	2,8
Estland	7 695	-2,0	19 820	2,2	0,1	2,6
Finnland	73 653	-0,9	216 009	0,5	1,6	2,9
Frankreich	215 950	-2,8	594 263	-3,6	4,4	2,8
Griechenland	27 185	6,9	88 843	7,1	0,7	3,3
Irland	50 673	19,2	142 359	21,6	1,0	2,8
Island	10 732	26,2	36 878	30,4	0,3	3,4
Italien	303 568	1,6	943 139	1,2	6,9	3,1
Kroatien	9 014	24,3	23 934	23,9	0,2	2,7
Lettland	14 079	26,5	31 080	29,9	0,2	2,2
Litauen	12 134	16,4	26 540	17,3	0,2	2,2
Luxemburg	14 308	0,4	38 420	0,6	0,3	2,7
Malta	2 417	32,2	8 046	31,5	0,1	3,3
Niederlande	302 273	2,5	845 477	2,2	6,2	2,8
Norwegen	110 758	-2,0	306 965	1,0	2,2	2,8
Österreich	149 796	0,2	379 948	-0,3	2,8	2,5
Polen	156 363	-2,1	316 235	-2,1	2,3	2,0
Portugal	28 212	30,0	84 108	28,5	0,6	3,0
Rumänien	18 459	21,7	57 893	21,3	0,4	3,1
Russische Föderation	131 894	-24,8	353 491	-27,1	2,6	2,7
Schweden	180 075	5,2	470 383	4,9	3,4	2,6
Schweiz	237 319	7,1	652 331	8,9	4,8	2,7
Slowakische Republik	10 890	29,7	29 254	36,6	0,2	2,7
Slowenien	8 540	26,1	22 937	12,4	0,2	2,7
Spanien	272 824	25,2	841 416	27,7	6,2	3,1
Tschechische Republik	45 008	4,7	100 857	9,1	0,7	2,2
Türkei	53 983	23,5	143 766	26,5	1,1	2,7
Ukraine	18 114	12,1	47 243	8,8	0,3	2,6
Ungarn	20 349	4,5	54 170	3,7	0,4	2,7
Vereinigtes Königreich	557 827	15,9	1 530 254	19,6	11,2	2,7
Zypern	4 025	89,3	13 913	101,8	0,1	3,5
sonstige europäische Länder	52 390	1,8	149 243	6,3	1,1	2,8

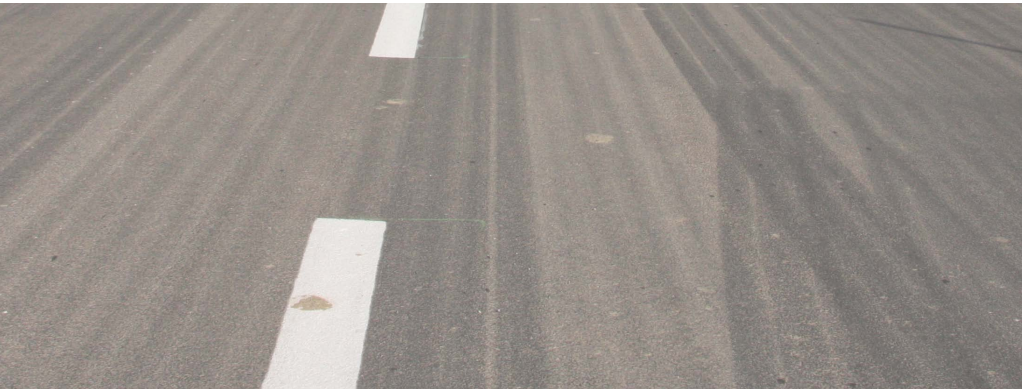
Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2015
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	42 615	31,5	138 514	25,7	1,0	3,3
Südafrika	9 251	19,8	28 347	15,5	0,2	3,1
sonstige afrikanische Länder	33 364	35,2	110 167	28,6	0,8	3,3
Asien	477 658	21,5	1 426 103	21,5	10,4	3,0
Arabische Golfstaaten	47 168	28,3	188 250	30,3	1,4	4,0
China und Hongkong	119 065	32,9	266 124	26,6	1,9	2,2
Indien	20 774	20,0	56 556	15,2	0,4	2,7
Israel	122 376	18,4	464 533	19,8	3,4	3,8
Japan	56 111	0,4	137 416	0,3	1,0	2,4
Korea, Republik	24 048	20,6	64 508	34,7	0,5	2,7
Taiwan	12 126	45,4	33 374	45,1	0,2	2,8
sonstige asiatische Länder	75 990	22,5	215 342	23,7	1,6	2,8
Amerika	614 780	12,9	1 784 119	16,6	13,1	2,9
Kanada	49 570	8,6	150 899	10,7	1,1	3,0
Vereinigte Staaten	388 965	12,9	1 080 300	17,0	7,9	2,8
Mittelamerika und Karibik	29 689	11,7	83 884	15,7	0,6	2,8
Brasilien	77 705	7,7	261 227	12,9	1,9	3,4
sonstige nordamerikanische Länder	6 516	45,3	19 113	46,8	0,1	2,9
sonstige südamerikanische Länder	62 335	21,4	188 696	22,7	1,4	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	96 611	5,8	292 683	8,1	2,1	3,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	182 244	-2,0	451 424	2,3	3,3	2,5
Insgesamt	12 369 293	4,2	30 250 066	5,4	100	2,4

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

13 Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—394
	<i>Tabellen</i>	—395
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2006 bis 2015	—395
	13.02 ... 2015 nach Bezirken	—396
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015	—397
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015 nach dem Alter	—398
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	—399
	13.06 ... 2011 bis 2015 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	—400
	13.07 Länge der öffentlichen Straßen 2014 bis 2016 nach Bezirken	—402
	13.08 Brücken am 1. März 2016 nach Bezirken	—403
	13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2006 bis 2015	—404
	13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2007 bis 2016	—404
	13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2015	—405
	13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2015 nach Monaten	—405
	13.13 Fahrverbote 2012 bis 2015	—406
	13.14 Isolierte Sperren 2012 bis 2015	—406
	13.15 Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2015	—407
Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2015	—408
Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2015 nach Monaten	—409
Binnenschifffahrt	13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2015 nach Güterabteilungen	—411

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

• **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen

Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrern, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrstypen, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2006 bis 2015

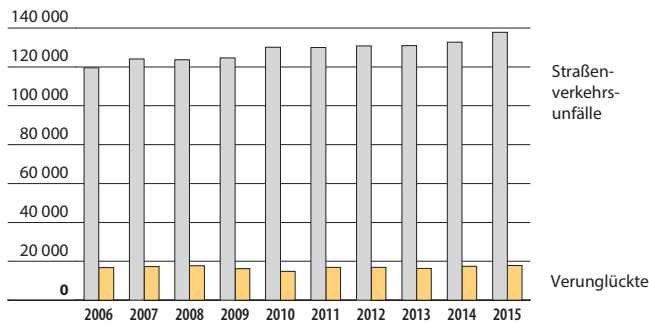
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2006	119 512	13 988	1 204	1 028	103 292	16 757	74	1 862	14 821
2007	124 085	14 511	1 233	1 024	107 317	17 306	56	1 845	15 405
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804
2013	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413
2014	132 717	14 736	990	723	116 268	17 491	52	2 034	15 405
2015	137 733	14 976	1 143	674	120 940	17 840	48	2 073	15 719

2015 nach Monaten

Januar	10 169	873	106	51	9 139	1 063	3	120	940
Februar	9 723	805	99	40	8 779	965	1	102	862
März	11 747	1 046	115	48	10 538	1 226	1	142	1 083
April	11 299	1 188	83	45	9 983	1 457	2	164	1 291
Mai	11 255	1 496	95	68	9 596	1 771	5	200	1 566
Juni	12 402	1 622	80	51	10 649	1 881	6	226	1 649
Juli	11 672	1 552	75	62	9 983	1 847	4	211	1 632
August	10 333	1 388	80	64	8 801	1 662	3	203	1 456
September	12 208	1 448	93	65	10 602	1 705	2	189	1 514
Oktober	12 643	1 303	102	57	11 181	1 536	8	182	1 346
November	12 606	1 204	104	68	11 230	1 450	7	165	1 278
Dezember	11 676	1 051	111	55	10 459	1 277	6	169	1 102

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 bis 2015



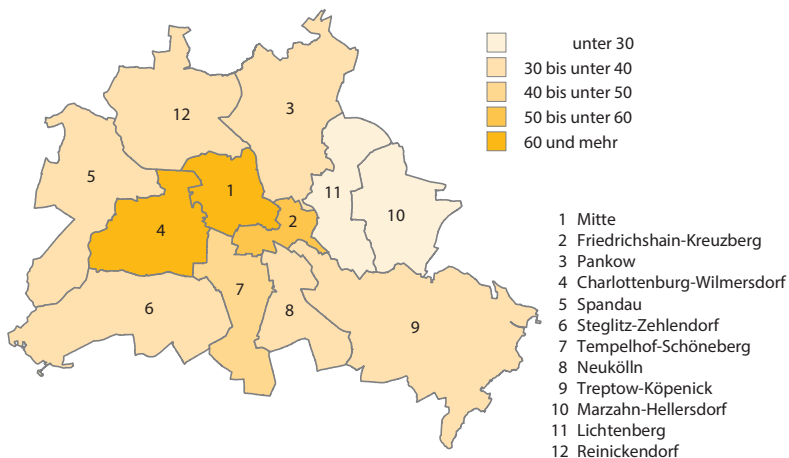
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2015 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sachschadens-unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	19 230	2 510	189	110	16 421	2 934	6	290	2 638
Friedrh.-Kreuzb.	11 635	1 437	109	56	10 033	1 660	4	168	1 488
Pankow	11 819	1 384	69	45	10 321	1 660	5	214	1 441
Charlbg.-Wilmersd.	19 034	1 856	150	80	16 948	2 287	6	279	2 002
Spandau	7 569	830	72	32	6 635	1 034	2	137	895
Steglitz-Zehlend.	10 672	1 037	89	35	9 511	1 208	1	130	1 077
Tempelh.-Schöneb.	14 546	1 540	101	78	12 827	1 844	7	203	1 634
Neukölln	10 766	1 118	92	57	9 499	1 349	2	147	1 200
Treptow-Köpenick	9 264	958	68	36	8 202	1 110	7	180	923
Marzahn-Hellersd.	6 363	643	61	48	5 611	780	3	110	667
Lichtenberg	7 440	733	72	50	6 585	860	5	111	744
Reinickendorf	9 395	930	71	47	8 347	1 114	-	104	1 010
Berlin	137 733	14 976	1 143	674	120 940	17 840	48	2 073	15 719

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2015



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015

13.03

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	33 180	2 050	30 801	95	3 921	26 785	2 379
Führer von Kraftfahrzeugen	24 467	1 553	22 147	63	2 617	19 467	2 320
davon von							
Kraftträdern zusammen	2 440	42	2 415	6	448	1 961	25
mit Versicherungskennzeichen ...	869	17	866	1	102	763	3
mit amtlichem Kennzeichen	1 571	25	1 549	5	346	1 198	22
Personenkraftwagen	19 624	1 375	17 506	46	1 889	15 571	2 118
Wohnmobilen	9	-	7	1	-	6	2
Bussen	508	27	483	-	63	420	25
Güterkraftfahrzeugen	1 677	105	1 547	10	193	1 344	130
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 502	95	1 383	8	166	1 209	119
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	1 128	71	1 039	3	123	913	89
über 3,5 t	374	24	344	5	43	296	30
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	2	-	2	-	-	2	-
übrigen Kraftfahrzeugen	207	4	187	-	24	163	20
Führer von Fahrrädern ²	5 863	242	5 857	10	708	5 139	6
Fußgänger ³	2 536	101	2 526	20	546	1 960	10
sonstige Verkehrsteilnehmer	314	154	271	2	50	219	43

1 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

2 einschließlich Pedelecs

3 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2015 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	774	340	2 811	11 745	9 997	1 798	1 108
Führer von Kraftfahrzeugen	1	61	2 062	8 500	7 721	1 261	706
davon von							
Krafträdern zusammen	1	54	352	941	920	96	20
mit Versicherungskennzeichen ²	–	23	174	374	246	29	8
mit amtlichem Kennzeichen ³	1	31	178	567	674	67	12
Personenkraftwagen	–	7	1 620	6 651	5 802	1 124	678
Bussen	–	–	13	191	258	4	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	75	622	677	35	5
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	–	–	–	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	2	95	63	2	3
Führer von Fahrrädern ⁴	329	190	498	2 518	1 627	348	158
Fußgänger ⁵	443	89	246	669	575	187	244
sonstige Verkehrsteilnehmer	1	–	5	58	74	2	–

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴	
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³		
		Kraft- fahr- zeugen	davon			Personen- kraft- wagen			sonstigen Kraftfahr- zeugen
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²					
Verunglückte insgesamt ⁵	17 840	10 024	863	1 520	6 708	933	5 388	2 325	
unter 6	290	160	-	-	129	31	31	93	
6 bis unter 10	383	143	-	2	108	33	74	165	
10 bis unter 15	514	111	3	5	83	20	226	174	
15 bis unter 18	387	130	24	33	66	7	175	79	
18 bis unter 21	788	534	81	61	372	20	152	102	
21 bis unter 25	1 244	811	97	127	551	36	307	120	
25 bis unter 35	4 038	2 234	206	323	1 558	147	1 424	362	
35 bis unter 45	2 910	1 719	171	243	1 156	149	925	252	
45 bis unter 55	3 377	2 065	167	410	1 320	168	987	306	
55 bis unter 65	1 996	1 201	76	242	744	139	552	235	
65 bis unter 75	1 059	528	27	60	366	75	337	180	
75 und mehr	759	356	8	11	248	89	154	239	
Getötete ⁵	48	19	1	4	14	-	10	19	
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 bis unter 15	1	-	-	-	-	-	1	-	
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	
18 bis unter 21	-	-	-	-	-	-	-	-	
21 bis unter 25	2	1	-	-	1	-	-	1	
25 bis unter 35	6	4	-	1	3	-	2	-	
35 bis unter 45	4	1	-	1	-	-	-	3	
45 bis unter 55	7	4	-	1	3	-	2	1	
55 bis unter 65	10	5	-	1	4	-	1	4	
65 bis unter 75	5	2	1	-	1	-	1	2	
75 und mehr	13	2	-	-	2	-	3	8	
Verletzte ⁵	17 792	10 005	862	1 516	6 694	933	5 378	2 306	
unter 6	290	160	-	-	129	31	31	93	
6 bis unter 10	383	143	-	2	108	33	74	165	
10 bis unter 15	513	111	3	5	83	20	225	174	
15 bis unter 18	387	130	24	33	66	7	175	79	
18 bis unter 21	788	534	81	61	372	20	152	102	
21 bis unter 25	1 242	810	97	127	550	36	307	119	
25 bis unter 35	4 032	2 230	206	322	1 555	147	1 422	362	
35 bis unter 45	2 906	1 718	171	242	1 156	149	925	249	
45 bis unter 55	3 370	2 061	167	409	1 317	168	985	305	
55 bis unter 65	1 986	1 196	76	241	740	139	551	231	
65 bis unter 75	1 054	526	26	60	365	75	336	178	
75 und mehr	746	354	8	11	246	89	151	231	

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2011 bis 2015
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2011	2012	2013	2014	2015
Verunglückte insgesamt	16 933	16 895	16 355	17 491	17 840
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	2 377	2 341	2 129	2 397	2 383
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	•	786	863
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	1 611	1 520
Personenkraftwagen	6 253	6 157	6 270	6 652	6 708
Wohnmobilen	•	•	•	2	6
Bussen	503	476	442	456	588
Güterkraftfahrzeugen	231	224	246	228	232
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	216	217
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	185	177
über 3,5 t	•	•	•	31	40
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	2	1
übrigen Kraftfahrzeugen	109	118	118	105	106
Fahrrädern ⁴	5 090	5 199	4 919	5 388	5 388
Fußgänger ⁵	2 281	2 289	2 136	2 177	2 325
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	84	103
Getötete	54	42	37	52	48
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	11	6	4	13	5
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	•	3	1
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	10	4
Personenkraftwagen	2	3	9	7	14
Wohnmobilen	•	•	•	–	–
Bussen	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	1	–	1	1	–
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	1	–
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	1	–
über 3,5 t	•	•	•	–	–
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	–	–	–
Fahrrädern ⁴	11	15	9	10	10
Fußgänger ⁵	29	17	14	21	19
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	–	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2011 bis 2015
nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Noch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2011	2012	2013	2014	2015
Verletzte	16 879	16 853	16 318	17 439	17 792
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	2 366	2 335	2 125	2 384	2 378
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	•	•	783	862
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	1 601	1 516
Personenkraftwagen	6 251	6 154	6 261	6 645	6 694
Wohnmobilen	•	•	•	2	6
Bussen	503	476	442	456	588
Güterkraftfahrzeugen	230	224	245	227	232
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	215	217
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	184	177
über 3,5 t	•	•	•	31	40
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	2	1
übrigen Kraftfahrzeugen	109	17	118	105	106
Fahrrädern ⁴	5 079	5 184	4 910	5 378	5 378
Fußgänger ⁵	2 252	2 272	2 122	2 156	2 306
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	84	103

1 einschließlich E-Bikes und drei und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/ Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

Länge der öffentlichen Straßen 2014 bis 2016¹ nach Bezirken

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
2014 ²					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	177,9	11,0	–	11,0	166,9
Pankow	617,4	46,8	16,5	30,3	570,6
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	447,3	13,3	–	13,3	434,0
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,8	9,0	16,7	611,8
Tempelh.-Schöneb.	406,7	29,2	8,2	21,0	377,5
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	678,9	25,0	7,2	17,7	653,9
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	326,4	5,7	–	5,7	320,8
Reinickendorf	486,7	24,2	12,0	12,2	462,6
Berlin	5 437,4	245,7	76,7	169,0	5 191,7
2015 ²					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	178,0	11,0	–	11,0	167,0
Pankow	617,8	46,8	16,5	30,3	571,0
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	447,3	13,3	–	13,3	434,0
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,8	9,0	16,7	611,8
Tempelh.-Schöneb.	406,7	29,2	8,2	21,0	377,5
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	678,9	25,0	7,2	17,7	653,9
Marzahn-Hellersd.	540,5	13,9	–	13,9	526,6
Lichtenberg	340,5	5,7	–	5,7	334,8
Reinickendorf	486,7	24,2	12,0	12,2	462,6
Berlin	5 452,0	245,7	76,7	169,0	5 206,3
2016					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	178,1	11,0	–	11,0	167,1
Pankow	618,3	46,8	16,5	30,3	571,5
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	447,7	13,3	–	13,3	434,4
Steglitz-Zehlend.	637,6	25,8	9,0	16,8	611,8
Tempelh.-Schöneb.	408,4	29,2	8,2	21,0	379,2
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	688,2	24,9	7,2	17,7	663,3
Marzahn-Hellersd.	542,5	13,9	–	13,9	528,6
Lichtenberg	340,5	5,7	–	5,7	334,8
Reinickendorf	487,1	24,2	12,0	12,2	462,9
Berlin	5 466,4	245,7	76,7	169,0	5 220,7

1 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

2 berichtigte Zahlen

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt

Brücken am 1. März 2016 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadt- straßen	Grün- anlagen	Stadt- autobahn und Avus	Bundes- straßen
Mitte	125	92	32	–	1
Friedrh.-Kreuzb.	38	33	5	–	–
Pankow	112	67	24	18	3
Charlbg.-Wilmerd.	129	55	9	64	1
Spandau	78	60	16	–	2
Steglitz-Zehlend.	87	48	20	13	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	60	16	37	7	–
Treptow-Köpenick	122	94	12	15	1
Marzahn-Hellersd.	59	54	5	–	–
Lichtenberg	22	20	2	–	–
Reinickendorf	88	32	27	27	2
Berlin	969	590	195	168	16

13.08

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2006 bis 2015

13.09

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge	
2006 ...	105 439	5 097	90 701	193	8 280	757	411	3 793
2007 ...	101 490	5 111	83 896	298	10 432	1 091	662	3 652
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660
2013 ...	88 655	3 778	72 739	114	10 518	1 049	457	3 346
2014 ...	92 334	4 133	74 897	138	11 174	1 642	350	3 656
2015 ...	99 848	4 227	81 132	286	12 407	1 390	406	4 097

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2007 bis 2016¹

13.10

Jahr ²	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Motorzweiräder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge	
2007 ...	1 421 687	96 000	1 228 621	2 376	81 925	4 389	8 376	74 958
2008 ...	1 269 459	88 280	1 091 164	2 170	75 580	4 481	7 784	73 336
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798
2014 ...	1 352 561	100 327	1 154 106	2 133	82 771	5 080	8 144	80 932
2015 ...	1 368 868	102 129	1 165 215	2 195	85 664	5 475	8 190	82 410
2016 ...	1 387 733	103 150	1 178 417	2 274	89 879	5 787	8 226	84 492

1 ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2015

Kraftfahrzeugklasse	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	insgesamt	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden	zusammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	10 169	2 021	5 736	1 585	4 433	436
Personenkraftwagen ...	92 533	36 584	50 131	20 918	42 402	15 666
Lastkraftwagen	5 490	1 057	2 804	550	2 686	507
Busse	2 076	346	889	149	1 187	197
Sonstige Fahrzeuge	226	60	136	48	90	12
Insgesamt	110 494	40 068	59 696	23 250	50 798	16 818

13.11

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2015 nach Monaten

Monat	Bußgeldbescheide	Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	25 550	338 293	7 057
Februar	19 835	328 997	5 903
März	24 311	359 987	6 888
April	25 719	311 763	6 448
Mai	20 688	280 708	5 892
Juni	25 715	334 441	6 462
Juli	24 854	314 268	6 773
August	19 385	275 253	5 706
September	22 490	326 394	5 853
Oktober	22 496	313 733	6 147
November	25 281	317 713	5 918
Dezember	22 298	285 240	6 479
2015	278 622	3 786 790	75 527
2014	291 875	3 939 349	76 691
2013	287 119	3 838 081	70 344
2012	257 364	4 198 586	70 070
2011	256 294	4 356 684	70 353

13.12

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin –
Bußgeldstelle

Fahrverbote 2012 bis 2015

13.13

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015
Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB bei Personen insgesamt	873	871	851	866
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹				
Straftaten	950	957	899	927
darunter				
Unfallflucht	495	487	479	469
Alkohol und andere Drogen	73	57	48	63
Fahren ohne Fahrerlaubnis	96	97	96	105
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	18	26	25	146
Körperverletzung, Tötung	153	187	158	113
Ordnungswidrigkeiten	22	31	–	8
darunter mit Verkehrsunfall	645	675	642	622
Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG bei Personen insgesamt	16 397	14 482	14 360	13 861
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹				
Straftaten	54	36	12	11
Ordnungswidrigkeiten	16 661	14 826	14 668	14 181
darunter				
Fahrzeugführen unter Einfluss von				
Alkohol	1 235	1 288	1 148	846
anderen Drogen	1 932	1 789	1 372	986
Vorfahrtsverletzung	2 587	2 452	2 654	3 098
Geschwindigkeitsüberschreitung	10 345	8 783	8 985	8 758
ungenügender Sicherheitsabstand	377	273	253	238

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Isolierte Sperren 2012 bis 2015

13.14

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015
Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB bei Personen insgesamt ...	1 345	1 553	1 324	1 377
mit Zuwiderhandlung der Kategorie ¹				
Straftaten	2 003	2 294	1 872	1 947
darunter				
Unfallflucht	120	154	133	145
Alkohol	335	347	282	281
Drogen	26	33	27	25
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 307	1 510	1 286	1 342
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	79	101	44	54
Körperverletzung, Tötung	46	45	39	40
Ordnungswidrigkeiten	–	2	–	–
darunter mit Verkehrsunfall	251	318	265	296

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2015

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015
Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte nach § 69 StGB bei Personen insgesamt	2 483	2 373	2 086	1 989
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹				
Straftaten	2 935	2 790	2 381	2 282
darunter				
Unfallflucht	464	466	394	355
Alkohol oder andere Drogen	2 146	2 051	1 777	1 708
Fahren ohne Fahrerlaubnis	40	44	27	19
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	8	10	3	3
Körperverletzung, Tötung	179	141	96	115
Ordnungswidrigkeiten	17	15	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	1 129	1 055	973	895
Fahrerlaubnisentziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG bei Personen insgesamt	2 757	2 445	2 164	1 444
und zwar				
Erreichen der Punkteschwelle	213	191	170	161
Charakterliche Mängel				
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 401	1 288	1 134	769
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	48	22	36	21
Körperliche oder geistige Mängel	31	31	29	13
Anordnung zum Aufbauseminar ... nicht nachgekommen/ Nachweis der Teilnahme nicht erbracht				
... gemäß Punktsystem (§ 4 StVG)	225	185	86	•
... gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG)	240	223	204	124
Eignungsgutachten nicht beigebracht	496	381	390	281
Ein schwerer bzw. zwei leichte Verkehrsverstöße (Fahrerlaubnis auf Probe)	93	118	98	63

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.15

**Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2015**

13.16

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	6	1 432 335	1,5	8 824 786	- 3,4	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	2	421 626	- 2,7	4 414 233	- 9,2	11
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	721 614	3,3	3 007 136	3,3	4
mit Omnibussen	4	418 925	3,3	1 403 417	3,3	3
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 427 095	2,5	8 692 632	2,0	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	416 833	0,7	4 288 912	0,7	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	721 614	3,3	3 007 136	3,3	4
mit Omnibussen	1	418 478	3,3	1 396 584	3,3	3
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	4 900	49,5	126 543	36,8	26
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	4 793	51,5	125 321	37,5	26
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	107	- 5,0	1 221	- 11,2	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	340	- 98,0	5 612	- 98,9	17
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	2	340	- 1,7	5 612	- 4,1	17

¹ Unternehmen mit Sitz in Berlin, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

² Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2015 nach Monaten

13.17

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	17 284	1 803 153	914 297	888 856	3 873
Februar	16 957	1 898 673	947 531	951 142	3 900
März	19 773	2 321 321	1 166 973	1 154 348	4 525
April	20 610	2 405 458	1 177 360	1 228 098	3 964
Mai	21 725	2 614 129	1 309 378	1 304 751	3 570
Juni	22 127	2 678 012	1 326 695	1 351 317	3 671
Juli	21 707	2 699 104	1 405 329	1 293 775	3 675
August	21 096	2 686 938	1 312 896	1 374 042	3 847
September	22 365	2 802 249	1 389 219	1 413 030	4 084
Oktober	22 840	2 856 028	1 411 674	1 444 354	4 079
November	21 068	2 437 386	1 200 213	1 237 173	4 374
Dezember	20 018	2 305 401	1 150 176	1 155 225	4 153
2015	247 570	29 507 852	14 711 741	14 796 111	47 715
2014	238 332	27 948 453	13 934 034	14 014 419	48 775
Berlin-Tegel					
2015	178 545	20 995 436	10 476 062	10 519 374	39 601
2014	176 235	20 669 759	10 306 974	10 362 785	40 898
Schönefeld					
2015	69 025	8 512 416	4 235 679	4 276 737	8 114
2014	62 097	7 278 694	3 627 060	3 651 634	7 877

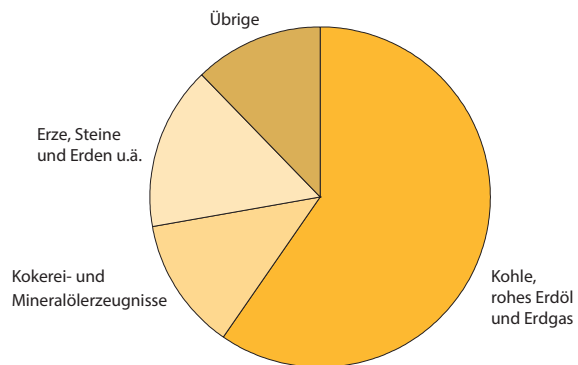
1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

Güterumschlag 2015 nach ausgewählten Güterabteilungen



**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2011 bis 2015 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	3 533	3 387	3 615	3 875	3 593
davon					
Güterempfang	3 338	3 190	3 417	3 624	3 422
Güterversand	194	197	197	251	171
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	69	41	39	1	3
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 328	2 018	2 177	2 349	2 142
Erze, Steine und Erden u.ä.	478	589	605	544	558
Nahrung- und Genussmittel	-	-	-	-	-
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	13	14	4	34	10
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	198	271	374	563	453
Chemische Erzeugnisse etc.	6	11	7	12	13
Sonstige Mineralölzeugnisse	296	277	262	243	238
Metalle und Metallerzeugnisse	21	19	10	8	6
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	-	-	-	-	-
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	121	149	136	121	169
Post, Pakete	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	-	-	-	-	-
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-	-
Gutart unbekannt	2	-	-	-	-
Sonstige Güter a.n.g.	2	-	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

13.18

14 Dienstleistungen



		<i>Vorbemerkungen</i>	—414
		<i>Tabellen</i>	—416
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—416

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

Methodikwechsel: Durch eine veränderte Zuordnung zu unechten Antwortausfällen hat sich die Anzahl der im Ergebnis ausgewiesenen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ein Zeitvergleich ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen

- ▮ Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- ▮ Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- ▮ Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ┌ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ┌ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ┌ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ┌ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 255	73 315	11 254 181	6 326 381
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 330	36 659	2 702 030	1 046 610
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 551	28 274	2 090 787	765 047
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	774	8 050	528 220	237 077
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	32	578	34 788	9 940
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	11	6 507	4 732 042	2 640 552
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	324	22 579	3 286 703	2 349 387
52.1	Lagerei	29	734	289 343	65 635
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	296	21 845	2 997 359	2 283 753
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	534	6 830	436 307	227 832
J	Information und Kommunikation	7 779	86 109	12 018 553	5 951 696
58	Verlagswesen	468	12 137	3 148 843	1 912 359
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	394	11 213	2 929 178	1 875 698
58.2	Verlegen von Software	74	925	219 666	36 661
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 579	8 353	2 694 361	1 055 435
60	Rundfunkveranstalter	27	2 793	668 641	390 756
61	Telekommunikation	220	2 083	389 484	235 393
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 675	51 227	3 859 259	1 804 243
63	Informationsdienstleistungen	810	9 515	1 257 966	553 510
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9 798	35 215	9 516 037	4 588 619
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	5 250	16 838	6 779 085	3 493 181
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	29 298	154 880	18 544 590	8 705 313
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	7 016	44 202	4 185 178	1 205 913
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 981	33 971	6 087 612	3 203 583
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 297	31 062	3 901 065	1 711 760
72	Forschung und Entwicklung	404	19 088	1 586 204	922 989
73	Werbung und Marktforschung	1 881	13 678	1 834 452	1 240 265
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	6 430	11 555	888 204	398 802
75	Veterinärwesen	288	1 324	61 875	22 001

Dienstleistungsunternehmen¹, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 277	178 525	8 975 204	4 125 385
77	Vermietung von beweglichen Sachen	540	3 679	640 058	221 640
77.1	Vermietung von Kraftwagen	113	493	47 455	22 550
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	259	1 510	184 144	83 315
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	513	38 290	976 321	240 943
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	684	4 612	882 226	590 625
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	310	18 436	651 364	175 474
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 368	86 754	2 801 950	1 001 905
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 716	68 476	1 778 541	516 150
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	812	4 867	271 005	115 717
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	2 862	26 755	3 023 284	1 894 798
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	542	2 283	186 952	94 054

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2014 von Unternehmen sowie Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit

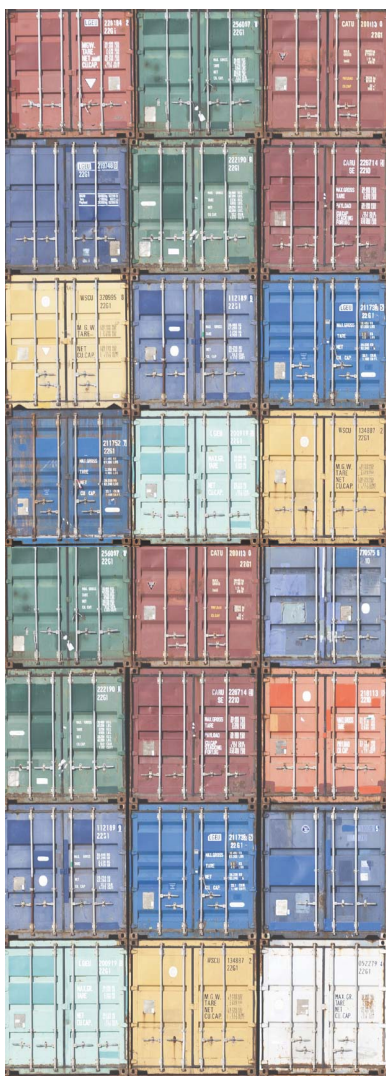
2 Tätige Personen am 30.9.2014

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen (ohne Umsatzsteuer)

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—420
	<i>Tabellen</i>	—421
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—421
15.02	Einfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—422

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik galt bis 2015 eine unternehmensbezogene Anmelde-schwelle von 500 000 EUR je Lieferichtung, in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs-wirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2014		2015 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	1 969 493	13 307 452	2 037 160	14 125 114
Ernährungswirtschaft	367 164	1 814 511	372 649	2 262 169
Lebende Tiere	76	292	71	323
Nahrungsmittel	268 108	730 651	282 514	831 263
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	53 825	149 787	46 574	137 430
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	214 283	580 864	235 940	693 833
Genussmittel	98 980	1 083 567	90 065	1 430 583
Gewerbliche Wirtschaft	1 517 357	11 288 765	1 499 342	11 477 043
Rohstoffe	96 687	22 337	69 688	25 015
Halbwaren	822 343	606 354	844 101	515 814
Fertigwaren	598 327	10 660 074	585 553	10 936 214
Vorzzeugnisse	136 156	523 732	146 717	480 965
Enderzeugnisse	462 171	10 136 342	438 836	10 455 249

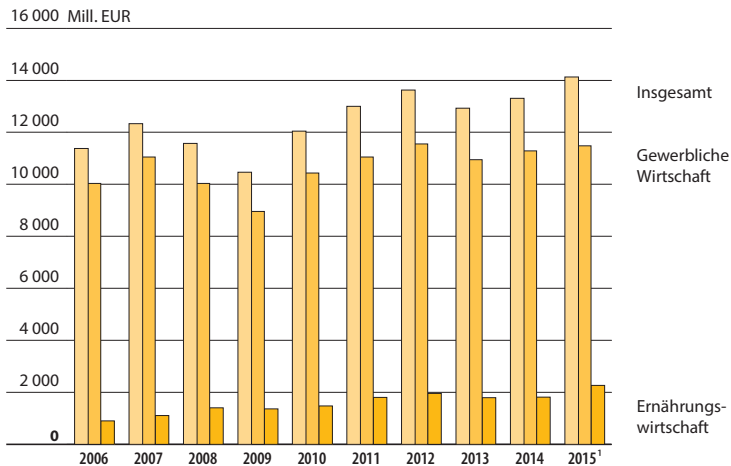
15.01

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

Ausfuhr 2006 bis 2015 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2014 und 2015 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

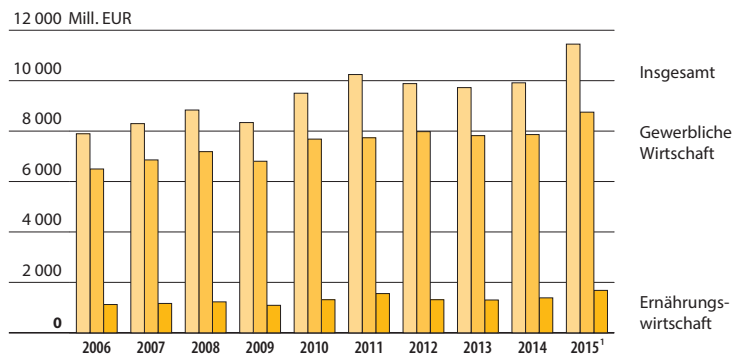
Warengruppe Warenuntergruppe	2014		2015 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	4 285 591	9 910 714	3 558 989	11 450 450
Ernährungswirtschaft	1 224 032	1 380 029	1 314 091	1 678 772
Lebende Tiere	384	2 745	388	2 435
Nahrungsmittel	1 107 534	1 091 412	1 199 312	1 372 915
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	136 911	369 983	140 861	404 003
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	970 623	721 429	1 058 452	968 912
Genussmittel	116 114	285 872	114 391	303 422
Gewerbliche Wirtschaft	2 756 265	7 862 574	1 838 323	8 755 901
Rohstoffe	1 399 357	178 924	513 257	150 074
Halbwaren	300 982	325 514	330 971	373 265
Fertigwaren	1 055 925	7 358 136	994 094	8 232 562
Vorerzeugnisse	560 235	777 991	500 552	733 703
Enderzeugnisse	495 690	6 580 145	493 542	7 498 859

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

Einfuhr 2006 bis 2015 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—426
	<i>Tabellen</i>	—428
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2002 bis 2015	—428
	Gewerbean- und -abmeldungen 2015	
	16.02 ... nach Bezirken	—428
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—429
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2015	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—430
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2015	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—431
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2015	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—432
Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2002 bis 2015	—433
	Insolvenzverfahren 2015	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—434
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—435
	16.10 ... von Unternehmen	
	nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—436
	16.11 ... nach Bezirken und Art des Verfahrens	—437
	16.12 ... von Unternehmen	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—439
Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz	
	aus Lieferungen und Leistungen 2013	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—440
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2013	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—441
Öffentliche Register	16.15 Eintragungen und Löschungen	
	in öffentlichen Registern 2002 bis 2015	—442

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2013 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2015 auf den 31. Mai 2015 verlegt worden.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit, „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2002 bis 2015

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2002 ...	33 875	28 373	29 887	23 812	11 051	3 510
2003 ...	37 374	32 008	29 654	24 423	10 436	2 577
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	x	x
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	x	x
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	x	x
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	x	x
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	x	x
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	x	x
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913	x	x
2013 ...	46 212	42 585	34 776	31 243	x	x
2014 ...	44 924	41 418	35 251	31 615	x	x
2015 ...	42 124	38 896	34 557	30 999	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge

3 ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschließlich „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Mitte	8 519	7 898	423	5 605	5 210	292
Friedrh.-Kreuzb.	3 925	3 725	110	2 672	2 365	210
Pankow	3 793	3 379	240	4 102	3 469	339
Charlbg.-Wilmerdsd.	5 419	5 034	239	4 397	3 942	282
Spandau	1 873	1 719	91	1 723	1 603	71
Steglitz-Zehlend.	2 297	2 068	152	1 853	1 579	151
Tempelh.-Schöneb.	3 677	3 543	54	2 916	2 709	100
Neukölln	4 189	3 841	290	3 462	3 173	278
Treptow-Köpenick	1 987	1 799	108	1 936	1 682	126
Marzahn-Hellersd.	2 184	2 026	99	1 817	1 625	119
Lichtenberg	2 036	1 857	117	1 830	1 632	126
Reinickendorf	2 225	2 007	170	2 244	2 010	156
Berlin	42 124	38 896	2 093	34 557	30 999	2 250

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbe- und -abmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	40	37	1	14	14	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	3	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 214	1 110	59	1 103	939	105
D	Energieversorgung	57	46	5	43	32	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	35	34	-	79	70	4
F	Baugewerbe	9 212	9 021	67	7 546	7 237	136
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 475	5 905	406	7 180	6 353	561
H	Verkehr und Lagerei	1 384	1 338	28	1 091	1 034	22
I	Gastgewerbe	3 530	2 379	1 136	3 385	2 502	868
J	Information und Kommunikation	1 980	1 789	82	1 262	1 073	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	583	532	14	961	858	27
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 005	903	34	697	588	37
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 984	3 723	42	2 512	2 247	87
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	5 306	5 123	60	4 007	3 756	110
P	Erziehung und Unterricht	400	375	11	260	234	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	377	361	5	327	290	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	698	648	20	439	401	25
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 844	5 572	123	3 648	3 368	153
A-S	Insgesamt	42 124	38 896	2 093	34 557	30 999	2 250

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.03

Gewerbebeanmeldungen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	40	37	37	6	6	-	31	2	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 214	1 110	1 091	365	276	89	726	45	59
D	Energieversorgung ...	57	46	46	29	27	2	17	6	5
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	35	34	34	16	13	3	18	1	-
F	Baugewerbe	9 212	9 021	9 018	642	611	31	8 376	124	67
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 475	5 905	5 834	1 920	1 201	719	3 914	164	406
H	Verkehr und Lagerei ..	1 384	1 338	1 335	256	213	43	1 079	18	28
I	Gastgewerbe	3 530	2 379	2 373	1 098	794	304	1 275	15	1 136
J	Information und Kommunikation	1 980	1 789	1 780	705	602	103	1 075	109	82
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	583	532	531	184	150	34	347	37	14
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 005	903	901	483	409	74	418	68	34
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 984	3 723	3 718	960	805	155	2 758	219	42
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 306	5 123	5 119	680	533	147	4 439	123	60
P	Erziehung und Unterricht	400	375	375	88	58	30	287	14	11
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	377	361	359	83	72	11	276	11	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	698	648	647	164	78	86	483	30	20
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	5 844	5 572	5 557	869	663	206	4 688	149	123
A-S	Insgesamt	42 124	38 896	38 755	8 548	6 511	2 037	30 207	1 135	2 093

→ Jahrbuch Brandenburg; 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2015
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	14	14	14	5	4	1	9	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	3	3	3	-	-	-	3	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 103	939	927	333	251	82	594	59	105
D	Energieversorgung	43	32	32	21	19	2	11	7	4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	79	70	69	26	16	10	43	5	4
F	Baugewerbe	7 546	7 237	7 231	633	565	68	6 598	173	136
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 180	6 353	6 291	2 059	1 245	814	4 232	266	561
H	Verkehr und Lagerei ..	1 091	1 034	1 033	194	148	46	839	35	22
I	Gastgewerbe	3 385	2 502	2 501	1 076	798	278	1 425	15	868
J	Information und Kommunikation	1 262	1 073	1 063	311	243	68	752	102	87
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	961	858	855	185	127	58	670	76	27
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	697	588	578	278	236	42	300	72	37
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 512	2 247	2 234	468	361	107	1 766	178	87
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 007	3 756	3 746	381	290	91	3 365	141	110
P	Erziehung und Unterricht	260	234	234	60	40	20	174	14	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	327	290	285	64	47	17	221	25	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	439	401	401	146	53	93	255	13	25
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 648	3 368	3 362	510	357	153	2 852	127	153
A-S	Insgesamt	34 557	30 999	30 859	6 750	4 800	1 950	24 109	1 308	2 250

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2015 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	8 519	198	2 829	1 027	232	621	579	95	201	748	882
Friedrh.-Kreuzb.	3 925	143	516	548	129	497	257	54	72	527	529
Pankow	3 793	114	373	685	105	334	264	45	93	749	402
Charlbg.-Wilmerd.	5 419	101	1 109	804	150	431	191	116	301	540	634
Spandau	1 873	50	437	373	94	133	54	17	16	124	285
Steglitz-Zehlend.	2 297	20	194	380	32	135	21	19	39	77	85
Tempelh.-Schöneb.	3 677	219	876	611	149	311	123	52	77	280	452
Neukölln	4 189	144	792	623	194	476	152	49	53	346	703
Treptow-Köpenick	1 987	61	445	304	56	169	81	35	44	162	310
Marzahn-Hellersd.	2 184	65	766	314	79	136	67	29	33	137	283
Lichtenberg	2 036	59	408	382	71	124	113	32	35	191	281
Reinickendorf	2 225	40	467	424	93	163	78	40	41	103	460
Berlin	42 124	1 214	9 212	6 475	1 384	3 530	1 980	583	1 005	3 984	5 306
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	5 605	116	2 080	862	119	560	221	82	68	347	559
Friedrh.-Kreuzb.	2 672	129	319	544	80	426	174	45	40	261	256
Pankow	4 102	147	412	1 095	145	364	210	201	125	582	342
Charlbg.-Wilmerd.	4 397	119	1 002	846	117	419	126	140	169	334	449
Spandau	1 723	55	303	401	66	138	56	44	30	112	299
Steglitz-Zehlend.	1 853	42	176	444	38	147	43	59	43	77	126
Tempelh.-Schöneb.	2 916	136	575	643	92	310	70	78	51	167	352
Neukölln	3 462	136	1 012	604	113	434	102	51	26	142	455
Treptow-Köpenick	1 936	75	430	348	57	161	70	75	43	125	302
Marzahn-Hellersd.	1 817	54	452	362	90	130	61	58	21	114	252
Lichtenberg	1 830	46	376	436	76	128	80	40	33	135	255
Reinickendorf	2 244	48	409	595	98	168	49	88	48	116	360
Berlin	34 557	1 103	7 546	7 180	1 091	3 385	1 262	961	697	2 512	4 007

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzen 2002 bis 2015

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2002 ...	4 450	2 706	1 676	68	4 183 441
2003 ...	5 420	3 484	1 847	89	3 041 744
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
2013 ...	6 691	5 907	702	82	1 680 876
2014 ...	6 147	5 375	680	92	1 233 392
2015 ...	5 928	5 148	634	146	1 364 096
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2002 ...	2 094	567	1 527	x	3 585 101
2003 ...	2 161	712	1 449	x	1 826 929
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
2013 ...	1 278	811	467	x	1 106 814
2014 ...	1 305	817	488	x	689 713
2015 ...	1 407	916	491	x	961 319
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern					
2002 ...	2 356	2 139	149	68	598 340
2003 ...	3 259	2 772	398	89	1 214 815
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945
2013 ...	5 413	5 096	235	82	574 062
2014 ...	4 842	4 558	192	92	543 679
2015 ...	4 521	4 232	143	146	402 777

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2015 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröff- net	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 928	5 148	634	146	4 525	1 364 096
A-S	Unternehmen zusammen	1 407	916	491	x	4 525	961 319
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	x	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	x	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	42	11	x	656	81 590
D	Energieversorgung	8	5	3	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	2	1	1	x	•	•
F	Baugewerbe	231	148	83	x	696	91 242
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	240	157	83	x	480	82 021
H	Verkehr und Lagerei	48	36	12	x	192	9 560
I	Gastgewerbe	139	93	46	x	642	36 754
J	Information und Kommunikation	101	61	40	x	358	95 976
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	48	25	23	x	41	146 682
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	76	48	28	x	41	218 995
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	177	95	82	x	213	72 955
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	138	98	40	x	581	53 768
P	Erziehung und Unterricht	23	15	8	x	30	1 056
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35	25	10	x	257	12 243
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	41	31	10	x	62	6 847
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	36	11	x	269	5 149
	Übrige Schuldner zusammen	4 521	4 232	143	146	x	402 777
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	27	25	2	x	x	34 053
	Ehemals selbständig Tätige	989	867	118	4	x	190 697
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	896	780	116	x	x	181 296
	mit vereinfachtem Verfahren	93	87	2	4	x	9 400
	Verbraucher	3 455	3 309	4	142	x	167 425
	Nachlassinsolvenz	50	31	19	x	x	10 603

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	5 928	3 664	1 946	145	130	38	5	1 364 096
A-S	Unternehmen zusammen	1 407	548	642	87	94	31	5	961 319
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	8	23	7	9	6	-	81 590
D	Energieversorgung	8	2	3	-	-	3	-	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	2	-	1	1	-	-	-	.
F	Baugewerbe	231	85	124	11	9	1	1	91 242
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	240	108	100	16	14	2	-	82 021
H	Verkehr und Lagerei	48	18	26	2	2	-	-	9 560
I	Gastgewerbe	139	56	70	8	4	1	-	36 754
J	Information und Kommunikation	101	45	35	5	13	2	1	95 976
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	48	18	16	3	4	6	1	146 682
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	76	19	31	6	12	6	2	218 995
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	177	74	75	14	12	2	-	72 955
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	138	53	67	6	10	2	-	53 768
P	Erziehung und Unterricht	23	17	6	-	-	-	-	1 056
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35	9	19	3	4	-	-	12 243
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	41	12	26	2	1	-	-	6 847
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	24	20	3	-	-	-	5 149
	Übrige Schuldner zusammen	4 521	3 116	1 304	58	36	7	-	402 777
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	27	4	18	1	2	2	-	34 053
	Ehemals selbständig Tätige	989	395	529	40	21	4	-	190 697
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	896	344	492	36	20	4	-	181 296
	mit vereinfachtem Verfahren	93	51	37	4	1	-	-	9 400
	Verbraucher	3 455	2 685	744	15	10	1	-	167 425
	Nachlassinsolvenz	50	32	13	2	3	-	-	10 603

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.09

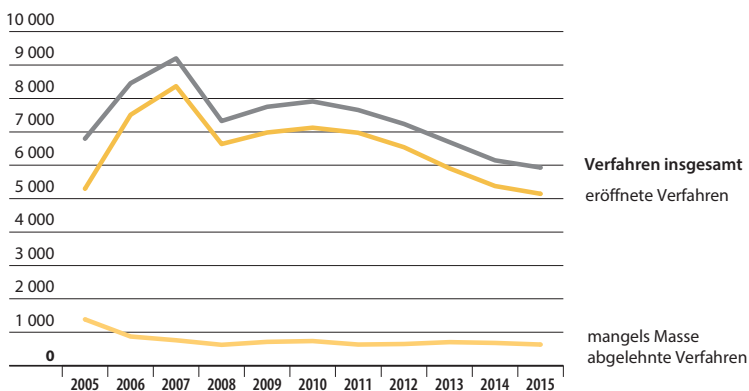
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2015 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 407	916	491	4 525	961 319
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	329	292	37	358	50 524
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	82	56	26	793	270 018
GmbH & Co. KG	66	43	23	725	225 366
GbR	8	6	2	34	14 502
Gesellschaften					
mit beschränkter Haftung	958	539	419	3 143	513 348
Aktiengesellschaften	17	15	2	157	49 509
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	5	2	4	594
sonstige Rechtsformen	14	9	5	70	77 326
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	918	542	376	2 120	469 299
darunter bis 3 Jahre alt	443	281	162	990	197 990
8 Jahre und älter	488	373	115	•	•
unbekannt	1	1	–	•	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 2005 bis 2015



**Insolvenzverfahren 2015
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	643	534	97	12	327 215
Friedrh.-Kreuzb.	401	339	36	26	77 059
Pankow	393	339	46	8	72 005
Charlbg.-Wilmerd.	616	485	129	2	252 403
Spandau	456	415	34	7	48 627
Steglitz-Zehlend.	315	263	45	7	152 660
Tempelh.-Schöneb.	543	469	57	17	117 896
Neukölln	524	466	48	10	86 695
Treptow-Köpenick	459	416	30	13	73 719
Marzahn-Hellersd.	512	469	33	10	43 216
Lichtenberg	466	421	28	17	38 750
Reinickendorf	600	532	51	17	73 851
Berlin	5 928	5 148	634	146	1 364 096
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	219	132	87	x	291 903
Friedrh.-Kreuzb.	111	83	28	x	52 745
Pankow	114	72	42	x	33 098
Charlbg.-Wilmerd.	273	173	100	x	182 231
Spandau	72	46	26	x	22 244
Steglitz-Zehlend.	86	54	32	x	127 617
Tempelh.-Schöneb.	141	99	42	x	71 252
Neukölln	81	50	31	x	54 776
Treptow-Köpenick	91	66	25	x	49 710
Marzahn-Hellersd.	67	45	22	x	20 427
Lichtenberg	54	34	20	x	18 514
Reinickendorf	98	62	36	x	36 801
Berlin	1 407	916	491	x	961 319

Anmerkungen siehe Seite 438

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2015
nach Bezirken und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	

noch: darunter Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Mitte	109	101	8	–	19 882
Friedrh.-Kreuzb.	68	60	6	2	7 849
Pankow	59	56	3	–	26 687
Charlbg.-Wilmerd.	152	127	25	–	31 367
Spandau	91	83	6	2	14 103
Steglitz-Zehlend.	53	44	9	–	9 286
Tempelh.-Schöneb.	103	92	11	–	29 624
Neukölln	88	73	15	–	11 551
Treptow-Köpenick	53	48	5	–	10 229
Marzahn-Hellersd.	50	39	11	–	7 661
Lichtenberg	55	49	6	–	6 137
Reinickendorf	108	95	13	–	16 320
Berlin	989	867	118	4	190 697

Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Mitte	311	298	1	12	15 054
Friedrh.-Kreuzb.	213	188	1	24	16 103
Pankow	217	209	–	8	11 807
Charlbg.-Wilmerd.	174	172	–	2	7 190
Spandau	290	284	1	5	11 842
Steglitz-Zehlend.	161	154	–	7	9 802
Tempelh.-Schöneb.	292	275	–	17	16 641
Neukölln	350	340	–	10	19 897
Treptow-Köpenick	309	296	–	13	12 948
Marzahn-Hellersd.	394	384	–	10	15 049
Lichtenberg	356	338	1	17	14 090
Reinickendorf	388	371	–	17	17 003
Berlin	3 455	3 309	4	142	167 425

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2015
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	219	3	33	45	16	27	66
Friedrh.-Kreuzb.	111	8	13	15	12	18	25
Pankow	114	4	18	20	14	14	29
Charlbg.-Wilmerstd.	273	7	19	42	32	31	98
Spandau	72	1	15	17	9	5	18
Steglitz-Zehlend.	86	7	13	15	6	4	27
Tempelh.-Schöneb.	141	7	23	21	14	18	41
Neukölln	81	4	17	12	12	4	28
Treptow-Köpenick	91	2	22	14	6	9	24
Marzahn-Hellersd.	67	1	22	8	6	8	17
Lichtenberg	54	2	15	10	4	1	18
Reinickendorf	98	7	21	21	8	10	19
Berlin	1 407	53	231	240	139	149	410

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Unter- nehmen ¹	Umsatz 2013 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 302	28 323 590
D	Energieversorgung	482	14 790 507
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	251	•
F	Baugewerbe	14 196	8 761 024
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24 833	61 187 242
H	Verkehr und Lagerei	4 501	11 177 505
I	Gastgewerbe	11 083	4 461 871
J	Information und Kommunikation	10 237	10 431 059
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 641	1 037 043
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 040	9 608 192
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34 810	16 808 745
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 886	9 571 806
P	Erziehung und Unterricht	3 761	739 539
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 241	5 086 306
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	10 351	2 123 011
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 888	2 144 192
	Insgesamt	170 513	187 448 503
	Mitte	23 358	72 947 457
	Friedrichshain-Kreuzberg	17 442	16 471 630
	Pankow	20 314	7 977 627
	Charlottenburg-Wilmersdorf	27 187	25 039 965
	Spandau	7 007	3 723 260
	Steglitz-Zehlendorf	13 812	5 511 804
	Tempelhof-Schöneberg	16 921	13 425 216
	Neukölln	10 261	6 045 417
	Treptow-Köpenick	10 187	17 289 103
	Marzahn-Hellersdorf	7 323	3 972 111
	Lichtenberg	7 306	3 547 141
	Reinickendorf	8 910	11 146 771
	nicht regionalisiert	485	351 001

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig
Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus
Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

² Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen
nach Angaben der Finanzverwaltung und
für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen
 und Bezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	114
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 479	111 623
D	Energieversorgung	494	5 287
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	267	13 701
F	Baugewerbe	14 278	53 363
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26 457	152 490
H	Verkehr und Lagerei	4 699	59 933
I	Gastgewerbe	11 524	58 415
J	Information und Kommunikation	10 655	67 871
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 891	33 839
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	14 138	27 014
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35 407	114 887
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 396	118 666
P	Erziehung und Unterricht	3 952	73 049
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 475	183 828
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	10 356	20 802
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 226	55 811
	Insgesamt	175 705	1 150 693
	Mitte	24 542	282 906
	Friedrichshain-Kreuzberg	17 838	102 706
	Pankow	20 568	88 179
	Charlottenburg-Wilmersdorf	27 730	162 217
	Spandau	7 199	59 406
	Steglitz-Zehlendorf	14 002	68 729
	Tempelhof-Schöneberg	17 361	109 743
	Neukölln	10 476	53 717
	Treptow-Köpenick	10 471	60 176
	Marzahn-Hellersdorf	7 564	39 193
	Lichtenberg	7 545	47 534
	Reinickendorf	9 168	66 741
	nicht regionalisiert	1 241	9 446

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2002 bis 2015

16.15

Jahr	Handelsregister A ¹	Handelsregister B ²	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
2002 ...	919	4 343	12	–	16	34	394	814	41
2003 ...	1 139	3 982	16	–	20	18	285	904	39
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
2013 ...	1 384	8 368	25	1	10	17	50	842	65
2014 ...	1 378	8 799	16	–	13	18	65	832	120
2015 ...	1 398	9 600	12	–	14	15	61	881	93
Löschungen									
2002 ...	738	3 691	4	–	7	42	2	313	5
2003 ...	807	3 905	9	1	6	25	8	259	16
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45
2013 ...	1 048	3 725	6	1	8	27	4	391	23
2014 ...	1 127	4 099	8	–	10	31	4	369	64
2015 ...	1 348	4 795	8	–	2	21	2	336	50

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

	<i>Vorbemerkungen</i>	—446
	<i>Tabellen</i>	—448
Verbraucherpreise	17.01	Verbraucherpreisindex 1992 bis 2015 nach Monaten —448
		Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015
	17.02	... nach ausgewählten Sondergliederungen —449
	17.03	... nach Abteilungen —451
	17.04	... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen —452
	17.05	Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen —454
Baupreise	17.06	Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2008 bis 2015 —456
	17.07	Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2009 bis 2015 —457
	17.08	Preisindex für Bauwerksarten 2008 bis 2015 —458
Kaufwerte		Kaufwerte für Bauland
	17.09	... 2011 bis 2015 nach Grundstücksarten —459
	17.10	... 2015 nach Bezirken —460

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \triangleq 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1992 bis 2015 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1992 ...	75,5	75,9	76,2	76,5	76,6	77,0	77,1	77,1	76,9	77,1	77,4	77,5	76,7
1993 ...	78,6	79,2	79,6	80,1	80,5	80,9	81,1	81,1	80,8	80,8	80,9	81,0	80,4
1994 ...	81,6	82,0	82,0	82,1	82,3	82,5	82,7	82,9	82,7	82,7	82,7	82,9	82,4
1995 ...	83,5	83,8	83,7	83,9	83,7	83,9	84,1	84,0	83,9	83,9	83,9	84,2	83,9
1996 ...	84,6	84,9	85,0	84,8	85,0	84,8	84,9	84,8	84,8	84,7	84,7	84,9	84,8
1997 ...	85,5	85,6	85,6	85,4	85,8	85,9	86,4	86,6	86,4	86,2	86,1	86,2	86,0
1998 ...	86,2	86,3	86,2	86,2	86,5	86,7	86,8	86,5	86,2	86,1	86,2	86,2	86,3
1999 ...	86,0	86,2	86,2	86,3	86,2	86,2	86,6	86,7	86,5	86,4	86,5	86,8	86,4
2000 ...	87,0	87,2	87,2	87,2	87,2	87,6	87,7	87,5	87,6	87,6	87,6	88,2	87,5
2001 ...	87,7	88,2	88,2	88,5	88,8	89,0	89,1	88,8	88,7	88,3	88,2	88,1	88,6
2002 ...	89,3	89,5	89,7	89,6	89,8	89,6	89,9	89,8	89,5	89,5	89,1	90,0	89,6
2003 ...	89,8	90,1	90,1	89,9	89,7	89,8	90,0	90,2	89,7	89,7	89,6	90,4	89,9
2004 ...	90,9	91,0	91,3	91,7	91,9	91,9	92,2	92,3	91,9	92,1	91,7	92,6	91,8
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,8	92,9	93,4	93,4	93,4	93,5	93,2	93,9	93,0
2006 ...	93,6	94,1	94,0	94,3	94,4	94,6	95,4	94,8	94,4	94,5	94,4	95,2	94,5
2007 ...	94,8	95,3	95,2	95,7	95,9	95,9	96,5	96,4	96,4	96,7	97,3	97,9	96,2
2008 ...	97,6	97,8	98,1	97,9	98,7	99,0	99,6	99,1	99,1	98,7	98,2	98,5	98,5
2009 ...	98,2	98,7	98,4	98,6	98,4	98,8	98,8	98,9	98,6	98,9	98,8	99,6	98,7
2010 ...	99,0	99,4	99,8	99,9	99,8	100,0	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	101,1	100
2011 ...	100,8	101,5	102,1	102,0	102,2	102,3	102,4	102,5	102,6	102,7	102,8	103,1	102,3
2012 ...	103,0	104,0	104,8	104,3	104,3	104,3	104,6	105,0	105,3	105,3	105,2	105,4	104,6
2013 ...	105,7	106,2	106,8	106,4	106,8	106,9	107,3	107,2	107,4	107,0	107,2	107,6	106,9
2014 ...	106,9	107,7	108,0	107,7	107,6	107,9	108,2	108,0	108,1	107,8	107,6	107,6	107,8
2015 ...	106,4	107,2	107,9	107,9	107,9	107,8	108,1	107,9	107,9	107,8	107,7	107,7	107,7

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

1993 ...	4,1	4,3	4,5	4,7	5,1	5,1	5,2	5,2	5,1	4,8	4,5	4,5	4,8
1994 ...	3,8	3,5	3,0	2,5	2,2	2,0	2,0	2,2	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5
1995 ...	2,3	2,2	2,1	2,2	1,7	1,7	1,7	1,3	1,5	1,5	1,5	1,6	1,8
1996 ...	1,3	1,3	1,6	1,1	1,6	1,3	0,8	1,1	1,1	1,0	1,0	0,8	1,1
1997 ...	1,1	0,8	0,7	0,7	0,9	1,1	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,5	1,4
1998 ...	0,8	0,8	0,7	0,9	0,8	0,9	0,5	-0,1	-0,2	-0,1	0,1	-	0,3
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,6	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,7	0,1
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,6	1,3	0,9	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,8	1,1	1,1	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,8	0,7	1,0	1,3
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	0,9	1,1	0,9	1,4	1,0	1,0	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,3	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3	2,4	2,1
2005 ...	1,2	1,6	1,8	1,0	1,0	1,1	1,3	1,2	1,6	1,5	1,6	1,4	1,3
2006 ...	1,7	1,7	1,2	1,8	1,7	1,8	2,1	1,5	1,1	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,2	1,7	2,1	2,3	3,1	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	3,2	2,8	2,8	2,1	0,9	0,6	2,4
2009 ...	0,6	0,9	0,3	0,7	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,5	0,2	0,6	1,1	0,2
2010 ...	0,8	0,7	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,3	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,0	2,3
2012 ...	2,2	2,5	2,6	2,3	2,1	2,0	2,1	2,4	2,6	2,5	2,3	2,2	2,2
2013 ...	2,6	2,1	1,9	2,0	2,4	2,5	2,6	2,1	2,0	1,6	1,9	2,1	2,2
2014 ...	1,1	1,4	1,1	1,2	0,7	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7	0,4	-	0,8
2015 ...	-0,5	-0,5	-0,1	0,2	0,3	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-	0,1	0,1	-0,1

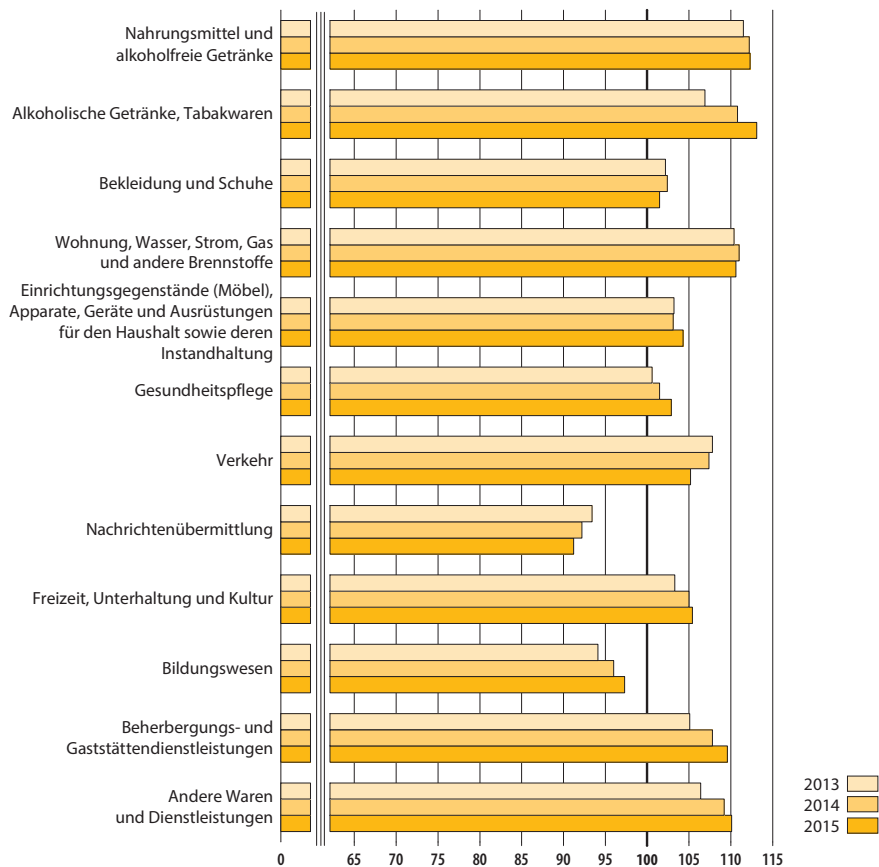
Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	98,5	98,7	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	99,0	98,8	100	102,5	105,2	107,3	108,1	107,7
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	96,9	98,7	100	101,5	103,0	105,6	106,7	107,7
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	100	101,0	102,5	104,4	105,8	106,7
Gesamtindex ohne Energie	98,1	99,2	100	101,1	102,9	105,1	106,4	107,2
Energie	102,3	95,3	100	111,9	119,4	122,0	119,3	111,6
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	98,2	98,8	100	101,6	103,5	105,4	106,4	106,7
Haushaltenergie	103,4	97,9	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	98,3	99,3	100	101,6	103,8	106,4	107,7	108,4
Heizöl und Kraftstoffe	103,8	88,3	100	114,4	121,0	115,8	109,0	94,2
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	2,6	-0,2	1,2	2,5	2,6	2,0	0,7	-0,4
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,9	1,9	1,3	1,5	1,5	2,5	1,0	0,9
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	1,0	1,5	1,9	1,3	0,9
Gesamtindex ohne Energie	1,9	1,1	0,8	1,1	1,8	2,1	1,2	0,8
Energie	8,0	-6,8	4,9	11,9	6,7	2,2	-2,2	-6,5
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	2,1	0,6	1,2	1,6	1,9	1,8	0,9	0,3
Haushaltenergie	9,0	-5,3	2,1	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	2,1	1,0	0,7	1,6	2,2	2,5	1,2	0,6
Heizöl und Kraftstoffe	11,1	-14,9	13,3	14,4	5,8	-4,3	-5,9	-13,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2013 bis 2015 nach Abteilungen

2010 $\hat{=}$ 100

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach Abteilungen

Abteilung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	98,5	98,7	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,4	98,4	100	102,8	107,0	111,5	112,2	112,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	95,9	98,7	100	101,0	104,3	106,9	110,8	113,1
Bekleidung und Schuhe	97,1	97,8	100	101,0	101,6	102,2	102,4	101,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	98,2	98,5	100	103,8	107,0	110,4	111,0	110,6
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	98,9	99,8	100	100,3	102,2	103,2	103,1	104,3
Gesundheitspflege	99,3	99,9	100	101,2	103,2	100,6	101,5	102,9
Verkehr	99,1	97,0	100	104,5	107,3	107,8	107,4	105,2
Nachrichtenübermittlung	104,6	102,3	100	96,4	94,8	93,4	92,2	91,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,3	99,8	100	100,0	100,6	103,3	105,0	105,5
Bildungswesen	107,4	109,2	100	86,9	89,8	94,1	96,0	97,3
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	97,6	98,8	100	100,4	102,7	105,1	107,8	109,6
Andere Waren und Dienstleistungen	96,8	98,6	100	103,0	104,3	106,4	109,2	110,1
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	2,4	0,2	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	6,0	-1,0	1,6	2,8	4,1	4,2	0,6	0,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,7	2,9	1,3	1,0	3,3	2,5	3,6	2,1
Bekleidung und Schuhe	1,9	0,7	2,2	1,0	0,6	0,6	0,2	-0,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,5	0,3	1,5	3,8	3,1	3,2	0,5	-0,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,9	0,9	0,2	0,3	1,9	1,0	-0,1	1,2
Gesundheitspflege	0,7	0,6	0,1	1,2	2,0	-2,5	0,9	1,4
Verkehr	3,0	-2,1	3,1	4,5	2,7	0,5	-0,4	-2,0
Nachrichtenübermittlung	-3,4	-2,2	-2,2	-3,6	-1,7	-1,5	-1,3	-1,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-0,1	1,5	0,2	-	0,6	2,7	1,6	0,5
Bildungswesen	-0,3	1,7	-8,4	-13,1	3,3	4,8	2,0	1,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,0	1,2	1,2	0,4	2,3	2,3	2,6	1,7
Andere Waren und Dienstleistungen	1,7	1,9	1,4	3,0	1,3	2,0	2,6	0,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
Nahrungsmittel	99,0	98,3	100	102,2	106,3	111,1	111,9	111,8
Alkoholfreie Getränke	102,5	99,6	100	107,0	111,9	114,4	115,0	116,1
Alkoholische Getränke	98,2	100,2	100	99,2	101,4	103,4	107,3	106,8
Tabakwaren	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2
Bekleidung	98,0	97,7	100	100,9	101,1	101,2	101,0	100,3
Schuhe	93,3	98,6	100	101,3	103,9	106,7	107,9	106,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	96,9	98,6	100	101,6	103,3	106,0	107,7	109,1
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	93,8	98,0	100	103,2	107,4	109,7	109,5	111,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	96,7	99,2	100	100,8	101,0	103,5	100,2	97,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe	103,4	97,9	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	99,2	100,0	100	100,6	104,1	105,8	104,3	106,4
Heimtextilien	100,3	100,8	100	102,0	106,2	107,6	108,1	109,3
Haushaltsgeräte	101,3	101,2	100	98,6	96,0	94,6	92,3	90,8
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	97,2	98,8	100	99,5	100,6	102,5	105,6	105,8
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	97,0	98,7	100	99,3	103,0	104,3	106,8	108,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	97,0	98,2	100	102,1	103,6	104,9	107,1	109,2
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	97,6	99,0	100	102,6	103,6	107,0	106,9	108,9
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	100,1	100,0	100	100,2	101,5	90,8	91,5	92,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	102,0	102,0	100	100,1	106,5	108,1	112,8	115,0
Kauf von Fahrzeugen	100,0	100,0	100	100,9	101,2	101,0	101,4	102,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	99,2	95,0	100	106,3	109,9	110,1	108,7	103,8
Verkehrsdienstleistungen	97,1	99,0	100	103,4	106,8	109,4	111,9	113,8

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2015
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	116,7	109,3	100	86,4	83,6	78,4	72,7	68,7
Telekommunikationsdienstleistungen	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	110,8	104,0	100	94,0	87,1	83,4	80,0	78,0
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	95,7	97,5	100	101,7	103,9	105,3	106,2	107,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	97,9	99,4	100	100,1	100,4	106,6	111,1	111,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	95,0	98,2	100	110,8	103,4	107,0	110,1	113,3
Pauschalreisen	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	130,1	136,7	100	50,0	52,2	56,6	61,0	61,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	96,7	96,4	100	102,8	106,9	110,6	110,3	112,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100,0	100,0	100	101,5	103,4	114,3	119,2	120,0
Verpflegungsdienstleistungen	98,2	99,6	100	100,2	101,6	105,0	107,0	108,7
Beherbergungsdienstleistungen	96,1	96,4	100	101,1	106,3	105,7	110,4	112,5
Körperpflege	99,3	99,2	100	102,5	102,6	102,8	106,1	107,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände	94,0	98,5	100	109,2	119,0	124,4	122,5	124,7
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	98,4	100,4	100	103,3	105,7	111,3	117,6	119,0
Versicherungsdienstleistungen	94,6	97,4	100	102,0	102,8	105,2	107,5	108,1
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	97,1	98,0	100	103,7	105,8	109,2	112,9	109,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Nahrungsmittel	-0,7	1,7	2,2	4,0	4,5	0,7	-0,1
Alkoholfreie Getränke	-2,8	0,4	7,0	4,6	2,2	0,5	1,0
Alkoholische Getränke	2,0	-0,2	-0,8	2,2	2,0	3,8	-0,5
Tabakwaren	3,4	2,5	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0
Bekleidung	-0,3	2,4	0,9	0,2	0,1	-0,2	-0,7
Schuhe	5,7	1,4	1,3	2,6	2,7	1,1	-1,0
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,8	1,4	1,6	1,7	2,6	1,6	1,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	4,5	2,0	3,2	4,1	2,1	-0,2	1,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	2,6	0,8	0,8	0,2	2,5	-3,2	-2,3
Strom, Gas und andere Brennstoffe	-5,3	2,1	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,8	-	0,6	3,5	1,6	-1,4	2,0
Heimtextilien	0,5	-0,8	2,0	4,1	1,3	0,5	1,1
Haushaltsgeräte	-0,1	-1,2	-1,4	-2,6	-1,5	-2,4	-1,6
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,6	1,2	-0,5	1,1	1,9	3,0	0,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	1,8	1,3	-0,7	3,7	1,3	2,4	1,7
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	1,2	1,8	2,1	1,5	1,3	2,1	2,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,4	1,0	2,6	1,0	3,3	-0,1	1,9
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	-0,1	-	0,2	1,3	-10,5	0,8	0,7
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	-	-2,0	0,1	6,4	1,5	4,3	2,0
Kauf von Fahrzeugen	-	-	0,9	0,3	-0,2	0,4	1,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	-4,2	5,3	6,3	3,4	0,2	-1,3	-4,5
Verkehrsdienstleistungen	2,1	1,0	3,4	3,3	2,4	2,3	1,7

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2009 bis 2015
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	1,2	1,1	-0,6	-	1,8	2,1	2,1
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-6,3	-8,5	-13,6	-3,2	-6,2	-7,3	-5,5
Telekommunikationsdienstleistungen	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2	-1,3
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-6,1	-3,8	-6,0	-7,3	-4,2	-4,1	-2,5
Anderer größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	3,7	1,9	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9
Anderer Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	1,9	2,6	1,7	2,2	1,3	0,9	1,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	1,5	0,6	0,1	0,3	6,2	4,2	0,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	3,4	1,8	0,8	2,6	3,5	2,9	2,9
Pauschalreisen	4,1	-1,7	1,5	3,2	2,5	1,2	-0,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	5,1	-26,8	-50,0	4,4	8,4	7,8	-
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	-0,3	3,7	2,8	4,0	3,5	-0,3	2,4
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-	-	1,5	1,9	10,5	4,3	0,7
Verpflegungsdienstleistungen	1,4	0,4	0,2	1,4	3,3	1,9	1,6
Beherbergungsdienstleistungen	0,3	3,7	1,1	5,1	-0,6	4,4	1,9
Körperpflege	-0,1	0,8	2,5	0,1	0,2	3,2	1,6
Persönliche Gebrauchsgegenstände	4,8	1,5	9,2	9,0	4,5	-1,5	1,8
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	2,0	-0,4	3,3	2,3	5,3	5,7	1,2
Versicherungsdienstleistungen	3,0	2,7	2,0	0,8	2,3	2,2	0,6
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	2,1	0,5	0,1	-6,5	-9,7	-2,7	1,2
Anderer Dienstleistungen, a.n.g.	0,9	2,0	3,7	2,0	3,2	3,4	-3,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2008 bis 2015**

17.06

Art der Leistung	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	97,1	98,4	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9
Rohbauarbeiten	97,1	97,7	100	103,3	105,9	108,0	109,9	111,3
Erdarbeiten	92,8	98,0	100	101,3	104,5	106,5	108,6	110,5
Verbauarbeiten	90,8	98,9	100	100,0	102,3	104,5	106,1	106,6
Entwässerungskanalarbeiten	97,2	99,8	100	103,6	106,6	108,7	109,8	109,9
Mauerarbeiten	95,9	98,0	100	104,7	107,9	109,7	111,4	112,0
Betonarbeiten	98,5	97,3	100	102,1	102,8	104,1	105,2	105,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	99,1	98,1	100	104,3	108,5	111,8	114,6	118,0
Stahlbauarbeiten	104,9	103,4	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3
Abdichtungsarbeiten	95,3	96,0	100	102,0	105,1	110,4	115,8	119,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	97,2	99,0	100	103,9	109,5	113,2	116,3	118,3
Klempnerarbeiten	97,5	96,6	100	105,1	107,1	109,9	111,6	113,4
Gerüstarbeiten	93,9	93,1	100	104,6	105,4	107,3	110,9	113,7
Ausbauarbeiten	96,9	98,9	100	102,4	105,3	107,8	110,2	112,5
Naturwerksteinarbeiten	96,4	98,8	100	101,4	104,7	107,5	111,0	114,7
Betonwerksteinarbeiten	90,0	96,8	100	104,2	109,1	111,4	116,4	121,5
Putz- und Stuckarbeiten	99,9	100,1	100	101,6	103,2	105,8	105,9	106,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	100,7	100,9	100	100,4	101,5	101,8	105,3	105,6
Trockenbauarbeiten	98,9	99,9	100	102,3	106,2	107,9	110,6	113,3
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	96,0	97,8	100	100,2	100,6	100,6	102,1	103,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	95,1	98,9	100	104,8	111,3	114,4	116,6	119,5
Estricharbeiten	101,9	99,5	100	102,8	103,7	105,9	108,8	108,0
Tischlerarbeiten	96,8	98,9	100	102,4	105,8	108,7	110,5	111,9
Parkettarbeiten	101,0	100,1	100	100,8	101,4	101,6	102,8	103,5
Rollladenarbeiten	97,7	99,0	100	101,1	103,5	105,4	107,7	112,4
Metallbauarbeiten	95,0	98,6	100	104,6	107,9	110,1	112,3	117,2
Verglasungsarbeiten	96,6	99,7	100	102,6	105,3	107,0	110,6	114,0
Maler- und Lackierarbeiten	94,6	98,3	100	102,1	106,1	108,1	111,0	116,7
Bodenbelagsarbeiten	101,1	99,5	100	101,6	102,3	104,2	106,3	107,8
Tapezierarbeiten	97,8	99,8	100	102,2	102,4	104,5	107,7	111,6
Raumlufttechnische Anlagen	97,3	98,3	100	104,4	107,0	109,3	113,2	116,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	93,7	96,7	100	103,9	109,2	114,2	118,2	121,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	97,5	99,4	100	101,6	103,9	105,3	107,6	110,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	95,0	98,5	100	101,1	102,1	104,1	106,8	108,6
Gebäudeautomation	99,7	107,8	100	99,0	104,1	112,4	114,8	118,7
Blitzschutzanlagen	96,1	100,0	100	101,1	102,2	105,5	106,1	107,3
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	98,2	98,7	100	100,6	102,2	106,6	111,5	116,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	95,6	97,9	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2009 bis 2015**

17.07

Art der Leistung	2010 = 100						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	1,4	1,6	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6
Rohbauarbeiten	0,7	2,4	3,3	2,5	2,0	1,7	1,3
Erdarbeiten	5,6	2,0	1,3	3,2	1,9	2,0	1,7
Verbauarbeiten	8,9	1,1	–	2,3	2,1	1,6	0,5
Entwässerungskanalarbeiten	2,7	0,2	3,6	2,8	2,0	1,0	0,1
Mauerarbeiten	2,3	2,0	4,7	3,1	1,6	1,6	0,6
Betonarbeiten	– 1,2	2,7	2,1	0,6	1,3	1,0	0,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	– 1,1	1,9	4,4	4,0	3,0	2,5	2,9
Stahlbauarbeiten	– 1,4	– 3,3	6,4	1,4	–	0,3	1,0
Abdichtungsarbeiten	0,8	4,1	2,0	3,0	5,1	4,9	3,1
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	1,9	1,0	3,9	5,4	3,4	2,7	1,7
Klempnerarbeiten	– 0,9	3,5	5,1	2,0	2,6	1,5	1,6
Gerüstarbeiten	– 0,9	7,4	4,6	0,8	1,8	3,3	2,5
Ausbauarbeiten	2,0	1,1	2,4	2,8	2,4	2,3	2,1
Naturwerksteinarbeiten	2,5	1,2	1,4	3,3	2,6	3,3	3,4
Betonwerksteinarbeiten	7,4	3,3	4,2	4,7	2,1	4,5	4,4
Putz- und Stuckarbeiten	0,2	– 0,1	1,5	1,6	2,5	0,1	0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	0,2	– 0,9	0,4	1,0	0,3	3,5	0,3
Trockenbauarbeiten	1,0	0,1	2,3	3,8	1,6	2,5	2,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,9	2,2	0,2	0,4	–	1,5	1,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,0	1,1	4,8	6,2	2,8	1,9	2,4
Estricharbeiten	– 2,3	0,5	2,8	0,9	2,1	2,8	– 0,8
Tischlerarbeiten	2,2	1,1	2,3	3,3	2,8	1,7	1,2
Parkettarbeiten	– 0,8	– 0,1	0,8	0,5	0,2	1,2	0,7
Rollladenarbeiten	1,3	1,0	1,1	2,4	1,8	2,2	4,4
Metallbauarbeiten	3,7	1,4	4,6	3,1	2,1	2,0	4,4
Verglasungsarbeiten	3,2	0,3	2,6	2,7	1,6	3,3	3,1
Maler- und Lackierarbeiten	4,0	1,7	2,1	3,9	1,9	2,7	5,1
Bodenbelagsarbeiten	– 1,6	0,5	1,6	0,6	1,9	2,0	1,4
Tapezierarbeiten	2,1	0,2	2,2	0,2	2,1	3,1	3,6
Raumlufttechnische Anlagen	1,0	1,7	4,4	2,5	2,1	3,6	2,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	3,2	3,4	3,9	5,1	4,6	3,5	2,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	1,9	0,6	1,6	2,2	1,4	2,2	2,4
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	3,7	1,5	1,1	1,0	2,0	2,6	1,7
Gebäudeautomation	8,1	– 7,3	– 1,0	5,2	7,9	2,1	3,4
Blitzschutzanlagen	4,1	–	1,1	1,1	3,2	0,6	1,1
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	0,6	1,3	0,6	1,6	4,4	4,6	4,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,3	2,1	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2008 bis 2015

17.08

Bauwerksart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	2010 = 100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	97,1	98,4	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	96,5	98,3	100	102,8	105,2	107,5	109,9	112,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	96,9	98,5	100	102,9	105,1	107,1	109,3	111,5
Ingenieurbau								
Straßenbau	99,0	100,6	100	102,4	109,4	111,7	113,6	114,9
Brücken im Straßenbau	99,0	98,5	100	103,2	105,8	107,1	109,1	110,4
Ortskanäle	97,8	99,5	100	102,9	106,4	108,8	110,9	112,0
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	97,5	99,2	100	102,5	105,3	107,9	110,5	113,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	98,9	99,9	100	102,0	103,9	106,3	109,7	113,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	4,1	1,3	1,6	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	4,6	1,8	1,7	2,8	2,3	2,2	2,2	2,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	4,1	1,7	1,5	2,9	2,1	1,9	2,1	2,0
Ingenieurbau								
Straßenbau	2,7	1,7	-0,6	2,4	6,8	2,1	1,7	1,1
Brücken im Straßenbau	4,1	-0,5	1,5	3,2	2,5	1,2	1,9	1,2
Ortskanäle	3,3	1,6	0,5	2,9	3,4	2,3	1,9	1,0
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	2,7	1,8	0,8	2,5	2,7	2,5	2,4	2,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	10,2	1,0	0,1	1,8	2,1	2,3	3,2	3,6

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

**Kaufwerte für Bauland 2011 bis 2015
nach Grundstücksarten**

17.09

Grundstücksart	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
2011			
Bauland	1 892	2 471	286,17
davon			
baureifes Land	1 754	1 922	335,90
Rohbauland	26	34	63,80
Industrieland	105	508	114,37
Land für			
Verkehrszwecke	4	5	124,92
Freiflächen	3	1	541,60
2012			
Bauland	1 587	2 478	259,66
davon			
baureifes Land	1 414	1 695	346,33
Rohbauland	50	116	63,15
Industrieland	113	660	72,99
Land für			
Verkehrszwecke	7	3	94,66
Freiflächen	3	4	165,83
2013			
Bauland	1 512	2 681	346,37
davon			
baureifes Land	1 335	1 984	421,03
Rohbauland	62	81	88,63
Industrieland	106	608	138,20
Land für			
Verkehrszwecke	6	3	102,72
Freiflächen	3	4	364,99
2014			
Bauland	1 150	2 148	302,78
davon			
baureifes Land	982	1 344	383,57
Rohbauland	50	124	128,35
Industrieland	114	679	175,11
Land für			
Verkehrszwecke	4	1	106,16
Freiflächen	-	-	-
2015			
Bauland	1 074	1 863	424,22
davon			
baureifes Land	948	1 288	518,70
Rohbauland	27	86	115,18
Industrieland	93	485	226,11
Land für			
Verkehrszwecke	2	•	•
Freiflächen	4	3	693,00

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.09

Kaufwerte für Bauland 2015 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Mitte	38	101	2 263,85	33	86	2 549,89	-	-	-
Friedrh.-Kreuzb.	20	50	1 783,64	17	45	1 937,99	-	-	-
Pankow	214	236	325,63	200	170	408,12	2	•	•
Charlbg.-Wilmerstd.	23	38	1 375,66	18	29	1 388,94	-	-	-
Spandau	98	136	197,62	87	100	243,49	-	-	-
Steglitz-Zehlend.	29	26	303,08	27	22	327,62	-	-	-
Tempelh.-Schöneb.	43	172	281,60	36	141	310,12	-	-	-
Neukölln	41	70	260,63	39	26	327,47	-	-	-
Treptow-Köpenick	103	161	336,28	83	79	339,42	7	7	128,93
Marzahn-Hellersd.	277	356	186,03	238	216	244,67	18	69	111,83
Lichtenberg	99	426	238,39	88	302	232,67	-	-	-
Reinickendorf	89	91	225,37	82	72	243,14	-	-	-
Berlin	1 074	1 863	424,22	948	1 288	518,70	27	86	115,18

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

18 Verdienste und Arbeitskosten



Verdienste

Vorbemerkungen —464

Tabellen —468

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten und
durchschnittliche Bruttoverdienste 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —468

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —470

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —472

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten und
durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeitnehmer
im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015
nach Geschlecht und Leistungsgruppen —474**

**Bruttojahresverdienste 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer —476

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —478

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —480

**Bruttojahresverdienste 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer —482

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —483

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer —484

Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2012**

18.11 ... nach Kostenarten —485

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen —486

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —487

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftszweigeabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P, „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Lediglich bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe ab 5 Arbeitnehmer befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

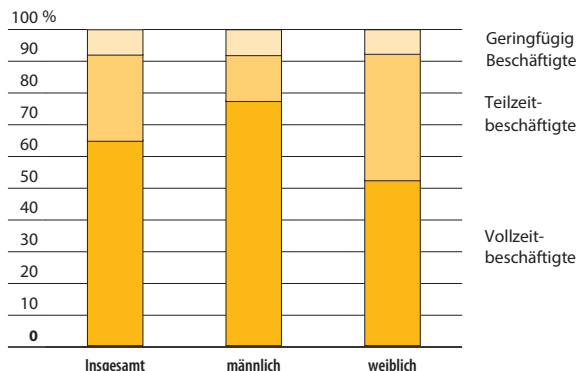
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

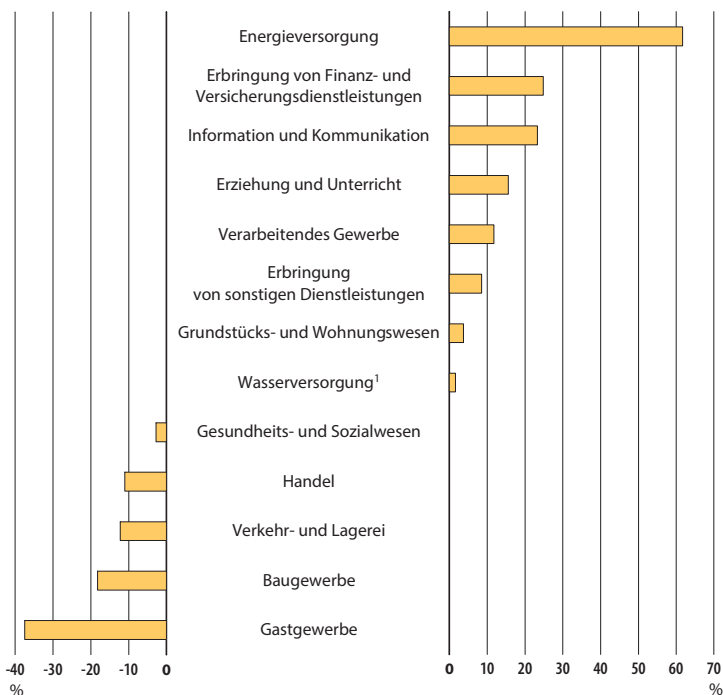
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

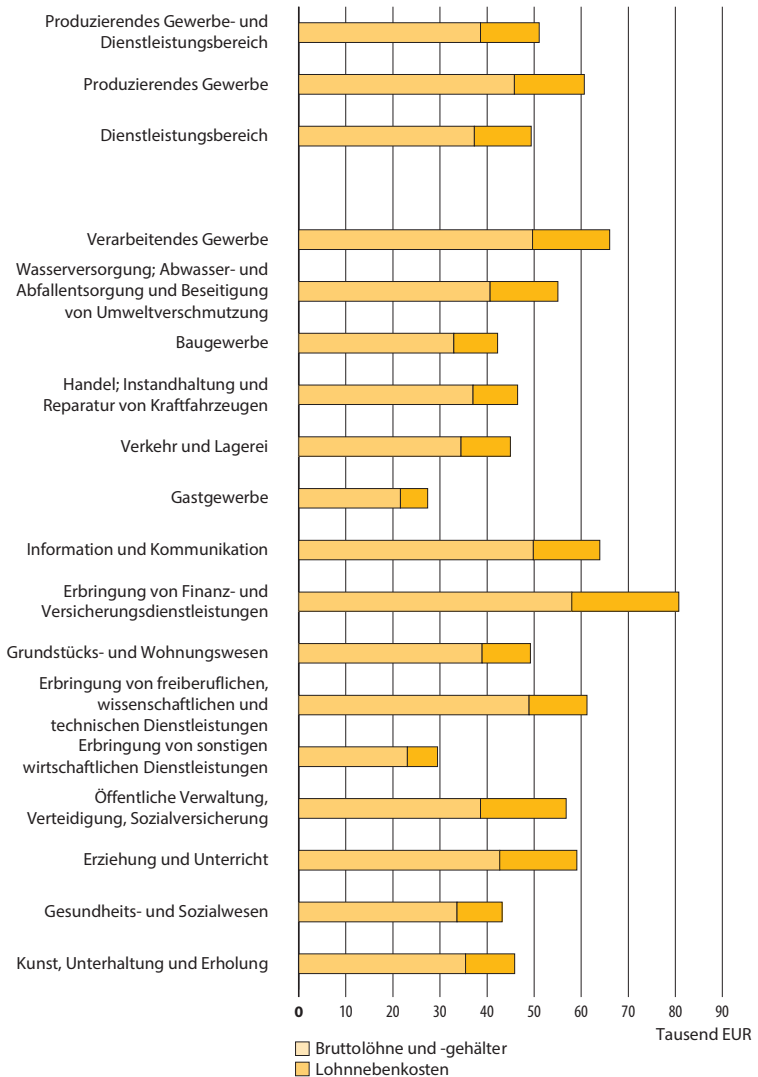


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2015



¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,5	19,75	3 048	266
Produzierendes Gewerbe	37,5	21,79	3 553	426
Verarbeitendes Gewerbe	37,4	23,45	3 806	524
Energieversorgung	37,7	33,79	5 538	(862)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38,2	21,43	3 557	286
Baugewerbe	37,7	16,44	2 691	/
Dienstleistungsbereich	35,2	19,41	2 968	240
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33,8	17,54	2 579	(344)
Verkehr und Lagerei	36,6	17,76	2 823	(222)
Gastgewerbe	31,7	11,62	1 603	/
Information und Kommunikation	37,5	24,90	4 053	(421)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	36,5	25,70	4 074	(605)
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,7	(21,46)	(3 423)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,5	23,36	3 701	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34,7	12,71	1 919	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,0	20,90	3 448	128
Erziehung und Unterricht	33,8	23,04	3 387	137
Gesundheits- und Sozialwesen	33,8	18,45	2 710	151
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,2	18,56	2 923	(175)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,1	21,04	3 112	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,1	21,00	3 388	328
Produzierendes Gewerbe	38,1	22,12	3 657	437
Verarbeitendes Gewerbe	37,8	24,33	3 997	558
Energieversorgung	38,1	(36,16)	(5 981)	(954)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38,8	20,93	3 528	280
Baugewerbe	38,3	16,58	2 761	/
Dienstleistungsbereich	36,9	20,70	3 315	(299)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36,5	19,30	3 057	/
Verkehr und Lagerei	37,3	17,46	2 828	/
Gastgewerbe	31,8	12,11	1 672	/
Information und Kommunikation	38,4	26,55	4 434	(494)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,4	28,13	4 696	(766)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,0	26,64	4 397	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36,4	12,73	2 014	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,6	21,64	3 724	99
Erziehung und Unterricht	33,6	24,64	3 593	130
Gesundheits- und Sozialwesen	35,4	21,54	(3 309)	183
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,2	19,55	3 161	(182)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36,1	(23,44)	(3 681)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	33,9	18,39	2 710	203
Produzierendes Gewerbe	35,7	20,63	3 203	386
Verarbeitendes Gewerbe	36,1	20,95	3 287	434
Energieversorgung	36,8	27,60	4 418	630
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36,0	23,38	3 660	306
Baugewerbe	33,6	(15,44)	(2 257)	/
Dienstleistungsbereich	33,8	18,23	2 678	191
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32,0	16,10	2 235	(254)
Verkehr und Lagerei	34,6	18,65	2 806	(265)
Gastgewerbe	31,7	11,11	1 531	/
Information und Kommunikation	35,7	21,59	3 346	(285)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	35,1	23,88	3 646	495
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,0	19,86	3 017	(273)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,3	12,69	1 781	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	36,5	20,18	3 200	154
Erziehung und Unterricht	34,0	22,28	3 288	141
Gesundheits- und Sozialwesen	33,2	17,22	2 486	139
Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,1	17,34	2 644	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32,9	19,53	2 788	(197)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	20,71	3 522	326
Produzierendes Gewerbe	38,6	22,07	3 704	450
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	23,74	3 937	547
Energieversorgung	38,5	34,05	(5 695)	(884)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,5	20,87	3 578	286
Baugewerbe	39,5	16,80	2 881	/
Dienstleistungsbereich	39,2	20,43	3 484	299
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,6	18,69	3 135	/
Verkehr und Lagerei	39,4	18,05	3 092	/
Gastgewerbe	39,1	12,96	2 201	/
Information und Kommunikation	39,4	25,38	4 344	(465)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,8	26,11	4 397	(666)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	21,68	3 654	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	24,12	4 138	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	13,21	2 243	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,7	20,92	3 613	128
Erziehung und Unterricht	39,4	23,79	4 073	160
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	20,06	3 423	190
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	19,28	3 294	(205)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	22,61	3 821	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	21,68	3 694	373
Produzierendes Gewerbe	38,7	22,28	3 744	452
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	24,47	4 058	570
Energieversorgung	38,4	(36,21)	(6 035)	(959)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,5	20,53	3 528	278
Baugewerbe	39,5	16,81	2 884	/
Dienstleistungsbereich	39,4	21,49	3 678	(348)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,7	19,94	3 354	/
Verkehr und Lagerei	39,6	17,82	3 062	/
Gastgewerbe	39,4	13,65	2 338	/
Information und Kommunikation	39,5	26,83	4 602	(522)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,9	28,28	4 776	(782)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	(23,55)	(3 992)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,6	26,99	4 644	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,2	13,02	2 215	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	21,61	3 752	99
Erziehung und Unterricht	39,4	25,68	4 401	153
Gesundheits- und Sozialwesen	39,5	(23,65)	(4 055)	(227)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	20,05	3 419	(205)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	(24,68)	4 190	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,0	19,29	3 270	257
Produzierendes Gewerbe	38,4	21,13	3 528	440
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	21,29	3 531	473
Energieversorgung	38,9	27,57	4 656	(656)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,1	22,63	3 844	323
Baugewerbe	39,4	(16,65)	(2 848)	/
Dienstleistungsbereich	39,1	19,13	3 247	240
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,5	17,08	2 854	/
Verkehr und Lagerei	39,0	18,87	3 194	(320)
Gastgewerbe	38,7	12,15	2 043	/
Information und Kommunikation	39,2	21,90	3 726	(329)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	38,7	23,90	4 015	(548)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,6	19,69	3 298	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	20,22	3 454	(317)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,8	13,66	2 305	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,5	20,07	3 442	165
Erziehung und Unterricht	39,4	22,77	3 896	164
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	18,13	3 087	171
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,4	18,15	3 109	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,7	20,75	3 492	(262)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
insgesamt				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,9	16,43	1 920	123
Produzierendes Gewerbe	27,9	18,52	2 248	215
Verarbeitendes Gewerbe	28,7	19,42	2 420	281
Energieversorgung	29,7	30,26	3 902	(630)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,1	24,77	3 451	285
Baugewerbe	25,1	12,48	1 363	/
Dienstleistungsbereich	26,8	16,32	1 903	118
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,2	14,79	1 681	/
Verkehr und Lagerei	26,9	16,29	1 903	/
Gastgewerbe	25,0	9,73	1 058	/
Information und Kommunikation	27,4	21,24	2 533	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	28,6	23,82	2 961	399
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,1	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,3	19,48	2 229	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,3	11,25	1 284	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,1	20,77	2 630	127
Erziehung und Unterricht	23,3	20,65	2 092	94
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	16,33	2 023	(114)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,4	(15,13)	1 737	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,9	(17,67)	2 064	(129)
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,0	15,63	1 767	94
Produzierendes Gewerbe	27,5	18,16	2 170	(186)
Verarbeitendes Gewerbe	(28,5)	19,55	2 419	(251)
Energieversorgung	31,1	34,91	4 712	(827)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33,0	24,65	3 532	293
Baugewerbe	(24,4)	11,99	(1 271)	/
Dienstleistungsbereich	25,9	15,41	1 735	(87)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,4	14,49	1 601	/
Verkehr und Lagerei	27,5	15,31	(1 832)	/
Gastgewerbe	24,1	9,62	1 009	/
Information und Kommunikation	27,8	22,48	2 718	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	28,8	23,81	2 975	(417)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,5	21,76	2 314	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,7	11,22	1 304	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,1	22,83	2 882	106
Erziehung und Unterricht	19,4	19,56	1 650	75
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	16,66	(2 064)	(111)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(26,2)	/	(1 763)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,1	(17,13)	(1 944)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2015
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,2	16,71	1 976	134
Produzierendes Gewerbe	28,3	18,77	2 304	236
Verarbeitendes Gewerbe	28,8	19,37	2 421	294
Energieversorgung	29,0	27,74	3 492	(530)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,1	24,91	3 362	276
Baugewerbe	26,0	13,00	(1 467)	/
Dienstleistungsbereich	27,2	16,62	1 963	129
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,3	14,85	1 699	/
Verkehr und Lagerei	25,8	17,97	2 018	(155)
Gastgewerbe	25,9	9,82	1 105	/
Information und Kommunikation	27,2	20,53	2 429	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	28,6	23,82	2 960	397
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,9	18,87	2 203	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25,9	11,27	1 271	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,2	20,57	2 605	129
Erziehung und Unterricht	24,8	20,97	2 260	101
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	16,24	2 013	(115)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,5	14,95	1 723	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,1	(17,80)	2 095	(133)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2015
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	38,6	22,07	3 704	450
männlich	38,7	22,28	3 744	452
Leistungsgruppe 1	38,8	40,88	6 888	1 201
2	38,9	26,11	4 408	547
3	38,6	17,46	2 930	266
4	38,5	16,1	2 692	246
5	38,6	12,9	2 163	/
weiblich	38,4	21,13	3 528	440
Leistungsgruppe 1	38,8	37,69	6 355	1 127
2	38,6	24,34	4 077	512
3	38,5	16,88	2 827	260
4	37,9	15,51	2 552	288
5	37,8	13,65	2 244	(203)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	27,9	18,52	2 248	215
männlich	27,5	18,16	2 170	(186)
Leistungsgruppe 1	28,5	35,12	(4 343)	(528)
2	32,8	25,55	3 647	382
3	28,4	(15,14)	(1 867)	/
4	26,0	(12,68)	(1 433)	/
5	(20,5)	11,34	/	/
weiblich	28,3	18,77	2 304	236
Leistungsgruppe 1	29,9	34,65	4 508	652
2	29,7	23,92	3 082	(385)
3	28,3	15,64	1 923	(141)
4	26,7	12,23	(1 417)	/
5	(26,0)	11,59	(1 311)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2015
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Dienstleistungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	39,2	20,43	3 484	299
männlich	39,4	21,49	3 678	(348)
Leistungsgruppe 1	39,7	38,16	6 583	/
2	39,4	24,83	4 251	356
3	39,2	16,98	2 888	(210)
4	40,0	12,03	2 092	/
5	38,5	10,16	(1 701)	/
weiblich	39,1	19,13	3 247	240
Leistungsgruppe 1	39,5	31,24	5 361	(434)
2	39,2	22,21	3 787	268
3	39,0	16,30	2 760	208
4	38,7	12,62	2 119	/
5	38,8	10,49	1 766	/
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	26,8	16,32	1 903	118
männlich	25,9	15,41	1 735	(87)
Leistungsgruppe 1	25,6	31,63	3 520	(210)
2	27,0	22,23	2 610	(173)
3	27,6	15,72	1 888	113
4	25,7	11,12	1 240	/
5	23,1	9,86	991	/
weiblich	27,2	16,62	1 963	129
Leistungsgruppe 1	26,8	28,81	3 351	/
2	28,5	21,68	2 684	177
3	27,7	16,40	1 971	144
4	26,9	11,88	1 386	/
5	23,9	9,88	1 025	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	875 713	34 011	(2 591)
Produzierendes Gewerbe	127 069	41 568	4 325
Verarbeitendes Gewerbe	84 729	44 749	5 042
Energieversorgung	4 604	58 148	10 174
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11 305	39 892	2 925
Baugewerbe	(26 420)	29 192	/
Dienstleistungsbereich	748 644	32 729	(2 296)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(80 813)	(29 648)	/
Verkehr und Lagerei	(45 973)	32 451	(2 195)
Gastgewerbe	(27 127)	16 850	/
Information und Kommunikation	35 374	46 139	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(25 455)	55 883	(7 632)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(38 809)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	61 699	41 802	(3 591)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	80 001	19 602	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	143 895	35 890	1 404
Erziehung und Unterricht	73 637	34 681	/
Gesundheits- und Sozialwesen	111 278	29 644	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13 319	33 642	1 859
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(39 830)	(27 443)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	432 965	38 449	3 248
Produzierendes Gewerbe .....	.	43 022	.
Verarbeitendes Gewerbe	61 316	.	.
Energieversorgung	3 345	63 186	11 291
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9 072	.	.
Baugewerbe	23 353	.	1 633
Dienstleistungsbereich	335 873	37 127	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 736	.	6 537
Verkehr und Lagerei	34 050	32 697	1 961
Gastgewerbe	13 306	17 661	919
Information und Kommunikation	21 986	51 311	5 128
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	10 413	68 675	10 704
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 672	45 072	4 944
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31 413	50 291	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 860	21 603	1 234
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	67 061	38 827	1 094
Erziehung und Unterricht	26 544	35 011	1 670
Gesundheits- und Sozialwesen	27 722	36 459	1 676
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	36 593	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 057	31 804	2 057

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	442 748	29 672	1 948
Produzierendes Gewerbe .....	.	36 858	.
Verarbeitendes Gewerbe	23 413	.	.
Energieversorgung	1 259	44 763	7 207
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 233	.	.
Baugewerbe	3 068	.	1 399
Dienstleistungsbereich	412 772	29 150	.
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 077	.	1 910
Verkehr und Lagerei	11 923	31 747	2 861
Gastgewerbe	13 822	16 068	845
Information und Kommunikation	13 388	37 645	3 978
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	47 029	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	6 570	35 309	3 331
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30 287	32 997	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39 141	17 512	916
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	76 834	33 327	1 674
Erziehung und Unterricht	47 092	34 494	.
Gesundheits- und Sozialwesen	83 556	27 383	1 222
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	30 319	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25 773	25 064	1 691

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
 Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
 geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	510 385	41 334	(3 775)
Produzierendes Gewerbe	108 599	44 978	4 702
Verarbeitendes Gewerbe	73 484	48 007	5 438
Energieversorgung	3 661	63 551	11 187
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9 079	42 957	3 163
Baugewerbe	(22 371)	32 803	/
Dienstleistungsbereich	401 786	40 349	(3 525)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(43 353)	(42 522)	/
Verkehr und Lagerei	(35 407)	35 959	/
Gastgewerbe	(13 188)	25 386	/
Information und Kommunikation	27 036	52 974	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(19 355)	63 002	(8 831)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(44 573)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	45 296	50 454	(4 517)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(43 481)	26 766	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	48 518	38 665	2 747
Erziehung und Unterricht	25 660	39 128	/
Gesundheits- und Sozialwesen	(58 039)	38 034	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 850	39 116	2 243
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(24 790)	(33 823)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	295 164	44 307	/
Produzierendes Gewerbe	87 063	45 569	4 715
Verarbeitendes Gewerbe	55 940	49 628	5 626
Energieversorgung	2 834	67 419	12 161
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7 657	42 223	3 099
Baugewerbe	•	32 792	/
Dienstleistungsbereich	208 101	43 778	/
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	•	/	/
Verkehr und Lagerei	/	35 485	/
Gastgewerbe	/	26 201	/
Information und Kommunikation	(18 643)	56 084	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(9 393)	73 258	(11 521)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 615	57 917	(5 631)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(28 216)	26 556	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	17 957	40 484	2 823
Erziehung und Unterricht	(9 569)	(40 331)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	(17 824)	45 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(5 865)	40 679	2 311
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(37 231)	/

**Bruttajahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	215 221	37 258	•
Produzierendes Gewerbe	21 536	42 591	4 652
Verarbeitendes Gewerbe	17 544	42 839	4 838
Energieversorgung	(827)	50 287	(7 847)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(1 423)	46 904	3 507
Baugewerbe	/	32 931	/
Dienstleistungsbereich	193 685	36 664	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	•
Verkehr und Lagerei	/	37 627	/
Gastgewerbe	•	24 439	/
Information und Kommunikation	(8 393)	46 065	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(9 963)	53 334	6 294
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 682	40 743	(3 066)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 265)	27 154	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30 562	37 596	2 703
Erziehung und Unterricht	16 092	38 413	•
Gesundheits- und Sozialwesen	(40 216)	34 759	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 986	36 818	2 143
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	•	31 292	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

**Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	179 390	20 985	1 309
Produzierendes Gewerbe	(8 802)	25 375	(2 531)
Verarbeitendes Gewerbe	/	(26 858)	(2 706)
Energieversorgung	/	47 671	(8 709)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(25 888)	/
Baugewerbe	/	(13 836)	/
Dienstleistungsbereich	170 588	20 759	1 245
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	(18 845)	/
Verkehr und Lagerei	/	(21 546)	/
Gastgewerbe	/	11 109	/
Information und Kommunikation	/	26 756	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(4 604)	36 858	4 293
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(24 213)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(10 270)	21 903	(1 384)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 638	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12 956	28 688	2 102
Erziehung und Unterricht	16 774	18 623	1 157
Gesundheits- und Sozialwesen	(43 009)	22 874	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 016)	20 831	(979)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	20 765	(1 329)
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	43 978	18 184	(1 108)
Produzierendes Gewerbe	/	(23 484)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	/	/
Energieversorgung	/	(55 032)	(9 866)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	40 539	18 417	(1 021)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	/	/	/
Verkehr und Lagerei	/	(20 920)	/
Gastgewerbe	/	10 241	/
Information und Kommunikation	/	(26 055)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	(30 950)	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3 245)	(18 893)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 560	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	(900)	30 242	2 124
Erziehung und Unterricht	5 727	14 211	885
Gesundheits- und Sozialwesen	(6 682)	(24 054)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(20 265)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(21 094)	/

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	135 413	21 690	•
Produzierendes Gewerbe	•	26 587	•
Verarbeitendes Gewerbe	/	•	•
Energieversorgung	/	(42 530)	(7 900)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	•	•
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	130 049	21 488	1 315
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	•	/
Verkehr und Lagerei	•	22 217	/
Gastgewerbe	/	11 680	/
Information und Kommunikation	/	27 190	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(4 087)	37 605	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	•	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 025)	23 294	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	13 669	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12 056	28 572	2 100
Erziehung und Unterricht	11 048	20 911	1 298
Gesundheits- und Sozialwesen	(36 327)	22 657	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	21 053	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	20 690	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Bruttोजahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	417 451	30 052	2 253
mit Berufsausbildung	352 001	32 054	2 416
ohne Berufsausbildung	65 450	19 286	1 379
Abitur	64 173	35 134	/
mit Berufsausbildung	47 463	39 961	/
ohne Berufsausbildung	(16 711)	(21 423)	(1 915)
Fachhochschulabschluss	104 458	41 868	2 503
Universitätsabschluss	119 339	55 343	4 382
Ausbildung unbekannt	170 292	23 527	/
Insgesamt	875 713	34 011	(2 591)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	199 359	33 142	2 582
mit Berufsausbildung	167 029	35 343	2 770
ohne Berufsausbildung	(32 330)	21 769	(1 610)
Abitur	29 051	41 243	/
mit Berufsausbildung	20 454	(47 993)	/
ohne Berufsausbildung	(8 596)	(25 185)	/
Fachhochschulabschluss	47 587	46 951	3 026
Universitätsabschluss	66 666	62 249	(5 507)
Ausbildung unbekannt	90 303	(27 217)	/
Zusammen	432 965	38 449	(3 248)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	218 092	27 228	1 952
mit Berufsausbildung	184 971	29 084	2 095
ohne Berufsausbildung	(33 120)	16 862	(1 153)
Abitur	35 122	30 080	•
mit Berufsausbildung	27 008	33 878	•
ohne Berufsausbildung	(8 114)	(17 437)	•
Fachhochschulabschluss	56 871	37 615	2 065
Universitätsabschluss	52 674	46 602	2 960
Ausbildung unbekannt	(79 989)	19 361	•
Zusammen	442 748	29 672	1 948

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	266 971	35 570	2 906
mit Berufsausbildung	237 317	36 335	2 982
ohne Berufsausbildung	(29 655)	29 441	2 303
Abitur	37 620	46 624	/
mit Berufsausbildung	32 187	46 986	/
ohne Berufsausbildung	(5 434)	44 479	/
Fachhochschulabschluss	46 424	50 243	4 499
Universitätsabschluss	65 430	66 670	6 965
Ausbildung unbekannt	93 939	33 548	/
Insgesamt	510 385	41 334	(3 775)
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	150 417	36 976	3 136
mit Berufsausbildung	132 151	37 826	3 237
ohne Berufsausbildung	(18 266)	30 827	(2 409)
Abitur	19 256	53 464	/
mit Berufsausbildung	15 915	(54 143)	/
ohne Berufsausbildung	(3 341)	50 225	/
Fachhochschulabschluss	23 094	56 176	5 415
Universitätsabschluss	42 167	71 823	(7 990)
Ausbildung unbekannt	(60 229)	(35 870)	/
Zusammen	295 164	44 307	/
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	116 554	33 754	2 610
mit Berufsausbildung	105 166	34 462	2 661
ohne Berufsausbildung	(11 389)	27 218	(2 131)
Abitur	18 364	39 452	•
mit Berufsausbildung	16 272	39 985	•
ohne Berufsausbildung	(2 093)	35 307	/
Fachhochschulabschluss	23 330	44 371	3 592
Universitätsabschluss	23 263	57 328	(5 107)
Ausbildung unbekannt	(33 710)	29 400	•
Zusammen	215 221	37 258	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		ins- gesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(88 389)	20 825	1 381
mit Berufsausbildung	(73 291)	22 047	1 489
ohne Berufsausbildung	/	14 893	(852)
Abitur	(15 451)	22 162	(1 544)
mit Berufsausbildung	(10 901)	25 545	(1 869)
ohne Berufsausbildung	/	(14 057)	/
Fachhochschulabschluss	(11 240)	28 867	1 924
Universitätsabschluss	20 493	28 821	(2 086)
Ausbildung unbekannt	(43 818)	15 207	/
Insgesamt	179 390	20 985	1 309
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(15 565)	20 006	(1 251)
mit Berufsausbildung	(11 915)	21 516	(1 389)
ohne Berufsausbildung	/	(15 077)	/
Abitur	/	(18 711)	/
mit Berufsausbildung	/	(24 998)	/
ohne Berufsausbildung	/	(11 654)	/
Fachhochschulabschluss	(2 110)	25 634	(1 632)
Universitätsabschluss	7 639	24 776	/
Ausbildung unbekannt	(14 438)	13 407	/
Zusammen	43 978	18 814	(1 108)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(72 823)	21 000	1 408
mit Berufsausbildung	(61 376)	22 150	1 509
ohne Berufsausbildung	/	14 834	•
Abitur	•	23 460	•
mit Berufsausbildung	•	25 686	•
ohne Berufsausbildung	/	(15 925)	/
Fachhochschulabschluss	(9 130)	29 615	1 992
Universitätsabschluss	(12 853)	31 226	•
Ausbildung unbekannt	(29 379)	16 092	/
Zusammen	135 413	21 690	1 374

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	51 090	100	60 666	100	49 383	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	51 024	99,9	60 599	99,9	49 318	99,9
Arbeitnehmerentgelt	50 663	99,2	60 127	99,1	48 976	99,2
Bruttolöhne und -gehälter	38 611	75,6	45 803	75,5	37 328	75,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	38 227	74,8	45 407	74,9	36 947	74,8
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	29 386	57,5	33 036	54,5	28 735	58,2
Sonderzahlungen	3 117	6,1	5 507	9,1	2 691	5,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	69	0,1	101	0,2	63	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 235	10,3	6 011	9,9	5 097	10,3
Urlaubsvergütung	3 938	7,7	4 429	7,3	3 850	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 161	2,3	1 338	2,2	1 129	2,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	137	0,3	244	0,4	117	0,2
Sachleistungen	420	0,8	752	1,2	(361)	(0,7)
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	(383)	(0,8)	397	0,7	(381)	(0,8)
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	12 053	23,6	14 324	23,6	11 648	23,6
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	8 166	16,0	11 749	19,4	7 527	15,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 435	12,6	8 411	13,9	6 083	12,3
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	3 184	6,2	4 106	6,8	3 019	6,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	473	0,9	609	1,0	449	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 407	4,7	2 949	4,9	2 311	4,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	1 731	3,4	3 338	5,5	1 444	2,9
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 769	7,4	2 479	4,1	3 999	8,1
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 777	3,5	1 824	3,0	1 768	3,6
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 383	2,7	-	-	1 630	3,3
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	369	0,7	640	1,1	320	0,7
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	241	0,5	16	0,0	281	0,6
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	(117)	(0,2)	95	0,2	(121)	(0,3)
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	309	0,6	391	0,6	295	0,6
Sonstige Aufwendungen	(91)	(0,2)	128	0,2	(84)	(0,2)
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ...	21 705	42,5	27 630	45,5	20 648	41,8
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 783	21,1	11 593	19,1	10 638	21,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

Arbeitskosten 2012 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	51 090	51 024	31,14	29,92
B-F	Produzierendes Gewerbe	60 666	60 599	37,49	36,19
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	66 042	66 008	41,16	39,76
D	Energieversorgung .....	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55 065	55 061	35,58	34,81
F	Baugewerbe	42 264	42 069	24,88	23,80
G-S	Dienstleistungsbereich	49 383	49 318	30,03	28,83
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46 514	46 473	28,10	26,91
H	Verkehr und Lagerei	44 945	44 872	28,31	27,69
I	Gastgewerbe	27 367	27 310	16,52	15,15
J	Information und Kommunikation	63 941	63 893	38,23	37,39
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	80 741	80 733	49,70	47,83
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	49 209	49 006	29,96	28,90
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	61 240	61 164	36,77	35,36
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29 489	29 436	17,66	17,26
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	56 793	56 793	35,10	33,48
P	Erziehung und Unterricht	59 092	59 079	35,88	32,77
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	43 222	43 038	26,22	25,37
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	45 839	45 818	27,79	27,03
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	/	(27,75)	(27,24)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2012 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49	40 540	14 736	22,93
50 bis 249	41 373	15 946	23,83
250 bis 499	44 083	17 827	26,34
500 bis 999	48 013	19 803	29,16
1 000 und mehr	59 993	27 151	35,40
Insgesamt	51 090	21 705	29,92
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49	40 739	15 170	22,83
50 bis 249	47 867	19 437	28,15
250 bis 499	(60 086)	(26 496)	(37,07)
500 bis 999	61 620	26 787	37,41
1 000 und mehr	76 334	37 865	46,93
Zusammen	60 666	27 630	36,19
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49	40 482	(14 610)	22,96
50 bis 249	40 115	15 270	23,02
250 bis 499	42 521	(16 981)	25,33
500 bis 999	(45 640)	(18 584)	(27,72)
1 000 und mehr	57 390	25 444	33,65
Zusammen	49 383	20 648	28,83

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld - Fotolia.com

Vorbemerkungen —490

Tabellen —492

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —492
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —493
- 19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —494

**19.04 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013 —495**

19.05 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —495

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**

- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —496
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —497
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —498
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —499

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —500
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —502
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —504
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —506

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —508
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —509
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —510
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —511

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

▮ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler.

▮ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	1 095	583	184	109	(43)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	48,9	32,1	66,2	70,3	(79,8)	(74,3)
fabrikneu gekauft	19,9	12,8	30,8	(24,9)	(27,5)	/
gebraucht gekauft	29,5	18,3	37,4	47,0	(56,7)	(60,7)
geleast ²	(2,2)	/	/	/	/	-
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	(4,3)	(9,7)	(11,1)	/	/
Fahrrad	76,9	68,7	82,1	92,5	96,5	(97,5)
Fernseher	90,9	88,3	94,8	91,0	94,1	(97,4)
darunter Flachbildfernseher	64,2	55,7	75,5	68,4	(76,5)	(80,0)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	(5,8)	14,0	(12,5)	/	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	72,4	72,1	62,6	(64,1)	(65,1)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	28,3	34,8	36,8	(46,6)	/
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,8)	16,4	(17,4)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,8	61,7	79,3	85,2	(83,9)	(89,6)
Camcorder (Videokamera)	19,7	9,7	27,1	36,8	(42,2)	/
Camcorder analog	8,6	(4,3)	12,2	(14,6)	/	/
Camcorder digital	12,9	(6,1)	17,5	(26,4)	(26,6)	/
Fotoapparat	85,8	78,6	93,1	96,3	96,4	(97,8)
Fotoapparat analog	38,0	36,4	40,3	39,1	(42,2)	/
Fotoapparat digital	74,4	62,2	86,0	92,5	95,7	(97,8)
MP3-Player	49,1	38,6	53,1	73,5	(80,2)	(79,1)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	81,1	91,7	94,9	93,9	(97,8)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	11,5	28,6	55,4	(52,9)	(62,4)
Personalcomputer (PC)	88,4	82,4	93,4	99,0	98,7	(100,0)
PC stationär	49,2	39,4	58,6	56,9	(72,1)	(77,9)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	60,4	76,3	90,7	(88,1)	(90,2)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	64,3	84,7	85,9	93,2	(96,0)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	73,1	87,1	98,0	96,2	(100,0)
Telefon	99,9	99,8	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	84,7	94,6	93,9	92,8	(98,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	90,3	97,8	99,8	98,9	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	19,0	28,1	(26,9)	(35,2)	/
Navigationsgerät	30,8	16,7	45,4	49,0	(53,6)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	18,2	30,9	(29,5)	(43,0)	/
Geschirrspülmaschine	55,0	39,4	67,7	81,8	(84,1)	(92,3)
Mikrowellengerät	60,9	53,4	67,7	76,1	(68,1)	(73,6)
Waschmaschine	94,8	91,6	98,3	99,5	98,9	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	8,4	18,7	(25,0)	(36,4)	/
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	82,2	82,0	(88,0)	(91,7)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	14,6	23,0	(23,8)	/	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	215	752	145	191	649
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	48,9	(55,0)	56,0	(65,7)	(13,7)	42,7
fabrikneu gekauft	19,9	/	20,8	/	/	23,3
gebraucht gekauft	29,5	(33,1)	36,3	(48,7)	/	20,0
geleast ²	(2,2)	/	(2,7)	/	-	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	(8,5)	/	/	(3,2)
Fahrrad	76,9	91,1	85,5	(77,2)	73,3	62,1
Fernseher	90,9	(78,4)	91,2	96,9	89,0	93,8
darunter Flachbildfernseher	64,2	(53,8)	69,8	(71,0)	(49,1)	63,4
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	(8,2)	/	/	11,7
Kabel-TV-Anschluss	70,8	(65,4)	68,2	(73,3)	76,1	73,7
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(26,7)	38,1	(37,5)	(24,8)	27,5
Pay-TV-Receiver	12,9	/	11,2	/	(14,0)	13,5
DVD-Player / Recorder	70,8	(62,1)	76,1	87,9	67,2	63,4
Camcorder (Videokamera)	19,7	(27,5)	20,8	(34,9)	(15,6)	12,4
Camcorder analog	8,6	/	(8,2)	(22,4)	/	(6,0)
Camcorder digital	12,9	(22,5)	14,3	/	/	(8,0)
Fotoapparat	85,8	87,6	91,7	88,9	80,3	78,9
Fotoapparat analog	38,0	(44,4)	35,3	(32,9)	(36,7)	40,8
Fotoapparat digital	74,4	(78,6)	85,8	(76,8)	62,0	61,7
MP3-Player	49,1	(55,4)	62,0	(61,2)	(44,6)	28,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	91,9	93,0	88,2	78,0	78,4
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(22,7)	31,4	(39,1)	(23,5)	(10,3)
Personalcomputer (PC)	88,4	96,3	97,3	92,4	82,8	75,1
PC stationär	49,2	(50,6)	51,8	(57,4)	52,5	41,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	89,1	83,9	(67,9)	51,1	51,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	(83,8)	80,6	(74,6)	66,9	64,7
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	88,8	92,6	87,0	71,9	65,8
Telefon	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	89,1	92,3	89,3	89,2	74,8	91,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	100,0	97,7	96,0	89,1	88,2
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(33,6)	21,4	(29,6)	(19,4)	21,5
Navigationsgerät	30,8	(35,3)	38,2	(42,3)	/	23,2
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	100,0	99,8	99,1	99,4	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	/	22,9	(33,6)	(17,4)	27,5
Geschirrspülmaschine	55,0	(55,9)	63,9	(59,3)	(32,7)	47,9
Mikrowellengerät	60,9	(47,8)	62,9	(71,0)	56,9	60,8
Waschmaschine	94,8	(90,2)	97,5	96,7	90,7	93,7
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	/	17,0	/	/	12,5
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	(70,5)	81,3	86,7	83,4	80,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	/	17,7	(22,5)	/	20,2

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	48,9	(15,7)	(25,7)	(42,1)	53,5	65,2	79,0	81,4	(87,2)
fabrikneu gekauft	19,9	/	(8,4)	(12,2)	22,0	29,9	32,7	39,5	(40,8)
gebraucht gekauft	29,5	(11,3)	(16,7)	(29,3)	30,7	35,9	47,2	48,1	(51,4)
geleast ³	(2,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	/	/	(5,5)	(8,4)	(8,8)	(15,4)	/
Fahrrad	76,9	68,4	67,2	69,1	77,0	80,8	88,3	93,5	(95,7)
Fernseher	90,9	86,3	84,9	92,1	92,5	93,9	95,6	95,0	(96,5)
darunter Flachbildfernseher.....	64,2	47,1	53,2	66,5	66,5	70,9	81,0	75,4	(80,9)
Satelliten-TV-Anschluss.....	9,9	/	/	/	(6,6)	(11,4)	(11,1)	(21,7)	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	69,3	69,3	69,6	76,6	73,0	72,2	60,6	(66,8)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(24,9)	30,8	(31,3)	28,3	34,5	39,2	43,8	(40,9)
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,4)	(10,6)	/	(11,3)	(17,4)	(16,5)	(13,1)	/
DVD-Player / Recorder	70,8	60,2	56,4	62,6	75,9	78,2	83,5	85,2	(84,2)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(10,8)	(9,5)	(15,7)	(17,8)	(24,8)	31,3	(35,4)	(38,2)
Camcorder analog	8,6	/	/	/	(8,9)	(13,3)	(12,6)	(10,7)	/
Camcorder digital	12,9	/	(6,5)	/	(11,3)	(13,0)	(21,5)	(27,5)	(28,6)
Fotoapparat	85,8	74,3	78,9	82,5	88,9	90,9	93,6	97,6	(98,1)
Fotoapparat analog	38,0	34,7	38,9	(31,2)	39,3	41,0	35,3	(37,8)	(53,6)
Fotoapparat digital	74,4	59,6	58,3	70,2	77,0	84,1	87,8	96,4	(94,5)
MP3-Player	49,1	42,7	35,5	(38,2)	51,9	48,6	62,1	71,8	(69,9)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	80,5	78,7	82,2	89,3	88,9	93,3	95,8	(97,7)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(14,8)	(16,9)	(16,4)	24,0	(22,2)	42,5	(33,7)	(40,0)
Personalcomputer (PC)	88,4	81,5	80,0	85,3	90,6	90,9	96,3	99,1	(100,0)
PC stationär	49,2	45,2	36,8	(41,2)	45,6	52,9	60,7	69,4	(68,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	55,7	59,8	64,9	72,5	71,6	83,7	89,7	(94,0)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	63,0	64,8	69,5	74,8	78,1	86,8	93,3	(92,5)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	71,0	70,6	76,1	83,7	84,7	93,6	98,1	(93,5)
Telefon	99,9	100,0	100,0	99,4	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	78,6	87,9	83,1	91,6	92,8	93,7	98,7	(98,8)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	87,8	91,7	91,8	94,0	96,5	99,9	100,0	(99,1)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(17,9)	(14,3)	(18,6)	24,7	26,9	28,8	(31,7)	(49,6)
Navigationsgerät	30,8	/	(12,6)	(23,9)	32,1	40,3	53,3	63,4	(67,2)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,3	99,6	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	(15,3)	(18,0)	(23,5)	23,8	29,4	30,7	(35,6)	(46,3)
Geschirrspülmaschine	55,0	(26,2)	41,2	51,8	53,3	65,4	76,9	90,5	(92,9)
Mikrowellengerät	60,9	50,6	55,0	62,4	61,8	66,8	66,5	66,2	(77,4)
Waschmaschine	94,8	85,7	93,3	94,9	97,3	97,9	99,4	99,6	(98,1)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)....	15,1	/	(8,0)	/	(10,7)	(20,8)	(21,5)	(29,4)	(51,8)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	76,1	76,1	79,5	83,6	84,6	85,8	(91,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	(10,8)	(14,9)	(13,9)	(21,2)	(20,0)	(20,6)	(26,4)	(37,0)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	2 015	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	457	22,7
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	453	22,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(23)	(1,1)
Einfamilienhäuser	186	9,2
Zweifamilienhäuser	(23)	(1,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	202	10,0
Sonstige Gebäude	81	4,0

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	2 015	1 709	306
darunter				
Einfamilienhaus	%	8,6	(1,1)	50,1
Zweifamilienhaus	%	(1,6)	/	(5,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	88,8	96,9	43,1
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,4	3,6
Wohnfläche je Haushalt	m ²	70,4	64,7	102,5
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,6	3,1	(6,7)

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	1 095	583	184	(109)	(43)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	846	526	169	(102)	(40)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	204	451	469	(368)	(388)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	45	99	151	(134)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	17	8	23	(33)	(34)	/
Sparguthaben	43	28	67	61	(41)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	63	137	(115)	(53)	/
Wertpapiere	81	54	118	(102)	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	16	11	17	(35)	/	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(6)	(10)	(15)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	187	424	420	(333)	(356)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	394	701	(83)	449	202
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	282	563	(62)	414	190
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	238	185	(81)	523	325
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	76	48	44	(23)	111	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(10)	5	/	8	(4)
Bausparguthaben	17	(8)	8	/	27	(28)
Sparguthaben	43	22	31	(17)	79	47
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	56	67	/	158	(75)
Wertpapiere	81	(94)	31	/	141	(81)
Konsumentenkreditrestschulden	16	(14)	10	(14)	17	(31)
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	(4)	/	(9)	(20)
Nettogeldvermögen ⁵	288	215	171	(55)	496	274

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	2 015	(215)	64	752	(145)	202	637
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	(193)	60	687	(123)	(106)	515
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	(407)	618	333	(257)	(43)	325
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(115)	(182)	103	(82)	(14)	39
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	(6)	6	/	/	6
Bausparguthaben	17	/	(37)	22	/	/	17
Sparguthaben	43	(51)	(40)	38	(48)	(4)	58
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(80)	(213)	94	(42)	/	110
Wertpapiere	81	/	(140)	71	/	/	94
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(42)	23	(27)	/	(6)
Ausbildungskreditrestschulden	8	/	/	(9)	/	/	(7)
Nettogeldvermögen ³	288	(376)	572	301	(224)	(32)	311

¹ bezogen auf Haushalte insgesamt² Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr³ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	216	266	137	324	282	236	144	(78)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	104	121	242	222	354	467	751	(1 248)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(12)	(24)	(72)	58	81	124	219	(267)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(4)	(5)	(6)	(5)	(11)	(10)	/
Bausparguthaben	17	/	(7)	(7)	16	(14)	31	(46)	(60)
Sparguthaben	43	(8)	26	(54)	32	61	80	67	(82)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(38)	(38)	(57)	64	119	119	170	(386)
Wertpapiere	81	/	(21)	(46)	46	74	104	239	(450)
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(7)	(10)	22	(20)	(29)	(31)	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	/	/	(6)	(12)	(11)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	92	106	228	194	322	427	712	(1 221)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 048	531	188	(103)	(46)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 142	2 210	3 547	(5 031)	(4 464)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(121)	(289)	(260)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	158	76	204	306	(391)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	618	1 161	710	(869)	(1 106)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	345	685	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	93	(55)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(5)	40	211	(375)	(633)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	91	192	219	(143)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 051	4 058	5 047	(6 579)	(6 333)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	197	426	625	(926)	(650)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	283	553	697	(934)	(825)
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 581	3 106	3 766	(4 802)	(4 912)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	7	15	(21)	/	/
Sonstige Einnahmen	24	16	36	22	(50)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 604	3 157	3 808	(4 932)	(4 944)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	488	902	1 742	(1 300)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	194	360	431	(560)	(655)
Bekleidung und Schuhe	101	66	118	157	(215)	(218)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	519	772	893	(1 087)	(1 251)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	62	120	196	(189)	(194)
Gesundheitspflege	78	52	109	105	(123)	(88)
Verkehr	235	125	332	321	(590)	(455)
Post und Telekommunikation	65	50	72	95	(106)	(100)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	171	348	347	(412)	(355)
Bildungswesen	19	9	15	(35)	(87)	(92)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	79	172	198	(232)	(166)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	64	107	107	(152)	(177)
Private Konsumausgaben	2 037	1 394	2 525	2 885	(3 754)	(3 752)
Sonstige Steuern	7	3	10	(9)	(16)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	11	14	(14)	(23)	/
Versicherungsbeiträge	84	51	108	138	(170)	(135)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	70	118	220	(93)	(121)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	61	162	445	(767)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	(112)	/	/	-
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	445	918	1 212	(875)	(1 035)
Andere Ausgaben	1 190	706	1 443	2 455	(2 273)	(1 718)
Ersparnis	162	66	241	201	(482)	(575)
Sparquote ²	6,5	4,1	7,6	5,3	(9,8)	(11,6)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	371	677	89	405	209
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 194	1 114	(1 076)	2 450	4 256
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(192)	(83)	/	(277)	(292)
Einnahmen aus Vermögen	158	91	67	/	250	305
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	502	682	704	1 321	785
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(200)	425	/	868	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(131)	(72)	(223)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	/	231	(10)	335
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	105	82	(299)	181	208
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 087	2 031	2 453	4 481	5 852
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	222	184	(146)	493	791
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	286	280	(266)	618	789
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 591	1 575	2 047	3 404	4 331
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(7)	(6)	(5)	18	(49)
Sonstige Einnahmen	24	19	15	(14)	42	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 617	1 597	2 066	3 465	4 410
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	778	329	(208)	1 130	1 779

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	192	195	291	376	476
Bekleidung und Schuhe	101	49	76	113	121	184
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	495	532	659	808	1 014
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	67	60	79	140	229
Gesundheitspflege	78	44	57	38	131	105
Verkehr	235	125	125	139	396	456
Post und Telekommunikation	65	52	49	71	73	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	166	174	170	399	358
Bildungswesen	19	(12)	(7)	(29)	(10)	65
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	93	72	98	196	206
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	48	73	77	116	139
Private Konsumausgaben	2 037	1 344	1 421	1 763	2 765	3 334
Sonstige Steuern	7	(4)	(3)	/	12	(10)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	(15)	(9)	/	(15)	(14)
Versicherungsbeiträge	84	51	50	(65)	119	161
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	76	66	(51)	136	199
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	173	62	61	(133)	179	626
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	/	(145)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	726	291	(223)	1 127	1 106
Andere Ausgaben	1 190	1 042	522	503	1 732	2 638
Ersparnis	162	100	47	(144)	260	301
Sparquote ⁴	6,5	6,2	2,9	(7,0)	7,5	6,8

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(163)	64	759	129	177	625
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(730)	4 632	3 774	3 033	(45)	132
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(1 872)	/	(25)	/	/	(33)
Einnahmen aus Vermögen	158	(158)	(449)	161	(127)	/	171
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	(334)	484	317	(404)	894	1 605
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	/	/	(48)	/	/	1 112
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	(14)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	/	-	(20)	/	694	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(89)	(172)	96	(134)	(45)	(17)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(173)	(320)	110	(46)	(33)	191
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	(3 267)	5 907	4 391	3 619	1 017	2 135
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	(297)	950	644	(367)	/	48
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	(418)	422	737	604	/	196
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	(2 564)	4 535	3 059	2 659	1 012	1 896
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(7)	22	/	/	14
Sonstige Einnahmen	24	(16)	32	28	(19)	(8)	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	(2 585)	4 575	3 109	2 684	1 025	1 936
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(740)	(918)	842	(476)	(42)	955

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	(316)	457	317	358	209	255
Bekleidung und Schuhe	101	(114)	200	131	114	41	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	(701)	972	719	678	471	637
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	(117)	173	127	105	22	81
Gesundheitspflege	78	(85)	284	59	(42)	18	102
Verkehr	235	(210)	613	309	236	50	164
Post und Telekommunikation	65	(78)	93	74	72	45	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	(254)	384	278	239	73	269
Bildungswesen	19	/	(41)	31	/	/	8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	(147)	229	163	102	37	98
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	(98)	142	99	87	36	80
Private Konsumausgaben	2 037	(2 140)	3 588	2 308	2 047	1 007	1 811
Sonstige Steuern	7	/	(15)	7	(9)	/	6
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	20	/	/	/
Versicherungsbeiträge	84	(95)	125	117	(80)	(19)	55
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	(97)	198	113	(76)	(17)	104
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(290)	(473)	248	(179)	(24)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	(230)	/	-	(42)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(483)	1 038	764	(603)	(33)	818
Andere Ausgaben	1 190	(1 207)	1 932	1 499	977	95	1 087
Ersparnis	162	(164)	461	332	(269)	(9)	-54
Sparquote ²	6,5	(6,3)	10,1	10,7	(10,0)	(0,8)	-2,8

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	236	292	135	303	294	304	180	171
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(122)	432	(644)	1 258	1 800	2 409	3 877	6 857
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	/	/	/	/	(164)	(265)	(473)	(253)
Einnahmen aus Vermögen	158	(14)	(19)	(39)	44	71	214	318	773
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	583	664	723	712	855	941	876	1 155
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(202)	380	(431)	425	522	509	(333)	(235)
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(274)	(134)	/	(79)	/	/	-	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	(17)	(47)	(42)	(57)	(91)	158	(206)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(43)	72	(96)	89	107	190	212	371
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	829	1 256	1 657	2 230	2 998	4 022	5 759	9 417
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	/	(26)	(57)	165	274	420	704	1 573
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	73	133	207	321	445	591	842	1 231
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	734	1 098	1 393	1 746	2 284	3 037	4 256	6 763
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(6)	/	(8)	(13)	(13)	(22)	(60)
Sonstige Einnahmen	24	12	13	(15)	18	16	26	35	77
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	754	1 116	1 410	1 772	2 313	3 076	4 313	6 901
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(248)	(146)	(484)	273	566	865	1 281	3 342

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	171	192	215	243	293	353	448	524
Bekleidung und Schuhe	101	32	49	61	83	95	126	179	233
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	417	471	541	577	657	782	909	1 238
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	33	34	107	72	84	124	148	301
Gesundheitspflege	78	21	27	35	40	69	98	145	252
Verkehr	235	50	69	138	141	220	301	361	788
Post und Telekommunikation	65	43	45	55	54	64	77	93	104
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	77	110	164	196	246	314	398	682
Bildungswesen	19	/	(8)	/	(12)	(14)	(27)	(39)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	34	50	65	93	121	162	233	332
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	33	47	64	81	80	113	127	189
Private Konsumausgaben	2 037	917	1 101	1 456	1 592	1 941	2 477	3 079	4 698
Sonstige Steuern	7	/	/	/	(4)	(8)	12	(10)	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	/	(7)	(10)	(29)	(21)	(30)
Versicherungsbeiträge	84	18	26	38	58	92	117	134	227
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	16	26	111	59	95	136	164	285
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(6)	(25)	(44)	57	127	199	259	900
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	-	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(109)	117	255	258	453	823	1 412	2 962
Andere Ausgaben	1 190	154	199	453	453	905	1 400	2 354	5 074
Ersparnis	162	- 135	- 9	- 195	39	98	193	653	899
Sparquote ²	6,5	- 17,9	- 0,8	- 13,8	2,2	4,2	6,3	15,1	13,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 045	535	(188)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	176,83	329,05	(363,05)	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	23,42	38,21	(51,18)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	37,67	21,81	47,71	(55,79)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	5,41	8,92	(7,83)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	35,12	22,74	41,32	(49,35)	/	/
Speisefette und -öle	6,09	4,17	7,48	(8,57)	/	/
Obst	23,53	16,39	28,12	(33,79)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	28,07	19,03	32,88	(41,62)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	11,97	19,22	(23,09)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	7,46	11,63	(13,29)	/	/
Alkoholfreie Getränke	26,83	18,39	31,42	(38,38)	/	/
Alkoholische Getränke	22,18	13,55	32,04	(30,38)	/	/
Tabakwaren	18,02	(12,48)	(30,11)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	13,2	11,6	(14,1)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	14,1	12,3	14,5	(15,4)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	3,1	2,7	(2,2)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	13,1	12,9	12,6	(13,6)	/	/
Speisefette und -öle	2,3	2,4	2,3	(2,4)	/	/
Obst	8,8	9,3	8,5	(9,3)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	10,5	10,8	10,0	(11,5)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	6,8	5,8	(6,4)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	4,2	3,5	(3,7)	/	/
Alkoholfreie Getränke	10,0	10,4	9,5	(10,6)	/	/
Alkoholische Getränke	8,3	7,7	9,7	(8,4)	/	/
Tabakwaren	6,7	(7,1)	(9,1)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp**

19.15

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	(366)	679	/	408	(212)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	267,43	(168,52)	181,31	/	353,54	(464,85)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(24,57)	22,80	/	39,58	(67,02)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(21,35)	22,06	/	53,45	(71,41)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,23)	5,51	/	9,81	(10,86)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(20,92)	23,72	/	42,78	(66,90)
Speisefette und -öle	6,09	(4,03)	4,24	/	7,70	(10,34)
Obst	23,53	(11,91)	18,80	/	29,80	(39,19)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(15,00)	21,20	/	34,27	(49,71)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(9,73)	13,19	/	19,73	(32,37)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,47	(6,79)	7,82	/	11,94	(19,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(17,71)	18,76	/	31,25	(48,30)
Alkoholische Getränke	22,18	(15,04)	12,75	/	37,54	(28,34)
Tabakwaren	18,02	(16,24)	(10,45)	/	(35,68)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(14,6)	12,6	/	11,2	(14,4)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,7)	12,2	/	15,1	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,1)	3,0	/	2,8	(2,3)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,4)	13,1	/	12,1	(14,4)
Speisefette und -öle	2,3	(2,4)	2,3	/	2,2	(2,2)
Obst	8,8	(7,1)	10,4	/	8,4	(8,4)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(8,9)	11,7	/	9,7	(10,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,8)	7,3	/	5,6	(7,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,9	(4,0)	4,3	/	3,4	(4,2)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,5)	10,3	/	8,8	(10,4)
Alkoholische Getränke	8,3	(8,9)	7,0	/	10,6	(6,1)
Tabakwaren	6,7	(9,6)	(5,8)	/	(10,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbst- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(180)	(61)	748	(138)	(153)	635
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(254,21)	(455,37)	299,06	(314,44)	(187,36)	224,82
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(35,27)	(53,78)	40,27	(51,81)	(23,00)	27,13
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(26,49)	(63,00)	40,73	(55,80)	(23,54)	34,27
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(6,41)	(9,84)	7,27	(5,44)	/	8,32
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(35,44)	(55,72)	41,46	(33,84)	(19,25)	29,68
Speisefette und -öle	6,09	(7,09)	(9,28)	6,23	(6,37)	(5,25)	5,49
Obst	23,53	(27,39)	(34,43)	26,35	(22,53)	(11,10)	21,28
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(31,98)	(37,48)	30,04	(29,13)	(16,19)	26,35
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(17,43)	(21,90)	20,58	(19,48)	(9,63)	13,26
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(9,57)	(9,87)	12,41	(10,69)	(8,30)	8,96
Alkoholfreie Getränke	26,83	(32,16)	(45,73)	29,35	(33,40)	(18,59)	21,07
Alkoholische Getränke	22,18	(20,92)	(63,02)	23,38	(20,90)	/	19,34
Tabakwaren	18,02	/	/	(20,99)	/	/	(9,67)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(13,9)	(11,8)	13,5	(16,5)	(12,3)	12,1
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(10,4)	(13,8)	13,6	(17,7)	(12,6)	15,2
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,5)	(2,2)	2,4	(1,7)	/	3,7
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(13,9)	(12,2)	13,9	(10,8)	(10,3)	13,2
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,0)	2,1	(2,0)	(2,8)	2,4
Obst	8,8	(10,8)	(7,6)	8,8	(7,2)	(5,9)	9,5
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(12,6)	(8,2)	10,0	(9,3)	(8,6)	11,7
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(6,9)	(4,8)	6,9	(6,2)	(5,1)	5,9
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(3,8)	(2,2)	4,1	(3,4)	(4,4)	4,0
Alkoholfreie Getränke	10,0	(12,7)	(10,0)	9,8	(10,6)	(9,9)	9,4
Alkoholische Getränke	8,3	(8,2)	(13,8)	7,8	(6,6)	/	8,6
Tabakwaren	6,7	/	/	(7,0)	/	/	(4,3)

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000

19.17

Haushalte in 1 000

Haushalte insgesamt	1 916	(234)	(285)	(149)	(296)	(291)	317	(163)	(181)
---------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-------	-------

Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(165,73)	(177,50)	(183,46)	(207,04)	(254,61)	320,89	(390,00)	(524,90)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(20,81)	(25,07)	(21,03)	(25,56)	(33,57)	41,52	(61,37)	(66,53)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(20,64)	(20,26)	(24,45)	(29,90)	(38,46)	44,79	(55,47)	(80,93)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,56)	(4,53)	(7,02)	(5,07)	(5,83)	(9,81)	(10,13)	(11,76)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(21,13)	(22,83)	(21,03)	(26,49)	(34,62)	40,98	(57,33)	(68,83)
Speisefette und -öle	6,09	(4,64)	(3,82)	(4,31)	(4,85)	(5,92)	7,04	(9,75)	(10,39)
Obst	23,53	(13,62)	(15,43)	(16,27)	(17,64)	(21,44)	28,60	(35,37)	(48,54)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(16,20)	(20,45)	(22,84)	(23,55)	(26,30)	34,39	(37,03)	(50,83)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(8,76)	(10,28)	(9,92)	(14,96)	(18,30)	19,92	(26,66)	(30,92)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(7,50)	(7,79)	(7,48)	(7,70)	(8,39)	13,33	(13,11)	(21,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(16,95)	(20,42)	(18,36)	(23,16)	(23,84)	32,76	(35,03)	(49,70)
Alkoholische Getränke	22,18	(10,13)	(16,38)	(13,65)	(12,45)	(20,88)	(24,72)	(33,13)	(57,65)
Tabakwaren	18,02	/	/	/	/	/	/	/	/

Ausgaben je Haushalt und Monat in %

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(12,6)	(14,1)	(11,5)	(12,3)	(13,2)	12,9	(15,7)	(12,7)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,5)	(11,4)	(13,3)	(14,4)	(15,1)	14,0	(14,2)	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,4)	(2,6)	(3,8)	(2,4)	(2,3)	(3,1)	(2,6)	(2,2)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,8)	(12,9)	(11,5)	(12,8)	(13,6)	12,8	(14,7)	(13,1)
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,2)	(2,4)	(2,3)	(2,3)	2,2	(2,5)	(2,0)
Obst	8,8	(8,2)	(8,7)	(8,9)	(8,5)	(8,4)	8,9	(9,1)	(9,2)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(9,8)	(11,5)	(12,4)	(11,4)	(10,3)	10,7	(9,5)	(9,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,3)	(5,8)	(5,4)	(7,2)	(7,2)	6,2	(6,8)	(5,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(4,5)	(4,4)	(4,1)	(3,7)	(3,3)	4,2	(3,4)	(4,1)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,2)	(11,5)	(10,0)	(11,2)	(9,4)	10,2	(9,0)	(9,5)
Alkoholische Getränke	8,3	(6,1)	(9,2)	(7,4)	(6,0)	(8,2)	(7,7)	(8,5)	(11,0)
Tabakwaren	6,7	/	/	/	/	/	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	<i>Vorbemerkungen</i>	—514
	<i>Tabellen</i>	—518
Finanzen	20.01	Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2011 bis 2015 —518
	20.02	Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2011 bis 2015 —518
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2011 bis 2015 —519
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2014 —520
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2011 bis 2015 nach Beschäftigungsbereichen —521
		Personal am 30. Juni 2015
	20.06	... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen —522
	20.07	... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen —523
	20.08	... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach Aufgabenbereichen —524
	20.09	... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) —525
	20.10	... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) —525
Ausbildungsleistung	20.11	Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2015 —526
Steuern	20.12	Umsatzsteuervoranmeldungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen —528
	20.13	Umsatzsteueranlagungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen —530
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —532
	20.15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte —533
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten —534
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2011 nach Wirtschaftsbereichen —535
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —536
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —541
		Steuerliche Eckwerte 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —542
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —543

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden** basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der staatlichen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen** wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhaltet Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht-öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabebereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen der Personalstandstatistik geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zwei-einhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt. Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Ab 2013 wurde der Berichtskreis auf alle auszubildenden Landesunternehmen und Zuwendungsempfänger erweitert.

- ▣ **Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte**
Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h. ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

▣ Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

▣ Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Innergemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

▣ Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

- **Umsatzsteuerveranlagungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

▮ **Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken**
Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

▮ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

▮ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

▮ **Einkommen**
Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

▮ **Zu versteuerndes Einkommen**
das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

▮ **Festgesetzte Einkommensteuer**
tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

▮ **Einkommen der Körperschaften**
Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

▮ **Gewinn-, Verlustfälle**
Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2011 bis 2015¹

20.01

Art der Schulden	2011	2012	2013	2014	2015
1 000 EUR					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	61 371 731	60 901 915	60 391 256	59 638 123	58 613 100
Kassenkredite	–	37 000	128 000	6 400	175 000
Wertpapiersschulden	38 049 292	38 202 199	37 718 169	38 682 534	38 177 534
Kredite	23 322 439	22 662 716	22 545 087	20 949 189	20 260 566
Schulden beim öffentlichen Bereich	1 081 619	1 223 928	1 007 121	929 606	1 893 646
Kassenkredite	–	206 000	–	–	978 233
Kredite	1 081 619	1 017 928	1 007 121	929 606	915 414
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	17 647	18 206	17 793	17 332	16 819

1 Stand: 31. Dezember

2 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2011 bis 2015¹

20.02

Art des Vermögens	2011	2012	2013	2014	2015
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich ²	7 059 863	6 743 761	9 288 692	8 680 935	8 370 480
Bargeld und Einlagen	338 211	99 034	103 954	196 571	314 286
Wertpapiere vom nicht öffentlichen Bereich	457	–	329	329	138
Ausleihungen an den nicht-öffentlichen Bereich	5 740 875	5 675 488	5 114 553	4 926 888	4 353 587
Sonstige Forderungen ³	980 320	969 239	4 069 856	3 557 147	3 702 469
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich ²	162 613	168 929	141 736	188 288	422 670
Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	192	192	192	6 738	6 738
Ausleihungen an den öffentlichen Bereich	162 421	168 737	141 544	181 550	415 932
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim nicht-öffentlichen Bereich	2 141	2 016	2 737	2 523	2 402

1 Stand: 31. Dezember

2 ohne Anteilsrechte

3 einschließlich sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

4 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.02

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2011 bis 2015

Steuerart	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 EUR				
Gemeinschaftsteuern	14 235 101	14 715 674	16 640 259	18 652 245	19 647 968
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	8 764 381	9 134 461	10 261 950	11 106 798	11 861 194
darunter					
Lohnsteuer	5 950 827	6 422 688	7 417 335	7 900 900	8 569 735
Veranlagte Einkommensteuer	1 321 789	1 338 363	1 542 328	1 695 999	1 895 419
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	593 832	552 711	452 823	522 012	551 125
Abgeltungsteuer	214 791	221 482	186 737	189 320	173 333
Körperschaftsteuer	683 143	599 217	662 727	798 568	671 582
Umsatzsteuer vor Länderfinanzausgleich ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	5 362 682	5 466 553	6 261 586	7 415 236	7 657 342
Vereinnahmte Bundessteuern ²	448 811	476 828	523 784	568 494	608 399
Landessteuern	734 217	855 997	1 027 761	1 090 943	1 489 564
Vermögensteuer	- 3	- 5	2	1	- 191
Erbschaftsteuer	172 871	208 931	201 605	211 926	439 722
Grunderwerbsteuer	484 524	578 005	735 421	795 955	960 000
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	50 004	42 972	63 617	55 204	62 802
Feuerschutzsteuer	12 778	12 126	12 672	13 255	13 307
Biersteuer	14 044	13 968	14 443	14 602	13 924
Gemeindesteuern	2 003 010	2 056 519	2 139 215	2 340 106	2 305 478
Grundsteuer	761 110	756 744	763 653	776 866	780 781
Gewerbsteuer	1 244 709	1 297 167	1 371 196	1 534 445	1 480 623
Gewerbsteuerumlage	- 44 759	- 47 502	- 48 357	- 53 945	- 53 621
Sonstige Gemeindesteuern	41 950	50 110	52 724	82 740	97 695
Steuereinnahmen des Landes	10 832 924	11 611 305	11 920 859	13 126 803	13 626 234
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	8 095 697	8 698 788	8 753 883	9 695 754	9 831 193
Landes- und Gemeindesteuern	2 737 227	2 912 517	3 166 976	3 431 049	3 795 042

20.03

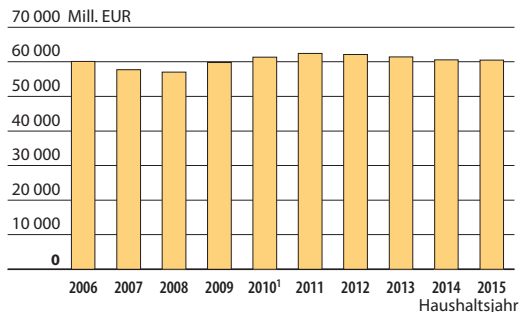
1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Schulden des Landes 2006 bis 2015

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Hochschulausgaben und -einnahmen 2014

20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	3 250 702	1 882 561	230 829	1 876 688	618 486
	nach Hochschularten				
Universitäten (ohne Kliniken) ..	1 343 694	842 902	88 958	556 731	415 688
Hochschulkliniken	1 536 831	781 587	130 692	1 187 383	169 989
Kunsthochschulen	93 511	67 775	1 539	15 134	7 356
Fachhochschulen	276 666	190 297	9 639	117 439	25 453
Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
	nach Trägerschaft				
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	3 075 570	1 783 102	222 634	1 723 128	610 809
Kirchliche Hochschulen	14 787	12 152	217	13 366	1 538
Private Hochschulen	160 345	87 307	7 978	140 193	6 140
	nach Fächergruppen				
Sprach- und Kultur- wissenschaften	164 671	130 184	2 833	68 190	48 874
Sport	4 825	3 445	64	1 778	351
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	234 058	164 443	3 068	143 657	35 298
Mathematik, Natur- wissenschaften	301 532	226 943	12 326	152 400	144 596
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 545 421	787 225	130 869	1 195 090	170 439
Veterinärmedizin	32 393	23 717	896	11 306	6 797
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	18 926	14 814	195	7 024	6 367
Ingenieurwissenschaften	241 058	181 379	7 204	105 603	94 507
Kunst, Kunstwissenschaft	124 783	90 237	2 733	37 070	17 502
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	155 720	11 972	39 716	30 494	15 335
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	427 315	248 203	30 925	124 076	78 422
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

**Personal im öffentlichen Dienst 2011 bis 2015
nach Beschäftigungsbereichen¹**

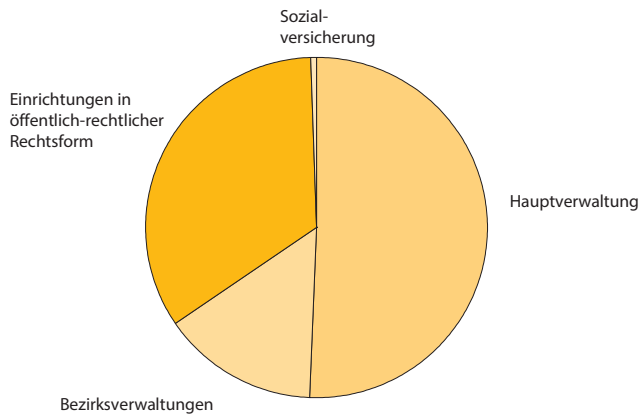
Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2011	2012	2013	2014	2015
Öffentlicher Dienst insgesamt	186 100	186 315	189 555	191 655	193 110
Land - Hauptverwaltung	96 755	96 400	95 410	96 715	98 240
Kernhaushalt	94 165	93 955	92 940	94 315	95 950
Sonderrechnungen	2 590	2 445	2 470	2 400	2 290
Land - Bezirksverwaltungen	29 920	29 805	30 045	29 180	28 800
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen	24 165	23 865	23 910	22 855	22 480
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	5 755	5 940	6 135	6 325	6 315
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	59 265	59 950	63 925	65 595	65 905
darunter					
Hochschulen	36 625	37 210	36 265	36 825	37 110
Sozialversicherung	155	165	175	165	165

20.05

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

Personal im öffentlichen Dienst 2015 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2015
nach Aufgabenbereichen¹**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	95 950	59 250	36 700	79 035	16 910	91 060
0	Allgemeine Dienste	53 210	39 150	14 055	47 045	6 165	51 430
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 230	2 595	3 635	4 640	1 590	5 655
	darunter						
011	Politische Führung	5 230	2 275	2 960	4 125	1 110	4 895
012	Innere Verwaltung	995	320	675	515	480	760
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28 560	23 320	5 240	26 660	1 895	28 050
	darunter						
042	Polizei	23 335	19 215	4 120	21 700	1 635	22 905
05	Rechtsschutz	11 290	7 420	3 870	9 810	1 485	10 895
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 440	4 930	3 505	7 130	1 310	8 090
056	Justizvollzugsanstalten	2 690	2 390	300	2 540	155	2 650
06	Finanzverwaltung	7 130	5 820	1 310	5 935	1 195	6 835
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	40 240	19 525	20 715	30 040	10 205	37 315
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	40 070	19 500	20 570	29 905	10 170	37 160
13	Hochschulen	–	–	–	–	–	–
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	70	20	55	60	10	70
18/19	Kultur und Religion	80	5	75	55	20	70
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 195	235	955	930	265	1 115
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	420	130	290	370	55	405
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10	5	5	10	5	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	280	50	230	250	35	270
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	110	45	65	90	20	105
8	Finanzwirtschaft	480	105	375	310	170	405
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 290	20	2 265	1 885	405	2 135
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	990	0	985	870	120	940
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	530	0	530	420	110	500
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20	–	20	20	0	20
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	750	20	730	575	175	675
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2015
nach Aufgabenbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 480	6 535	15 945	17 835	4 650	20 960
0	Allgemeine Dienste	6 385	2 145	4 240	5 390	995	6 050
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 335	1 130	2 205	2 830	505	3 165
	darunter						
011	Politische Führung	–	–	–	–	–	–
012	Innere Verwaltung	3 335	1 130	2 205	2 830	505	3 165
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 670	765	1 900	2 240	430	2 520
06	Finanzverwaltung	380	245	135	320	60	365
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 405	400	2 005	1 850	555	2 215
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 100	170	930	975	125	1 055
15	Sonstiges Bildungswesen	170	50	120	115	55	155
18/19	Kultur und Religion	1 135	185	950	760	375	1 010
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 935	2 870	4 065	5 320	1 615	6 445
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	2 275	500	1 775	1 560	715	2 040
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 575	355	3 220	3 065	510	3 415
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	40	30	10	40	5	40
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	475	135	340	410	70	455
8	Finanzwirtschaft	385	105	285	200	185	300
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	6 315	45	6 270	4 095	2 225	5 740
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 310	40	6 270	4 085	2 225	5 735
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10	10	–	5	0	10
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.07

**Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2015
nach Aufgabenbereichen¹**

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeit-äquivalente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	65 905	2 965	62 945	42 755	23 155	55 865
0	Allgemeine Dienste	590	55	535	475	115	560
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	41 295	2 875	38 420	23 445	17 850	32 580
13	Hochschulen	37 110	2 820	34 290	20 340	16 770	28 775
	davon						
132	Hochschulkliniken	13 705	220	13 480	8 850	4 855	12 010
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	23 405	2 595	20 810	11 495	11 915	16 765
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	25	–	25	10	15	20
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 335	15	1 320	1 120	215	1 265
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10 845	20	10 820	8 000	2 845	10 080
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	11 825	–	11 825	9 705	2 120	11 355

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2015¹**

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung	95 950	59 250	36 700	79 035	16 910	91 060
Abgeordnetenhaus	155	40	115	145	15	155
Verfassungsgerichtshof	5	5	0	5	–	5
Regierender Bürgermeister ..	485	165	320	390	95	450
Inneres und Sport	30 110	24 030	6 080	27 905	2 200	29 500
Justiz und Verbraucherschutz	11 265	7 410	3 860	9 790	1 475	10 875
Arbeit, Integration und Frauen	630	320	310	505	120	595
Bildung, Jugend und Wissenschaft	41 120	19 890	21 225	30 675	10 445	38 110
Gesundheit und Soziales	1 545	385	1 155	1 190	355	1 440
Stadtentwicklung und Umwelt	2 010	495	1 515	1 595	420	1 880
Wirtschaft, Technologie und Forschung	390	180	210	295	95	360
Finanzen	7 960	6 120	1 845	6 325	1 635	7 440
Rechnungshof	220	185	35	175	50	210
Datenschutz und Informationsfreiheit	50	20	30	40	10	50

20.09

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

**Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2015¹**

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 480	6 535	15 945	17 835	4 650	20 960
Mitte	2 550	740	1 805	1 990	560	2 360
Friedrh.-Kreuzb.	1 880	570	1 310	1 470	415	1 750
Pankow	2 335	485	1 850	1 965	370	2 215
Charlbg.-Wilmerds.	1 925	660	1 265	1 440	485	1 765
Spandau	1 575	550	1 020	1 200	375	1 450
Steglitz-Zehlend.	1 865	575	1 295	1 460	405	1 730
Tempelh.-Schöneb.	1 795	680	1 115	1 345	445	1 640
Neukölln	1 790	635	1 160	1 440	350	1 675
Treptow-Köpenick	1 740	355	1 385	1 375	370	1 630
Marzahn-Hellersd.	1 660	355	1 305	1 395	265	1 570
Lichtenberg	1 870	400	1 470	1 620	250	1 790
Reinickendorf	1 495	530	965	1 135	360	1 380

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.10

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2015

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt	11 456	3 276	3 845	4 230	105
Unmittelbarer Landesdienst	9 148	3 272	3 845	1 993	38
Hauptverwaltung	8 178	3 267	3 845	1 039	27
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	174	—	x	174	—
Der Polizeipräsident in Berlin	1 995	1 995	x	—	—
Berliner Feuerwehr	284	234	x	50	—
Die Präsidentin des Kammergerichts	2 031	256	1 515	260	—
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	108	108	x	—	—
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	2 848	—	2 330	518	—
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	11	—	x	11	—
Berliner Forsten	23	—	x	23	—
Pflanzenschutzamt	2	—	x	2	—
Landesdenkmalamt	2	—	x	—	2
Fischereiamt	1	—	x	1	—
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	1	1	x	—	—
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	15	15	x	—	—
Senatsverwaltung für Finanzen	651	651	x	—	—
Der Regierende Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei -	28	5	x	—	23
Landesarchiv Berlin	2	2	x	—	—
Brücke-Museum	2	—	x	—	2
Bezirksverwaltungen	942	5	x	927	10
Bezirksamt Mitte	89	—	x	89	—
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	73	—	x	69	4
Bezirksamt Pankow	58	—	x	58	—
Bezirksamt Charlbg.-Wilmerds.	98	1	x	97	—
Bezirksamt Spandau	49	—	x	46	3
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	157	—	x	157	—
Bezirksamt Tempelth.-Schöneb.	62	—	x	62	—
Bezirksamt Neukölln	100	4	x	96	—
Bezirksamt Treptow-Köpenick	62	—	x	62	—
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	62	—	x	62	—
Bezirksamt Lichtenberg	64	—	x	64	—
Bezirksamt Reinickendorf	68	—	x	65	3
Betriebe LHO 26	28	x	x	27	1
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz	5	x	x	4	1
Deutsches Theater Berlin	13	x	x	13	—
Maxim Gorki Theater	4	x	x	4	—
Theater an der Parkaue	4	x	x	4	—
Staatliche Münze Berlin	2	x	x	2	—
Mittelbarer Landesdienst zusammen	2 308	4	x	2 237	67
Hochschulen	341	4	x	332	5
Beuth Hochschule für Technik Berlin	8	—	x	7	1
Humboldt-Universität zu Berlin	78	2	x	76	—
Freie Universität Berlin	100	2	x	95	3
Technische Universität Berlin	153	—	x	153	—
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	2	—	x	1	1

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2015

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Hochschulkliniken	417	x	x	416	1
Charité - Universitätsmedizin Berlin	417	x	x	416	1
Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	958	x	x	903	55
Stiftung Berliner Philharmoniker	3	x	x	3	–
Stiftung Oper in Berlin	94	x	x	55	39
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	14	x	x	14	–
Deutsche Klassenlotterie Berlin	13	x	x	13	–
Investitionsbank Berlin	31	x	x	31	–
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	441	x	x	441	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	250	x	x	250	–
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	5	x	x	–	5
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	45	x	x	45	–
Berlinische Galerie	6	x	x	–	6
Stiftung Stadtmuseum Berlin	4	x	x	–	4
Lette-Verein	3	x	x	3	–
Studentenwerk Berlin	15	x	x	14	1
Unfallkasse Berlin	10	x	x	10	–
Berliner Bäder-Betriebe	24	x	x	24	–
Kapitalgesellschaften	592	x	x	586	6
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft	11	x	x	11	–
Berliner Großmarkt	2	x	x	2	–
Berliner Stadtgüter	10	x	x	10	–
Berlinwasser Holding AG	243	x	x	243	–
BIM Berliner Immobilienmanagement	14	x	x	14	–
degewo Aktiengesellschaft	39	x	x	39	–
FEZ - Berlin	2	x	x	1	1
GESOBAU AG	36	x	x	36	–
GEWOBAU Wohnungsbau- Aktiengesellschaft Berlin	29	x	x	28	1
HAU Hebbel am Ufer	2	x	x	2	–
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	32	x	x	31	1
Messe Berlin	20	x	x	20	–
Olympiastadion Berlin	3	x	x	2	1
STADT UND LAND Wohnbauten-GmbH	28	x	x	28	–
Vivantes - IbbG	87	x	x	87	–
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte	20	x	x	20	–
WISTA Management GmbH	2	x	x	2	–
Friedrichstadt-Palast	10	x	x	8	2
Kulturprojekte Berlin GmbH	2	x	x	2	–

1 ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vorbereitungsdienst fungiert hier als allgemeine Ausbildungsstätte im Sinne von Art. 12 Abs. 1 GG

3 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen (nichtakademische Medizinalfachberufe sowie technische Berufe, die an der Berufsakademie studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2005	119 237	128 491 221	123 274 543
	2006	124 357	143 729 524	137 553 987
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011	137 386	177 769 417	168 050 283
	2012	140 756	186 925 682	175 317 364
	2013	143 229	206 108 723	193 823 253
	2014	144 919	209 796 788	198 053 980
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96	28 607	28 056
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	188 287	187 568
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 167	31 672 981	27 901 171
D	Energieversorgung	494	21 451 931	21 357 301
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	192	2 678 817	2 614 215
F	Baugewerbe	13 456	8 257 951	8 108 260
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 706	58 903 705	52 002 302
H	Verkehr und Lagerei	3 896	25 964 943	25 765 754
I	Gastgewerbe	9 904	4 685 172	4 656 925
J	Information und Kommunikation	9 223	9 816 624	9 593 517
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	988	984 567	958 523
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 495	10 398 255	10 373 936
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	33 027	14 438 885	14 301 931
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10 218	7 674 401	7 618 407
P	Erziehung und Unterricht	2 567	696 701	691 727
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 698	6 996 469	6 970 966
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	10 814	2 372 430	2 361 520
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 968	2 586 063	2 561 902
A-S	Insgesamt	144 919	209 796 788	198 053 980

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
16 823 267	16 041 434	12 605 216	4 219 081	2005
18 846 769	17 948 555	14 445 990	4 399 891	2006
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	2012
36 366 204	34 157 757	29 400 103	6 964 245	2013
37 386 530	35 278 681	29 871 601	7 510 294	2014
3 296	3 227	3 250	46	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
38 644	38 508	20 484	18 160	Verarbeitendes Gewerbe
4 193 253	3 501 310	3 621 864	571 590	Energieversorgung
9 240 667	9 222 720	8 502 325	738 342	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
453 175	440 930	353 314	99 861	Baugewerbe
1 475 539	1 447 060	938 660	536 172	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
9 240 063	8 017 209	7 586 881	1 651 701	Verkehr und Lagerei
4 507 857	4 470 112	4 012 638	499 187	Gastgewerbe
657 689	652 988	474 584	183 094	Information und Kommunikation
1 655 284	1 613 858	1 069 540	585 609	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
178 198	174 974	106 302	71 894	Grundstücks- und Wohnungswesen
933 139	928 704	512 322	420 813	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
2 587 872	2 566 690	1 355 938	1 232 180	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
1 385 570	1 375 053	835 284	543 878	Erziehung und Unterricht
62 284	61 372	24 731	37 556	Gesundheits- und Sozialwesen
117 810	113 893	63 235	54 578	Kunst, Unterhaltung und Erholung
297 361	295 545	175 748	121 330	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
358 829	354 530	214 499	144 303	
37 386 530	35 278 681	29 871 601	7 510 294	Insgesamt

Umsatzsteuerveranlagungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008	306 799	176 157 194	166 056 234
	2009	320 016	159 809 349	150 917 922
	2010	334 828	173 696 689	162 486 338
	2011	352 775	187 997 433	178 088 250
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	261	31 736	31 097
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22	130 284	127 679
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 141	29 355 019	25 165 141
D	Energieversorgung	2 836	20 801 132	20 647 543
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	325	2 973 534	2 891 384
F	Baugewerbe	24 199	7 760 243	7 648 640
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42 759	54 496 079	49 958 332
H	Verkehr und Lagerei	8 077	4 666 786	4 633 671
I	Gastgewerbe	14 632	3 844 066	3 824 600
J	Information und Kommunikation	22 179	8 165 528	8 027 492
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 386	3 490 767	3 484 041
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	25 020	12 827 160	12 803 938
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	76 422	15 650 534	15 143 843
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25 647	7 268 856	7 232 760
P	Erziehung und Unterricht	11 701	1 034 958	1 030 991
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 225	9 384 172	9 366 371
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	41 664	2 635 444	2 617 407
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	31 279	3 481 137	3 453 319
A-S	Insgesamt	352 775	187 997 433	178 088 250

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	2009
29 017 356	21 508 006	23 175 720	5 841 618	2010
30 948 644	22 783 779	25 840 644	5 107 982	2011
3 550	3 421	3 439	111	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
25 381	23 495	23 230	2 150	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 900 567	2 898 708	3 766 460	134 107	Verarbeitendes Gewerbe
8 764 630	3 815 163	8 700 569	64 061	Energieversorgung
480 273	309 746	372 027	108 246	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 219 511	883 158	865 742	353 769	Baugewerbe
8 313 949	7 393 315	6 892 495	1 421 454	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
628 463	579 318	613 244	15 202	Verkehr und Lagerei
538 892	522 075	396 081	142 810	Gastgewerbe
1 369 134	1 203 831	913 050	456 084	Information und Kommunikation
154 955	140 546	102 630	52 326	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
962 334	849 947	509 968	452 366	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 637 383	2 336 077	1 483 654	1 153 729	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 141 100	1 055 963	697 724	443 376	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
62 507	60 018	27 625	34 883	Erziehung und Unterricht
108 567	104 072	61 206	47 361	Gesundheits- und Sozialwesen
287 285	276 424	192 611	94 674	Kunst, Unterhaltung und Erholung
350 165	328 502	218 891	131 273	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
30 948 644	22 783 779	25 840 644	5 107 982	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.14

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	92 475	-	- 2 392	- 2 400	476
1 bis unter 5 000 ...	234 880	519 302	409 774	408 681	9 339
5 000 bis unter 10 000 ...	166 238	1 247 195	998 254	997 066	21 054
10 000 bis unter 15 000 ...	181 879	2 271 000	1 784 064	1 781 535	70 779
15 000 bis unter 20 000 ...	153 587	2 672 392	2 167 770	2 163 119	167 738
20 000 bis unter 25 000 ...	132 461	2 971 175	2 448 043	2 438 622	262 564
25 000 bis unter 30 000 ...	116 016	3 182 977	2 664 216	2 653 961	349 961
30 000 bis unter 35 000 ...	97 722	3 167 927	2 685 209	2 675 255	402 808
35 000 bis unter 40 000 ...	75 850	2 835 524	2 421 575	2 396 181	398 056
40 000 bis unter 45 000 ...	61 228	2 596 360	2 233 292	2 196 986	394 958
45 000 bis unter 50 000 ...	48 243	2 286 292	1 976 206	1 945 880	369 975
50 000 bis unter 60 000 ...	67 258	3 675 861	3 191 229	3 150 865	640 352
60 000 bis unter 70 000 ...	44 635	2 885 221	2 525 797	2 498 892	547 645
70 000 bis unter 80 000 ...	29 579	2 209 371	1 943 884	1 876 273	446 139
80 000 bis unter 90 000 ...	20 576	1 743 302	1 542 061	1 455 017	372 675
90 000 bis unter 100 000 ...	14 414	1 364 905	1 210 728	1 138 771	305 835
100 000 bis unter 125 000 ...	20 595	2 284 748	2 043 524	1 931 688	553 999
125 000 bis unter 250 000 ...	22 410	3 674 036	3 332 867	3 202 481	1 059 657
250 000 bis unter 500 000 ...	4 541	1 498 800	1 374 358	1 346 022	507 250
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 179	783 039	725 633	717 191	280 101
1 Mill. und mehr	476	1 144 239	1 049 130	1 046 095	394 215
Insgesamt	1 586 242	45 013 667	38 725 221	38 018 179	7 555 575

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Anzahl		1 000 EUR			
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	356	- 1 986 066	-	- 1 986 066	297	-
- 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	2 099	- 637 010	-	- 637 010	170	-
- 100 000 bis unter – 50 000 ...	1 553	- 108 760	-	- 108 760	-	-
- 50 000 bis unter – 25 000 ...	2 253	- 79 960	-	- 79 960	-	-
- 25 000 bis unter – 12 500 ...	2 834	- 50 713	-	- 50 713	-	-
- 12 500 bis unter – 6 000 ...	3 075	- 27 167	-	- 27 167	-	-
- 6 000 bis unter 0 ...	10 202	- 19 850	-	- 19 850	-	-
Insgesamt	22 372	- 2 909 527	-	- 2 909 527	468	-
darunter Nichtsteuerbelastete	22 366	- 2 894 771	-	- 2 894 771	-	-
Gewinnfälle						
0 ...	8 746	-	-	-	30	-
1 bis unter 6 000 ...	9 248	21 055	9 855	-	1 475	-
6 000 bis unter 12 500 ...	3 600	31 690	15 576	-	2 336	-
12 500 bis unter 25 000 ...	3 502	63 044	35 449	-	5 324	-
25 000 bis unter 50 000 ...	3 269	116 289	75 578	-	11 367	-
50 000 bis unter 100 000 ...	2 734	194 042	136 453	-	20 435	-
100 000 bis unter 250 000 ...	2 354	369 278	283 119	-	42 428	-
250 000 bis unter 500 000 ...	1 014	352 463	278 840	-	41 666	-
500 000 bis unter 1 Mill. ...	639	447 033	336 947	-	50 784	-
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	326	497 431	388 405	-	58 033	-
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	123	414 518	358 854	-	53 764	-
5 Mill. und mehr	109	4 474 420	3 729 368	-	557 356	-
Insgesamt	35 664	6 981 265	5 648 443	-	844 996	-
darunter Nichtsteuerbelastete	18 343	337 233	4 156	-	-	-

1 ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2011 nach Einkunftsarten

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	46 913	3 444 466	15 942	- 1 220 776	30 971	4 665 242
2010	47 106	3 586 842	15 401	- 1 045 541	31 705	4 632 383
2011	47 691	3 193 282	15 413	- 1 316 904	32 278	4 510 186
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	44	686	9	- 78	35	764
Gewerbebetrieb ¹	20 275	1 793 627	6 593	- 1 009 076	13 682	2 802 703
Selbständiger Arbeit	6 717	986 398	1 243	- 67 014	5 474	1 053 412
Kapitalvermögen	5 068	73 310	1 169	1 012	3 899	72 298
Vermietung und						
Verpachtung	20 500	317 670	7 800	- 239 107	12 700	556 777
Sonstigen Einkünften	242	21 593	80	- 2 640	162	24 233
Beteiligte	365 068	x	101 727	x	263 341	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

20.17

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	137	- 3 970	50	619	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	- 6 230	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 051	1 462 555	2 694	49 918	58 871
D	Energieversorgung	1 856	88 694	247	1 818	5 334
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	282	189 489	112	2 166	6 659
F	Baugewerbe	16 240	526 614	9 080	172 848	15 236
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	30 835	935 828	13 697	233 621	34 794
H	Verkehr und Lagerei	4 345	- 218 330	2 685	43 973	3 803
I	Gastgewerbe	10 401	119 849	4 817	79 047	5 490
J	Information und Kommunikation	11 765	555 302	3 569	60 834	27 093
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8 026	299 094	3 556	70 209	17 857
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 437	- 102 473	3 627	64 761	27 515
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22 031	563 543	5 991	101 679	31 356
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	12 867	221 384	6 536	110 613	10 046
P	Erziehung und Unterricht	1 434	8 390	479	6 859	608
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 189	38 954	642	8 645	2 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ...	4 439	35 582	1 981	30 679	2 467
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 104	162 286	7 340	97 432	5 921
A-S	Insgesamt	163 464	4 876 561	67 103	1 135 720	256 422

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

20.18

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	47 453	•	•	1 910	1 041	58	2 508	8 631
ohne Gewerbeertrag	31 974	24	7	1 367	509	53	2 553	6 036
mit positivem								
Gewerbeertrag	35 808	33	-	1 217	202	39	4 327	7 271
Zusammen	115 235	•	•	4 494	1 752	150	9 388	21 938
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 528	-	-	138	11	6	335	446
5 000 bis unter 10 000 ...	2 006	-	-	70	5	7	239	277
10 000 bis unter 15 000 ...	1 385	-	-	63	•	•	•	218
15 000 bis unter 24 500 ...	1 821	•	-	86	•	•	288	243
24 500 bis unter 50 000 ...	20 494	9	-	868	27	41	3 430	3 810
50 000 bis unter 100 000 ...	10 253	9	-	569	27	24	1 503	2 042
100 000 bis unter 500 000 ...	7 191	3	-	545	14	30	782	1 571
500 000 bis unter 1 Mill. ...	830	-	-	97	5	4	60	160
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	581	-	•	86	5	8	26	116
5 Mill. und mehr	140	-	•	35	5	4	•	14
Zusammen	48 229	•	•	2 557	104	132	6 852	8 897
Insgesamt	163 464	137	25	7 051	1 856	282	16 240	30 835
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	- 3 585 855	•	•	- 269 424	- 65 523	- 2 923	- 81 586	- 291 982
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem								
Gewerbeertrag	378 400	203	-	13 760	716	397	56 445	76 293
Zusammen	- 3 207 455	•	•	- 255 664	- 64 807	- 2 525	- 25 141	- 215 689
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	7 296	-	-	286	25	14	776	1 012
5 000 bis unter 10 000 ...	14 370	-	-	530	35	55	1 695	2 040
10 000 bis unter 15 000 ...	16 835	-	-	780	•	•	•	2 649
15 000 bis unter 24 500 ...	35 037	•	-	1 634	•	•	5 555	4 703
24 500 bis unter 50 000 ...	709 275	317	-	30 641	984	1 381	117 482	132 635
50 000 bis unter 100 000 ...	708 430	621	-	39 663	1 968	1 758	103 299	141 593
100 000 bis unter 500 000 ...	1 407 403	777	-	116 207	4 143	5 874	146 087	309 029
500 000 bis unter 1 Mill. ...	579 964	-	-	71 140	3 946	2 760	41 767	110 175
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1 189 799	-	•	200 361	14 014	18 749	48 710	218 852
5 Mill. und mehr	3 415 608	-	•	1 256 976	128 304	161 272	•	228 829
Zusammen	8 084 016	•	•	1 718 219	153 502	192 014	551 755	1 151 517
Insgesamt	4 876 561	- 3 970	- 6 230	1 462 555	88 694	189 489	526 614	935 828

Anmerkungen siehe Seite 538

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

804	3 298	3 887	2 301	6 081	7 938	3 017	470	682	1 280	3 474
565	1 777	2 450	1 496	4 163	4 642	1 981	350	575	882	2 544
1 760	2 880	1 819	1 351	1 639	3 097	3 473	318	341	1 144	4 897
3 129	7 955	8 156	5 148	11 883	15 677	8 471	1 138	1 598	3 306	10 915

57	99	379	176	346	874	303	36	59	62	201
41	62	215	91	162	366	159	21	56	44	191
20	•	145	45	104	267	•	•	•	34	•
18	54	186	54	165	346	140	20	45	37	128
675	1 319	1 264	1 366	1 043	2 083	2 072	127	148	555	1 657
239	512	720	705	798	1 219	912	36	107	235	596
130	309	547	364	748	966	607	36	123	140	276
17	29	76	36	94	132	53	6	14	19	28
16	16	69	17	82	77	32	•	11	7	11
3	•	8	24	12	24	•	–	•	–	•
1 216	2 446	3 609	2 878	3 554	6 354	4 396	296	591	1 133	3 189

4 345	10 401	11 765	8 026	15 437	22 031	12 867	1 434	2 189	4 439	14 104
-------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	--------

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 370 979	– 116 075	– 279 655	– 281 344	– 953 389	– 434 071	– 176 302	– 15 835	– 42 026	– 65 577	– 104 350
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

21 319	31 714	18 056	16 189	16 149	30 958	35 706	3 187	2 578	11 108	43 623
– 349 660	– 84 361	– 261 599	– 265 155	– 937 240	– 403 113	– 140 596	– 12 648	– 39 448	– 54 469	– 60 727

135	191	811	304	696	1 680	595	86	126	128	432
294	427	1 512	662	1 127	2 600	1 150	152	408	313	1 370
240	•	1 783	555	1 260	3 232	•	•	•	419	•
354	1 052	3 502	1 098	3 225	6 639	2 706	383	857	688	2 423
22 404	45 346	43 787	48 614	36 783	73 356	71 407	4 303	5 114	18 812	55 909
16 627	34 775	49 574	48 705	56 285	84 234	62 404	2 447	7 499	16 200	40 779
25 592	59 044	112 289	68 321	149 800	192 842	111 413	6 857	22 305	28 369	48 455
11 023	19 728	53 397	25 749	64 299	92 383	36 506	3 672	9 848	13 909	19 663
33 122	30 836	162 219	30 320	164 783	146 177	63 244	•	20 726	11 213	22 114
21 539	•	388 026	339 921	356 510	363 515	•	–	•	–	•
131 331	204 210	816 900	564 249	834 767	966 657	361 981	21 039	78 402	90 051	223 013

– 218 330	119 849	555 302	299 094	– 102 473	563 543	221 384	8 390	38 954	35 582	162 286
-----------	---------	---------	---------	-----------	---------	---------	-------	--------	--------	---------

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
20.18

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	254	-	-	10	1	0	27	35
5 000 bis unter 10 000 ...	480	-	-	19	1	2	59	71
10 000 bis unter 15 000 ...	576	-	-	27	•	•	•	92
15 000 bis unter 24 500 ...	1 209	•	-	57	•	•	194	164
24 500 bis unter 50 000 ...	9 410	5	-	481	19	19	1 460	1 702
50 000 bis unter 100 000 ...	17 864	15	-	1 037	53	49	2 584	3 454
100 000 bis unter 500 000 ...	45 579	25	-	3 810	140	192	4 741	9 856
500 000 bis unter 1 Mill. ...	20 039	-	-	2 462	137	96	1 450	3 787
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	41 500	-	•	6 989	490	653	1 697	7 627
5 Mill. und mehr	119 511	-	•	43 980	4 490	5 642	•	8 005
Zusammen	256 422	•	•	58 871	5 334	6 659	15 236	34 794
Insgesamt	256 422	•	•	58 871	5 334	6 659	15 236	34 794

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

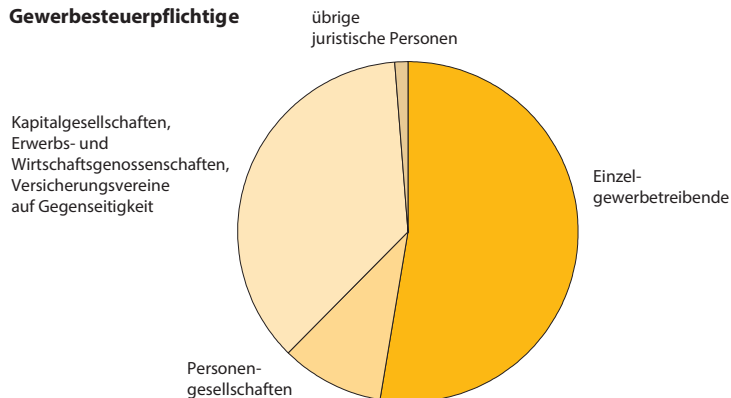
 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

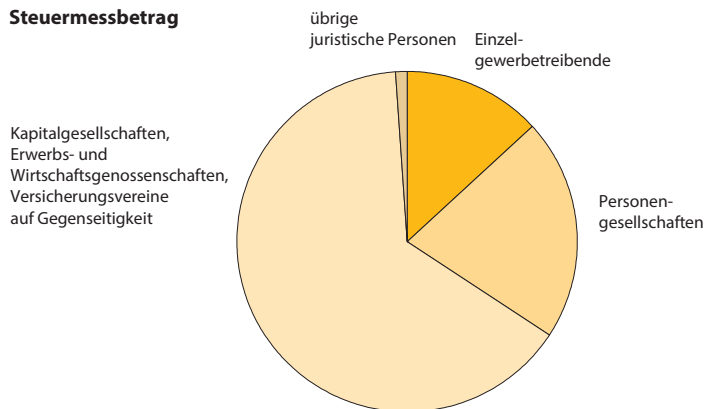
Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	7	28	11	24	59	21	3	4	4	15
10	15	53	23	39	91	40	5	11	9	32
8	•	62	19	44	113	•	•	•	13	•
12	35	122	38	113	232	95	13	28	22	77
247	521	692	600	571	1 172	875	63	95	226	662
409	836	1 311	1 155	1 466	2 266	1 543	64	201	407	1 014
821	1 875	3 719	2 166	4 838	6 393	3 576	224	730	913	1 561
380	678	1 858	891	2 208	3 208	1 257	127	338	481	680
1 158	1 077	5 670	1 059	5 737	5 102	2 202	•	724	392	773
754	•	13 578	11 896	12 474	12 720	•	-	•	-	•
3 803	5 490	27 093	17 857	27 515	31 356	10 046	608	2 532	2 467	5 921
3 803	5 490	27 093	17 857	27 515	31 356	10 046	608	2 532	2 467	5 921

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2011 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	38	•	12	3	•	42	67
5 000 bis unter 10 000 ...	9	-	•	-	•	8	9
10 000 bis unter 50 000 ...	333	-	32	3	331	328	333
50 000 bis unter 100 000 ...	448	•	•	6	441	434	448
100 000 bis unter 200 000 ...	468	5	153	9	466	451	468
200 000 bis unter 300 000 ...	270	5	132	11	266	258	270
300 000 bis unter 500 000 ...	262	3	147	9	260	253	262
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	532	11	383	63	528	525	532
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	55	3	40	5	55	54	55
5 Mill. und mehr	27	-	21	9	27	27	27
Insgesamt	2 442	32	1 005	118	2 421	2 380	2 471
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	14 492	•	10 151	115	•	19 018	- 4 527
5 000 bis unter 10 000 ...	754	-	•	-	•	676	78
10 000 bis unter 50 000 ...	18 451	-	2 222	61	16 168	7 331	11 120
50 000 bis unter 100 000 ...	44 186	•	•	43	37 998	11 533	32 653
100 000 bis unter 200 000 ...	85 557	89	22 670	456	62 342	18 753	66 804
200 000 bis unter 300 000 ...	79 429	96	23 334	1 090	54 909	13 055	66 374
300 000 bis unter 500 000 ...	118 018	135	34 170	528	83 186	14 925	103 093
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	580 381	400	195 911	13 294	370 776	64 547	515 833
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	227 649	631	87 656	2 714	136 649	37 228	190 421
5 Mill. und mehr	378 718	-	135 023	24 339	219 356	85 390	293 328
Insgesamt	1 547 635	1 608	517 817	42 639	985 571	272 457	1 275 178

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlass-
gegenstände und Nachlassverbindlichkeiten
(sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

Ergebnisse der Erbschaft- und
Schenkungsteuerstatistik

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögens-
arten kann größer sein als die Anzahl der Fälle
beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	267	58	278	278	•	278	278	272
5 000 bis unter 10 000 ...	297	64	316	316	•	316	316	316
10 000 bis unter 50 000 ...	1 236	272	1 272	1 272	33	1 272	1 272	1 271
50 000 bis unter 100 000 ...	633	142	659	659	39	659	659	658
100 000 bis unter 200 000 ...	592	130	619	619	48	619	619	612
200 000 bis unter 300 000 ...	293	68	298	298	30	298	298	297
300 000 bis unter 500 000 ...	197	49	203	203	21	203	203	202
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	275	69	278	278	71	278	278	272
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	40	12	42	42	14	42	42	42
5 Mill. und mehr	12	3	12	12	4	12	12	12
Insgesamt	3 842	867	3 977	3 977	264	3 977	3 977	3 954
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	10 731	1 641	12 371	10 223	•	9 542	713	154
5 000 bis unter 10 000 ...	11 334	2 004	13 338	12 956	•	10 599	2 347	517
10 000 bis unter 50 000 ...	73 856	15 516	89 371	81 185	2 595	49 476	34 263	7 672
50 000 bis unter 100 000 ...	81 126	13 814	94 940	88 133	3 256	44 392	46 974	10 277
100 000 bis unter 200 000 ...	120 832	17 859	138 691	127 097	6 563	45 053	88 576	20 132
200 000 bis unter 300 000 ...	91 925	14 757	106 683	98 197	4 819	30 330	72 673	15 943
300 000 bis unter 500 000 ...	101 485	10 954	112 439	105 668	3 257	30 845	78 070	17 505
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	314 280	44 212	358 492	308 333	31 220	65 032	274 652	57 655
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	159 636	18 566	178 202	152 445	7 787	14 460	145 771	29 950
5 Mill. und mehr	113 985	10 184	124 170	118 230	4 792	4 720	118 301	27 291
Insgesamt	1 079 190	149 506	1 228 697	1 102 468	64 340	304 449	862 340	187 096

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2015
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.21

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	50	50	8	50	50	46
5 000 bis unter 10 000 ...	59	59	10	59	59	56
10 000 bis unter 50 000 ...	249	249	63	249	249	245
50 000 bis unter 100 000 ...	143	141	49	143	143	137
100 000 bis unter 200 000 ...	124	119	61	124	124	109
200 000 bis unter 300 000 ...	90	89	50	90	90	74
300 000 bis unter 500 000 ...	95	91	75	95	95	75
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	133	132	100	133	133	123
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	47	47	39	47	47	46
5 Mill. und mehr	11	9	11	11	11	9
Insgesamt	1 001	986	466	1 001	1 001	920
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	3 633	2 440	375	2 677	137	25
5 000 bis unter 10 000 ...	2 733	2 137	789	2 478	450	88
10 000 bis unter 50 000 ...	30 549	21 747	7 668	23 103	6 396	1 044
50 000 bis unter 100 000 ...	88 607	17 931	7 301	15 043	10 337	1 645
100 000 bis unter 200 000 ...	79 351	26 315	15 754	23 715	18 547	2 519
200 000 bis unter 300 000 ...	67 548	28 182	19 139	25 335	22 729	2 304
300 000 bis unter 500 000 ...	80 618	21 929	40 492	25 740	37 299	3 124
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	151 269	86 247	92 152	40 088	141 974	15 968
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	95 523	52 522	139 588	17 950	176 019	9 926
5 Mill. und mehr	81 705	81 415	60 968	4 020	145 369	24 938
Insgesamt	681 535	340 864	384 226	180 149	559 256	61 580

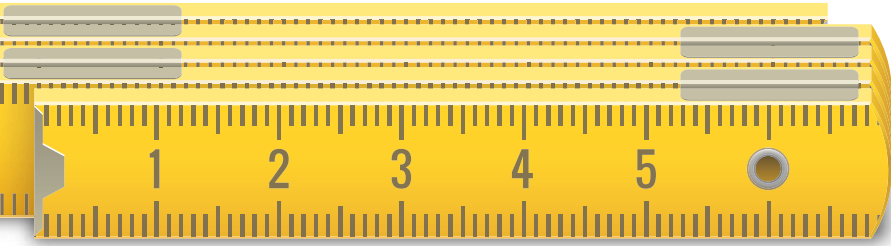
1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —546

Tabellen —550

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2010 bis 2014 —550**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2010 bis 2014 —550**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —551
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —552
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —553
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 —554
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 —555
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —556
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —557
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013 —558
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2013 —559
- Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.12 ... 1991 bis 2015 —560
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2015 —561
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2015 —562
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.15 ... 1991 bis 2015 —563
- 21.16 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2015 —564
- 21.17 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2015 —565
- 21.18 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2014 —566**
- 21.19 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2014 —567**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsdaten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5- bis 15-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2015/Februar 2016.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandsprodukt ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

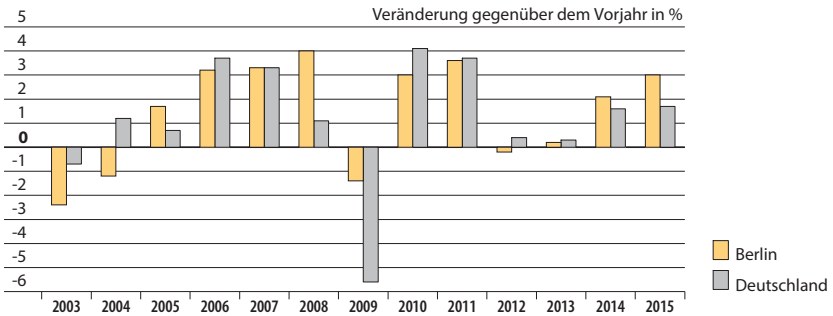
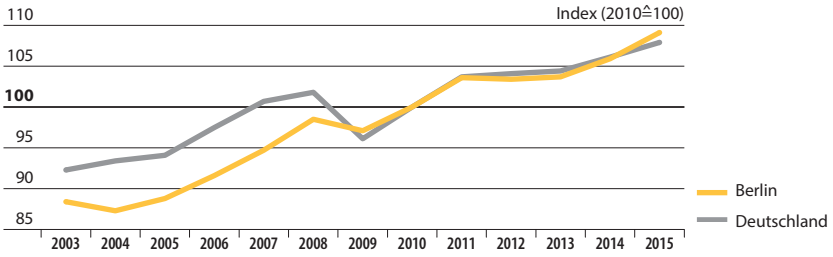
Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

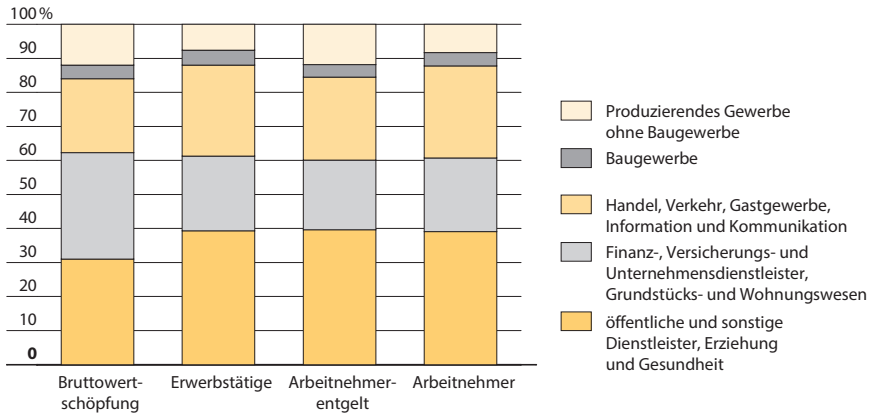
Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2003 bis 2015



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2015 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2010 bis 2014

21.01

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	92 948	97 139	98 672	101 442	105 933
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	10 344	11 003	11 152	11 355	11 815
Bruttoinlandsprodukt	103 292	108 143	109 824	112 797	117 748
– Abschreibungen	17 179	17 741	18 369	18 916	19 404
Nettoinlandsprodukt	86 113	90 402	91 455	93 881	98 344
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	10 344	11 003	11 152	11 355	11 815
Nettowertschöpfung	75 770	79 398	80 303	82 526	86 529
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	51 635	54 005	55 804	57 700	60 562
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	24 688	25 730	24 847	24 941	26 137
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 553	– 337	– 348	– 115	– 170
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	103 292	108 143	109 824	112 797	117 748
darunter					
Private Konsumausgaben	55 322	57 000	58 555	59 789	61 156
Konsumausgaben des Staates	22 636	23 181	24 184	25 032	•
Bruttoanlageinvestitionen	17 852	17 779	20 365	20 398	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben
abzgl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2010 bis 2014

21.02

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	31 547	32 749	32 777	33 190	34 171
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	17 856	18 183	18 273	18 360	18 594
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	61 156	63 330	62 855	63 557	65 045
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	35 370	36 578	36 846	37 290	38 280
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	28 589	29 581	29 875	30 356	31 204

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
1991 ...	67 843	61 778	23	12 154	10 787	3 845	13 055	16 716	15 986
1995 ...	85 736	77 695	16	11 376	9 576	5 852	15 789	24 275	20 387
2000 ...	85 336	76 980	12	11 148	8 745	3 647	15 946	23 784	22 442
2001 ...	86 183	77 884	11	10 807	8 546	3 092	16 735	24 535	22 704
2002 ...	86 306	78 065	11	10 733	8 464	2 955	16 639	24 443	23 284
2003 ...	85 474	77 196	10	10 659	8 368	2 705	16 063	24 677	23 082
2004 ...	85 407	77 396	13	10 757	8 563	2 511	16 425	24 420	23 269
2005 ...	87 254	78 957	12	10 994	8 518	2 356	17 322	24 427	23 845
2006 ...	90 412	81 788	12	11 403	9 030	2 405	18 363	25 500	24 105
2007 ...	94 675	85 186	8	11 890	9 499	2 648	18 872	27 228	24 540
2008 ...	99 302	89 337	8	12 628	9 636	2 759	19 087	28 922	25 931
2009 ...	99 267	89 057	6	12 276	9 253	2 746	18 702	28 606	26 720
2010 ...	103 292	92 948	5	13 244	9 799	3 106	18 676	30 000	27 917
2011 ...	108 143	97 139	5	13 648	10 500	3 377	20 103	31 080	28 926
2012 ...	109 824	98 672	6	13 284	10 005	3 439	20 518	31 550	29 875
2013 ...	112 797	101 442	5	12 654	9 584	3 613	21 501	32 255	31 414
2014 ...	117 748	105 933	4	12 957	9 866	4 154	22 795	33 167	32 856
2015 ...	124 161	111 718	3	13 367	10 176	4 489	24 191	35 018	34 649

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	1,2	-8,1	-3,1	-2,3	-15,2	4,9	3,2	1,2
2002 ...	0,1	0,2	4,3	-0,7	-1,0	-4,4	-0,6	-0,4	2,6
2003 ...	-1,0	-1,1	-14,6	-0,7	-1,1	-8,5	-3,5	1,0	-0,9
2004 ...	-0,1	0,3	38,9	0,9	2,3	-7,2	2,3	-1,0	0,8
2005 ...	2,2	2,0	-8,2	2,2	-0,5	-6,2	5,5	0,0	2,5
2006 ...	3,6	3,6	-3,8	3,7	6,0	2,1	6,0	4,4	1,1
2007 ...	4,7	4,2	-30,1	4,3	5,2	10,1	2,8	6,8	1,8
2008 ...	4,9	4,9	0,5	6,2	1,4	4,2	1,1	6,2	5,7
2009 ...	-0,0	-0,3	-28,3	-2,8	-4,0	-0,5	-2,0	-1,1	3,0
2010 ...	4,1	4,4	-11,1	7,9	5,9	13,1	-0,1	4,9	4,5
2011 ...	4,7	4,5	0,5	3,1	7,2	8,7	7,6	3,6	3,6
2012 ...	1,6	1,6	19,1	-2,7	-4,7	1,8	2,1	1,5	3,3
2013 ...	2,7	2,8	-23,1	-4,7	-4,2	5,1	4,8	2,2	5,2
2014 ...	4,4	4,4	-13,2	2,4	2,9	15,0	6,0	2,8	4,6
2015 ...	5,4	5,5	-19,1	3,2	3,1	8,1	6,1	5,6	5,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	
Index (2010 = 100)									
1991 ...	84,9	83,3	651,1	103,5	114,2	191,9	74,9	72,6	79,4
1995 ...	93,5	91,5	264,1	90,7	96,5	227,0	80,3	93,0	85,5
2000 ...	92,3	91,0	178,6	87,9	87,3	148,3	82,4	93,5	91,3
2001 ...	92,1	91,1	138,3	84,6	85,3	124,0	86,1	95,7	90,5
2002 ...	90,6	89,9	174,2	83,4	83,8	117,9	85,6	92,9	90,8
2003 ...	88,4	87,8	166,9	83,1	83,6	107,3	82,8	91,0	88,8
2004 ...	87,3	87,1	260,1	84,4	87,1	99,0	86,0	86,9	88,5
2005 ...	88,8	88,5	222,4	86,8	88,4	91,5	90,2	86,6	90,3
2006 ...	91,6	91,4	189,1	88,3	94,8	90,2	98,4	89,1	90,7
2007 ...	94,7	94,9	156,9	92,0	99,9	93,6	102,8	94,3	91,8
2008 ...	98,5	98,9	173,8	96,2	101,3	93,0	104,7	99,2	96,4
2009 ...	97,1	97,0	155,5	93,4	94,1	89,9	100,3	97,0	97,2
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	103,6	103,5	73,6	103,2	109,2	105,7	108,1	102,4	101,5
2012 ...	103,4	103,4	98,7	100,2	102,6	101,9	110,5	102,1	101,8
2013 ...	103,7	103,7	75,2	95,2	97,0	103,6	112,6	101,7	103,8
2014 ...	105,9	105,8	81,5	95,9	98,4	114,4	117,6	102,1	105,6
2015 ...	109,1	108,8	79,3	96,4	99,1	116,7	122,2	105,4	108,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	-0,2	0,1	-22,6	-3,7	-2,3	-16,4	4,5	2,4	-0,9
2002 ...	-1,6	-1,3	26,0	-1,4	-1,7	-4,9	-0,5	-3,0	0,4
2003 ...	-2,4	-2,3	-4,2	-0,3	-0,2	-9,0	-3,3	-2,0	-2,1
2004 ...	-1,2	-0,8	55,9	1,6	4,1	-7,8	3,8	-4,6	-0,3
2005 ...	1,7	1,7	-14,5	2,8	1,5	-7,6	4,9	-0,3	2,0
2006 ...	3,2	3,2	-15,0	1,7	7,3	-1,4	9,1	2,9	0,5
2007 ...	3,3	3,9	-17,0	4,2	5,4	3,7	4,5	5,9	1,2
2008 ...	4,0	4,2	10,8	4,7	1,4	-0,6	1,8	5,2	5,0
2009 ...	-1,4	-1,9	-10,5	-3,0	-7,2	-3,4	-4,2	-2,3	0,8
2010 ...	3,0	3,1	-35,7	7,1	6,3	11,3	-0,3	3,1	2,9
2011 ...	3,6	3,5	-26,4	3,2	9,2	5,7	8,1	2,4	1,5
2012 ...	-0,2	-0,1	34,1	-2,9	-6,1	-3,6	2,2	-0,3	0,3
2013 ...	0,2	0,2	-23,7	-5,0	-5,4	1,7	1,9	-0,4	2,0
2014 ...	2,1	2,1	8,3	0,8	1,4	10,5	4,4	0,4	1,7
2015 ...	3,0	2,8	-2,6	0,5	0,7	1,9	3,9	3,2	2,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	39 834	36 273	18 338	38 253	39 099	28 399	26 194	74 441	30 399
1995 ...	51 749	46 896	14 154	52 836	53 888	38 036	35 956	88 298	35 617
2000 ...	52 840	47 666	10 411	64 064	60 298	32 229	39 350	75 653	36 970
2001 ...	54 013	48 811	9 246	63 878	60 077	31 407	41 478	78 435	37 187
2002 ...	55 020	49 767	9 261	67 514	63 559	32 830	42 054	80 013	37 721
2003 ...	55 298	49 942	7 639	71 359	66 623	32 500	40 939	79 459	37 908
2004 ...	54 935	49 782	10 863	74 228	70 279	31 453	41 178	76 470	38 116
2005 ...	56 051	50 722	11 137	78 581	72 475	31 110	43 448	75 457	38 616
2006 ...	57 133	51 684	11 578	83 608	78 520	32 677	45 454	76 111	38 114
2007 ...	58 584	52 713	8 066	88 288	83 580	35 366	45 453	78 608	38 112
2008 ...	60 339	54 284	8 617	92 640	83 317	36 559	45 533	80 824	39 533
2009 ...	59 387	53 279	9 269	90 440	79 877	36 330	44 260	78 298	39 783
2010 ...	61 156	55 032	9 250	97 802	84 914	41 078	43 807	81 127	40 978
2011 ...	63 330	56 886	8 471	98 669	88 197	43 464	45 670	83 636	42 591
2012 ...	62 855	56 472	11 002	94 625	83 228	42 802	45 085	82 789	43 312
2013 ...	63 557	57 159	9 311	91 157	80 152	44 537	46 034	83 811	44 728
2014 ...	65 045	58 518	7 787	92 995	82 308	51 111	47 561	84 576	45 781
2015 ...	67 249	60 510	6 605	95 414	84 283	55 344	49 112	86 323	47 705

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,2	2,4	-11,2	-0,3	-0,4	-2,6	5,4	3,7	0,6
2002 ...	1,9	2,0	0,2	5,7	5,8	4,5	1,4	2,0	1,4
2003 ...	0,5	0,4	-17,5	5,7	4,8	-1,0	-2,7	-0,7	0,5
2004 ...	-0,7	-0,3	42,2	4,0	5,5	-3,2	0,6	-3,8	0,5
2005 ...	2,0	1,9	2,5	5,9	3,1	-1,1	5,5	-1,3	1,3
2006 ...	1,9	1,9	4,0	6,4	8,3	5,0	4,6	0,9	-1,3
2007 ...	2,5	2,0	-30,3	5,6	6,4	8,2	-0,0	3,3	-0,0
2008 ...	3,0	3,0	6,8	4,9	-0,3	3,4	0,2	2,8	3,7
2009 ...	-1,6	-1,9	7,6	-2,4	-4,1	-0,6	-2,8	-3,1	0,6
2010 ...	3,0	3,3	-0,2	8,1	6,3	13,1	-1,0	3,6	3,0
2011 ...	3,6	3,4	-8,4	0,9	3,9	5,8	4,3	3,1	3,9
2012 ...	-0,8	-0,7	29,9	-4,1	-5,6	-1,5	-1,3	-1,0	1,7
2013 ...	1,1	1,2	-15,4	-3,7	-3,7	4,1	2,1	1,2	3,3
2014 ...	2,3	2,4	-16,4	2,0	2,7	14,8	3,3	0,9	2,4
2015 ...	3,4	3,4	-15,2	2,6	2,4	8,3	3,3	2,1	4,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 = 100)									
1991 ...	84,2	82,6	302,3	44,1	47,8	107,2	64,1	119,5	102,9
1995 ...	95,3	93,3	132,0	57,1	62,7	111,6	77,9	125,2	101,8
2000 ...	96,5	95,2	90,3	68,4	69,4	99,1	86,7	110,0	102,4
2001 ...	97,5	96,4	67,6	67,7	69,2	95,2	90,9	113,1	100,9
2002 ...	97,6	96,8	81,8	71,0	72,6	99,0	92,2	112,4	100,2
2003 ...	96,6	95,9	75,7	75,3	76,8	97,5	90,0	108,4	99,4
2004 ...	94,9	94,6	120,8	78,9	82,5	93,8	91,9	100,6	98,8
2005 ...	96,4	96,0	115,3	84,0	86,8	91,3	96,4	98,9	99,6
2006 ...	97,8	97,5	106,0	87,7	95,2	92,7	103,8	98,3	97,7
2007 ...	98,9	99,2	87,7	92,5	101,5	94,5	105,6	100,7	97,1
2008 ...	101,1	101,5	103,3	95,6	101,1	93,2	106,5	102,6	100,1
2009 ...	98,1	98,0	138,6	93,2	93,7	89,9	101,1	98,2	98,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,5	102,4	67,0	101,0	105,8	102,9	104,7	101,9	101,8
2012 ...	100,0	100,0	98,0	96,7	98,4	95,9	103,5	99,1	100,6
2013 ...	98,7	98,7	82,3	92,8	93,6	96,6	102,8	97,7	100,7
2014 ...	98,8	98,7	85,8	93,2	94,7	106,5	104,6	96,3	100,2
2015 ...	99,8	99,6	87,6	93,2	94,7	108,8	105,7	96,1	101,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	1,0	1,3	-25,1	-1,0	-0,4	-3,9	4,9	2,9	-1,4
2002 ...	0,1	0,4	21,0	4,9	5,0	4,0	1,4	-0,6	-0,7
2003 ...	-1,0	-0,9	-7,5	6,1	5,8	-1,5	-2,5	-3,6	-0,8
2004 ...	-1,8	-1,4	59,5	4,7	7,3	-3,8	2,1	-7,2	-0,6
2005 ...	1,6	1,5	-4,5	6,5	5,3	-2,6	4,9	-1,7	0,8
2006 ...	1,5	1,5	-8,1	4,3	9,6	1,5	7,7	-0,6	-1,9
2007 ...	1,2	1,7	-17,3	5,5	6,6	2,0	1,7	2,5	-0,6
2008 ...	2,2	2,3	17,8	3,4	-0,4	-1,4	0,8	1,8	3,1
2009 ...	-2,9	-3,4	34,1	-2,6	-7,3	-3,5	-5,0	-4,3	-1,6
2010 ...	1,9	2,1	-27,8	7,3	6,7	11,2	-1,1	1,8	1,4
2011 ...	2,5	2,4	-33,0	1,0	5,8	2,9	4,7	1,9	1,8
2012 ...	-2,4	-2,3	46,2	-4,3	-7,0	-6,8	-1,2	-2,8	-1,2
2013 ...	-1,3	-1,3	-16,0	-4,0	-4,9	0,7	-0,7	-1,4	0,1
2014 ...	0,1	0,1	4,3	0,4	1,2	10,3	1,7	-1,4	-0,5
2015 ...	1,0	0,8	2,0	-0,0	0,0	2,1	1,1	-0,2	1,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.07

Index (2010 = 100)

2000 ...	91,2	89,9	81,2	66,1	67,4	97,7	80,6	103,1	98,0
2001 ...	91,7	90,7	60,3	66,2	67,9	94,5	84,5	105,9	95,1
2002 ...	93,1	92,4	73,1	68,9	70,6	98,9	87,1	107,1	96,0
2003 ...	92,8	92,1	68,0	73,0	74,6	98,4	85,9	103,5	95,7
2004 ...	91,4	91,1	110,3	75,7	79,4	94,0	87,8	97,2	95,5
2005 ...	93,6	93,3	105,8	81,7	84,7	91,7	92,5	95,5	97,7
2006 ...	94,4	94,1	97,6	84,6	92,1	91,5	99,5	94,0	95,0
2007 ...	95,7	96,0	81,0	89,5	98,2	93,2	101,3	97,0	94,6
2008 ...	99,8	100,2	95,1	93,4	98,8	91,8	104,7	101,5	99,3
2009 ...	98,9	98,8	136,2	95,5	96,6	90,0	101,2	98,5	99,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,3	102,2	65,9	99,5	104,4	102,5	104,7	101,1	102,3
2012 ...	101,1	101,1	101,8	97,2	99,1	96,7	105,1	100,1	101,7
2013 ...	101,4	101,4	89,4	93,6	94,6	99,3	106,4	100,2	103,6
2014 ...	101,8	101,7	95,0	93,6	95,2	110,1	109,0	99,4	102,7
2015 ...	102,6	102,3	97,1	93,2	94,9	112,6	109,9	99,9	103,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,6	0,9	-25,7	0,1	0,8	-3,3	4,8	2,7	-2,9
2002 ...	1,5	1,8	21,2	4,1	4,0	4,7	3,1	1,1	0,9
2003 ...	-0,3	-0,3	-7,0	6,0	5,7	-0,5	-1,4	-3,4	-0,3
2004 ...	-1,5	-1,1	62,2	3,7	6,4	-4,5	2,2	-6,1	-0,2
2005 ...	2,4	2,4	-4,0	7,9	6,6	-2,5	5,4	-1,8	2,2
2006 ...	0,8	0,9	-7,7	3,6	8,8	-0,2	7,6	-1,5	-2,7
2007 ...	1,5	2,0	-17,0	5,8	6,7	1,9	1,8	3,2	-0,4
2008 ...	4,2	4,3	17,4	4,4	0,5	-1,5	3,3	4,6	5,0
2009 ...	-0,8	-1,4	43,2	2,3	-2,2	-1,9	-3,3	-2,9	0,6
2010 ...	1,1	1,2	-26,6	4,7	3,6	11,1	-1,2	1,5	0,1
2011 ...	2,3	2,2	-34,1	-0,5	4,4	2,5	4,7	1,1	2,3
2012 ...	-1,2	-1,1	54,5	-2,4	-5,1	-5,7	0,5	-1,0	-0,6
2013 ...	0,3	0,3	-12,2	-3,6	-4,5	2,7	1,2	0,1	1,8
2014 ...	0,4	0,3	6,2	-0,0	0,6	10,9	2,5	-0,7	-0,8
2015 ...	0,8	0,6	2,2	-0,5	-0,3	2,2	0,8	0,5	0,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	70 034	54 852	39 940	14 911	15 183	- 2 192
1995 ...	85 736	84 428	67 061	47 670	19 391	17 366	1 308
2000 ...	85 336	86 437	68 661	48 065	20 596	17 776	- 1 102
2001 ...	86 183	84 758	68 308	48 353	19 956	16 449	1 426
2002 ...	86 306	82 959	68 943	48 016	20 927	14 015	3 347
2003 ...	85 474	81 867	69 511	48 692	20 819	12 356	3 607
2004 ...	85 407	82 883	69 478	48 754	20 724	13 404	2 525
2005 ...	87 254	85 822	70 441	49 738	20 702	15 382	1 431
2006 ...	90 412	87 162	71 558	50 924	20 634	15 604	3 250
2007 ...	94 675	89 596	72 729	51 686	21 042	16 868	5 078
2008 ...	99 302	91 855	74 776	53 029	21 747	17 078	7 448
2009 ...	99 267	92 935	76 263	54 186	22 077	16 672	6 332
2010 ...	103 292	95 810	77 958	55 322	22 636	17 852	7 482
2011 ...	108 143	97 960	80 181	57 000	23 181	17 779	10 183
2012 ...	109 824	103 104	82 738	58 555	24 184	20 365	6 720
2013 ...	112 797	105 219	84 821	59 789	25 032	20 398	7 578
2014 ...	117 748	.	.	61 156	.	.	.
2015 ...	124 161	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	- 1,9	- 0,5	0,6	- 3,1	- 7,5	x
2002 ...	0,1	- 2,1	0,9	- 0,7	4,9	- 14,8	x
2003 ...	- 1,0	- 1,3	0,8	1,4	- 0,5	- 11,8	x
2004 ...	- 0,1	1,2	- 0,0	0,1	- 0,5	8,5	x
2005 ...	2,2	3,5	1,4	2,0	- 0,1	14,8	x
2006 ...	3,6	1,6	1,6	2,4	- 0,3	1,4	x
2007 ...	4,7	2,8	1,6	1,5	2,0	8,1	x
2008 ...	4,9	2,5	2,8	2,6	3,3	1,3	x
2009 ...	- 0,0	1,2	2,0	2,2	1,5	- 2,4	x
2010 ...	4,1	3,1	2,2	2,1	2,5	7,1	x
2011 ...	4,7	2,2	2,9	3,0	2,4	- 0,4	x
2012 ...	1,6	5,3	3,2	2,7	4,3	14,5	x
2013 ...	2,7	2,1	2,5	2,1	3,5	0,2	x
2014 ...	4,4	.	.	2,3	.	.	x
2015 ...	5,4	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2015**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2010 ± 100)							
1991 ...	84,9	x	88,1	91,6	80,3	93,5	x
1995 ...	93,5	x	97,8	99,8	93,4	97,6	x
2000 ...	92,3	x	97,9	97,6	98,6	102,0	x
2001 ...	92,1	x	96,1	97,1	93,9	94,8	x
2002 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,1	81,2	x
2003 ...	88,4	x	95,9	95,7	96,3	72,3	x
2004 ...	87,3	x	94,9	94,6	95,7	78,3	x
2005 ...	88,8	x	95,2	95,1	95,5	89,8	x
2006 ...	91,6	x	95,8	96,3	94,8	91,1	x
2007 ...	94,7	x	96,4	96,5	96,1	96,6	x
2008 ...	98,5	x	97,9	97,5	99,0	96,8	x
2009 ...	97,1	x	99,6	100,1	98,4	94,1	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	103,6	x	100,8	100,8	100,6	98,1	x
2012 ...	103,4	x	101,9	101,6	102,6	110,4	x
2013 ...	103,7	x	102,2	101,7	103,3	109,1	x
2014 ...	105,9	x	.	103,2	.	.	x
2015 ...	109,1	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-0,2	x	-1,8	-0,5	-4,8	-7,0	x
2002 ...	-1,6	x	-0,3	-1,8	3,5	-14,3	x
2003 ...	-2,4	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,2	x	-1,0	-1,2	-0,6	8,2	x
2005 ...	1,7	x	0,3	0,5	-0,2	14,7	x
2006 ...	3,2	x	0,7	1,3	-0,7	1,4	x
2007 ...	3,3	x	0,5	0,2	1,5	6,1	x
2008 ...	4,0	x	1,6	1,0	2,9	0,2	x
2009 ...	-1,4	x	1,7	2,7	-0,6	-2,8	x
2010 ...	3,0	x	0,4	-0,1	1,6	6,3	x
2011 ...	3,6	x	0,8	0,8	0,6	-1,9	x
2012 ...	-0,2	x	1,1	0,7	2,0	12,6	x
2013 ...	0,2	x	0,3	0,1	0,6	-1,2	x
2014 ...	2,1	x	.	1,5	.	.	x
2015 ...	3,0	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 439	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	17 711	3	3 297	2 377	296	3 169	8 156	2 790
2000 ...	18 192	3	3 188	2 395	191	2 603	8 318	3 889
2001 ...	16 902	3	3 278	2 557	119	2 548	7 519	3 435
2002 ...	14 463	2	2 946	2 520	119	1 992	5 913	3 491
2003 ...	12 760	2	2 830	2 342	107	2 020	4 554	3 248
2004 ...	13 862	2	2 977	2 227	141	2 329	5 127	3 286
2005 ...	15 837	3	2 820	2 218	131	3 842	5 556	3 485
2006 ...	16 168	3	2 935	2 388	102	3 876	5 798	3 454
2007 ...	17 389	6	2 554	1 992	113	3 568	6 795	4 353
2008 ...	17 650	4	2 940	2 106	107	3 358	7 229	4 011
2009 ...	17 275	20	2 831	2 173	91	3 723	6 796	3 814
2010 ...	18 436	6	2 791	2 083	104	4 163	7 388	3 984
2011 ...	18 442	8	3 302	2 156	97	3 014	8 047	3 974
2012 ...	21 043	6	3 249	2 148	144	3 357	9 070	5 218
2013 ...	21 106	4	3 260	2 114	109	3 634	9 121	4 978
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-7,1	3,3	2,8	6,8	-37,6	-2,1	-9,6	-11,7
2002 ...	-14,4	-26,7	-10,1	-1,5	0,2	-21,8	-21,4	1,6
2003 ...	-11,8	5,4	-4,0	-7,1	-10,3	1,4	-23,0	-7,0
2004 ...	8,6	0,6	5,2	-4,9	31,7	15,3	12,6	1,2
2005 ...	14,2	40,1	-5,3	-0,4	-6,9	65,0	8,4	6,0
2006 ...	2,1	6,9	4,1	7,7	-22,1	0,9	4,4	-0,9
2007 ...	7,6	81,5	-13,0	-16,6	10,9	-8,0	17,2	26,1
2008 ...	1,5	-28,8	15,1	5,7	-5,6	-5,9	6,4	-7,9
2009 ...	-2,1	401,9	-3,7	3,1	-15,4	10,9	-6,0	-4,9
2010 ...	6,7	-70,3	-1,4	-4,1	14,3	11,8	8,7	4,5
2011 ...	0,0	28,2	18,3	3,5	-6,3	-27,6	8,9	-0,3
2012 ...	14,1	-19,8	-1,6	-0,4	48,4	11,4	12,7	31,3
2013 ...	0,3	-42,2	0,3	-1,6	-24,2	8,3	0,6	-4,6

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

 Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2010 ± 100)

1991 ...	92,4	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	96,7	69,3	132,3	129,6	292,8	70,4	112,1	67,6
2000 ...	101,2	50,3	125,0	125,6	189,8	60,7	116,9	97,0
2001 ...	94,5	51,4	127,6	132,8	118,6	60,1	106,3	86,2
2002 ...	81,3	37,2	114,1	129,9	119,0	47,6	84,2	88,3
2003 ...	72,4	39,0	109,4	120,3	107,8	49,3	65,3	83,3
2004 ...	78,4	38,7	114,2	113,6	141,8	57,1	73,1	84,5
2005 ...	89,6	53,3	107,5	112,4	131,7	94,2	79,1	90,0
2006 ...	91,4	56,1	110,7	119,9	102,3	95,1	82,6	89,8
2007 ...	96,4	99,0	94,8	98,7	112,3	86,6	94,3	111,2
2008 ...	96,8	68,9	106,9	102,6	105,0	81,0	99,3	101,7
2009 ...	94,3	341,5	102,6	105,6	88,1	89,7	92,7	96,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	98,5	125,7	115,0	100,4	92,5	71,7	107,4	98,6
2012 ...	110,6	98,5	111,4	98,3	135,8	79,1	118,9	127,2
2013 ...	109,5	56,4	110,7	95,8	102,3	85,0	117,7	119,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-6,7	2,3	2,1	5,7	-37,5	-0,9	-9,1	-11,1
2002 ...	-14,0	-27,5	-10,6	-2,1	0,4	-20,9	-20,8	2,4
2003 ...	-10,9	4,7	-4,1	-7,5	-9,4	3,6	-22,4	-5,6
2004 ...	8,4	-0,7	4,4	-5,5	31,5	16,0	11,9	1,4
2005 ...	14,2	37,6	-5,9	-1,1	-7,1	64,9	8,3	6,6
2006 ...	2,0	5,4	3,0	6,7	-22,3	0,9	4,3	-0,3
2007 ...	5,5	76,4	-14,4	-17,7	9,8	-8,9	14,2	23,8
2008 ...	0,4	-30,4	12,7	4,0	-6,5	-6,4	5,3	-8,5
2009 ...	-2,6	395,3	-4,0	2,9	-16,1	10,8	-6,7	-5,3
2010 ...	6,0	-70,7	-2,6	-5,3	13,5	11,4	7,9	3,9
2011 ...	-1,5	25,7	15,0	0,4	-7,5	-28,3	7,4	-1,4
2012 ...	12,2	-21,6	-3,1	-2,1	46,8	10,3	10,6	28,9
2013 ...	-1,0	-42,7	-0,7	-2,6	-24,7	7,5	-1,0	-6,1

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	37 844	12	8 034	6 655	3 570	8 518	5 220	12 490
1995 ...	46 435	16	7 724	6 133	5 065	9 780	7 811	16 039
2000 ...	47 142	16	7 197	5 772	3 264	9 492	9 145	18 029
2001 ...	47 053	15	7 055	5 760	2 826	9 756	9 197	18 204
2002 ...	46 637	15	6 775	5 464	2 503	9 627	9 078	18 639
2003 ...	45 944	14	6 535	5 307	2 300	9 589	9 158	18 347
2004 ...	45 804	14	6 454	5 253	2 143	9 754	9 219	18 221
2005 ...	45 395	12	6 298	5 107	1 955	9 907	9 041	18 182
2006 ...	45 871	11	6 358	5 221	1 908	10 230	9 087	18 276
2007 ...	47 002	12	6 365	5 205	1 972	10 675	9 427	18 550
2008 ...	48 710	12	6 445	5 362	2 006	11 155	9 941	19 151
2009 ...	49 855	10	6 452	5 364	2 071	11 232	10 075	20 014
2010 ...	51 635	10	6 670	5 566	2 157	11 562	10 249	20 988
2011 ...	54 005	10	6 951	5 897	2 327	12 135	10 812	21 770
2012 ...	55 804	10	7 006	5 888	2 259	13 081	11 290	22 158
2013 ...	57 700	11	7 145	6 061	2 216	13 594	11 507	23 227
2014 ...	60 562	10	7 372	6 276	2 219	14 631	11 972	24 359
2015 ...	64 360	10	7 611	6 496	2 386	15 680	13 189	25 484

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-0,2	-3,4	-2,0	-0,2	-13,4	2,8	0,6	1,0
2002 ...	-0,9	-3,5	-4,0	-5,1	-11,4	-1,3	-1,3	2,4
2003 ...	-1,5	-5,4	-3,5	-2,9	-8,1	-0,4	0,9	-1,6
2004 ...	-0,3	-1,6	-1,2	-1,0	-6,8	1,7	0,7	-0,7
2005 ...	-0,9	-10,0	-2,4	-2,8	-8,8	1,6	-1,9	-0,2
2006 ...	1,0	-7,4	1,0	2,2	-2,4	3,3	0,5	0,5
2007 ...	2,5	4,6	0,1	-0,3	3,3	4,4	3,7	1,5
2008 ...	3,6	-0,9	1,2	3,0	1,7	4,5	5,5	3,2
2009 ...	2,4	-14,5	0,1	0,0	3,3	0,7	1,3	4,5
2010 ...	3,6	-2,0	3,4	3,8	4,1	2,9	1,7	4,9
2011 ...	4,6	3,3	4,2	5,9	7,9	5,0	5,5	3,7
2012 ...	3,3	1,5	0,8	-0,2	-2,9	7,8	4,4	1,8
2013 ...	3,4	3,6	2,0	2,9	-1,9	3,9	1,9	4,8
2014 ...	5,0	-3,8	3,2	3,5	0,1	7,6	4,0	4,9
2015 ...	6,3	-3,2	3,2	3,5	7,5	7,2	10,2	4,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	23 978	12 132	25 850	24 734	28 676	18 679	26 733	25 454
1995 ...	30 983	16 892	37 096	35 941	36 394	25 362	32 872	30 427
2000 ...	32 616	18 843	42 638	41 265	34 401	26 794	33 643	32 498
2001 ...	33 041	19 170	43 226	42 237	34 879	27 667	33 889	32 798
2002 ...	33 441	19 210	44 412	43 078	34 504	27 997	34 396	33 228
2003 ...	33 719	18 810	45 695	44 465	34 571	28 265	34 691	33 418
2004 ...	33 721	18 459	46 592	45 467	34 390	28 282	34 535	33 438
2005 ...	33 696	18 564	47 173	45 905	34 040	28 942	33 905	33 262
2006 ...	33 575	19 060	48 935	48 048	34 444	29 509	32 822	32 826
2007 ...	33 634	19 325	49 613	48 458	34 622	29 810	32 532	32 908
2008 ...	34 158	19 920	49 629	49 041	35 093	30 700	33 022	33 365
2009 ...	34 489	20 426	49 881	48 955	36 484	30 566	33 005	34 144
2010 ...	35 370	20 907	51 598	50 892	37 650	31 196	33 184	35 372
2011 ...	36 578	21 422	52 582	52 153	39 454	31 579	34 846	36 882
2012 ...	36 846	21 875	52 217	51 582	37 419	32 852	35 204	36 891
2013 ...	37 290	22 622	53 856	53 372	36 288	33 069	35 238	37 738
2014 ...	38 280	22 088	55 284	55 030	35 867	34 526	35 663	38 852
2015 ...	39 786	22 581	56 678	56 440	37 760	35 760	37 803	40 300

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,3	1,7	1,4	2,4	1,4	3,3	0,7	0,9
2002 ...	1,2	0,2	2,7	2,0	-1,1	1,2	1,5	1,3
2003 ...	0,8	-2,1	2,9	3,2	0,2	1,0	0,9	0,6
2004 ...	0,0	-1,9	2,0	2,3	-0,5	0,1	-0,5	0,1
2005 ...	-0,1	0,6	1,2	1,0	-1,0	2,3	-1,8	-0,5
2006 ...	-0,4	2,7	3,7	4,7	1,2	2,0	-3,2	-1,3
2007 ...	0,2	1,4	1,4	0,9	0,5	1,0	-0,9	0,3
2008 ...	1,6	3,1	0,0	1,2	1,4	3,0	1,5	1,4
2009 ...	1,0	2,5	0,5	-0,2	4,0	-0,4	-0,1	2,3
2010 ...	2,6	2,4	3,4	4,0	3,2	2,1	0,5	3,6
2011 ...	3,4	2,5	1,9	2,5	4,8	1,2	5,0	4,3
2012 ...	0,7	2,1	-0,7	-1,1	-5,2	4,0	1,0	0,0
2013 ...	1,2	3,4	3,1	3,5	-3,0	0,7	0,1	2,3
2014 ...	2,7	-2,4	2,7	3,1	-1,2	4,4	1,2	3,0
2015 ...	3,9	2,2	2,5	2,6	5,3	3,6	6,0	3,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	22,66	11,82	28,22	27,52	21,80	18,94	23,65	22,93
2001 ...	22,78	11,91	28,97	28,58	22,28	19,39	23,62	22,73
2002 ...	23,39	11,93	29,57	28,91	22,32	19,95	24,40	23,41
2003 ...	23,80	11,92	30,40	29,79	22,63	20,42	24,76	23,72
2004 ...	24,03	11,99	30,75	30,25	22,65	20,51	25,29	23,97
2005 ...	24,27	11,93	31,54	30,97	22,62	21,10	24,86	24,23
2006 ...	23,85	12,14	32,46	32,13	22,22	21,38	23,53	23,55
2007 ...	23,88	12,45	32,98	32,38	22,17	21,49	23,29	23,66
2008 ...	24,82	13,21	33,38	33,15	22,55	22,78	24,40	24,48
2009 ...	25,75	13,95	35,37	35,09	24,17	23,21	24,90	25,70
2010 ...	26,15	14,20	35,59	35,30	24,98	23,63	24,99	26,21
2011 ...	26,95	14,63	35,63	35,57	26,05	23,78	25,96	27,48
2012 ...	27,45	15,37	36,06	35,89	25,10	25,10	26,62	27,61
2013 ...	28,17	16,10	37,28	37,21	24,85	25,71	26,92	28,67
2014 ...	28,95	16,32	38,04	38,07	24,59	27,01	27,31	29,44
2015 ...	30,04	16,83	38,81	38,91	25,75	27,82	29,23	30,39
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,5	0,8	2,7	3,9	2,2	2,4	-0,1	-0,9
2002 ...	2,7	0,2	2,1	1,2	0,2	2,9	3,3	3,0
2003 ...	1,8	-0,1	2,8	3,0	1,4	2,4	1,5	1,3
2004 ...	1,0	0,6	1,2	1,5	0,1	0,4	2,1	1,1
2005 ...	1,0	-0,5	2,6	2,4	-0,1	2,9	-1,7	1,1
2006 ...	-1,7	1,8	2,9	3,7	-1,8	1,3	-5,4	-2,8
2007 ...	0,1	2,6	1,6	0,8	-0,2	0,5	-1,0	0,5
2008 ...	3,9	6,1	1,2	2,4	1,7	6,0	4,8	3,5
2009 ...	3,7	5,6	6,0	5,9	7,2	1,9	2,0	5,0
2010 ...	1,6	1,8	0,6	0,6	3,4	1,8	0,4	2,0
2011 ...	3,1	3,0	0,1	0,8	4,3	0,6	3,9	4,8
2012 ...	1,9	5,1	1,2	0,9	-3,6	5,6	2,5	0,5
2013 ...	2,6	4,8	3,4	3,7	-1,0	2,4	1,1	3,8
2014 ...	2,8	1,4	2,0	2,3	-1,0	5,1	1,4	2,7
2015 ...	3,8	3,1	2,0	2,2	4,7	3,0	7,0	3,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	31 070	10	6 537	5 486	2 917	7 136	4 334	10 135
1995 ...	37 680	14	6 254	5 003	4 123	8 020	6 436	12 832
2000 ...	37 975	13	5 720	4 627	2 679	7 859	7 395	14 310
2001 ...	38 041	13	5 682	4 650	2 319	8 108	7 482	14 437
2002 ...	37 668	12	5 460	4 431	2 063	8 029	7 369	14 733
2003 ...	36 986	12	5 272	4 296	1 886	7 959	7 420	14 437
2004 ...	36 920	11	5 219	4 258	1 756	8 064	7 514	14 356
2005 ...	36 579	10	5 090	4 146	1 610	8 235	7 302	14 333
2006 ...	36 971	9	5 092	4 193	1 562	8 506	7 401	14 401
2007 ...	38 083	10	5 118	4 209	1 633	8 940	7 720	14 662
2008 ...	39 560	10	5 277	4 368	1 667	9 339	8 121	15 146
2009 ...	40 426	8	5 219	4 341	1 719	9 414	8 260	15 805
2010 ...	41 735	8	5 400	4 498	1 790	9 615	8 375	16 547
2011 ...	43 675	9	5 719	4 832	1 935	10 143	8 709	17 161
2012 ...	45 246	9	5 792	4 877	1 883	10 886	9 153	17 524
2013 ...	46 971	9	5 895	4 995	1 849	11 352	9 440	18 426
2014 ...	49 367	9	6 099	5 172	1 853	12 265	9 800	19 341
2015 ...	52 539	8	6 304	5 358	1 994	13 175	10 809	20 249

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,2	-2,8	-0,7	0,5	-13,4	3,2	1,2	0,9
2002 ...	-1,0	-3,5	-3,9	-4,7	-11,0	-1,0	-1,5	2,1
2003 ...	-1,8	-5,6	-3,4	-3,0	-8,6	-0,9	0,7	-2,0
2004 ...	-0,2	-2,2	-1,0	-0,9	-6,9	1,3	1,3	-0,6
2005 ...	-0,9	-9,3	-2,5	-2,6	-8,3	2,1	-2,8	-0,2
2006 ...	1,1	-7,4	0,1	1,1	-3,0	3,3	1,4	0,5
2007 ...	3,0	5,0	0,5	0,4	4,5	5,1	4,3	1,8
2008 ...	3,9	-0,7	3,1	3,8	2,1	4,5	5,2	3,3
2009 ...	2,2	-14,5	-1,1	-0,6	3,1	0,8	1,7	4,3
2010 ...	3,2	-2,0	3,5	3,6	4,2	2,1	1,4	4,7
2011 ...	4,6	3,6	5,9	7,4	8,1	5,5	4,0	3,7
2012 ...	3,6	1,7	1,3	0,9	-2,7	7,3	5,1	2,1
2013 ...	3,8	3,7	1,8	2,4	-1,8	4,3	3,1	5,1
2014 ...	5,1	-3,9	3,5	3,5	0,2	8,0	3,8	5,0
2015 ...	6,4	-3,2	3,4	3,6	7,6	7,4	10,3	4,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	19 686	10 189	21 033	20 389	23 429	15 648	22 197	20 656
1995 ...	25 142	13 973	30 040	29 315	29 629	20 798	27 086	24 344
2000 ...	26 274	15 643	33 888	33 079	28 239	22 184	27 203	25 794
2001 ...	26 712	16 018	34 815	34 103	28 619	22 993	27 569	26 011
2002 ...	27 010	16 045	35 795	34 932	28 435	23 350	27 921	26 266
2003 ...	27 145	15 674	36 866	35 997	28 352	23 459	28 106	26 297
2004 ...	27 180	15 294	37 681	36 855	28 173	23 383	28 145	26 345
2005 ...	27 152	15 514	38 123	37 269	28 038	24 055	27 384	26 221
2006 ...	27 061	15 928	39 193	38 587	28 199	24 535	26 730	25 866
2007 ...	27 252	16 213	39 893	39 188	28 674	24 964	26 639	26 011
2008 ...	27 742	16 758	40 638	39 948	29 155	25 701	26 976	26 389
2009 ...	27 967	17 170	40 351	39 618	30 272	25 619	27 061	26 963
2010 ...	28 589	17 568	41 775	41 128	31 242	25 943	27 117	27 887
2011 ...	29 581	18 044	43 259	42 738	32 815	26 395	28 067	29 075
2012 ...	29 875	18 465	43 175	42 728	31 182	27 337	28 540	29 176
2013 ...	30 356	19 105	44 438	43 984	30 283	27 614	28 908	29 937
2014 ...	31 204	18 638	45 744	45 351	29 954	28 943	29 193	30 849
2015 ...	32 478	19 063	46 944	46 558	31 557	30 046	30 981	32 021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,7	2,4	2,7	3,1	1,3	3,6	1,3	0,8
2002 ...	1,1	0,2	2,8	2,4	-0,6	1,6	1,3	1,0
2003 ...	0,5	-2,3	3,0	3,0	-0,3	0,5	0,7	0,1
2004 ...	0,1	-2,4	2,2	2,4	-0,6	-0,3	0,1	0,2
2005 ...	-0,1	1,4	1,2	1,1	-0,5	2,9	-2,7	-0,5
2006 ...	-0,3	2,7	2,8	3,5	0,6	2,0	-2,4	-1,4
2007 ...	0,7	1,8	1,8	1,6	1,7	1,7	-0,3	0,6
2008 ...	1,8	3,4	1,9	1,9	1,7	3,0	1,3	1,5
2009 ...	0,8	2,5	-0,7	-0,8	3,8	-0,3	0,3	2,2
2010 ...	2,2	2,3	3,5	3,8	3,2	1,3	0,2	3,4
2011 ...	3,5	2,7	3,6	3,9	5,0	1,7	3,5	4,3
2012 ...	1,0	2,3	-0,2	-0,0	-5,0	3,6	1,7	0,3
2013 ...	1,6	3,5	2,9	2,9	-2,9	1,0	1,3	2,6
2014 ...	2,8	-2,4	2,9	3,1	-1,1	4,8	1,0	3,0
2015 ...	4,1	2,3	2,6	2,7	5,4	3,8	6,1	3,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

2000 ...	18,26	9,81	22,43	22,06	17,90	15,68	19,12	18,20
2001 ...	18,42	9,95	23,33	23,08	18,28	16,11	19,22	18,02
2002 ...	18,89	9,96	23,83	23,45	18,39	16,63	19,81	18,50
2003 ...	19,16	9,93	24,53	24,12	18,56	16,95	20,06	18,67
2004 ...	19,37	9,93	24,87	24,52	18,55	16,96	20,61	18,89
2005 ...	19,55	9,97	25,49	25,14	18,63	17,54	20,08	19,10
2006 ...	19,22	10,14	26,00	25,80	18,19	17,78	19,16	18,56
2007 ...	19,35	10,44	26,52	26,19	18,36	18,00	19,07	18,70
2008 ...	20,16	11,12	27,33	27,00	18,73	19,07	19,93	19,36
2009 ...	20,88	11,72	28,61	28,40	20,05	19,45	20,42	20,29
2010 ...	21,14	11,93	28,82	28,53	20,73	19,65	20,42	20,67
2011 ...	21,79	12,32	29,31	29,15	21,67	19,88	20,91	21,66
2012 ...	22,26	12,98	29,82	29,73	20,91	20,89	21,58	21,84
2013 ...	22,94	13,60	30,76	30,67	20,74	21,47	22,08	22,74
2014 ...	23,60	13,77	31,47	31,37	20,54	22,64	22,35	23,38
2015 ...	24,52	14,21	32,15	32,10	21,52	23,37	23,96	24,15

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,9	1,4	4,0	4,6	2,1	2,7	0,5	-1,0
2002 ...	2,6	0,1	2,1	1,6	0,6	3,2	3,1	2,7
2003 ...	1,4	-0,3	2,9	2,9	0,9	1,9	1,3	0,9
2004 ...	1,1	0,0	1,4	1,7	-0,1	0,1	2,7	1,2
2005 ...	0,9	0,4	2,5	2,5	0,4	3,4	-2,6	1,1
2006 ...	-1,7	1,7	2,0	2,6	-2,4	1,4	-4,6	-2,8
2007 ...	0,7	3,0	2,0	1,5	0,9	1,2	-0,5	0,8
2008 ...	4,2	6,5	3,1	3,1	2,0	5,9	4,5	3,5
2009 ...	3,6	5,4	4,7	5,2	7,0	2,0	2,5	4,8
2010 ...	1,2	1,8	0,7	0,5	3,4	1,0	0,0	1,9
2011 ...	3,1	3,3	1,7	2,2	4,5	1,2	2,4	4,8
2012 ...	2,2	5,4	1,7	2,0	-3,5	5,1	3,2	0,8
2013 ...	3,1	4,8	3,2	3,2	-0,8	2,8	2,3	4,1
2014 ...	2,9	1,3	2,3	2,3	-1,0	5,4	1,2	2,8
2015 ...	3,9	3,2	2,2	2,3	4,8	3,2	7,2	3,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2014**

21.18

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	- 3 639	64 203	9 695	54 508	2 886	51 622
1995 ...	85 736	- 5 941	79 795	12 043	67 752	5 386	62 366
2000 ...	85 336	- 4 736	80 600	14 405	66 194	6 675	59 519
2001 ...	86 183	- 5 804	80 379	14 786	65 593	6 708	58 885
2002 ...	86 306	- 6 341	79 965	14 935	65 029	6 885	58 145
2003 ...	85 474	- 6 267	79 207	14 840	64 367	7 194	57 173
2004 ...	85 407	- 4 206	81 201	14 884	66 317	6 988	59 329
2005 ...	87 254	- 5 453	81 800	14 955	66 846	7 329	59 517
2006 ...	90 412	- 5 013	85 399	15 232	70 167	7 822	62 345
2007 ...	94 675	- 5 253	89 421	15 967	73 454	8 839	64 615
2008 ...	99 302	- 8 153	91 149	16 525	74 623	9 521	65 103
2009 ...	99 267	- 8 669	90 599	16 855	73 743	9 716	64 027
2010 ...	103 292	- 7 745	95 547	17 179	78 368	9 846	68 522
2011 ...	108 143	- 7 083	101 060	17 741	83 319	10 696	72 623
2012 ...	109 824	- 7 377	102 447	18 369	84 078	10 840	73 238
2013 ...	112 797	- 7 185	105 613	18 916	86 696	11 234	75 462
2014 ...	117 748	- 7 659	110 089	19 404	90 685	11 635	79 050
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	x	- 0,3	2,6	- 0,9	0,5	- 1,1
2002 ...	0,1	x	- 0,5	1,0	- 0,9	2,6	- 1,3
2003 ...	- 1,0	x	- 0,9	- 0,6	- 1,0	4,5	- 1,7
2004 ...	- 0,1	x	2,5	0,3	3,0	- 2,9	3,8
2005 ...	2,2	x	0,7	0,5	0,8	4,9	0,3
2006 ...	3,6	x	4,4	1,9	5,0	6,7	4,8
2007 ...	4,7	x	4,7	4,8	4,7	13,0	3,6
2008 ...	4,9	x	1,9	3,5	1,6	7,7	0,8
2009 ...	- 0,0	x	- 0,6	2,0	- 1,2	2,1	- 1,7
2010 ...	4,1	x	5,5	1,9	6,3	1,3	7,0
2011 ...	4,7	x	5,8	3,3	6,3	8,6	6,0
2012 ...	1,6	x	1,4	3,5	0,9	1,3	0,8
2013 ...	2,7	x	3,1	3,0	3,1	3,6	3,0
2014 ...	4,4	x	4,2	2,6	4,6	3,6	4,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2015/Februar 2016

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2014**

21.19

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1991 ...	44 858	39 940	5 428	12,0	13 055	11 623	1 580
1995 ...	52 775	47 670	5 686	10,7	15 367	13 881	1 656
2000 ...	51 259	48 065	4 149	7,9	15 539	14 571	1 258
2001 ...	51 950	48 353	4 371	8,3	15 789	14 696	1 328
2002 ...	51 528	48 016	4 271	8,2	15 681	14 612	1 300
2003 ...	52 465	48 692	4 543	8,5	16 010	14 858	1 386
2004 ...	52 554	48 754	4 840	9,0	16 092	14 929	1 482
2005 ...	53 479	49 738	4 919	9,0	16 402	15 255	1 509
2006 ...	54 546	50 924	5 119	9,1	16 733	15 622	1 570
2007 ...	55 289	51 686	5 236	9,2	16 953	15 849	1 606
2008 ...	56 568	53 029	5 412	9,3	17 322	16 238	1 657
2009 ...	57 298	54 186	5 116	8,6	17 525	16 574	1 565
2010 ...	58 463	55 322	5 165	8,5	17 856	16 896	1 577
2011 ...	60 045	57 000	5 112	8,2	18 183	17 261	1 548
2012 ...	61 225	58 555	4 873	7,7	18 273	17 476	1 454
2013 ...	62 397	59 789	4 842	7,5	18 360	17 593	1 425
2014 ...	64 071	61 156	5 243	7,9	18 594	17 748	1 521

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,3	0,6	5,4	x	1,6	0,9	5,6
2002 ...	-0,8	-0,7	-2,3	x	-0,7	-0,6	-2,1
2003 ...	1,8	1,4	6,4	x	2,1	1,7	6,6
2004 ...	0,2	0,1	6,6	x	0,5	0,5	6,9
2005 ...	1,8	2,0	1,6	x	1,9	2,2	1,8
2006 ...	2,0	2,4	4,1	x	2,0	2,4	4,0
2007 ...	1,4	1,5	2,3	x	1,3	1,5	2,3
2008 ...	2,3	2,6	3,4	x	2,2	2,5	3,2
2009 ...	1,3	2,2	-5,5	x	1,2	2,1	-5,6
2010 ...	2,0	2,1	1,0	x	1,9	1,9	0,8
2011 ...	2,7	3,0	-1,0	x	1,8	2,2	-1,8
2012 ...	2,0	2,7	-4,7	x	0,5	1,2	-6,1
2013 ...	1,9	2,1	-0,6	x	0,5	0,7	-2,0
2014 ...	2,7	2,3	8,3	x	1,3	0,9	6,7

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2015

22 Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	—570
Großstadtvergleich	22.01	Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2015 —570
	22.02	Bevölkerung deutscher Großstädte 2015 —571

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2015

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31.12.2015	Anzahl	3 520 031	1 787 408	1 450 381	1 060 582	732 688
Wanderungsgewinn/-verlust 2015	Anzahl	43 245	19 998	14 590	10 743	12 047
Arbeitslose im Jahresdurchschnitt	Anzahl	194 812	73 291	37 490	52 653	25 719
Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt	%	10,7	7,9	4,9	9,4	6,8
Offene Stellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	22 493	15 197	9 083	8 022	9 590
Bestand an Wohnungen am 31.12.2015	Anzahl	1 902 675	931 236	780 194	553 804	375 006
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31.12.2015	Anzahl	541	521	538	522	512
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12.2015	Anzahl	1 387 733	750 510	794 052	526 083	369 222
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31.12.2015	Anzahl	394	420	547	496	504
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2015	Mill. EUR	3 710,1 ¹	3 532,6 ¹	3 996,4	1 567,2 ¹	2 203,8 ¹
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) je Einwohner ² 2015 ...	EUR	1 077 ¹	2 013 ¹	2 775	1 506 ¹	3 106 ¹

1 Berichtsjahr 2014

2 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung sowie Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2015

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2015	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2015		9.5.2011	
			absolut	%		%
Berlin	Berlin	3 520 031	50 182	1,4	6,9	2,5
Hamburg	Hamburg	1 787 408	24 617	1,4	4,7	8,2
München	Bayern	1 450 381	20 797	1,5	7,6	18,0
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 060 582	13 902	1,3	5,4	11,2
Frankfurt a. Main	Hessen	732 688	15 064	2,1	10,1	13,6
Stuttgart	Baden-Württemberg	623 738	11 297	1,8	6,5	7,5
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	612 178	7 651	1,3	4,4	6,3
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	586 181	5 670	1,0	2,6	-2,1
Essen	Nordrhein-Westfalen	582 624	8 840	1,5	2,9	-7,1
Leipzig	Sachsen	560 472	15 993	2,9	11,4	9,7
Bremen	Bremen	557 464	5 697	1,0	2,7	1,1
Dresden	Sachsen	543 825	7 517	1,4	6,1	10,9
Hannover	Niedersachsen	532 163	8 521	1,6	5,1	3,7
Nürnberg	Bayern	509 975	8 903	1,8	4,9	3,3
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	491 231	5 766	1,2	0,6	-8,3
Bochum	Nordrhein-Westfalen	364 742	2 866	0,8	0,7	-8,0
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	350 046	4 621	1,3	2,2	-8,8
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	333 090	3 308	1,0	1,9	4,4
Bonn	Nordrhein-Westfalen	318 809	4 851	1,5	4,3	9,1
Münster	Nordrhein-Westfalen	310 039	7 861	2,6	7,1	19,5
Karlsruhe	Baden-Württemberg	307 755	7 704	2,6	6,4	11,9
Mannheim	Baden-Württemberg	305 780	5 936	2,0	5,4	-1,5
Augsburg	Bayern	286 374	5 263	1,9	6,9	11,5
Wiesbaden	Hessen	276 218	1 102	0,4	3,0	6,1
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	260 368	2 717	1,1	0,6	-11,4
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	259 996	3 143	1,2	1,9	0,2
Braunschweig	Niedersachsen	251 364	2 862	1,2	3,6	-2,9
Chemnitz	Sachsen	248 645	5 124	2,1	3,5	-15,5
Kiel	Schleswig-Holstein	246 306	3 158	1,3	4,5	0,3
Aachen	Nordrhein-Westfalen	245 885	2 549	1,0	4,0	1,7
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	236 991	4 521	1,9	3,4	-23,6
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	235 723	3 418	1,5	3,3	-15,5
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	226 393	4 190	1,9	8,0	18,5
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	225 144	2 644	1,2	1,3	-7,7
Lübeck	Schleswig-Holstein	216 253	1 833	0,9	2,8	0,7
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	210 934	1 642	0,8	0,3	-5,8
Erfurt	Thüringen	210 118	3 899	1,9	4,6	0,5
Mainz	Rheinland-Pfalz	209 779	2 788	1,3	4,7	16,9
Rostock	Mecklenb.-Vorpommern	206 011	1 844	0,9	2,9	-17,0
Kassel	Hessen	197 984	3 237	1,7	4,3	1,9
Hagen	Nordrhein-Westfalen	189 044	2 328	1,2	0,6	-11,8
Hamm	Nordrhein-Westfalen	179 397	2 817	1,6	1,9	-0,1
Saarbrücken	Saarland	178 151	1 225	0,7	1,3	-7,1
Mülheim a. d. Ruhr	Nordrhein-Westfalen	169 278	2 170	1,3	1,4	-4,7
Potsdam	Brandenburg	167 745	3 703	2,3	7,5	20,0
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	164 718	886	0,5	4,5	1,6
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	163 830	2 923	1,8	4,2	14,5
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	163 487	1 947	1,2	2,8	1,6
Osnabrück	Niedersachsen	162 403	5 506	3,5	5,7	-0,5

22.02

Noch:
22.02

Bevölkerung deutscher Großstädte 2015

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2015	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber			
			1.1.2015		9.5.2011	
			absolut	%		%
Solingen	Nordrhein-Westfalen	158 726	1 955	1,2	2,2	-4,0
Heidelberg	Baden-Württemberg	156 267	1 552	1,0	6,5	14,2
Herne	Nordrhein-Westfalen	155 851	1 243	0,8	0,4	-12,5
Neuss	Nordrhein-Westfalen	155 414	2 770	1,8	3,2	5,7
Darmstadt	Hessen	155 353	3 474	2,3	8,9	11,8
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	148 126	2 950	2,0	4,0	22,7
Regensburg	Bayern	145 465	3 173	2,2	7,4	19,5
Ingolstadt	Bayern	132 438	1 436	1,1	6,0	25,5
Würzburg	Bayern	124 873	654	0,5	0,5	-2,3
Fürth	Bayern	124 171	2 652	2,2	7,4	20,1
Wolfsburg	Niedersachsen	124 045	1 018	0,8	3,4	-3,5
Offenbach am Main	Hessen	123 734	2 746	2,3	9,3	7,6
Ulm	Baden-Württemberg	122 636	1 922	1,6	5,0	11,0
Heilbronn	Baden-Württemberg	122 567	2 726	2,3	5,6	5,8
Pforzheim	Baden-Württemberg	122 247	2 956	2,5	6,8	8,2
Göttingen	Niedersachsen	118 914	1 249	1,1	2,7	-2,4
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 143	1 126	1,0	-0,1	-1,5
Trier	Rheinland-Pfalz	114 914	6 442	5,9	8,7	17,5
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	114 330	183	0,2	-1,4	-8,6
Reutlingen	Baden-Württemberg	114 310	1 858	1,7	4,1	10,2
Bremerhaven	Bremen	114 025	3 904	3,5	5,4	-12,6
Koblenz	Rheinland-Pfalz	112 586	1 152	1,0	4,4	3,5
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	111 366	1 669	1,5	2,3	7,0
Jena	Thüringen	109 527	1 320	1,2	3,6	6,8
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	109 499	490	0,4	-1,1	-11,1
Erlangen	Bayern	108 336	1 913	1,8	4,5	5,8
Moers	Nordrhein-Westfalen	104 529	1 606	1,6	0,5	-0,1
Siegen	Nordrhein-Westfalen	102 355	2 030	2,0	3,2	-6,2
Hildesheim	Niedersachsen	101 667	1 688	1,7	2,1	-3,4
Salzgitter	Niedersachsen	101 079	2 113	2,1	2,2	-11,6

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

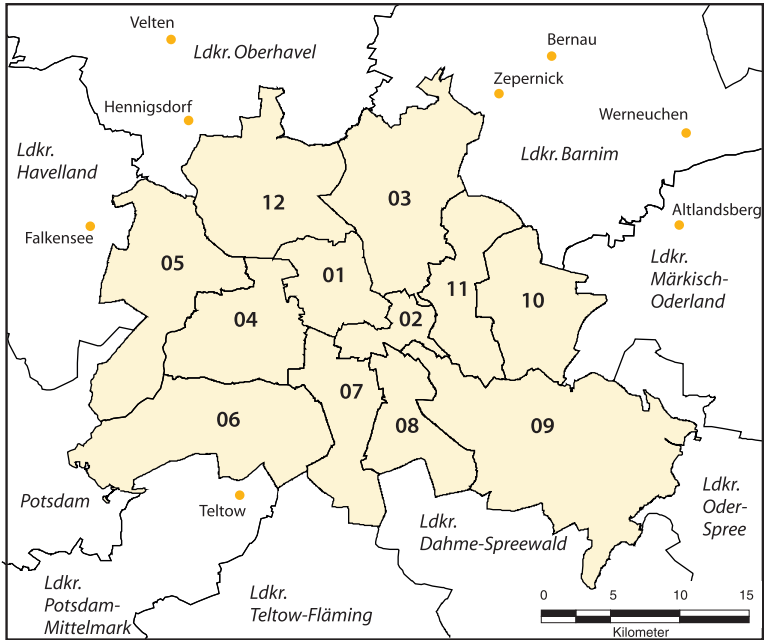
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke seit 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke:

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen und Zeichenerklärung

┌ Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

┌ Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen
Hinweis	
Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.	

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 317
 - Haushaltsabfälle 313
 - Transport- und Umverpackungen 319
 - überwachungsbedürftige 314
 - Verkaufsverpackungen 319
- Abfallentsorgung 308
 - Entsorgungsanlagen 308
- Abfallwirtschaft 308–319
- Abgeurteilte 277
- Abiturprüfungen 136
- Abschlussprüfungen 137, 151
- Abwasser
 - Ableitung 330
 - biologische Behandlung 325
 - Einleitung 330
 - Entsorgung 325
- Adoptionen 207
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 119–138
- Apothekenpersonal 227
- Approbationen 224
- Arbeitnehmer 81
 - Entgelt 560
 - Verdienste 468
- Arbeitsgericht 272
- Arbeitskosten 485–487
- Arbeitslose 89
- Arbeitslosenquoten 89
- Arbeitsmarkt 88–93
- Arbeitsstunden
 - geleistete 82
 - im Ausbaugewerbe 376
 - im Bauhauptgewerbe 372
- Ärzte
 - berufstätige 223
 - in Krankenhäusern 231
 - niedergelassene 224
- Asylbewerberleistungen 190–192
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 375
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 375
- Auftragseingangindex 369

Ausbildung im öffentlichen Dienst 526–527
 Ausbildungsbereiche 140
 Ausbildungsförderung 158
 Ausfuhr 421
 Ausgaben
 der Hochschulen 520
 für Asylbewerber 190
 privater Haushalte 500
 Ausländer
 nach Bezirken 49
 nach Staatsangehörigkeiten 47
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 86
 Aus- und Einfuhr 421–423
 Auszubildende 139–143
 des Gesundheitswesens 138

B

Bäder, städtische 170
 Baufertigstellungen 293–297
 Gebäude 293
 Nichtwohngebäude 297
 Wohngebäude 295
 Baugenehmigungen 288–292
 Gebäude 288
 Nichtwohngebäude 292
 Wohngebäude 290
 Baugewerbe 372–379
 Bauland 459
 Baupreise 456–458
 Bau- und Abbruchabfälle 317
 Beförderungsleistungen 408
 Begräbnisse und Einäscherungen 247–249
 Beherbergungsbetriebe 388
 Beistandschaften 208
 Berufliche Schulen 126
 Berufsabschlüsse 138
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 336
 im Ausbaugewerbe 376
 im Bauhauptgewerbe 372
 im Gastgewerbe 387
 im Handel 386
 im Handwerk 336, 380
 im Kraftfahrzeuggewerbe 386
 im öffentlichen Dienst 521
 im Verarbeitenden Gewerbe 363
 in Dienstleistungsunternehmen 416
 in landwirtschaftlichen Betrieben 350
 sozialversicherungspflichtige 84

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 388
 im Ausbaugewerbe 376
 im Bauhauptgewerbe 372
 im Gastgewerbe 388
 im Unternehmensregister 441
 im Verarbeitenden Gewerbe 363
 landwirtschaftliche 348
 Betriebsfläche 30
 Betrugsfälle 276
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 388
 in Krankenhäusern 233
 Bevölkerung 33–49
 ausländische 47
 deutscher Großstädte 571
 Durchschnittsbevölkerung 38
 fortgeschriebene 39
 in Alt-Berlin 33
 nach Altersjahren 40
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 73
 nach Familienstand 40, 72
 nach Geschlecht 40
 nach Nettoeinkommen 73
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 72
 Bevölkerungsbewegung 52–65
 Bevölkerungsdichte 32
 Bevölkerungsentwicklung 55
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 55
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 55
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 55
 Bevölkerungsvorgänge 52
 Eheschließungen 52
 Gestorbene 52
 Lebendgeborene 52
 Totgeborene 52
 Wanderungen 52
 Bezugspersonen 51
 Bibliotheken 162
 Bildung 119
 Bildungsstand der Bevölkerung 159
 Binnenschifffahrt 410
 Bodenerhebungen 12
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 351
 Brücken 403
 Bruttoanlageinvestitionen 558
 Bruttoinlandsprodukt 550

Bruttolöhne und -gehälter 563
 durchschnittliche 468
 im Ausbaugewerbe 376
 im Bauhauptgewerbe 372
 im Verarbeitenden Gewerbe 363
 Jahresverdienste 476

Bruttowertschöpfung 551

Bühnen 163

Buslinienverkehr 408

Bußgeldbescheide 405

C

Campingplätze 388

D

Delikte 274

im Straßenverkehr 278

Diagnosestatistik 237

Diebstähle 276

Dienstleistungen 416–417

Dienstleistungsunternehmen 416

Durchschnittsbevölkerung 38

E

Ehescheidungen 52

Eheschließungen 52

Einäscherungen 248

Einbürgerungen 46

Einfuhr 422

Einkommen

privater Haushalte 500

verfügbares der privaten Haushalte 567

Einkommensteuerverpflichtige 532

Einkommen und Ausgaben

privater Haushalte 492–511

Einnahmen

der Hochschulen 520

privater Haushalte 500

Einschulungen 119

Elektrizitätserzeugung 371

Elektrizitätsversorgung 371

Energieversorgung 371

Entbindungen in Krankenhäusern 241

Entsorgungsanlagen 308

Erdbestattungen 247

Erdgasbezug sowie -abgabe 371

Erholungsfläche 30

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbspersonen

nach Altersgruppen 74

Erwerbsquoten

nach Altersgruppen 74

Erwerbstätige

nach Altersgruppen 77

nach Stellung im Beruf 75

nach Wirtschaftsbereichen 75

Voll- und Teilzeitbeschäftigung 76

Erwerbstätigkeit 72–87

Export 421

F

Fachhochschulen 145

Fahrgäste 408

Fahrverbote 406

Familien

Bezugspersonen 51

mithelfende Angehörige 80

sozialpädagogische Hilfe 203

Familienstand 51

Feuerwehren 281

Filmtheater 165

Finanzen 518

Finanzgericht 266

Finanzvermögen

des Landes 518

Fischfang 353

Fläche

der Bezirke 30

Flächennutzung 30

landwirtschaftlich genutzte 348

Stadtgebiet 12

Flugverkehr 409

Flüsse 12

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 55

Friedhöfe 249

Führerscheinprüfungen 405

Funkwageneinsätze 280

G

Gaserzeugung 371
 Gäste 388
 Gastgewerbe 387
 Gebäude
 Errichtung neuer 289
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 298
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 298–301
 Geburten
 Geburtenüberschuss 55
 in Krankenhäusern 241
 Mehrlingsgeburten 61
 Geburtenziffer 60
 Gehälter 563
 Geldvermögen 496
 Geleistete Arbeitsstunden 82
 Generalhandel 422
 Geographie 12
 Gerichte 255–273
 Arbeitsgericht 272
 Familiengerichte 258
 Finanzgerichte 266
 Landesarbeitsgericht 273
 Landessozialgericht 271
 Oberverwaltungsgericht 268
 Sozialgericht 270
 Strafgerichte 260
 Verwaltungsgericht 267
 Zivilgerichte 255
 Gestorbene 52, 244
 im ersten Lebensjahr 52
 nach Altersgruppen 62
 Gesundheitspersonal 223–229
 Gewerbeanzeigen 428–432
 Gewerbeabmeldungen 428
 Gewerbeanmeldungen 428
 Großstadtvergleich 570–572
 Grundsicherung 188
 Grundwasserstände 333
 Güterumschlag in Häfen 410

H

Häfen 410
 Handel und Gastgewerbe 386–387
 Handwerk 380–381
 Haushalte, öffentliche 518
 Haushalte, private 492–511
 Ausgaben 500
 Ausstattung 492
 Einkommen 500
 Einkommen, verfügbares 567
 Einnahmen 500
 Geldvermögen 496
 Konsumentenkreditschulden 496
 mit Haus- und Grundbesitz 495
 nach Bezirken 50
 nach Haushaltsgröße 50
 nach Haushaltsnettoeinkommen 50
 Wohngeld 193
 Wohnverhältnisse 495
 Haushalte und Familien 50–51
 Haushaltsabfälle 313
 Haushaltsnettoeinkommen 506
 Haus- und Grundbesitz 495
 Heilpraktiker 228
 Heiratsalter 57
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 189
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 187
 Hilfe zur Erziehung 200
 Hochschulen 144–157
 Einnahmen und Ausgaben 520
 Personal 154
 Prüfungen, bestandene 151
 Studierende 145
 Hundehaltung 354

I

Import 422
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 243
 Inhaftierte 279
 Inlandsprodukt 550–567
 Insolvenzen 433–439
 Investitionen für Umweltschutz 334

J

Jugendarbeit 212
 Jugendherbergen 388
 Jugendhilfe 199
 Einrichtungen 213
 Junge Menschen, betreute 200

K

Kanäle 12
 Kaufwerte 459–461
 für Bauland 459
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 550
 Kinder
 adoptierte 207
 Tageseinrichtungen 214
 Tagespflege 215, 217
 Kinderspielplätze 171
 Kinder- und Jugendhilfe 199–215
 Kino 165
 Klärschlamm Entsorgung 325
 Klassen 120
 Kleingartenkolonien 354
 Klimawirksame Stoffe 320, 321
 Konkurse 433
 Konsumentenkreditschulden 496
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 404
 Neuzulassungen 404
 Verwertung von Altfahrzeugen 312
 Kraftfahrzeuggewerbe 386
 Krankenhäuser 230–241
 ärztliches Personal 231
 Behandlungsfälle 238
 Betten 233
 Bettenauslastung 233
 Diagnosen 237
 Entbindungen 241
 Fachabteilungen 236
 Fallzahlen 233
 Geburten 241
 Kosten 234
 nichtärztliches Personal 232
 Personal 230
 Sterbefälle 236
 Krankenpflege 229
 Krankentransporte 282
 Krematorien 248
 Kriegsofferfürsorge 217
 Kriminalstatistik 274
 Kultur, Freizeit und Sport 162–171

L

Lage, geographische 12
 Landesarbeitsgericht 273
 Landessozialgericht 271
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 348–355
 Landwirtschaftliche Betriebe 348
 Arbeitskräfte 350
 Bodennutzung 351
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 349
 Landwirtschaftsfläche 348
 Lebendgeborene 52
 Lehrer 125
 Löhne 563
 Lohnsteuerpflichtige 532
 Luftdruck 15
 Luftfeuchtigkeit 15
 Luftreinhaltung 320–323
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 409

M

Medizinalfachpersonal 229
 Mehrlingsgeburten 61
 Meteorologische Angaben 15–19
 Museen 164

N

Nachlass 541
 Nahverkehr 408
 Nationaleinkommen 566
 Naturschutz 13–14
 Naturschutzgebiete 13
 Niederschläge 16
 Notfallrettungseinsätze 282
 Notrufe 280

O

Oberverwaltungsgericht 268
 Öffentlicher Dienst 521
 Öffentliche Register 442–443
 Öffentliche Sicherheit 280–283
 Omnibuslinienverkehr 408
 Ortszeit 12

P

Pendler 87

Personal 521–525
 an Hochschulen 154
 der Bezirksverwaltungen 523
 der Feuerwehren 281
 der Hauptverwaltung 522
 der Polizei 280
 im öffentlichen Dienst 521
 in Krankenhäusern 230

Personen
 eingebürgerte 46
 tatverdächtige 274

Pflegedienste 197

Pflegeurlaubnis 208

Pflegegeldempfänger 198

Pflegeheime 198

Pflegeversicherung 196–198

Pflegschaften 208

Planetarien 165

Polizei
 Funkwageneinsätze 280
 Notrufe 280
 Personal 280

Polizeiliche Kriminalstatistik 274–276

Preise 448–461

Preisindex
 für Bauwerksarten 458
 für Wohngebäude 456
 Verbraucherpreisindex 448

Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private

Produktion, zum Absatz bestimmte 368

Produzierendes Gewerbe 363

R

Rechtspflege 255

Religionsgemeinschaften 172–175

Rettungsdienste 282

S

Schadstoffimmissionen 322

Schenkungen, steuerpflichtige 543

Schienenannahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 408

Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen

Schulden
 des Landes 518

Schulen 119
 Absolventen 135
 allgemeinbildende 120
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 126
 berufliche Gymnasien 130
 berufliche Schulen 126
 Berufsfachschulen 128
 Berufsoberschulen 129
 Fachoberschulen 129
 Fachschulen 131
 Förderschulen 124
 Freie Waldorfschulen 123
 Grundschulen 122
 Gymnasien 123
 Hauptschulen 122
 Musikschulen 162
 Volkshochschulen 160

Schüler 119

Schulformen 119

Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 209

Schwangerschaftsabbrüche 242

Schwerbehinderte 216

Seen 12

Selbständige 80

Sicherheit, öffentliche 280–283

Siedlungsfläche 32

Sonnenscheindauer 17

Sorgerecht 208

Sozialgericht 270

Sozialhilfe 182–189
 Ausgaben und Einnahmen 182
 Empfänger 185

Sozialprodukt 566

Spezialhandel 421

Sportanlagen 169

Sportvereine 168

Staatsanwaltschaften 264

Stadtgebiet 30–32
 Fläche, Entwicklung der 32
 nach Bezirken 30
 nach Nutzungsart 30

Stadtgrenze, Länge der 12

Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 313

Stellen, offene 93

Sterbefälle in Krankenhäusern 236

Sterbehüfigkeit 63
 Sterbeüberschuss 55
 Sternwarten 165
 Steuern 528–543
 Eckwerte 542
 Gewerbesteuer 535
 Körperschaftsteuer 533
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 532
 Steueraufkommen 519
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 519
 Umsatzsteuer 528
 Strafgefangene 279
 Straftaten 274
 Strafverfolgung und Strafvollzug 277–279
 Straßenbäume 340
 Straßenbäume, Waldzustand 340–341
 Straßen, öffentliche 402
 Straßenverkehr 395–407
 Delikte 278
 Straßenverkehrsunfälle 395
 Beteiligte 397
 mit Personenschaden 398
 und ihre Folgen 395
 Verletzte 399
 Verunglückte 399
 Stromversorgung 371
 Studienanfänger 145
 Studierende 145

T

Tageseinrichtungen 214
 Tatverdächtige 274
 Temperatur 15
 Theater 163
 Tiergärten 166
 Todesursachen 244–246
 Totgeborene 52
 Tourismus 388–391

U

Übernachtungen 388
 Umsatz
 für Umweltschutz 336
 im Ausbaugewerbe 376
 im Bauhauptgewerbe 372
 im Gastgewerbe 387
 im Handel 386
 im Handwerk 380
 im Kraftfahrzeuggewerbe 386
 im Verarbeitenden Gewerbe 363
 von Dienstleistungsunternehmen 416
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 320
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 336
 Investitionen für 334
 Umsatz für 336
 Unfälle
 im Straßenverkehr 395
 mit wassergefährdenden Stoffen 332
 Universitäten 145
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 416
 im Unternehmensregister 440
 Unternehmensregister 440–441
 Urnenbeisetzungen 247

V

Verarbeitendes Gewerbe 363–370
 Verbraucherpreise 448–455
 Verdienste 468–484
 Bruttojahresverdienste 476
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 468
 Verkehr 395
 Flugverkehr 409
 Verkehrsfläche 32
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 405
 Verkehrsunfälle 395
 Verletzte
 im Straßenverkehr 399
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 399
 Verurteilte 278
 Verwaltungsgericht 267
 Verwertung von Altfahrzeugen 312
 Viehbestand 352
 Volkseinkommen 566
 Volkshochschulen 160–161
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 550–567

W

- Wahlen 102–109
 - Abgeordnetenhaus von Berlin 106
 - Bezirksverordnetenversammlungen 108
 - Bundestagswahl 104
 - Europawahl 102
- Waldschäden 341
- Wanderungen 52
 - nach Altersgruppen 65
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 64
- Wasserabgabe 324
- Wasseraufkommen 326
- Wassergefährdende Stoffe 332
- Wassernutzung 328
- Wasserrettungsdienst 282
- Wasserstände 18
- Wasserversorgung, öffentliche 324
- Wasserverwendung 328
- Wasserwirtschaft 324–333
- Windrichtungsverteilung 17
- Witterung 16
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 468
- Wohngeld 193–195
- Wohnungen 298
- Wohnverhältnisse 495

Z

- Zahnärzte, niedergelassene 224
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 55
- Zweiter Bildungsweg 134
- Zwillinge 61

Das Statistische Jahrbuch Berlin präsentiert anhand von übersichtlichen Grafiken und Tabellen die jeweils aktuellsten Daten zu den verschiedensten Lebensbereichen. Ob Geographie und Wetter, Geburten und Todesfälle, Wahlergebnisse, Umwelt und Verkehr, Kriminalität, Gesundheitswesen, Einkommen und Sozialleistungen – der Band ist eine Fundgrube aufschlussreicher, nützlicher und interessanter Fakten über die Region.

»Statistiken, die längst eine eigene Fangemeinde haben.«
Märkische Allgemeine

»Eine ganz große Nummer.« *Der Tagesspiegel*

»Es gibt fast nichts, was nicht umfassend dargestellt wird.«
Berliner Zeitung

Statistisches Jahrbuch **Berlin**



www.bebraverlag.de